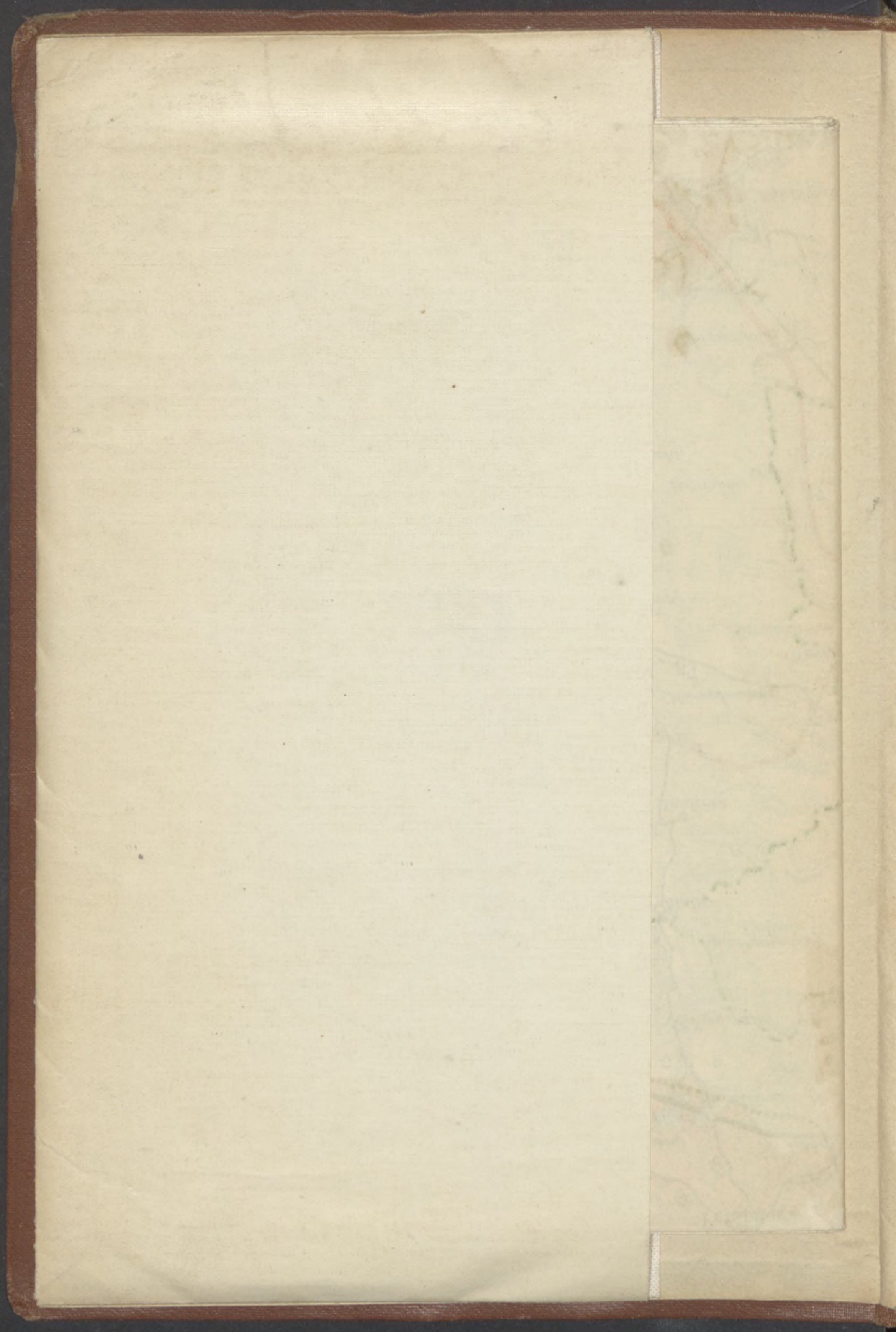
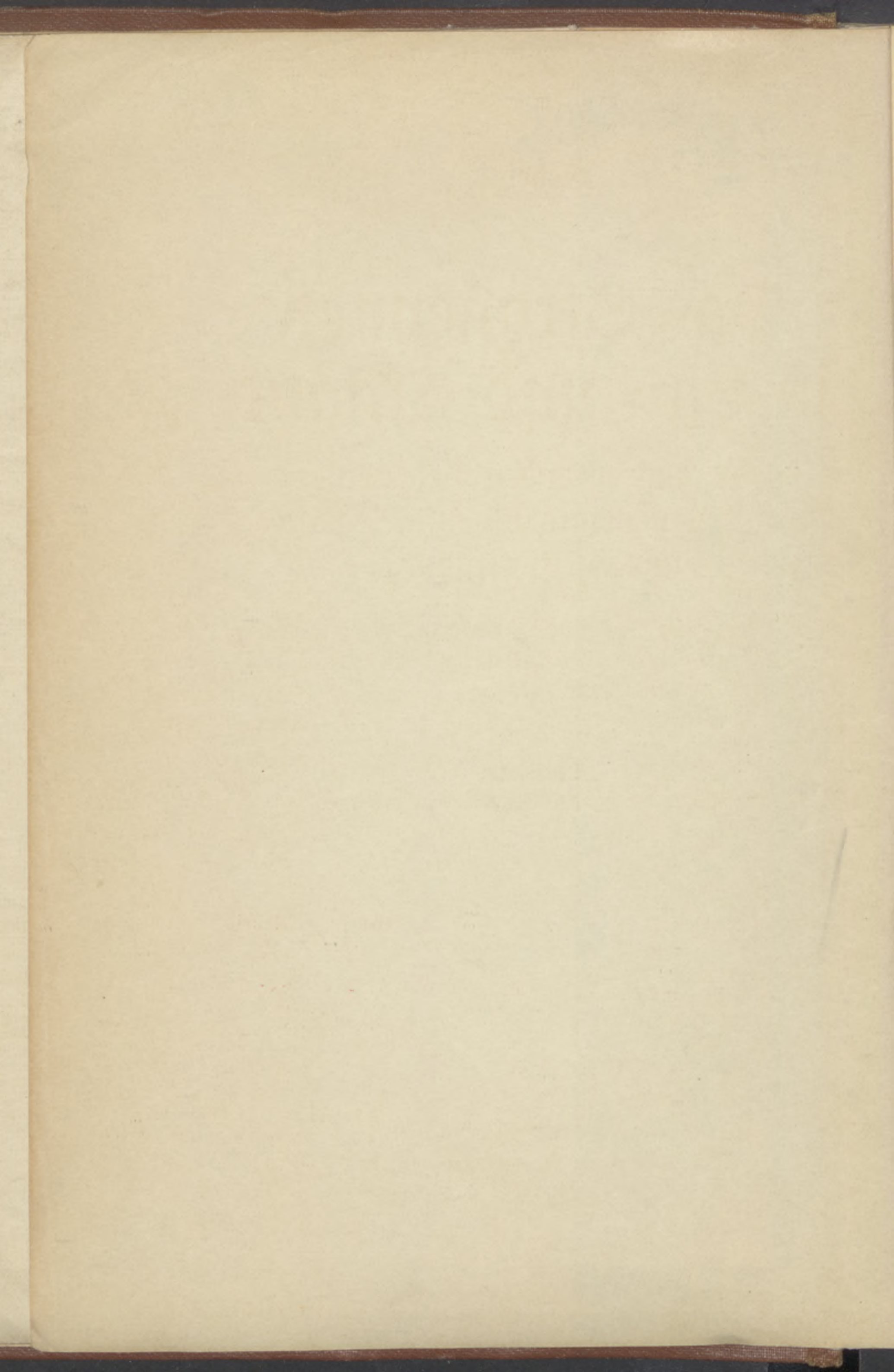
Geheim.

Straßennetz in Liv- und Estland.

Berlin 1916.
Gedruckt in der Reichsdruckerei.




Wegekarte
von
LIV-u. ESTLAND
(mit Anschlußgebieten)
Maßstab 1:800000.
Zeichenerklärung.
RIGA Orte über 100000 Einw.
KRONSTADT " von 30-100000 "
Jakobstadt " " 5-30000 "
Liwenhof " unter 5000 "
nach Auswahl
Gouvernementsgrenzen
Kreisgrenzen
Sprachgrenzen
Tunnel
mehrgleisige
eingleisige
Haupt-und Nebenbahnen
schmalspurige Eisenbahnen
große Heerstraßen
im „Straßennetz" bearbeitete Straßen
im „Straßennetz" nicht bearbeitete Straßen
Bodenarten.
schwerer Lehmboden
leichter Lehmboden (mit Sand und Kies gemischt)
vorwiegend Sandboden
nasse Wälder
Sümpfe
Die Zahlen an den Straßen entsprechen den Ziffern des Textes.
Die Richtung, in der die Straßen im Text beschrieben sind, ist durch Pfeil (→) angedeutet.
FINNISCHER BUSEN
RIGAISCHER BUSEN
Tschudskoje oder Peipuß See
Pskowskoje See
ST. PETERSBURG
KRONSTADT
RIGA
DORPAT
Pernau
Walk
Wolmar
Mitau
Dünamünde
Jakobstadt
Friedrichstadt
Im Gradnetz der Landesaufnahme liegt Greenwich 17° 39' 37,6" östlich von Ferro.
Bearbeitet in der Kartogr. Abteilung des Stellvertretenden Generalstabes der Armee. 1916.
Höhenangabe in Metern.



Geheim.

Das Straßennetz in Liv- und Estland

nebst angrenzenden Gebieten der Gouvernements Witebsk, Pskow und St. Petersburg

mit einer Wegekarte 1:800 000 und einer Karte von Liv-, Est- und Kurland 1:650 000.

Bearbeitet im Stellvertretenden Generalstab der Armee.

Berlin 1916.
Gedruckt in der Reichsdruckerei.

Inhalt.

Abkürzungen.

Apoth.	Apotheke.
Battr.	Batterie.
Batl.	Bataillon.
Bäck.	Bäckerei.
Bhf.	Bahnhof.
Br.	Brücke.
Brau	Brauerei.
Brenn.	Brennerei.
Dampfm.	Dampfmühle.
Dampfsägem.	Dampfsägemühle.
Einmdg.	Einmündung.
Einw.	Einwohner.
Esk.	Eskadron.
estn.	estnisch.
ev.	evangelisch.
Fabr.	Fabrik.
Fernspr.	Fernsprecher.
Fernspr.-Zentr.	Fernsprech-Zentrale.
Gasth.	Gasthaus.
Gouv.	Gouvernement.
gr.	groß.
H.	Haus, Häuser.
Holzh.	Holzhaus, Holzhäuser.
Holzbr.	Holzbrücke.
Inf.	Infanterie.
K.	Kirche.
Kav.	Kavallerie.
Kl.	Klasse.
kl.	klein.
Kr.	Kreis.
L., l.	links.
lett.	lettisch.
lg.	lang.
Mdg.	Mündung.
N.	Norden.
N. O.	Nordosten.
N. W.	Nordwesten.
O.	Osten.
R., r.	rechts.
russ.	russisch.
S.	Süden.
S. O.	Südosten.
S. W.	Südwesten.
s.	siehe.
Sägem.	Sägemühle.
Spinn.	Spinnerei.
Stat.	Station.
Steinbr.	Steinbrücke.
Steinh.	Steinhaus, Steinhäuser.
Syn.	Synagoge.
Telegr.	Telegraph.
u.	und.
ü. M.	über Meer (Meereshöhe).
Verw.	Verwaltung.
Vw.	Vorwerk.
W.	Werst.
W.	Westen.
Wassersp.	Wasserspiegel.
Windm.	Windmühle.
Zgl.	Ziegelei.
zw.	zwischen.

Vorbemerkung.

Der Band ist **behelfsmäßig** zusammengestellt und steht daher an Vollständigkeit und Zuverlässigkeit des Materials den »Straßennetzen in Polen und Litauen« nach. Unsichere oder ältere Angaben sind besonders gekennzeichnet. Die Entfernungen sind in **Werst** (1,067 km), mit W. bezeichnet, angegeben. Eine Umrechnungstabelle in km ist beigefügt.

Karten.

Außer der **Wegekarte 1:800000** ist eine **Karte 1:650000 von Liv-, Est- u. Kurland** beigegeben, die als **Ergänzung** für die Wegekarte sowie für die Übersichtskarten u. Zusammendrucke 1 : 300 000 u. die (russische) Generalstabskarte 1 : 126 000 dienen soll.

Die Übersichtskarten und Zusammendrucke 1 : 300 000 von Gruppe II sind im allgemeinen gut und bilden die Grundlage für die Schreibweise der Ortsnamen, Flüsse usw. Einzelne Straßenzüge sind auf ihnen nicht angegeben oder falsch geführt u. im vorliegenden Straßennetz sowie in der beigegebenen Wegekarte berichtigt. Gruppe III u. folgende der Übersichtskarte u. entsprechende Zusammendrucke sind behelfsmäßig hergestellt u. sehr unvollkommen.

Auf der (russischen) Generalstabskarte 1 : 126 000 ist die Schreibweise der Namen oft falsch u. irreführend (z. B. Chejmtal statt Heimtal, Essjekjulja statt Eusekül); auch sind manche Blätter unvollkommen u. veraltet.

Aussprache.

Lettisch: Betonung stets auf der ersten Silbe. Aussprache: o wie rasch gesprochenes ua oder oa; e wie ä außer in Endungen; ei wie ēj; ai zweisilbig.

Estnisch: Betonung stets auf der ersten Silbe. Aussprache der Vokale kurz.

Polnisch: Betonung stets auf der vorletzten Silbe. Aussprache der Vokale kurz. ą = on; ę = en, i vor Vokalen = j; c stets = z; cz = tsch; ó = u; rz, ż und sh = g in »Gendarm«; s = ß; sz = sch; szcz = schtsch; y = ü; z = s in »Silber«.

	Lettisch	Estnisch	Polnisch	Russisch
Wald	meschs	mets	las u. bór	ljäss
Sumpf, Moor	purws	soo	bagno u. bloto	balótto
Bach	uppe	jöggi	strumyk	rutschĕi
Fluß			rzeka	rjäká
See	esars	jerw	jézioro	ósjero
Berg	kalns	mäggi	góra	gará

	Lettisch	Estnisch	Polnisch	Russisch
Insel	sala	saar	wyspa	óstrow
Meer	juhra	merri	more	more
Dorf	zeem	külla	wieś	deréwnja
Gehöft (Gesinde)	mahja	taluperre	dwór	dwor
Gut	muischa	mois	majątek	pamjástie
Mühle	dsirnawas	weski	mlyn	mélniza
Kirche	basniza	kirik	kosciol, russ. K. cerkiew	zérkow
Stadt	pilsats	linn	miasto	górod
Brücke	tilts	sild	most	most
Fähre	zeltawa	praam	prom	paróm
Furt	pahrbeenamu	tee jöggi läbbi	bród	brod
Eisenbahn	dselszelsch	raud-tee	droga zelazna	sheljäsnaja daróga
Alt	wez	wana	stary	starü
Neu	jaun	uud	novy	nowü
Groß	leels	suur	wielki	bolschói
Klein	mass	weike	maly	malénkij

Weiteres siehe im Deutsch-Lettisch-Estnischen Sprachführer und im Russisch-Polnisch-Deutschen Taschenwörterbuch.

Russische Maße, Gewichte und Münzen.

1. Längenmaße.

1 Werst = 500 Sháshen (Faden) = 1500 Arschin = 3500 Fut (Fuß) = 2400 Werschók = 1,067 m.

1 Sháshen (Faden) (lett. aß, estn. süld) = 7 Fut (Fuß) = 48 Werschók = 2,13 km.

1 Arschin (lett. arschina, estn. arsan) = 2 1/3 Fut (Fuß) = 16 Werschók = 28 Zoll = 0,71 m.

1 Fut (Fuß) (lett. pehda, estn. jalg) = 12 Djuim (Zoll) = 120 Linien = 0,305 m.

1 Djuim (lett. zoll, estn. toll) = 2,54 cm.

1 Werschók = 4,44 cm.

2. Flächenmaße.

1 □Werst = 1,13806 □km.

1 Deßjätine = 2 400 □Sháshen (Faden) = 21,600 □Arschin = 2,940 livl. od. kurl. Lofstellen = 6 estl. Lofstellen = 1,0925 ha = 4,28 preuß. Morgen.

1 livl. od. kurl. Lofstelle (lett. puhra weeta) = 0,34 Deßjatinen = 816,326 □Faden = 0,372 ha.

1 estl. Lofstelle (estn. wakama) = 0,167 Deßjätinen = 400 □Faden = 0,182 ha.

1 □Sháshen (□Faden) = 4,552 qm. 1 □Arschin = 0,506 qm. 1 □Werschók = 19,75 qcm.

3. Hohlmaße.

1 Tschétwertj = 8 Tschetwerik = 64 Gárnetz = 2,099 hl.

1 Tschetwerik = 26,2 *l*.

1 Gárnetz = 3,3 *l*.

1 Wedró (Eimer) (lett. wedris, estn. wedro) = 10 Stof (lett. stops, estn. toop) = 12,3 *l*.

1 Botschka (Faß) (lett. muza, estn. tünder) = 40 wedro = 492 *l*.

1 Rigaer Lof (lett. puhrs, estn. lof) = 54 Stof = 6 Külmit = 68,87 *l*.

1 Rigaer Tonne = 2 Rigaer Lof = 1,38 hl (für Getreide und Schüttwaren).

1 Tonne = 1,53 hl (für Flüssigkeiten).

1 Oxhoft = 6 Anker = 2,3 hl.

4. Gewichte.

1 Lot = 3 Solotnik = 12,8 g.

1 russ. Pfund (lett. mahrzina, estn. nael) = 32 Lot = 0,4095 kg.

1 Liespfund (lett. pods, estn. leisikas) = 20 russ. Pfund = 8,19 kg.

1 Pud = 40 russ. Pfund = 16,38 kg.

1 Schiffpfund (lett. birkwas) = 20 Liespfund = 10 Pud = 400 russ. Pfund = 163,801 kg.

5. Münzen.

1 Rubel = 100 Kopeken = 2,16 *M.*

Goldmünzen: 15 Rubel (Imperial), 10 Rubel, 7 1/2 Rubel (Halbimperial), 5 Rubel.

Silbermünzen: 1 Rubel, 50, 25, 20, 15, 10, 5 Kopeken.

Kupfermünzen: 5, 3, 2, 1, 1/2, 1/4 Kopeken.

Papiergeld: Scheine zu 500, 100, 50, 25, 10, 5, 3, 1 Rubel.

Werst- und Kilometertabelle

in abgerundeten Zahlen.

(1 W. = 1,067 km.)

W.	km	W.	km
1 W.	= 1,1 km	26 W.	= 27,7 km
2 »	= 2,1 »	27 »	= 28,8 »
3 »	= 3,2 »	28 »	= 29,9 »
4 »	= 4,3 »	29 »	= 30,9 »
5 »	= 5,3 »	30 »	= 32 »
6 »	= 6,4 »	31 »	= 33,1 »
7 »	= 7,5 »	32 »	= 34,1 »
8 »	= 8,5 »	33 »	= 35,2 »
9 »	= 9,6 »	34 »	= 36,3 »
10 »	= 10,7 »	35 »	= 37,3 »
11 »	= 11,7 »	36 »	= 38,4 »
12 »	= 12,8 »	37 »	= 39,5 »
13 »	= 13,9 »	38 »	= 40,5 »
14 »	= 14,9 »	39 »	= 41,6 »
15 »	= 16 »	40 »	= 42,7 »
16 »	= 17,1 »	41 »	= 43,7 »
17 »	= 18,1 »	42 »	= 44,8 »
18 »	= 19,2 »	43 »	= 45,9 »
19 »	= 20,3 »	44 »	= 46,9 »
20 »	= 21,3 »	45 »	= 48 »
21 »	= 22,4 »	46 »	= 49,1 »
22 »	= 23,5 »	47 »	= 50,1 »
23 »	= 24,5 »	48 »	= 51,2 »
24 »	= 25,6 »	49 »	= 52,3 »
25 »	= 26,7 »	50 »	= 53,3 ».

I. Geographisch-statistische Übersicht.

Der Abschnitt wird **begrenzt**: im Westen vom Rigaischen oder Livländischen Meerbusen und dem Großen oder Moon-Sund, im Norden vom Finnischen Meerbusen, im Osten von dem Eisenbahn- und Straßenzug Dünaburg (Dwinsk)—Pskow (Pleskau)—Petersburg, im Süden von der Düna.

Zu diesem Gebiet gehören:

1. Das Gouv. Estland (ohne die vorgelagerten Inseln Dagö, Worms usw.) mit den Kreisen Wiek, Harrien, Jerwen u. Wierland.
2. Das Gouv. Livland (ohne die vorgelagerten Inseln Moon, Ösel usw. und ohne den Streifen westlich Riga am linken Dünaufer) mit den Kreisen Riga, Wolmar, Wenden, Walk, Dorpat, Werro, Pernau u. Fellin.
3. Die an Livland angrenzenden westlichen Teile des Gouv. Witebsk mit den früher zu Livland gehörenden Kreisen Dwinsk (Dünaburg), Rjezyca (Rositten) u. Ljucyn (Ludsen).
4. Die an Livland angrenzenden westlichen Teile des Gouv. Pskow mit den Kreisen Pskow (Pleskau) u. Ostrow.
5. Der größte Teil des Gouv. St. Petersburg (Ingermannland) mit den Kreisen Gdow, Luga, Jamburg, Peterhof u. Zarskoje Selo.

Bodengestaltung.

Die Nordküste **Estlands** fällt fast durchweg in steilen Felsufern, dem sogenannten »Glint« (25—53 m) ab. Der vorgelagerte schmale Küstensaum besteht aus Strandwiesen und Sümpfen. In der Mitte der Nordküste verläuft der »Glint« mehr landeinwärts in sanfteren, schuttbedeckten Hängen, vor denen sich bewaldete Niederungen mit vorspringenden Landspitzen ausdehnen. Die zahlreichen Halbinseln, Vorgebirge und Inseln geben der Küste reiche Gliederung und bieten gute Häfen (Hapsal, Baltischport, Reval, Port Kunda, Narowa-Mündung).

Der Westteil Estlands ist eine vielfach sumpfige Tiefebene mit Schlammablagerungen an den Küsten, durchströmt und häufig überschwemmt von der Kassarge und deren Nebenflüssen. Von ihren Quellen erhebt sich, terrassenförmig nach O. ansteigend, der flache, schildförmige **estländische Landrücken**, der seine höchsten Erhebungen in den **Pantiferschen Höhen** an der livländischen Grenze erreicht (Emmomägi 166 m). Über dies Kalkplateau sind Sand, Lehm, Geröll, auch Torflager, seltener Schwarzerde, sehr ungleich, meist in **sehr dünnen Schichten** verteilt*). Zahlreiche, viele Kilometer lange, oft unterbrochene, 0,5—2,5 km breite, meist bewaldete Geröll- und Grandwälle (sogenannte »Osars«, »Kanger«), auch

*) S. die Grenze zw. dünnen u. mächtigen Schichten auf der Wegekarte 1 : 800000.

halbkreisförmige (sogenannte »Drumlins«) oder rundkuppige Hügel, die nicht selten Moore einschließen, durchziehen das ganze Land von Nordwest nach Südost und setzen sich auf livländischem Gebiet fort. Sie bilden zahlreiche natürliche Verteidigungslinien. Eine Anzahl kleiner, leicht durchschreitbarer Flüsse und Bäche verläuft auf der Nordabdachung des estländischen Landrückens meist nordwestlich, durchbricht die Glintterrasse in Wasserfällen und mündet in den Finnischen Meerbusen. Nach O. geht der Landrücken in die von weiten Sumpfstrecken erfüllte Niederung nördlich des Peipussees über, dessen Abfluß, die von Inseln geteilte Narowa, den Glint bei Narwa in 20 m eingeschnittenem Bette durchbricht (Wasserfälle). 200 kleine Landseen (der größte der Obere See bei Reval) sind über das Land verteilt.

Nach **Livland** setzen sich die Pantiferschen Höhen in langen, südöstlich gerichteten Wallzügen und Drumlins bis über die Senkung des unteren Embachtals fort. Diese Senkung zieht durch ganz Nordlivland in westlicher Richtung bis zur Pernauschen Bucht weiter; in ihrer Mitte liegt der 278 qkm große, langgestreckte, flache Wirzjärwsee, der durch eine natürliche Wasserstraße mit Peipussee und Rigaischem Meerbusen in Verbindung steht: nach O. durch den unteren Embach, nach W. durch die Tennasilm, den Felliner See und das Flußnetz der Pernau. Südlich des Wirzjärwsees setzt sich die Senke des oberen Embachtales nach S. fort. Westlich dieser Einsenkung erhebt sich die flache **fellinsche Wasserscheide** (bis 134 m), die das Becken der **Pernauischen Niederung** östlich und südlich umschließt. Auf ihr und auf den flachen Südhängen des estländischen Landrückens entspringen die zahlreichen Quellflüsse der Pernau, die die weite Sumpfniederung langsam durchströmt (im Frühjahr starke Überschwemmungen) und in die Pernauer Bucht mündet.

Die livländische Küste ist im Gegensatz zur estländischen flach und ungegliedert und besitzt nur zwei größere Häfen (Pernauer Bucht und Dünamündung). Sie wird von ansehnlichen Dünenzügen umsäumt (bei Gutmannsbach bis 129 m hoch) und ist mit einem breiten Nadelholzgürtel bestanden. Das ganze übrige Livland ist ein Hügelland von 60—120 m Meereshöhe, im Gegensatz zu Estland mit **mächtigen Schichten***) von Sand, Lehm und Granit (wenig Schwarzerde) bedeckt; die darunter liegenden Kalk- und Sandsteinschichten treten nur an den steilen Flußrändern zutage. Fünf durch Talsenkungen getrennte Gruppen von Erhebungen treten daraus hervor:

1. die schon genannte **fellinsche Wasserscheide** westlich des Wirzjärwsees und des oberen Embachtals,
2. die **Höhen von Odenpäh** östlich davon,
3. südlich der fellinschen Wasserscheide die **Lemsal-Wolmarschen Höhen** in dem Dreieck zwischen Rigaischem Meerbusen, Sedde-Salis-Niederung und Livländischer Aa,
4. die südlich der Werroschen Seen an die Höhen von Odenpäh anschließenden **ostlivländischen Höhen** mit den höchsten Erhebungen Livlands,
5. deren südwestliche Fortsetzung, die ausgedehnten **südlivländischen Höhen**.

*) S. die Grenze zw. dünnen u. mächtigen Schichten auf der Wegekarte 1 : 800 000.

1. Die fellinsche Wasserscheide fällt steil zu der sumpfigen Sedde-Salis-Niederung ab, in deren Mitte der in den Fuß der Lemsal-Wolmarschen Höhen eingebettete Burtneckse liegt.

2. Die Höhen von Odenpäh (kleiner Munamägi 244 m) bilden ein unübersichtliches, vielkuppiges Hügelland aus unregelmäßigen Lehm-, Kies- und Sandhügeln mit moorigen Senken.

3. Die Lemsal-Wolmarschen Höhen (Blauberg 129 m) setzen sich in langen Wallhügelzügen und Drumlins (ähnlich der Fortsetzung der Pantiferschen Höhen) nach Südosten fort und finden ihren Abschluß in dem scharf eingeschnittenen Tal der livländischen oder Treyder Aa. Die Aa entspringt auf den südlivländischen Höhen, zieht in weitem Bogen mit starkem Gefälle durch sumpfige Waldgebiete zwischen ost- u. südlivländischen Höhen nach N., wendet sich südlich Walk nach Südwest und durchbricht zwischen Wolmar und 35 km vor ihrer Mündung die Verbindungsschwelle zwischen den Lemsal-Wolmarschen und den südlivländischen Höhen in etwa 1 km breitem, bis 80 m eingeschnittenem Bett (sog. livländische Schweiz), auch hier von Wäldern und Sümpfen begleitet. In ihrem kurzen Unterlauf durch die Rigaische Tiefebene bildet sie zahlreiche Sandbänke und verschilfte »Altwässer«. Nordöstlich der Mündung mehrere haffartige Strandseen (Dunge- und Lilastsee, ins Meer, Ziresee, in die Aa abfließend); Kanalverbindung mit Dünamündung (s. diese).

4. Die ostlivländischen Höhen (höchste Erhebung der Munamägi bei Hahnhof 324 m, Wellamägi 308 m, weiter südlich Teufelsberg 275 m) bilden gleichfalls ein unübersichtliches, kuppiges Hügelland und senden Flüsse nach allen Richtungen zum Peipussee, zur Aa und Ewst aus. Sie setzen sich westlich des Oberlaufes der Aa in den ähnlich gebildeten

5. Südlivländischen Höhen fort (Gaisingkalns 314 m), die nach W. in langen Wallzügen (»Kanger«) in die Rigaische Niederung abfallen.

Beide Höhengruppen fallen südöstlich zu einer breiten Wald- und Sumpffläche ab, die sich vom Pleskauschen See südwestlich bis zur Düna hinzieht. Der Ostabfall des Plateaus zum Peipussee ist steil und bietet gute Verteidigungsstellungen gegen Pskow und die Welikaja.

Die genannte Sumpfniederung (Meereshöhe etwa 100 m), in deren Mitte der 88 qkm große Lubahnsche See liegt, wird von der nach Südwesten zur Düna laufenden Ewst, Narata und Dubna und deren zahlreichen Nebenflüssen durchzogen, die teils von den ost- und südlivländischen, teils von den polnisch-litauischen Höhen kommen.

Das **polnisch-livländische Hügelland** im **Gouv. Witebsk** erhebt sich südöstlich aus der Sumpfniederung. (Höchste Erhebung Tulenhofsche Berge, 260 m.) Es reicht weit nach O. ins Gouv. Witebsk hinein, ist vielkuppig, z. T. mit schroffen Formen, unübersichtlich und mit vielen kleinen Waldstücken bedeckt. Der Boden ist sandig-lehmig (Sand besonders auf den Höhen, der Lehm meist schwer und fruchtbar), stellenweise Torflager (meist an den Seeufern) und eine Menge großer und kleiner Seen. In der Mitte der Rasnosee, am Nordhang der Zirmansee, aus dem die Utroja, der Lushasee, aus dem ihr Nebenfluß, die Lsha,

entspringt. Beide durchziehen im Oberlauf waldige Sumpfgegenden und fließen nordwärts dem Peipussee zu. Am Südhang der Ruschonsee, Siversee usw., deren Abwässer der Düna zufließen.

Die **Düna** (Dwina), der größte Fluß der Gouvernements Witebsk und Livland, umfließt den Süd- und Westrand des polnisch-livländischen Hügellands, dann die unter 5 geschilderte Sumpfniederung, südlich stets begleitet von dem oberkurisch-litauischen Hügelland, dessen Verbindungsschwelle mit den südlivländischen Höhen sie zwischen Ewst- und Ogermündung in tiefeingeschnittenem Bette durchbricht. (Talbreite hier $^1/_3$—1 km; der Fluß tritt bald an den südlichen, bald an den nördlichen Höhenrand dicht heran, hat starkes Gefälle und Stromschnellen; Überschwemmungen im Frühjahr häufig.) Auch die von rechts einmündende Oger, die in einer Meereshöhe von 250 m auf den südlivländischen Höhen entspringt und das Plateau mit starkem Gefälle durchbricht, ist im Unterlaufe tief eingeschnitten. Bei ihrer Einmündung in die Düna tritt diese in die sandige, von Kiefernforsten bedeckte Rigaische Niederung und bildet hier zahlreiche verschlammte und verschilfte »Altwässer« und Inseln (»Holme«, der größte, Dahlenholm, 9 km lang, bis 3 km breit, oberhalb Riga). Die Düna ist durch den Mühlgraben mit einer Reihe von Strandseen nordöstl. ihrer Mündung (Stintsee, Jägelsee, kleiner und großer Weißer See) und durch einen kurzen Kanal mit der Mündung der livländischen Aa verbunden. Ebenso steht sie durch einen Mündungsarm bei Dünamünde mit der kurländischen Aa (Bolderaa) in Verbindung.

Von den 600, z. T. großen Seen, die Livland bedecken, ist der größte der **Peipussee**, der die Ostgrenze Livlands bildet, mit seiner schon zum Gouv. Pskow gehörenden südlichen Fortsetzung, dem **Pleskauschen** oder **Pskower See**. Gesamtlänge beider 135 km, größte Breite des Peipussees 50 km, des Pleskauschen Sees 20 km, Flächeninhalt 3 600 qkm. Tiefe des Peipussees 30—35 m, des Pleskauschen Sees 10—15 m. Beide Seen haben flache, teils sumpfige Ufer. (Über den Abfluß, die Narowa, s. Estland.)

Die das **Gouv. Pskow** durchziehenden flachen Hügel, die in mehreren Terrassen sanft abfallen, bilden die waldarme Nordabdachung der polnisch-livländischen Höhen. Sie erreichen ihre tiefste Senkung an der Nordgrenze in der Linie Pskow—Ilmensee. Ihre Hauptwasserader, die Welikaja u. deren zahlreiche Nebenflüsse (Utroja, Lsha usw.) strömen in leicht eingeschnittenen Mulden nordwärts in den Pleskauschen See. Weiter östl. wendet sich der Schelon mit zahlreichen Nebenflüssen nach anfangs nördl. Lauf nach O. zum Ilmensee.

An der Südgrenze des **Gouv. St. Petersburg** beginnt eine neue flache Erhebung mit verstreuten, niedrigen Kuppen, welche die Wasserscheide zwischen Peipussee und Ilmensee einerseits und dem Finnischen Meerbusen anderseits bildet. Sie ist von zahlreichen, z. T. bedeutenden Seen durchsetzt: Schernoje- und Tschirskojesee, mehrere langgestreckte Seen südlich Luga, weiter nördlich auf der Abdachung der große, in die Saba abfließende Sabasee, der noch größere, in die Luga abfließende Samrasee in dicht besiedeltem, meist unbewaldetem Hügelland u. weiter östl. der größte, der von Sümpfen umgebene Wjelwjesee. Zwischen beiden letzteren zieht sich eine weite Wald- u. Sumpfniederung, die von der Luga u. ihren von N. kommenden Zuflüssen in engen Mulden durchflossen wird, bis nördl. zur Linie Jamburg—Gatschina u.

nordwestl. (Duboijmeskimoor, Piatznikoimoor u. a.) bis zu der Sumpfniederung nördl. des Peipussees, hier von der in die Narowa mündenden Pljussa durchströmt. Weiter nördl. windet sich die Luga durch andere Sumpfgebiete, parallel dem Unterlauf der Narowa, mit deren Mündung sie durch einen gegabelten Nebenarm in Verbindung steht. Dann mündet sie, sich nach N. O. wendend, in die tief eingeschnittene Lugabucht des Finnischen Meerbusens. Weiter östl. zieht sich eine Kette langgestreckter Seen bis zur breiten Koporjabucht.

Nördl. u. östl. dieser weiten Sumpfgebiete, zwischen Jamburg und Zarskoje Selo, steigt abermals eine Bodenwelle zu 70—100 m Meereshöhe an, das einzige trockene, stärker besiedelte u. fruchtbare Gebiet bis Petersburg. (Dudenhoffscher Berg bei Krasnoje Selo 167 m, Sternwarte bei Pulkowa 77 m.) Dieser Höhenzug, den wie den estländ. Landrücken nur eine sehr dünne Bodenschicht deckt, scheidet die rechten Nebenflüsse der Luga, die nach S. abfließen, von der Tschernaja und den kleineren Flüssen und Bächen, die an seinem N.-Fuß entspringen und durch eine abermalige öde Sumpf- u. Waldniederung zum Finnischen Meerbusen fließen. Die Küste ist hier flach u. ungegliedert und von tannenbewachsenen Dünen umsäumt. Gegen Oranienbaum, Peterhof u. weiter östlich treten die Höhen bis dicht an die Küste heran und bilden hier eine Art von »Glint«. Seinen Abschluß findet das Gebiet in der außerhalb Petersburgs noch versumpften Niederung der Newa, dem Abfluß des Ladogasees.

Gangbarkeit.

Stärkere Höhenunterschiede sind an den tief eingeschnittenen Flußtälern, bei den 5 livländischen Höhenzügen (s. S. 10), im polnisch-livländischen Hügelland sowie am Steilabfall der estländ. Nordküste zu überwinden.

Ein sehr erhebliches Hindernis bildet die **Düna** auch durch ihre Breite und Tiefe und ihre reißende Strömung. (Näheres im Abschnitt Gewässer.) Weiterhin bildet der Peipussee mit dem Pleskauschen See und der nördlich bis zum Meere reichenden weiten, von der Narowa und Pljussa durchschnittenen Wald- und Sumpfniederung eine 200 km lange, fast unüberschreitbare Sperre zwischen Est- und Livland einerseits und den östlich anstoßenden Gebieten anderseits. Sehr schwer durchschreitbar ist auch das Gebiet östlich des Peipussees bis Petersburg durch seine große Armut an Straßen und Ansiedlungen und die Sümpfe und feuchten Wälder, die sich zwischen Peipussee und den beiden Hauptstraßenzügen Narwa–Jamburg–Petersburg und Pskow–Petersburg hinziehen.

Fast 25 % der Gesamtoberfläche von **Livland** sind **Wald**, an der Küste und in der Ewstniederung meist Kiefern, andernorts auch Erlen, Birken und Eichen, ferner **10 % Buschland.** Für das waldärmere, besonders im W. durch Raubbau entwaldete **Estland** werden allein an produktiven Waldbestand fast 20 % der Gesamtoberfläche angegeben (vorwiegend Nadelwald, auch Birken, Erlen und Weiden). Im Gouv. **Pskow** beträgt der Wald 31,7 %, im Gouv. **Witebsk** 34,6 % (am schwächsten bewaldet Kreis Rjezyca mit 20,5 %), im Gouv. **St. Petersburg** sogar 42 %. Die Schneisen sind z. T. mit Gräben auf einer Seite versehen und bieten Fuß- und Reitwege, im Winter bei Kahlfrost (ohne

Schnee) auch gute Fahrwege. Doch ist die Durchquerung der Wälder nur in Begleitung ortskundiger Führer ratsam. Die Kiefernwälder, meist auf Sandboden, sind bei nicht zu dichtem Unterholz in aufgelöster Ordnung durchschreitbar, die Laub- und Mischwälder jedoch durch viel Unterholz und häufig sumpfigen Grund für Truppenbewegungen ungeeignet.

Im Winter, etwa Mitte Dezember, werden mit teilweiser Benutzung der Sommerwege »Winterwege« (Schlittenbahnen) durch Wälder und Sümpfe gebahnt, die eine kürzere Verbindung zwischen den Ortschaften und Gütern herstellen.

An den Flüssen und Seen sowie an der estländischen Küste ziehen sich **sumpfige Wiesen** hin, die nur bei trockenem Wetter in aufgelöster Ordnung zu durchschreiten sind. Die **Sumpf- und Moorgebiete** bedecken 17 % der Gesamtfläche von Livland, 23 % von Estland; für das Gouv. St. Petersburg dürfte der Prozentsatz noch höher sein.

Größere Sumpfgebiete nordwestlich und östlich Pernau (Kikeperemoor usw., fast die ganze Pernauische Niederung erfüllend). Eine andere Reihe von Mooren zieht sich von hier nordöstlich durch ganz Estland bis zur Küste. Nördlich des Wirzjärwsees das von der Pahle durchflossene Pidrinamoor, östlich bis Dorpat in der Embachniederung morastiges Schwemmland; auch das Embachdelta ist versumpft und verschilft. Südl. davon zieht sich ein breiter Sumpfgürtel bis Rappin längs der Einschnürung des Peipussees; ebenso ist die am jenseitigen Ufer vorspringende, von der Scheltscha durchflossene Halbinsel versumpft, sodaß hier, an der schmalsten Stelle des Sees, sein Überschreiten die größten Schwierigkeiten bietet. Die ganze Niederung nördlich des Peipussees bis zur Luga ist ein nur von wenigen trockenen Höhen durchsetztes, undurchdringliches Sumpfgebiet; die einzige Kunststraße und die Eisenbahnlinie Reval–Narwa führen hier auf der Glintterrasse im Feuerbereich feindlicher Schiffsgeschütze. Endlich zieht sich von östlich des Marienburger Sees bis zur Düna ein weites, von Peddez, Ewst und zahlreichen anderen Flüssen durchzogenes Sumpfgebiet (Stompa-, Schnitky-, Olge-, Teitscha-, Borowka- und Moschnitzamoor).

Die gr. Sumpfgebiete im Gouv. St. Petersburg sind bereits oben u. im Abschnitt Bodengestaltung erwähnt.

Bevölkerung.

1912.

Gouvernement	Bodenfläche in qkm	Einwohner im ganzen	Einwohner auf 1 qkm
Estland (mit Inseln)	20 247	479 700	23,7
Livland (mit Inseln)	47 030	1 147 700	31,4
Livland (ohne Inseln)	44 154	—	—
Witebsk	45 167	1 875 100	41,4
Pskow	44 209	1 390 000	31,6
St. Petersburg	53 768	2 949 000	54,8

Die dichteste Landbesiedelung weist das Gouv. Witebsk auf. Bei der Bevölkerung der Gouvs. Livland und St. Petersburg sind die großen Einwohnerzahlen der Hauptstädte zu berücksichtigen.

Auf 100 Einwohner kommen im

Gouvernement	Deutsche evang.	Russen griech. orthodox	Letten evang.	Esten und Finnen evang.	Litauer und Polen kath.	Juden isr.	Jahr der Angabe
Estland	3,9	5	0,1	88,7	0,3	0,3	1897*)
Livland	7,5	5,3	43,4	39,9	0,5	1,8	1897
Witebsk	1	65	18	—	4	11	1897
Pskow	2,9	94,7	0,8	1,9	0,3	0,4	1912
St. Petersburg ..	3	81,9	0,3	6,9	3	1,9	1912

Die **Russen** bilden im Gouv. Pskow und St. Petersburg den Grundstock der Bevölkerung, in Witebsk zwei Drittel, in den Baltischen Provinzen sind sie fast nur als Beamte und Angehörige der Armee vertreten.

Die **Deutschen** bilden in den Baltischen Provinzen nur eine dünne Oberschicht (die meisten in den Städten), sind aber durch geistige Bildung (Pastoren, Ärzte) und Grundbesitz (Rittergutsbesitzer, Verwalter, Förster, wenig Bauern) die herrschende Rasse. Sie sind mit Esten und Letten durch den protestantischen Glauben verbunden.

Die **Esten** sind ein finnischer (mongolischer) Volksstamm, nüchtern, genügsam und fleißig. Sie bewohnen außer Estland auch den Norden Livlands (siehe die Sprachgrenze auf der Übersichtskarte) u. die ganze Küstengegend bis Petersburg; hier auch zahlr., den Esten stammverwandte, aus Finnland übergesiedelte Finnen. Städter und Gutsbeamte verstehen meist Deutsch, die Landbevölkerung nicht. Ihre Ortsbezeichnungen weichen oft völlig von den deutschen ab. Die Esten sind offener und zuverlässiger als die Letten. Nur die Fischerbevölkerung an der Pernauschen Küste (zw. Hainasch u. Testama) sowie am Wirzjärw- u. Peipussee und die Bevölkerung in den Sumpfgegenden nördl. d. Peipussees ist durchaus unzuverlässig.

Die **Letten** bewohnen das ganze übrige Livland sowie den Westteil der Gouvs. Witebsk und Pskow. Sie wohnen meist in Einzelhöfen, sogenannten »Gesinden« (Dörfer sind in Livland selten) und verstehen vielfach Deutsch, namentlich die höheren Stände. Ihre Ortsbezeichnungen weichen ebenfalls stark von den deutschen ab.

Esten und Letten leben miteinander im Streit. Sie stehen den baltischen Deutschen, erstere auch den Russen vielfach feindlich gegenüber. Festes und bestimmtes, aber nicht zu rasches Auftreten, niemals bloßes Drohen, ist ihnen gegenüber geboten.

*) Nicht zuverlässig, für den Prozentsatz von Deutschen zu gering.

Polen und (katholische) **Litauer** nur in Riga, Petersburg und in Polnisch-Livland (Gouv. Witebsk).

Schweden in den Hafenstädten und auf den Inseln Estlands (etwa 6 000).

Juden vor allem in Riga und im Gouv. Witebsk. Sie treiben Kleinhandel und vermitteln Holz- und Getreidekäufe, sprechen eine schwer verständliche deutsche Mundart, daneben auch Russisch und im Gouv. Witebsk Polnisch.

Klima.

Estland hat infolge der Moräste und Sümpfe ein rauhes und veränderliches Klima mit schroffen Temperaturschwankungen, im Sommer drückend heiß, im Winter sehr kalt, jedoch an den Küsten gemäßigter (mittlere Jahrestemperatur in Baltischport 4,6°, in Narwa 4,1°).

Livland hat gemäßigteres, doch ebenso unbeständiges Klima (mittlere Jahrestemperatur in Dorpat 4,6°, in Pernau 5,1°, in Riga 6,1°)*), am mildesten in der Rigaischen Niederung. Im Westteil der Gouvs. Witebsk und Pskow ist das Klima dem livländischen ähnlich (in Pskow mittlere Temperatur 5,2°).

Das Gouv. St. Petersburg hat unbeständiges, sehr rauhes und feuchtes Klima (Jahresmittel 3,8°, durchschnittlich 180 Frosttage).

Hauptregenmonate sind Juli und August, demnächst September u. Oktober. Überschwemmungen sind im Frühjahr nach der Schneeschmelze regelmäßig. Windrichtung meist südlich und südwestlich, nur im Sommer auch nördlich. An der Küste und in den Sumpfgegenden viel Nebel. Auffällig ist, je weiter man nach N. kommt, die lange Tagesdauer und Dämmerung im Sommer.

Frühlingsanfang (Durchschnittstemperatur über 0°) in Livland Ende März, in Estland Anfang bis Mitte April, Winteranfang (Durchschnittstemperatur unter 0°) in Livland Anfang Dezember, in Estland Anfang November. Weiter nordöstlich rücken beide 0-Punkte noch näher aneinander. Die Düna friert bei Dünaburg durchschnittlich Anfang Dezember zu und taut Anfang bis Mitte April auf, der Embach friert bei Dorpat Ende November zu und taut Anfang April auf.

Unterkunft.

In Liv- und Estland sowie in Polnisch-Livland (Gouv. Witebsk) ist die Belegungsfähigkeit der sauberen **Städte** groß.

Nächst den Städten fassen die größte Truppenzahl die **Flecken** und sog. **Hakelwerke**, geschlossene Ansiedelungen, oft mit Steinpflaster, meist Holzhäuser. Hauptgebäude sind: russ. u. luth. K., Gemeindehaus, Schule, Pastorat, Meierei, Krug mit gr. massiver Scheune, Krambuden, Doktorat (Arztwohnung), Apotheke (auch Tierarzt). Einwohner meist Händler, Handwerker, Fuhrwerksunternehmer, Arbeiter; landwirtschaftl. Betriebe nur beim Pastorat, daher für Kav. u. Art. weniger geeignet.

---

*) In Königsberg 6,6°.

Die **Güter**, Pfarrhäuser (Pastorate, meist mit größerer Gutswirtschaft verbunden) u. die Bauernhöfe fassen eine beträchtliche Mannschafts- und Pferdezahl, weit erheblicher als in Kurland, liegen aber weit zerstreut; Verbindungswege meist gut.

Geschlossene **Dörfer** wie in Deutschland **fehlen in Livland fast ganz**. Die dort als Dorf bezeichneten Ansiedelungen bestehen meist aus 10 bis 15 verstreuten Bauernhöfen, sog. »Gesinden«.

Die **Bauernhöfe** (»Gesinde«) umfassen meist 5 bis 10 Holzhäuser mit Schindel- oder Strohdach, Neubauten vielfach aus Stein und Ziegel. Durchschnittl. Belegungsfähigkeit 20 Mann u. 10 Pferde. In der Mitte des Hofes liegt das gemeinsame Wohnhaus des »Wirts« u. aller Mitbewohner; Vieh- u. Pferdeställe (diese oft sehr niedrig), ferner die »Riege« (lettisch Rihje, Korndarre, Scheune, Tenne), die »Kleete« (lettisch Klehts, Kornspeicher) umgeben den Hof. Ein **Backofen** ist stets vorhanden, sehr häufig auch das gemeinsame Badehäuschen, die »Pirte« (estn. »Saun«).

In Estland finden sich zahlreiche geschlossene Dörfer; die Einrichtung der einzelnen Höfe ist ähnlich wie in Livland; Häuser und Ställe sind aber kleiner.

In den Gouvs. Witebsk und Pskow sind die Dörfer oft groß, die Hütten aber sehr schmutzig und dürftig. Im Gouv. St. Petersburg sind die Unterkunftsverhältnisse am ungünstigsten, die Ansiedelung sehr dünn. Für Hütten und Barackenbau liefern die zahlreichen Kiefernwälder ausreichendes Material.

In Estland werden Truppen im allgemeinen leichter und schneller Obdach u. Verpflegung finden als in Livland. Quartierverpflegung hier wie dort auch für größere Truppenverbände zeitweise durchführbar. Beitreibnng ist in Livland durch die zerstreute Besiedelung erschwert, am besten durch die Gemeindeältesten und deren Gehilfen (Zehtner, Deßjatskij) zu bewirken (nie durch Juden!). In den Gouvs. Witebsk und Pskow ist die Verpflegung weit schlechter, in letzterem große Armut. Freihändiger Ankauf der Lebensmittel durch Vermittelung der Juden hier am empfehlenswertesten.

Getreidemagazine befinden sich in Liv- u. Estland bei jeder Gemeindeverwaltung (durchschn. 2 000 Pud pro Magazin); sie sollen in den letzten Jahren jedoch meist abgeschafft sein u. anderen Zwecken dienen.

Die **sanitären Verhältnisse** sind in Liv- u. Estland im allgemeinen recht gut; die Landbevölkerung lebt sauber; in den Schlachthäusern u. Verkaufsstellen der Städte u. Ortschaften wird auf Sauberkeit gehalten. Eine verbreitete Volkskrankheit ist die Lepra (Aussatz), besonders in Pernauer Niederung verbreitet. (Lepraheime in Estland: in Kuda [12 W. südl. Merjama]; in Livland: bei Schloß Tarwast bei Fellin, in Nennal am Peipussee u. bei Wenden.) Größere **Krankenhäuser** in Riga, Dorpat, Reval sowie in Pskow, Narwa, Jamburg, kleinere (durchschn. 20 Betten) in allen Kreisstädten, in Liv- und Estland auch in den größeren Hakelwerken und Flecken (bis 12 Betten). Jedes Kirchspiel hat mindestens 1 Arzt, in dicht bewohnten Gegenden auch 2 Ärzte, die meist im Flecken wohnen. Hier auch stets eine Apotheke. Die Landärzte unterhalten meist auch kleinere Krankenh. (etwa 5 Betten).

Die **Landwirtschaft** bildet den Haupterwerbszweig. Große Kornausfuhr aus Liv- u. Estland nach Finnland (1 Million Pud) und Petersburg (Gerste). In Liv- u.



Estland herrscht der fast ausschließlich in deutschen Händen befindliche Großgrundbesitz vor (fast die Hälfte der bebauten Fläche), in den Gouvs. Pskow und Witebsk der bäuerliche Besitz. Hauptprodukte sind Roggen, in den fruchtbarsten Gegenden von Livland und Witebsk auch Weizen, ferner Gerste und Kartoffeln (diese namentlich in Estland), Hafer (am meisten in Est- u. Livland), Flachsbau in den Gouvs. Pskow und Livland (Kreis Fellin), gutes Heu (Wiesenkultur) in Liv- u. Estland. Der fruchtbarste Landstrich Livlands zieht sich von Salisburg u. Rujen über Fellin zum Wirzjärwsee u. nördl. bis nach Estland. Dieses ist bei seiner meist dünnen Ackerkrume weniger fruchtbar als Livland, doch intensiver bewirtschaftet u. daher nicht minder ertragreich. Im Gouv. Witebsk ist der schwere Lehmboden des polnisch-litauischen Hügellandes sehr fruchtbar.

Die Viehzucht ist in Livland, noch mehr in Estland, bedeutend; große Ausfuhr von Vieh, Milch, Butter u. Käse. (In Livland (1909) 335 Meiereien, vielf. mit Dampfbetrieb.) Über die Gouvs. Witebsk, Pskow u. Petersburg liegt nur statistisches Material (s. unten) vor. (Vgl. auch Statistik Osten.)

Das Bauernpferd in Liv- u. Estland u. im Gouv. Witebsk bis zur Ewstniederung ist vorzüglich, meist eine Kreuzung des einheimischen Schlages mit den ausländischen Rassen der Gestüte größerer Güter. Diese ziehen vorwiegend engl. Arbeitspferde (Ritterschaftliches Gestüt Torgel), engl. Halbblut, auch engl. Vollblut, daneben Holsteiner, Trakehner u. Belgier. Die besten Pferde in Livland haben die Kreise Fellin und Pernau, in Estland die Kreise Wesenberg u. Weißenstein. (In Estland über 100 Gestüte.) An der estnischen Nordküste wird ein kleiner, leistungsfähiger u. schneller Pferdeschlag gezogen. Im allgemeinen beträgt die Größe des Bauernpferdes 1,50 m, die des Gutspferdes 1,55 m.

Im Gouv. Witebsk u. Pskow ist die Landrasse kleiner u. wegen der geringen Haferfütterung wenig ausdauernd, obwohl hart und genügsam. Im Gouv. St. Petersburg ist die Pferdezucht gering.

Die Forstwirtschaft in Livland ist bedeutend, Estland ist durch Raubbau vielfach entwaldet.

Fischerei namentlich an den Seen u. an der Meeresküste, in Liv- und Estland auch viel künstl. Fischzucht.

Viehbestand 1910 in 1000	Gouvernement				
	Estland	Livland 1913	Witebsk	Pskow	Petersburg
Pferde	73	181	242	258	118
Großvieh	226	610	497	587	225
Schafe u. Ziegen	197	604	334	392	115
Schweine	81	293	113	269	40

Die Industrie fehlt im Gouv. Pskow völlig, im Gouv. Witebsk ist sie gering. In Estland kommen vor allem die großen Tuchfabriken und die Spinnereien auf der Insel Krähnholm bei Narwa und die Fabriken von Reval sowie die Zement-

fabriken Port Kunda und Asserin an der Nordküste in Betracht. In Livland haben die Städte Riga, Dorpat und Pernau mit dem Fabrikort Zintenhof blühende Industrie. Auf dem Lande finden sich zahlreiche industrielle Nebenbetriebe der Guts- und Forstwirtschaft, sowohl in Estland wie vor allem in Livland. Hier befanden sich 1909: 74 Brauereien, 100 Brennereien, 2 chemische Fabriken, 43 Farbfabriken, 3 Flachsfabriken, 41 Walkereien, 17 Webereien, viele Wollkratzereien und Spinnereien, 10 Gerbereien, 3 Holzfabriken, 3 Eisengießereien, 6 Maschinenfabriken, 1 Wagenfabrik, 4 Papier- und 5 Pappfabriken, 22 Teeröfen, 25 Torffabriken, 1 Zementfabrik.

Die meisten Fabriken befinden sich in Petersburg und Umgegend (zweitgrößte Industriestadt Rußlands, über 100 000 Arbeiter). 1909 befanden sich im Kreis Zarskoje Selo 55 Fabr. mit 5 735 Arbeitern (darunter die Artilleriewerkstätten in Kolpino mit 2 898 Arbeitern), im Kreis Peterhof 23 Fabr. mit 855 Arbeitern, im Kreis Luga 206 Fabr. mit 1 856 Arbeitern, im Kreis Gdow 518 Betriebe mit 876 Arbeitern, im Kreis Jamburg 30 Fabr. mit 5 44 Arbeitern.

Fabriken 1910	Estland	Livland	Witebsk	Pskow	Petersburg
Wolle und Baumwolle	7	19	4	1	19
Leinen, Hanf und andere Textilfabriken	5	22	4	6	22
Eisen- und Maschinenfabriken	15	80	12	3	80

Der **Handel** findet nur in Holz, Vieh, Getreide, Eiern, Flachs, Häuten und Lederwaren statt. In den Ostseehäfen starke Einfuhr von englischer Kohle. Die größten Handelsorte nächst Petersburg und zugleich Hauptausfuhrorte sind die Häfen Narwa, Reval, Hapsal, Pernau, Riga. Für den Binnenhandel kommen vor allem die Städte Dorpat, Fellin, Pskow und Ostrow in Betracht. Er befindet sich in Liv- und Estland fast garnicht, in den übrigen Gouv. vorwiegend in den Händen der Juden.

II. Straßen.

A. Allgemeines.

Die **Wegekarte 1 : 800 000** enthält die im Text beschriebenen Straßen. Die Zahlen auf der Karte entsprechen den Nummern der Wegebeschreibung im Text. (Weiteres über die Karten des Abschnitts s. Vorbemerkung.)

Aus der farbigen Darstellung der Bodenarten kann man auf die Gangbarkeit des Geländes und der Naturwege folgende Schlüsse ziehen:

1. **schwerer Lehmboden**, fetter Ton, Mergel, Kalk und schwarze Erde (dunkles Braun) erschwert in nasser Jahreszeit die Bewegung von Truppen und Fahrzeugen erheblich;
2. **leichter Lehmboden**, mit Sand und Kies gemischt (helles Braun), bleibt auch in nasser Jahreszeit, wenngleich mit einigen Schwierigkeiten, für dieselben benutzbar;
3. vorwiegender **Sandboden** (weiß gelassen) ist zu jeder Jahreszeit, im Sommer nur in geringerem Maße, für Truppen und Fahrzeuge benutzbar;
4. **Sümpfe** (stark blau schraffiert) und **sumpfige Wälder** (dünn blau schraffiert) sind außerhalb der Wege für größere Truppenverbände und Fahrzeuge ungangbar, bei Trockenheit aber für einzelne Reiter und Fußgänger vielfach benutzbar und im Winter nach starkem Kahlfrost (ohne Schneefall) auch für Kolonnen passierbar.

Werstpfähle oder Steine sind auf den Chausseen u. Poststraßen in Abständen von 1 Werst (1,067 km) angebracht. Sie geben bei den Poststraßen die Entfernung von Station zu Station oder von Stadt zu Stadt an.

Die Straßen werden bestimmungsgemäß in 5 Klassen je nach Breite, Bedeutung und Ausbau eingeteilt:

1. Hauptverbindungswege oder Reichsstraßen,
2. Große Verbindungswege zw. den Städten,
3. Gewöhnl. Poststraßen zw. den Gouvs.,
4. Kreis-, Post- u. Handelsverbindungswege,
5. Dorf- u. Feldwege.

In jeder Kreisverwltg. müssen 2 Exemplare des ganzen Straßennetzes vorhanden sein, worin auch die Klasse jedes Weges vermerkt sein muß. Doch ist **die ruß. Straßeneinteilung oft irreführend** u. für die Brauchbarkeit der Wege nicht maßgebend. Trotzdem ist es **von Wert, sich in den Besitz dieser Karten zu setzen.**

Vor dem Kriege hatten nicht alle Straßen die vorgeschriebene Breite, doch wurde schon im April 1914 mit ihrer Verbreiterung begonnen; während des Krieges sollen sie im allgemeinen vorzüglich gehalten sein.

Brücken u. Wasserdurchlässe sollen volle Straßenbreite haben, längere Brücken sollen höchstens $^1/_3$ schmäler sein als die Straße, die Anfahrt soll volle Straßenbreite haben.

Zahlr. Angaben über Brückenlänge sind dem offiziellen russ. Werk: »Materialien zur Beschrb. d. russ. Flüsse« von Wenediktow, Petersburg 1913, entnommen; die Längenzahlen geben hier nur die lichte Weite zw. den Landpfeilern an; durch die Angabe »lichte Weite« ist die Quelle gekennzeichnet.

Nach der Vorschrift sollen im Walde 10 m beiderseits der Straße ausgehauen sein, doch wird diese Vorschrift, namentlich in den Kronsforsten, nicht überall befolgt.

Die Wegeverhältnisse in Liv- und Estland sind besser als in Kurland und bei weitem besser als im ganzen übrigen Rußland (am ungünstigsten an der estländischen Nordküste sowie am rechten Dünaufer bis zum 57. Breitengrad). Es gibt zwar nur zwei Chausseen (s. u.), aber desto mehr Poststraßen und vorzüglich gehaltene ritterschaftliche Kirchspielwege.

Die Wege sind meist **bodengleich geführt** und weisen daher oft beträchtliche Steigungen auf, die für schweres Fuhrwerk Vorspann erfordern. Doch sind neuerdings in Liv- und Estland vielfach Einebnungen größerer Höhenunterschiede durch Abgrabung oder Aufschüttung erfolgt. Auch die meisten Eisenbahnübergänge sind bodengleich geführt. In den Wald- und Sumpfgegenden haben die Wege durchweg den Charakter langer Engnisse.

Für militärische Zwecke sind zu unterscheiden:

I. Chausseen (russ. Schossé)

mit durchschnittlicher Breite von 10—15 m, davon 5—10 m Steinschüttung auf 2—3 m hohem Damm (in und bei Städten oft gepflastert). In Liv- und Estland gibt es nur je eine Chaussee, die im Ausbau der Straße Tilsit—Mitau gleichkommen (s. Straßennetz in Litauen und Kurland, Abschn. I). Sie sind das ganze Jahr über für alle Arten von Fuhrwerk befahrbar, im Winter soweit die Schneeverhältnisse es gestatten.

Die livländische Chaussee führt von Riga nach Pskow (und weiter nach Petersburg), die estländische von Reval an der Küste nach Narwa (und weiter nach Petersburg). Letztere ist großenteils nur als Poststraße ausgebaut, hat aber Chausseebreite und festen steinigen Untergrund bis Narwa.

Die gutgebauten, meist hölzernen **Brücken** (im Text mit »Br.« abgekürzt) haben fast alle Straßenbreite und sind für die schwersten Lasten berechnet.

Die Chaussee Dünaburg—Pskow—Petersburg stand den genannten Straßen im Jahre 1912 erheblich nach. Gute Chausseen gibt es weiterhin nur in der Umgegend von Petersburg.

II. Nicht chaussierte Wege.

a) Poststraßen,

b) Kirchspielwege,

c) Dorf- und Feldwege.

In Liv- und Estland haben Poststraßen und Kirchspielwege eine Schüttung von $^1/_2$—$2^1/_2$ m Höhe aus grobem Kies (Grand), in sumpfigen Gegenden, feuchten Wäldern und Wiesen mit einer Unterlage verpfählter Reisigbündel (meist Wachholder, selten Knüppeldämme) und auf dieser eine Lage kleiner Steine. Neuerdings sind vielfach Verbindungswege zw. gr. Gütern und Bahnhöfen angelegt, die auch bei festem Untergrund eine Unterlage von Reisigbündeln haben, um die Brauchbarkeit des Weges nach der Schneeschmelze zu erhöhen.

Die Fahrbarkeit im Frühjahr nach der Schneeschmelze richtet sich nach der Tiefe des Bodenfrostes. Die Wege bleiben mit Eintritt der Schmelze noch eine Weile fahrbar, bis der Boden zu tauen beginnt. **Von diesem Zeitpunkt bis zum völligen Durchtauen des Grundes** — etwa 2 bis 4 Wochen, je nach der Stärke des Frostes — **sind die Wege meist grundlos und für beladene Gefährte unfahrbar.** Danach trocknen sie ziemlich rasch. Bei mäßigem Frost dürften die Straßen in Südlivland bis Walk und an der Küste bis Pernau schon Anfang April, in Nordlivland und im Westen Estlands Ende April, im Nordosten Estlands 8—10 Tage später fahrbar sein.

Der Straßenverkehr in Liv- und Estland hängt ferner vom **Wasserstand der Flüsse ab.** Die meisten größeren Flüsse sind wegen der reißenden Strömung und des Eisganges nicht überbrückt; der Verkehr wird durch Fähren vermittelt, die aber bei Hochwasser nicht verkehren. Wo die Strömung geringer, die Ufer sandig und niedrig sind, sind **Floßbrücken** angelegt, die im Herbst, sobald der Verkehr auf dem Eise stattfinden kann, herausgezogen und im Frühjahr nach dem Sinken des Hochwassers wieder eingestellt werden.

a. Die **Poststraßen** haben eine vorgeschriebene Breite von 8,5 m. Sie verbinden alle größeren Ortschaften, Pferdepoststationen u. viele größere Güter. Die Brücken haben in der Regel volle Straßenbreite und sind für die schwersten Lasten berechnet. Im Umkreis von 5—15 km um größere Verkehrszentren sind die Poststraßen chaussiert oder gepflastert, ebenso an niedrig gelegenen Stellen, Durchfahrten durch Gutshöfe und Ortschaften, um den Verkehr auch im Frühjahr und Herbst aufrecht zu erhalten.

b. Die **Kirchspielwege** verbinden kleinere Ortschaften, neuangelgte Bahnstationen, Kirchen u. Güter. Sie haben eine durchschnittliche Breite von 5,5—6 m, eine Höhe von 1,5—2 m und sind größtenteils mit Kies beschottert. Die Brücken haben Wegebreite; solche über Gräben und kleinere Flußläufe sind für schwere Lasten nicht berechnet. Sie unterstehen nicht der Regierung, sondern der Ritterschaft, und werden sehr sorgfältig unterhalten. Für Kraftwagen und Kolonnen sind sie in derselben Zeit fahrbar wie die Poststraßen.

c. Die **Dorf- und Feldwege** sind breite Naturwege, meist tief ausgefahren und ganz von Bodenart, Wetter und Jahreszeit abhängig.

Das **einheimische Fuhrwerk** sind leichte Einspänner (schmaler als Armeefuhrzeug) und zweispännige lange Deichselwagen, letztere auf größeren Gütern.

Bei der großen räumlichen Ausdehnung des Gebiets und dem teils sehr engmaschigen Straßennetz in Liv- und Estland konnten nur die wichtigsten Straßen und Verbindungswege aufgenommen werden. Über einige liegen keine Nachrichten vor. Zahlreiche Straßen und Verbindungswege sind bei den Wegegabeln kurz angeführt.

B. Verzeichnis der Straßen.

A. Riga.

1. Riga—Wegegabel bei Hinzenberg. 35 W.
2. (Riga)—Bhf. Weißensee—St. Mathäi—Pernigel—Salismünde. 85,5 W.
3. Wegegabel bei Hinzenberg—Gr. Roop—Wolmar. 72 W.

3a. Wegegabel bei Engelhardshof—Widdrisch—Lemsal. 38 W.

4. Wegegabel bei Hinzenberg—Wegegabel bei Arrasch. 40 W.

4a. Wegegabel bei Engelhardshof—Segewold—Nitau. 36 W.

5. Wegegabel bei Arrasch—Wenden. 8 W.

5a. Wegegabel bei Arrasch—Schujen. 19 W.

6. Wenden—Wolmar. 30 W.

6a. (Wenden)—Wegegabel nördl. Raunebr.—Trikaten—Eglekrug—(Wolmar). 39 W.

7. Wenden—Stolben—Rosenbeck—Ubbenorm—Lemsal. 43 W.

7a. Lemsal—St. Katharinen—Kürbis. 23 W.

8. Pernigel—Metakshof—St. Katharinen—Sepküll—Allendorf—Straße 15. 51,5 W.
9. Lemsal—Lappier—Burtneck—Post Ranzen—Kurrel—(Walk). 75 W.
10. Wolmar—Wilkenpahlen—Smilten—Straße 68. 64 W.
11. Wenden—Wesselshof—Ronneburg—Smilten—Neu Bilskenshof. 47 W.

11a. Bhf. Lode—Wesselshof—Serben—Alt Pebalg. 52 W.

11b. (Wolmar)—Wegegabel südl. Kaugershof—Ronneburg—Serben. 43 W.

12. Wolmar—Walk. 49 W.
13. Wolmar—Rujen—Wegegabel bei Felix. 64 W.
14. Walk—Rujen—Salisburg. 67 W.
15. Wolmar—Dickeln—Lappier—Salisburg—Tignitz—(Saara). 78,5 W.
16. Hainasch—Koddiak—Zarnau—Salisburg. 51 W.
17. Salismünde—Hainasch—Uhla—(Pernau). 63,5 W.

17a. Gutmannsbach—Laiksaar—Reiobrücke. 23 W.

18. Wegegabel bei Felix—Pernau. 55 W.
19. Tignitz—Fellin. 45 W.
20. Wegegabel bei Felix—Abbia—Fellin. 38 W.
21. Rujen—Karkus—Wegegabel südl. Kersel. 51 W.
22. Helmet—Wagenküll—Nuija—Abbia. 41 W.
23. Walk—Tõrwa—Kerstenhof—Paistel—Kersel—(Fellin). 69 W.
24. Fellin—Tarwast—Ringen. 61 W.

24a. Tõrwa—Langebrücke. 19,5 W.

25. Walk—Dorpat. 85 W.
26. Fellin—Forstb. Waibla—Kawelecht—Dorpat. 76 W.
26 a. K. Ringen—Randen—Arosema. 23 W.
27. Forstb. Waibla—K. Kl. St. Johannis—Oberpahlen. 30 W.
27 a. Fellin—K. Kl. St. Johannis. 28 W.
28. Fellin—Wöchma. 31 W.
29. Wöchma—Oberpahlen—Laisholm—Torma. 74 W.
30. Pernau—Alt Fennern—Fellin. 99 W.
31. Pernau—Merjama—Wegegabel bei Arrodewahe—(Reval). 108 W.
31 a. Straße 31—Kuda—Stenhusen—Straße 34. 20 W.
31 b. Straße 31—Gut Pall—Dorf Laukna—Schloß Lohde. 21 W.
31 c. Gut Rosenthal—Kappel—Rappel. 22 W.
32. Pernau—Leal. 53 W.
32a. Kalli—Nurms—Straße 34. 21 W.
33. Audern—Podis—Testama. 34 W.
33a. Testama—Werpel—Patzal—Straße 32a. 38 W.
34. Werder—Hanehl—Leal—Goldenbeck—Post Risti. 65 W.
34a. Kirrefer—Wannamois—Schloß Fickeln—Kuda. 25 W.
34b. Laykull—Hapsal. 34 W.
35. Kalli—St. Jakobi—Rappel—Ristikrug—(Reval). 133 W.
35a. Straße 31—Jörden—Kuimetz—K. Kosch—K. St. Johannis. 65 W.
36. Hapsal—Bhf. Risti—Wegegabel bei Arrodewahe—Reval. 99 W.
37. Post Liwa—Nissi—Kappakoil—Orrenhof—Straße 42. 47 W.
38. Baltischport—Reval. 45 W.
39. Reval—(Wesenberg)—Wegegabel östl. Waiküll. 108 W.
40. Alt Fennern—Kerro—Turgel. 37 W.
41. Wöchma—Wegegabel bei Mexhof—(Weißenstein). 40 W.
41a. (Wöchma)—Kabbal—Turgel—Weißenstein. 35 W.
42. Weißenstein—Kosch—Reval. 87 W.
43. (Weißenstein)—Wegegabel bei Mexhof—Arrawett—Taps—(Wesenberg). 42 W.
44. (Weißenstein) — Wegegabel bei Mäküll — St. Marien Magdalenen — Kl. St. Marien. 43 W.
45. Dorpat—Wegegabel südl. Kurrista. 47 W.
46. Wegegabel südl. Kurrista—Wesenberg. 69 W.
46a. Bhf. Rakke—K. St. Simonis—Ladigfer—Ruil—(Wesenberg). 57 W.
46b. Ruil—Tenso—Tuddo—Isenhof—Hafen Purts. 53 W.
47. Wäggewa—Jaggowalbr.—(Reval). 93 W.
48. (Wesenberg)—Wegegabel östl. Waiküll—Narwa. 96 W.
48a. Narwa—Hungerburg. 14 W.
49. Dorpat—Tschorna—Jewe. 129 W.
49a. Kauks—Syrenetz. 27 W.
50. (Dorpat)—Wegegabel bei Lunja—Allatzkiwi—Tschorna. 65 W.

51. Dorpat—Lunja—Rappin. 70 W.
51a. Embachfähre—Kawershof—Kaster—K. Wendau—Rappin. 55 W.
52. Petschory—Rappin. Keine Nachrichten.
53. (Werro)—Neu Kasseritz—Rappin. 45 W.
54. Werro—Dorpat. 65 W.
55. Werro—Kannapäh—Odenpäh—Ringen. 61 W.
56. Walk—Bhf. Taiwola-Didrikküll—Menzen—(Werro). 32,5 W.
56a. Bhf. Taiwola-Didrikküll—Post Adsel. 20 W.
57. Stürzenhof—Bilskenshof—Menzen—Werro. 107,5 W.
57a. Alt Laitzen—Rauge—Bhf. Werro. 32 W.
58. Werro—Neuhausen—Petschory. 43,5 W.
59. Isborsk—Petschory. 22 W.
60. Wegegabel bei Arrasch—Post Adsel. 73 W.
61. Post Adsel—Isborsk. 91 W.
61a. Illingen—Schloß Neuhausen—Bhf. Neuhausen—Straße 53. 34 W.
62. Isborsk—Pskow (Pleskau). 28 W.
63. (Riga)—Bhf. Rodenpois—Lemburg—Nitau—Alt-Pebalg. 95 W.
63a. Sunzel—Siggund—Straße 63. 12 W.
64. Riga—Sunzel—Erlaa—Seßwegen. 139 W.
64a. Oger—Rodenpois—St. Nikolai—(Wegegabel bei Hinzenberg). 25,5 W.
65. Riga—Kokenhusen. 95 W.
65a. Gr.-Jungfernhof—Kroppenhof—Fistehlen—Straße 64. 40 W.
66. Römershof—Nitau. 60 W.
67. Kokenhusen—Alt-Pebalg. 58 W.
67a. Schujen—Erlaa. 25 W.
68. K. Alt-Pebalg—Neu-Pebalg—Aahof. 54 W.
69. Aahof—Seltinghof—Marienburg. 36 W.
69a. Wegegabel östl. Osennekrug—Neu-Laitzen—K. Oppekaln. 19 W.
70. Marienburg—Alt-Laitzen. 20 W.
71. Kokenhusen—Berson—Seßwegen. 70 W.
71a. Straße 71—K. Fehteln—Festen—(Berson)—Straße 64. 29 W.
72. Seßwegen—Kerstenbehm—Lösern—Alt-Pebalg. 33 W.
73. Seßwegen—Neu-Pebalg. 31 W.
74. Seßwegen—Neu- und Alt-Schwaneburg—Lettin. 52,5 W.
75. Kokenhusen—Liwenhof. 71 W.
75a. Glasmanka (Trendelberg)—Kalzenau—Berson. 30 W.
76. Bhf. Kreuzburg—Liagrad—Laudon—Luban—Neu-Schwaneburg. 94 W.
76a. Laudon—Marzen—Berson. 15,5 W.
76b. Wegegabel bei Ledeskrug—Seßwegen. 15 W.
76c. Wegegabel bei Ledeskrug—Bhf. Selsau—Gut Buzkowski. 12 W.
77. Liwenhof—Lootje—Steki—Warkljane—Weleny. 61 W.
77a. Talty Golla—Tanslau—Schwanen. 30 W.

78. Liwenhof—Preli—Feimany—Straße 82a. 72 W.
79. Liwenhof—Dünaburg. 57 W.
79a. (Samogoly)—Schpogi—Wyschki—Schkeltowa—Dagda. 56,5 W.
80. Dünaburg—Schpogi. 25 W.
80a. Dünaburg—Kreslawka—Drissa. 101 W.
81. Schpogi—Preli—Tiskaty—Rjezyca. 83 W.
82. Schpogi—Rjezyca. 58 W.
82a. Dagda—Puscha—Rosantowo—Antonopolje—Tiskaty—Weleny. 70 W.
82b. Rjezyca—Ljucyn. 25 W.
83. Rjezyca—Weleny. Keine Nachrichten.
84. Rjezyca—Drizane—Bykowo. 29 W.
85. Weleny—Bolwa (Bolowsk). 82 W.
86. Rjezyca—Ostrow. 110 W.
86a. Ljucyn—Bersigal—Wegegabel nördl. Bykowo. 46 W.
87. Bhf. Briantschaninowo — Marienhausen — Bolwa (Bolowsk) — Lettin — Kerstenhof. 101 W.
87a. Lettin—Neu-Annenhof—Marienburg. 32 W.
88. Alt-Schwaneburg—Seltinghof—(Luxenhoffscher Krug)—Post Adsel. 44 W.
89. Bolwa (Bolowsk)—Tschemerizy—Panikowitschi—Petschory. 87 W.
90. Ostrow—Pskow (Pleskau). 56 W.
90a. Ostrow—Jsborsk. Keine Nachrichten.
91. Pskow (Pleskau)—Gdow. Keine Nachrichten.
92. Gdow—Narwa. 74 W.
93. Gdow—Strugi Bjelaja—Nowosselje. 149 W.
94. Psow (Pleskau)—Gatschina—(Petersburg). 234 W.
95. Narwa—Krasnoje Selo—(Petersburg). 115 W.
95a. Opolje—Moloskowizy—Wruda. 23 W.
95b. Prushizy—Bhf. Moloskowizy—Jablonizy—Sabsk. 50 W.
96. Jamburg—Grafskaja Gora—Udossolo—Koporje—Peterhof. 98 W
96a. Gurlowa—Udossolo. 18 W.
96b. Gurlowa—Rattschino—Pereleßje—(Koporje). 21 W.
97. Kipen—Ropscha—Peterhof. 22 W.
97a. Ropscha—Strjelna. 19 W.
98. Gatschina—Pulkowa—Petersburg. 23 W.
99. Gatschina—Zarskoje Selo—Pulkowa. 26 W.
100. Peterhof—Strjelna—Petersburg. 23 W.
100a. Peterhof—Oranienbaum. 9 W.
101. Gatschina—Krasnoje Selo—Strjelna. 32,5 W.
102. Krasnoje Selo—Ligowa. 12 W.
103. Ropscha—Krasnoje Selo—Zarskoje Selo. 29 W.
104. Zarskoje Selo—Peterhof. 31 W.

C. Einzelbeschreibung der Straßen.

A.

Riga, Hauptstadt des Gouv. Livland, drittgrößte Hafen-, Handels- und Industriestadt Rußlands, in sandiger Niederung (6 m ü. M.) an der Düna, 16 km von ihrer Mündung, in einer Länge von 15 km an beiden Ufern sich hinziehend. Am l. Ufer die Mitauer Vorstadt (Arbeiterbevölkerung, meist Holzhäuser). Am r. Ufer die Altstadt mit engen, winkligen Gassen, vom Stadtgraben umgeben u. von einem Kranz von Stadtgärten und breiten, modernen Straßen umzogen, Sitz des Handels und der städtischen Behörden. Nördl. anschließend Petersburger Vorstadt mit stattl., modernen Häusern u. breiten, gut gepflasterten Straßen, meist von Deutschen bewohnt; an der Düna flußabwärts lge., von Fabriken u. Hafenanlagen eingenommene Streifen. Östl. u. südöstl. der Altstadt die Moskauer Vorstadt, von Russen u. Juden bewohnt, meist Holzhäuser.

415 000 Einw. ($^2/_3$ evang.), davon 75 000 Deutsche, in deren Händen die städt. Verw. u. der größte Teil der Industrie u. des Handels liegt, 50 000 Russen, 200 000 Letten, 20 000 Juden. Die russ. Sprache ist seit 1889 in Gericht, Verwaltung und Schule eingeführt.

Gouv. Verw. im alten Ordensschloß. Gr. Ritterhaus (Sitz der Ständeverw. u. des Landtags), gr. Rathaus, Gen. Kdo. des XX. A. K., Sitz des evang. Landeskonsistor., des griech.-kath. Erzbischofs von Riga u. Mitau u. des röm.-kath. Bischofs.

5 Personenbahnhöfe: Zentralbhf. (Riga I), Tuckumer Bhf. (Riga II), Bhf. Alexanderpforte, Bhf. Kaiserwald (am Stintsee), Bhf. Thorensberg (in der Mitauer Vorstadt), Zentral-Güterbhf., Rangierbhf., Gleisanlagen am Dünadamm; Zollhafen, Elevator, gr. Lagerhäuser u. Schuppen; Außenhafen in Bolderaa (s. unten), Winterhäfen in Mühlgraben und Hafendamm bei Dünamünde (s. unten) mit Slipdock und Howaldtschem Schwimmdock (für Schiffe bis 2 350 t).

Dampferverbindg. mit allen nordruss. Häfen, Über-See, mit den Strandorten u. Düna aufwärts bis Dahlen. Elektr. Straßenbahn, Hauptpost u. Telegr. Amt mit 6 Nebenstellen. Fernspr. Zentr. für Stadt u. Land; Funkenstat. (6 km unterhalb der Pontonbr.), Feuerwehr, Gasanstalt, Elektrizitätswerk, Schlachthaus, Kühlhalle, Volksküche, gr. Krögersche Badeanstalt.

28 K. (Petrik. mit 123 m hohem Turm), 2 Syn., Techn. Hochsch., 2 Sternwarten; Geistl. u. Lehrer-Seminar, 8 höhere u. 80 andere Schulen, 8 Biblioth., 7 Theater, zahlr. Säle, 47 Hotels und Gasthöfe, Seemannsheim, 2 Gefängnisse, Staatsgestüt.

Garnison (einschl. Dünamünde): 9 Batl., 8 Esk., 12 Battr., Funken-Stat. (in Kasernen).

(1913) 356 Fabrikbetriebe (mehrere in Mühlgraben u. Schlock), insbes.: 2 gr. Waggonfabr., zahlr. chemische, elektrotechn., Metall- u. Maschinenfabr., Schiffswerften, 9 Konservenfabr., Seifenfabr., Lederfabr., Gummifabr., Zellulosefabr., Farbenfabr., 6 Dampfm., Textilindustr., 7 Tabak- u. Zigarett.-Fabr., zahlr. Druckereien, 6 Brenn., 11 Brau.

22 Banken, Gouv. Rentei, 7 Sparkassen, gr. Börse. Gr. Ausfuhr v. Getreide, Holz, Eiern, Butter, Flachs, Häuten u. Fellen, Petroleum, Einfuhr von Jute, Gummi, Steinkohlen, Maschinen. (Ein- und Ausgang von Schiffen 1903 je 3500.)

Mehrere 100 Ärzte, 29 Apoth., 4 gr. Krankenhäus., 30 Privat-Kliniken, Militär-Hospital, Leprosorium, Leitungswasser, teilw. Kanalisation.

Düna an der Eisenbahnbr. 700 m breit, an der Mündung 1400 m. Hier im Winkel zw. Bolderaa-Mündung u. Küste: Hafen **Dünamünde** (russ. Ustj Dwinsk) mit Küstenbefestigungen u. Leuchtturm; K., Bhf., Post, Telegr., Fernspr., Apoth., Bäck., Spinn., Proviantmagazin, Garnison. Südl. gegenüber **Bolderaa**, Flecken, Außenhafen von Riga, K., Bhf., Post, Telegr., Fernspr., Apoth., Gut. Gegenüber am r. Dünaufer **Magnusholm** mit starken Befestigungen im schwierigen Sumpfgelände u. Leuchtturm.

In der Düna zahlr. Inseln (Holme), wegen Überschwemmung meist unbesiedelt. Bebaut sind nur: Hasenholm (an der Eisenbahnbr.), Kl. Klüwersholm mit Ballastdamm (gegenüber d. Schloß) u. Kundsingsholm (bei Mühlgraben).

Übergänge: alte Eisenbahnbr., jetzt dem Straßenverkehr dienend, 745 m lg. auf 8 Strom-, 2 Landpfeilern; am r. Ufer Drehbr., dicht daneben neue Eisenbahnbogenbr.

Pontonbr., 525 m lg., 14 m breit, mit Schiffsdurchlässen an beiden Ufern.

1. Riga — Wegegabel bei Hinzenberg.

35 W.

1859 erbaute Chaussee mit Sommerweg, 12 m breit, davon 8 m Steinschüttung; gut gebaute, meist hölzerne Br., für die schwersten Lasten berechnet. Die Straße ist zu jeder Jahreszeit für Truppen u. Fahrzeuge befahrbar. Fast dauernd durch Wald, bis Rodenpois r. der Eisenbahn Riga—Pskow.

2,5 W. v. Bhf. Riga I auf hohem Viadukt über die Eisenbahn, dann an Fabrikanlagen vorbei bis zur (8 W.) gr. Spinn., die Niederung beherrschend. Hier Br. (65 m lg., 8 m breit) über Jägel (60 m breit, 2 m tief, nicht durchfurtbar). Dann auf 3—4 m hohem Damm über 1,3 W. lge. Sumpfniederung zw. Stint- u. Jägelsee (bei Westwind überschwemmt, nur bei sehr trockenem Wetter für Inf. u. Kav. passierbar, östl. Rand bedeutend überhöhend). Nördl. an der Mdg. des Jägel in den Stintsee beherrschende bewaldete Dünenzüge.

Jenseits d. Br. r. **Bonaventura** (lett. Baloscha), Gut (Bes. v. Wulf), Sägem. L. **Bellenhof** (lett. Bukultu) am Weißen See, gr. Gut (Bes. v. Grünewald), Dampfsägem., Wasserwerk der Stadt Riga am See. [Dann l. Abzweigung der Küstenstraße nach Pernau (Straße 2).] Weiter am gr. u. kl. Weißen See entlang über (16,5 W.) Bhf. Weißensee. [Hier r. stellenw. schlechter Verbindungsweg nach Straße 63, l. Straße 2.] 20 W. Bhf. **Rodenpois** (lett. Roperschu, 13 m ü. M.) mit ehemal. Poststat.,

jetzt Besserungsanstalt. [Kurz vorher r. Abzweigung der Poststraße nach Allasch—Lemburg—Nitau (Straße 63).] 35 W. Wegegabel bei **Hinzenberg** [1. südl. Straße nach (2,5 W.) Bhf. Hinzenberg, Pferdepoststat., Fernspr.-Zentr.; 2. geradeaus weiter nach Pskow s. Straße 4; 3. l. Abzweigung der Straße 3.]

2. (Riga) — Bhf. Weißensee — St. Mathäi — Pernigel — Salismünde.

85,5 W.

8—10 m breite, alte Poststraße mit Seitengräben, stellenweise sandig, größtenteils durch Kiefernhochwald. Bisweilen schlechte kl. Holzbr. (für Artillerie Umweg über Hinzenberg—Engelhardshof—Lemsal vorzuziehen. Für Kraftwagen nur der Umweg benutzbar).

Die Straße zweigt bei Bhf. Weißensee von Chaussee Riga—Pskow (Straße 1) nach N. ab.

Zw. kl. u. gr. Weißen See auf schmaler Landbrücke nach Neuermühlen, K., Schule. 5 W. r. Abweg nach (1 W.) **Ringenberg** (lett. Rembergu) an der Aa, gr. Gut (Bes. Gf. Manteuffel), Brau., Windm. [Bei Ringenberg 1915 erbaute Kriegsbrücke über Aa.] Weiter an der Aa abwärts. 8,5 W. **Aahof** (lett. Abdaschu), gr. Gut (Bes. Bar. Campenhausen), Schule. Weiter durch Gutshof Aahof zur Fähre (10 m breit) über Aa; dann zw. Zirnesee (l.), Dunesee u. später Lilastsee (r.) zum Meer. 19,5 W. Br. über Abfluß des Lilastsees [l. sehr schlechter Dünenweg].

Weiter 3 W. landeinwärts durch lichten Kiefernhochwald, dann wieder zum Meer. 27 W. Br. über Jutschuppe. Von hier bis zum Adjebach am Meer. 31 W. Br. über Peter-Uppe; **St. Peters Kapelle** u. **Pabbasch,** Dorf, K., Schule, Hotel, Arzt, Apoth., Bäck. Weiter auf hohen Dünen durch lichten Kiefernhochwald. 32 W. **Neubad,** Bw. u. Strandbadeort (60 Villen), Hotel (50 Betten), Kurhaus, 2 Ärzte, Dampferverbindung mit Riga, Landungssteg. [R. guter Kirchspielweg nach Widdrisch auf Straße 3a.] 37 W. Br. über Adje. 39 W. **St. Mathäi,** K., Ansiedlg., Försterei. 40 W. Wegegabel [r. 5 m breiter mangelhafter Kiesweg durch Felder nach (4,5 W.) **Adjamünde** (lett. Skultes), gr. Gut (Bes. Bar. Freytag); weiter guter Weg über Gut Ulpisch nach Lemsal, zuletzt sandig u. steil abfallend]. 44,5 W. Blussekrug [r. 5 m breiter, streckenw. sandiger Kiesweg nach (5 W.) Gut Adjamünde, weiter, streckenw. lehmig, nach Widdrisch]. 46,5 W. r. Abweg nach (1,5 W.) **Ruthern** (lett. Duntes), gr. Gut (Bes. Grf. Dunten-Dalwigh), Wasserm., Sägem., Windm.

53,5 W. **Pernigel** (lett. Lee Pupes), Dorf, K., Apoth., auf Anhöhe; Strandbefestigungen. [R. nordöstl. Abzweigung der Straße 8 nach

St. Katharinen; östl. Kiesweg, meist durch Felder, über (1,5 W.) **Pernigel** (lett. Meckmuische), Gut (Bes. v. Saenger), Wasserm., Windm., Zgl., nach Lemsal, zuletzt steil abfallend u. sandig.]

Weiter breite sandige Straße (für schweres Fuhrwerk besser auf Straße 8 bis St. Katharinen u. weiter auf Straße 7a nach Salismünde). 57 W. Försterei Sussikas [r. Straße nach (1 W.) **Sussikas** (lett. Wezmuische), Gut (Bes. Bar. Mengden), Schule, Wasserm., Sägem., Zgl., Oberförsterei; weiter nach St. Katharinen]. Dann Br. über Sacke. 64 W. Holtus-Krug; gute Br. über Kurlingbach. 73 W. r. Einmdg. der Straße 7a. [An dieser r. (1 W.) gr. Gut Kürbis.]

Weiter, stellenweise lehmig u. sandig, durch Wald. 74 W. Kürbis-Krug; Br. über Witterbach (hohe Ufer). 75 W. Br. über Ungerbach. 81,5 W. Br. über Swehtuppe, dann Wegekreuzung [l. guter Kiesweg nach (4 W.) **Neu-Salis** (lett. Sweizeema), gr. Gut (Bes. v. Vegesack), Wasserm., Wollspinn., Dampfsägem., Zgl.; r. nach Sepküll (an Straße 8)]. 84 W. Br. über Neubach.

85 W. r. Vw. Annenhof; Betonbr. auf 4 Strompfeilern (lichte Weite 88 m) über Salis (3 bis 4 m tief) nach **Alt-Salis** (lett. Wez Salazes), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Stael), K., 2 Schulen, Sägem., Windm., 2 Wasserm., Fischzucht. Weiter im Salistal abwärts nach

88,5 W. **Salismünde** (lett. Salasgrihwa), Flecken, 500 Einw., 80 Häuser u. Speicher, 2 K., 2 Schulen, Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Dampfsägem., flacher Hafen, lebhafter Getreide-, Holz- u. Fischhandel. Dampferverbdg. nach Riga—Pernau—Hainasch. Am Norduser Ruine auf beherrschender Höhe. Übergang über Salis (200 m breit, nicht durchfurtbar): Seil-Wagenfähre (Tragfähigk. 1 Geschütz oder 50 Mann).

3. Wegegabel bei Hinzenberg—Gr. Roop—Wolmar.

72 W.

Bis Raggans-Krug 9 m breite Chaussee, dann gute breite Poststraße, meist durch Felder.

Durch Kiefernforst, zuletzt Hohlweg, zur hölz. Pfahlbr. (lichte Weite 89 m) über Aa (tief eingeschnitten, reißende Strömung, Süduser überhöhend); dann auf hohem Damm (gepflastert) durch Wiesen und Buschland (im Frühjahr überschwemmt) u. ansteigend durch Hügelland. 7 W. Wegegabel [r. Straße nach Engelhardshof—Segewold—Nitau (Straße 4a)]. 8 W. Raggans-Krug [l. Straße nach Widdrisch—Lemsal (Straße 3a)].

23 W. **Inzem**, Gut (Bes. Bar. Tiesenhausen), Windm., Sägem., Wollspinn. Weiter gute Holzbr. über Braslebach (hohe bewaldete Ufer) u. am r. Ufer weiter bis vor Stolben. [L. guter schmaler Kiesweg über Gut Loddiger (lett. Lähdurg) nach Widdrisch (auf Straße 3a).]

35 W. **Gr. Roop** (lett. Leel Straupes) Schloßgut (Bes. Bar. Rosen), K., Arzt, Apoth., Schule, Krankenh., Wasserm., Brau., Zgl. [L. nordwestl. schlechter Weg mit verfallenen Br. über Gut Rawelitz nach Ladenhof (auf Straße 3a); südwestl. guter schmaler Kiesweg über Gut Loddiger nach Widdrisch; östl. schlechter Weg nach Gut Orellen (an Straße 7)]. Weiter nach **Kl. Roop** (lett. Mas Straupes), Schloßgut (Bes. Bar. Meyendorff), K., Wasserm., Sägem. Dann steil abwärts; gute Holzbr. über Zufluß des Braslebachs (Wiesental). Weiter durch Felder und Buschland nach

41 W. **Stolben** (lett. Stalbe), Gut (Bes. v. Boltho-Hohenbach), Brau., Wasserm., Zgl.; Kreuzung mit Straße 7. Durch Feld und Birkenwald weiter über (r.) Vw. Kuhdum nach

51 W. **Lenzenhof** (lett. Lentschu), gr. Gut (Bes. Bar. Campenhausen), Wasserm. [r. Poststraße nach Wenden mit Eisenbr. auf Steinpfeilern über Aa]. Weiter am Lenzenhofschen See entlang, dann l. Gut Kegeln, r. (63 m ü. M.) Gut **Waidau** an e. See (Bes. v. Vegesack), Wasserm., Spinn. 60 W. **Papendorf** (lett. Rubenes), Gut, K., Schule. Weiter durch kleines Moor abwärts.

68 W. l. auf einer die Straße beherrschenden Höhe (60 m ü. M.) **Kokenhof** (lett. Koku), gr. Gut. (Bes. Frhr. v. Elverfeld), K., Schule, Wasserm., Sägem., Wollspinn., Dampfzgl., Elektrizitätswk., Brenn., umfangr. Brau. (100 Arbeiter), Gestüt (schweres Halbblut); Bahnanschluß an Schmalspurbahn Hainasch—Wolmar—Smilten. Von Kokenhof bergauf (54 m ü. M.); l. kl. Gut Johannishof auf beherrschenden Höhen. Weiter nach **Wolmar** s. Straße 6.

3a. Wegegabel bei Engelhardshof—Widdrisch—Lemsal.

38 W.

Poststraße wie Straße 3; zweigt bei Raggans-Krug von ihr ab.

5 W. Holzbr. über Jurkbach (flache Wiesenufer). 7,5 W. K.; l. **Kolzen** (lett. Bihrinu), gr. Gut (Bes. v. Pistolkors), Fernspr.-Zentr., Wasserm., Dampfsägem. Weiter auf schmalem trockenem Hügelrücken bis Widdrisch, l. feuchte, teils moorige Wiesen, r. ausgedehntes Moosmoor. 12 W. Beigut Lemsküll [l. Weg nach Gut Pabbasch]. 16 W. Wegegabel [l. Weg nach Neubad auf Straße 2]. 19 W. **Widdrisch,** Pferdepoststat., Gut (Bes. Bar. Budberg), Meierei, Wasserm., Windm., Sägem. [l. Weg über gr. Gut Adjamünde nach St. Mathäi oder Blusse-Krug (beide an Straße 2, s. dort); r. guter schmaler Kiesweg über Gut Loddiger (lett.

Lähdurg) nach Gr. Roop auf Straße 3]. Weiter sanft abfallend; Holzbr. über Adjebach (flache Wiesenufer).

23 W. **Idsel** (lett. Igates), Gut (Bes. v. Pistolkors), Brau., Meierei, Wasserm. R. d. gr. Ajaschsee. 28 W. Wegegabel [l. Weg nach Gut Rabben], dann am hohen Ostufer des Rabbensees. 36 W. Abweg nach (1 W.) **Ladenhof** (lett. Lahdes) am Ladenhofschen See, Gut (Bes. Stadt Riga), Wasserm., Zgl. [r. schlechte Straße mit verfallenen Br. über Gut Rawelitz u. Gr. Roop (auf Straße 3) nach Orellen]. Von 34 W. hoch über dem Lemsalschen See (lett. Leel Esser, sanft ansteigende Ufer) nach

38 W. **Lemsal** (lett. Limbasch), Landstadt zw. dem Nordzipfel des Lemsalschen Sees u. dem Südzipfel des Mottsees (lett. Duhn Esser). 2400 Einw., 76 Stein-, 139 Holzh., 2 K., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 3 Schulen, gr. Vereinsh., 3 Ärzte, Apoth., Krankenh. (20 Betten), Brau.

Die westl. der Straße 3a verlaufende Seeniederung setzt sich nördl. Lemsal fort (s. Straße 7a) u. bildet einen natürlichen Verteidigungsabschnitt.

4. Wegegabel bei Hinzenberg—Wegegabel bei Arrasch.

40 W.

Chaussee wie Straße 1, am steilen Südufer der Aa, anfangs vom Nordufer beherrscht, meist durch Wald, abwechselnd r. u. l. der Eisenbahn Riga—Pskow.

2 W. Br. über Hinzenbergschen Bach (enges Tal); r. **Hinzenberg** (lett. Inschukalna), Flecken, Gut (Bes. Bar. Wolff), Telegr., Fernspr., Brau., Papierfabr., Wasserm., Zgl.

Br. über 2 Bäche (enge Täler), dann starke Steigung zum Plateau von Segewold. Bei 10 W. beherrschende Stellung auf tiefergelegenen hochangeschütteten Bahndamm durch tiefeingeschn. Tal, kurz vor dem tiefen Durchstich der Bahnlinie durch den Kronenberg. 10,5 W. r. auf beherrschender Höhe Gut **Kronenberg** (lett. Lorup) mit Starpa-Mühle u. bewaldete Höhen. 11 W. Kreuzung der Eisenbahn. 13 W. Wegegabel [l. Weg nach Bhf. und Schloß **Segewold** (auf Straße 4a)]. 14 W. Kreuzung mit Straße 4a.

Weiter (von 19—24 W.) in großem Bogen nördlich um das Moor Lauges Purw. 23,5 W. l. Bhf. **Ligat.** Weiter auf Viadukt über die Bahn; dann auf 200 m lgem., **hoch** aufgeschüttetem Damm über das tief eingeschnittene Bett der Ligat. [Dann l. Weg über Neu-Kempenhof nach **Ligat** an der Aa, Dorf, Papierfabr., 1 000 Einw. (meist Arbeiter), Fernspr.-Zentr.]

Weiterhin stark hügeliges Gelände; Br. über Bäche Kulade u. Grube. Dann (32,5 W.) r. **Ramotzky** (lett. Erriku), Bhf., Pferdepoststat., Gut, Telegr., Apoth., Schule, Wasserm., Kalk- und Tuffsteinbruch [l. Landstraße über Gut Karlsruhe nach Wenden].

36,5 W. Holzbr. (lichte Weite 16 m, 7 m über Wasser) über Ammat. 39 W. Wegegabel [r. Abzweigung der Straße 5a]. 40 W. Wegegabel bei **Arrasch** [l. Straße nach Wenden (Straße 5); geradeaus weiter nach Pskow (Straße 60)].

4a. Wegegabel bei Engelhardshof—Segewold—Nitau.

36 W.

Gute feste Kreisstraße, für Kraftwagen benutzbar, meist 7 m breit, durch welliges, anfangs offenes, dann bewaldetes Gelände.

1 W. vor Raggans-Krug (50 m ü. M.) von Straße 3 r. abzweigend. Nach 1 W. l. Abweg nach **Engelhardshof,** Gut (Bes. v. Klot), gr. Dampfmeierei, Schule, Arzt, Apoth., Wasserm., Windm. (72 m ü. M.), Zgl., Gestüt (Belgier).

4 W. **K. Kremon** (46 m ü. M.). Dann durch bergiges Gelände; steil aufwärts zur (7 W.) Wegegabel (64 m ü. M.). [L. abfallende Straße nach **Treyden** an der Aa, K., Schloßgut, Schule, Wasserm., Prahmfähre.] Weiter ansteigend nach

7,5 W. **Kremon** (lett. Krimuldas, 95 m ü. M.), Schloßgut (Bes. Fürst Liewen), Dampfm., Windm. Dann durch Wald steil bergab in das 1/2—1 W. breite, bis 80 m tief eingeschnittene Aatal. 8,5 W. Prahmfähre über Aa (Wassersp. 12 m ü. M.). Dann steil aufwärts durch Wald nach

10 W. **Segewold** (lett. Siguldas, 109 m ü. M.), gr. Schloßgut (Bes. Fürst Krapotkin); Flecken mit Villenkolonie, 5 000 Einw., 35 Stein- 57 Holzh., 2 K., 2 Gasth., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Schule, Arzt, Apoth., Dampfm., Sägem., Wasserm., Gestüt. Ordensschloßruine am steilen Aaufer.

11,5 W. Bhf. Segewold. Dann Kreuzung mit Straße 4 (107 m ü. M.).

L. der Straße ein von W. nach O. und S. O. streichender, beherrschender Höhenzug, der die Straße am Ummersee erreicht.

13 W. **Judasch,** Gut am Judaschsee [r. Straße über Allasch nach Bhf. Hinzenberg u. nach Lemburg].

Weiter am Judaschsee (96 m ü. M.) vorbei durch Wald über einen von N. nach S. streichenden Höhenrücken (120 m ü. M.).

24 W. Br. (108 m ü. M.) über Suddebach (Stauwehr); dann l. **Schönebeck** (lett. Kahrtucha), Gut, Mahl- und Sägem., Zgl., Brenn. Weiter auf dem gen. Höhenrücken ansteigend durch meist offenes Gelände.

29 W. Leelkaje Gesinde; dann 6 W. allmählich ansteigend (bis 162 m ü. M.) durch wenig bewaldetes Gelände. Kurz vor Nitau steil abwärts u. (36 W.) auf guter Br. über Marienbach (136 m ü. M., Stauwehr). Dann Anstieg nach **Nitau** (s. Straße 66). [Vorher l. Straße nach Bhf. Ligat (an Straße 4).]

5. Wegegabel bei Arrasch—Wenden.

8 W.

Chaussee wie Straße 1, häufige Steigungen, hügeliges, meist offenes Gelände.

0,5 W. **Drobbusch,** Gut (Bes. v. Blankenhagen), Dampfsägem., Windm., Zgl. Weiter r. Arraschsee (Ufer teils sumpfig). 2 W. **K. Arrasch** [r. Weg zum Gut Weißenstein, l. zum Gut Karlsruhe]. Dicht vor Wenden **Dubinski** Gut, Wasserm., mit Wenden und das Aatal beherrschenden Höhen (Sperlingsberge). [L. Poststraße nach Gr. Roop (Straße 7).]

Wenden (lett. Zehsis, 108 m ü. M.), Kreisstadt 3 W. östl. der Aa, mit alten Mauern und Türmen, im Anschluß an die teils zerstörte stattliche Ordensburg, verteidigungsfähig. 6400 Einw. (7 % Juden), 2 K., Syn., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 8 Schulen, 5 Gasth., 2 Banken, Schlachth., Sägem., 6 Ärzte, Apoth., Tierarzt, Krankenh. Schloßgut (Bes. Gf. Sievers), Tuchfabr., Brau., Windm.

2,5 W. östl. Lepraheim f. Südlivland.

5a. Wegegabel bei Arrasch—Schujen.

19 W.

6—7 m breiter guter Kirchspielweg in stark welligem, waldreichem, unübersichtlichem Gelände. Zweigt beim Wawerskrug von Chaussee Riga—Pskow (Straße 4) ab.

Durch dichten Wald in enger Mulde abwärts zum Ammattal. 6 W. Holzbr. über Ammat; dann r. **Lubbert-Renzen,** Gut, Sägem., Wasserm., Spinn., Zgl.

Weiter meist durch Feld u. Wiesen mit bewaldeten Kuppen. 12 W. r. Försterei Kosenhof; dann r. Moor u. bewaldete Kuppen. Weiter durch bergiges, waldreiches Gelände nach (18 W.) **Klawekaln,** Kronsgut, Wasserm., Windm. Bei 19 W. auf Poststraße Nitau—Schujen (Straße 63).

6. Wenden—Wolmar.

30 W.

8 m breite vorzügl. Poststraße, bis 6 W. von Wenden u. 6 W. vor Wolmar chaussiert; abwechselnd r. u. l. der Eisenbahn Wenden—Wolmar (5 Bahnkreuzungen).

[Vom Nordende von Wenden 3 Straßen: 1. nordwestl. Poststraße mit Eisenbr. über Aa nach Lenzenhof (auf Straße 3); 2. nördl. alte Poststraße (Parallelweg zu Straße 6) mit Prahmfähre über Aa, dann am r. Aaufer über Kronsgut Palmhof (lett. Breschu) nach Wolmar; 3. nordöstl. Straße 6.]

Von Wenden bis zur Raunebr. auf Hochfläche.

2,5 W. **Duckern,** Villenort am Duckersee, Gut, Dampfmeierei, Dampfmahl.- u. Sägem. Weiter eben, zuletzt steil abwärts zur (8,5 W.) Holzbr. auf Steinstößen (25 m lg., 8 m über Wasser) über Raune (reißend, steiniger Grund, hohe steile Ufer, für Inf. u. Kav. passierbar, im Sommer wasserarm) dicht vor ihrer Mdg. in Aa. Dann Bahnkreuzung u. Wegegabel [r. Abzweigung der Straße 6a].

Weiter durch bergiges unübersichtl. Gelände. 11 W. Wegegabel [r. Straße nach Wesselshof (Straße 11a)]. 12 W. Bhf. **Lode.**

Weiter durch welliges Acker- u. Wiesenland. 22 W. Holzbr. auf Steinstößen (20 m lg.) über Muremoisbach dicht vor Mdg. in Aa; Wasserm. R. See (Wegeenge). 27 W. Wegegabel [r. Straße 11 b nach Ronneburg]. Weiter über Gut Kaugershof nach

Wolmar (lett. Walmer), Kreisstadt (50 m über M.) am steilen rechten Aaufer, 17 m über der Aa im Winkel zw. Aa und Mühlbach (Rahtuppe). Am l. niedrigeren Ufer Neuwolmar, durch Holzbr. (lichte Weite 98 m, 6 m über Wasser) mit Altstadt verbunden. 5 050 Einw., 250 Häuser, Straßen gepflastert, elektr. Beleuchtung, 2 K., 2 höhere, 7 niedere Schulen, Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat., 5 Hotels, 3 Theatersäle, Gefängnis, Schlachth., 4 Ärzte, 2 Apoth., 1 Tierarzt, Krankenh. (24 Betten), 15 Bäck., 2 Meiereien, Elektrizitätswk., 2 Druckereien, 2 Dampf-, 2 Sägem. Bhf. 2 W. südöstl.

Garnison: 2 Komp. in Kasernen.

6a. (Wenden)— Wegegabel nördl. Raunebr.—Trikaten Eglekrug—(Wolmar).

39 W.

7—8 m breite gute Kiesstraße durch welliges offenes Gelände. Zweigt nördl. Raunebr. von Poststraße Wenden—Wolmar (Straße 6) ab.

Ansteigend zur (3 W.) Wegekreuzung (87 m ü. M.). [L. Weg zum Bhf. Lode (1 W.), r. Poststraße über Lindenhof—Wesselshof nach Alt-Pebalg (Straße 11a).] Weiter langer Anstieg bis zur Windm. Lindenhof (104 m ü. M.), dann anfangs steil bergab (60 m ü. M.), weiter in welligem Gelände, l. Moor.

9,5 W. Wegegabel beim Leimann-Krug [l. Straße nach Wolmar (Straße 11 b)]. Weiter leicht ansteigend. 10,5 W. Wegegabel [r. Straße nach Ronneburg—Serben (Straße 11 b)]. L. **Stürzenhof** (lett. Startu), Kronsgut auf beherrschender Höhe (75 m ü. M.), Schule. 12,5 W. r. Abzweigung der Straße 57. Dann durch kl. Moor u. Hügelland abwärts. 19 W. r. Abweg nach (2 W.) **Marzenhof** (lett. Marsnenu), Kronsgut, Apoth., Dampfm., Sägem.

20 W. Bhf. Neu-Sackenhof. L. **Neu-Sackenhof** (lett. Jaun Wahles), Gut (Bes. v. Transehe), Wasserm. Vor Alt-Sackenhof ansteigend, dann am Rand einer nach N. O. verlaufenden Hochfläche, die r. zum Lissetal abfällt.

23 W. **Alt-Sackenhof** (lett. Wez Wahles, 61 m ü. M.), kl. Kronsgut. 24 W. Kreuzung mit Straße 10; r. **Dutkenshof** (lett. Dutkas), Gut (Bes. v. Hansen). Weiter am langgestreckten schmalen Trikatenschen See nach **K. Trikaten,** Schule. L. **Lubbenhof** (lett. Lubbu), Gut, Wollspinn. R. **Lipskaln,** Gut, Fernspr.-Zentr.

28,5 W. Wagenfähre über Abbol, dann ansteigend auf weit beherrschende Hochebene nach (r.) **Trikaten,** Schloßgut, Arzt, Apoth., gr. Meierei, Wasserm., Sägem., Wollspinn., Brenn.

Dann durch Wald abwärts. L. (etwa 4 W. nördl. Trikaten) neue breite chaussierte Straße zur Aabr. nach Stackeln (s. Straße 12). Geradeaus weiter über Hof Sweineck an e. See zur (37,5 W.) Fähre über Aa (42 m ü. M.). 38 W. **Eglekrug** an Straße 12.

7. Wenden—Stolben—Rosenbeck—Ubbenorm—Lemsal.

43 W.

Von Wenden 2 W. Chaussee, dann breite, bis auf kl. Strecken vor Stolben u. Rosenbeck gute Poststraße mit guten Holzbr.

Von Wenden abwärts zur Aa; vorher l. **Birkenruh,** gr. ritterschaftl. Landesgymnasium (zeitw. Sitz des russ. Oberkommandos).

3 W. Eisenbr. (72 m lg., 1 Strompfeiler, beiderseits lge. Anfahrtdämme) über Aa (hohe bewaldete Ufer). Weiterhin im Aatal 2 W. gepflastert; dann ansteigend, durch teils bewaldetes Hügelland, streckenw. sandig.

7 W. **Autzem,** Gut (Bes. v. Sievers) am Nordzipfel des Autzemsees, Fernspr.-Zentr. Dann meist über Felder, 10—11 W. am Nordrand des Orellensees entlang. 11 W. r. Abweg nach (1 W.) **Orellen** (lett. Ungur), Gut (Bes. v. Campenhausen), Wasserm. [l. schlechte Straße mit verfallenen Br. nach Gr. Roop—Lemsal]. R. weiter nach (15 W.) **Stolben** (lett. Stalbu), Gut (Bes. v. Boltho-Hohenbach), Brau., Wasserm., Zgl. [Kreuzung mit

Poststraße Wolmar—Gr. Roop (Straße 3).] L. weiter, 1 W. auf Straße 3, dann r. ab u. weiter am Ufer des Rabbe- u. Pipparbaches, streckenw. schlecht.

21 W. **Rosenbeck,** Pferdepoststat., Schloßgut (Bes. Bar. Campenhausen), Wasserm., Burgruine [r. 5 m breiter Kiesweg, anfangs durch Felder, dann durch Wald (beiderseits Moorkulturen) nach (4 W.) Bw. Sacke. Von dort entweder l. durch offenes Hügelland über Schloßgut **Hochrosen** (lett. Augstroose), Fernspr.-Zentr., nach Bhf. Daugeln u. nach Dickeln (auf Straße 15), oder r. durch stark welliges Gelände über Gut Daiben nach Gut Mojahn u. von dort entweder l. nach Bhf. Mojahn u. Gut Duckershof (auf Straße 15) oder nach Gut Kokenhof (auf Straße 3)].

Geradeaus weiter, anfangs durch Wald, am Pipparbach, teils auf Höhen, teils im Bachtal, bis Roperbeck. 23 W. l. **Würzenberg** (lett. Ruzkas) in feuchten Wiesen, Gut, Dampfm., Wasserm., Zgl.

28 W. **Wainsel** (lett. Wainischu), Kronsgut, Schloß, Dampf- u. Wasserm.; gute Holzbr. über Bach.

Dann steil bergan u. bergab. 30 W. Br. über Skaustbach; beim Roperbeckschen Krug (33 W.) Wegeenge zw. kl. See u. Pippartal. L. am anderen Bachufer Gut **Roperbeck** (Bes. Bar. Rosen). [L. guter Kiesweg über Kronsgut **Saarum** nach Gut Rawelitz, beide am Woddaschsee.] Weiter durch feuchte Wiesenniederung bis Ubbenorm; Damm u. Holzbr. über Pippar bei (35 W.) Wehsche. 37 W. **Ubbenorm** (lett. Umurges), K., Schule, beiderseits beherrschende Höhen. [R. guter, 5 m breiter Kiesweg über Schloßgut **Hochrosen** (lett. Augstroose) u. Gut Kl. Wrangelshof (lett. Masbrengul) nach Gut Mojahn u. von dort entweder r. nach Gut Kokenhof (auf Straße 3) oder l. nach Bhf. Mojahn u. Gut Duckershof (auf Straße 15).]

Weiter steil abwärts durch kl. Wiesenniederung, dann steil aufwärts. Halbwegs Lemsal kl. Wiesenniederung, dann steil aufwärts, meist durch Felder bis **Lemsal** (s. Straße 3a).

7a. Lemsal—St. Katharinen—Kürbis.

23 W.

5—6 m breite gute Kiesstraße mit kurzen, meist schlechten Holzbr.

Anfangs zw. den beiden Lemsalschen Seen hindurch über Bach, dann r. ab u. ansteigend. [L. 2 Wege: 1. westl. Kiesweg über Bw. Wagenhof, dann abwärts durch sumpfige Wiesenniederung (3 Holzbr.), zuletzt steil bergab nach Bw. Kimsche (an Straße 8); 2. südwestl. Kiesweg nach Pernigel (an Straße 2).]

Weiter auf hohem Hügelrücken (gute Verteidigungsstellungen nach O.), l. feuchte Wälder, r. der langgestreckte Mottsee (lett. Duhn Esser) u. nördl. anschließend die undurchschreitb. Sümpfe der Swehtuppe, jenseits derselben ein niedrigerer, von der Straße beherrschter Höhenzug.

Jenseits (10 W.) Rudsing durch ausgedehntes Moosmoor am Berghang. 14 W. **St. Katharinen,** Dorf, 2 K., Fernspr.-Zentr.; Kreuzung mit Straße 8. 15,5 W. ruß. K.; l. (1 W.) Gut **Wilkenhof** (Bes. Stadt Riga), Meierei, Wasserm., Windm.

Weiter am Waldrand durch Bachtal u. zuletzt quer durch den Wald, dann längs des Witterbachs nach (22 W.) **Kürbis** (lett. Kirbischu), gr. Gut (Bes. v. Aderkas), Schule, Wasserm., Sägem. [l. Weg im Wittertal aufwärts nach Metakshof (an Straße 8, Näheres dort)]. 23 W. Einmdg. in Straße 2.

8. Pernigel—Metakshof—St. Katharinen—Sepküll—Allendorf—Straße 15.

51,5 W.

5—6 m breiter Kiesweg von wechselnder Brauchbarkeit.

Anfangs guter Weg mit Gräben. 5 W. **Taubenhof** (lett. Duhjas), Gut (Bes. Gf. Dunten-Dalwigk). 7 W. **Metakshof,** Gut (Bes. Bar. Mengden). Weiterhin schlechterer Weg. 8 W. Wegegabel [l. Kiesweg nach Kürbis (auf Straße 7 a) am oberen Rand des Witterbaches (hohe, sanft abfallende Ufer, breites, tiefes Flußtal mit nassen Wiesen u. vielen Flußarmen), l. Wald in Abstand von 0,5—1,5 W., r. weite Fernsicht über Flußtal hinaus. 4 W. r. am anderen Flußufer **Kulsdorf** (lett. Blomes), Gut (Bes. v. Gersdorf), Wasserm., Gestüt].

R. weiter nach (9 W.) Bw. Kimsche. Hier steil abwärts zum Witterbach, hohe Holzbr. über diesen, dann steil bergan. [R. Kiesweg über Bw. Wagenhof nach Lemsal (Näheres s. Straße 7 a).] Weiter guter Weg über (13 W.) Gut **Rüssel** (lett. Ruhstusch), letztes Stück schlecht, nach

17 W. **St. Katharinen,** Dorf, 2 K. Kreuzung mit Straße 7 a. [Östl. guter, 5 m breiter Kiesweg mit Holzbr. über Swehtuppe nach **Rapküll** (lett. Schkürstina), Gut (Bes. v. Sommer); weiter an langgestrecktem See bis Gut Poikern u. von dort nach Gut Eck (auf Straße 9).] Geradeaus weiter durch Felder bis (21 W.) Oberförsterei Kolle, dann durch Wald (Wege und Schneisen, meist mit Gräben u. Br., gut gehalten) nach (25 W.) **Badenhof** (lett. Bahdesmuische), Gut (Bes. v. Vegesack), Arzt, Apoth.

Weiter guter Weg bis (28,5 W.) **Sepküll** (lett. Pahlesmuische), Pferdepoststat., Gut (Bes. v. Samson), Meierei, Wasserm. [l. guter

Kiesweg nach Straße 2 u. weiter nach Gut Neu-Salis (s. dort), r. nach Gut Erküll (s. Straße 9) u. weiter nach Gut Eck (an Straße 9)]. 30 W. Bhf. Sepküll, Abzweigung der Zweigbahn Pürkeln—Staizel. Weiter durch Wald u. Moor über (33 W.) **Sützendorf** (lett. Sutzenes), Gut (Bes. v. Sommer) nach

41 W. **Pürkeln** (lett. Ungurpils), Schloßgut (Bes. v. Jessen), Dampfm., Sägem., Steinbruch; Bhf. der Zweigbahn Staizel—Sepküll. [L. Straße nach Beigut u. Papierfabr. Staizel an der Salis (s. Straße 15).] Weiter gute Straße bis

45 W. **Allendorf,** Dorf, 100 Einw., 2 K., Gut, Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth. [r. Kiesweg über Gut u. Bhf. Puikeln nach Posendorf (auf Straße 9), l. sehr schlechter Weg über Güter Eichenangern u. Karlsberg nach Salisburg].

Geradeaus weiter nach (50 W.) **Orgishof** (lett. Urgas), Gut (Bes. Bar. Ceumern), Meierei, Wasserm., Sägem.; Br. über Ihge [r. Kiesweg nach Gut u. Bhf. Puikeln u. weiter nach Gut Eck (auf Straße 9)]. 51,5 W. bei Bw. Kuische auf Straße 15.

9. Lemsal—Lappier—Burtneck—Post Ranzen—Kurrel—(Walk).

75 W.

7 bis 8 m breite, gute Poststraße mit guten Holzbr., meist in Wegebreite, Flüsse durchfurtbar, im Frühjahr überschwemmt. Bis Burtneck meist auf Höhen, abwechselnd durch Felder und durch feuchte Wälder, streckenw., durch Sümpfe (meist entwässert u. für Inf. passierbar).

6 W. Wegekreuzung [r. nach Gut Ubbenorm (an Straße 7), l. nach Gut Poikern]. 7 W. l. **Kadfer** am Kadfersee, Gut (Bes. v. Sommer), Wasserm., l. entwässerte Sümpfe. Weiter nach (12 W.) **Eck,** Gut (Bes. Bar. Mengden), Holzfabr., Windm. (117 m ü. M.), die Gegend beherrschend. 1 W. vom Gute russ. K. u. Schule. [L. guter Kiesweg, nach 5 W. sich gabelnd: l. nach Gut Poikern—Napküll—K. St. Katharinen (an Straße 8, Näheres dort); r. nach **Erküll,** K., gr. Gut (Bes. Gf. Mellin); Bhf. (1 W. nördl.). Von dort weiter nach Sepküll (an Straße 8, Näheres dort).]

13,5 W. l. **Posendorf,** Gut (Bes. Bar. Wolff). [L. Kiesweg über Bhf. u. Gut Puikeln u. von dort l. nach Allendorf oder Orgishof (an Straße 8, Näheres dort)]. 20 W. Bhf. Lappier.

26,5 W. Pferdepoststat. **Lappier,** Kreuzung mit Straße 15. 27,5 W. Wegegabel [l. nach (7 W.) **St. Mathiä,** Hakelwerk, 500 Einw., Holzh.,

K., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth.]. 36 W. Wegegabel [l. Kiesweg über (4 W.) St. Mathiä nach Bw. Kuische an Straße 15)].

Zweimal über Wredebach, dann Senkung zum Burtnecksee. 40 W. l. kl. Gut Wredenhof. 44 W. r. kl. Gut **Heidekenshof** (Bes. v. Schröder) am Südzipfel des Burtnecksees. [R. südl. guter, 5 m breiter Kiesweg nach Wolmarshof—Wolmar; südwestl. über Gut Sternhof zum Blauberg (an Straße 15); l. Allee zum gr. Schloßgut **Burtneck** (2 W.) am gleichn. See, Fernspr.-Zentr., Dampfm., Sägem.]. Dann Br. über Heideke (15 m breit) vor ihrer Mdg. in den See, dann am Seeufer entlang [l. Kiesweg nach **K. Burtneck** u. Gut Duhrenhof am Burtnecksee].

Weiter, vom Seeufer ansteigend, über (47 W.) Kronsgut Luthershof u. Gut Ruthenhof nach (53,5 W.) Pferdepoststat. **Ranzen**; Kreuzung mit Straße 13. Weiter in bewaldetem Hügelland über (55 W.) **Duckershof,** Bw., Ansiedlg., Arzt, Apoth., nach (59 W.) **Ranzen,** gr. Gut (Bes. Kriegsmann), Brenn., elektr. Kraftanlage, Dampfm., Sägem. Dann meist durch waldiges Hügelland abwärts nach

61 W. **Kemmershof,** Gut (Bes. Frau v. Lanting), Meierei. Weiter abwärts zum Seddetal. 67 W. **Dakete,** Gut, K.; gr. Holzbr. über Sedde (sumpfige Ufer). [L. Weg nach Alt-Karkeln (an Straße 14), r. guter 5—6 m breiter Kiesweg über Gut Wohlfahrtslinde nach Gut Neu-Wohlfahrt u. von dort entweder l. nach Stackeln (an Straße 12) oder r. über Gut Keisen auf Straße 13.]

Weiter 2 W. am Nordrand d. gr. Tirelsumpfes. 75 W. Beigut **Kurrel** auf Poststraße Walk—Rujen—Salisburg (Straße 14).

10. Wolmar—Wilkenpahlen—Smilten—Straße 68.

63 W.

6—8 m breite, meist gute Poststraße, bis Wilkenpahlen stellenw. lehmig, dann in sehr hügeligem Gelände, vielfach durch Wald u. stellenw. sandig. Von Smilten weiter durch Wald.

Von Aabr. (36 m ü. M.) in Wolmar ansteigend, auf einem schmalen, nordöstl. streichenden Höhenzug. 6 W. **Neu-Wrangelshof** (lett. Jaun Brengul) am Abbolfluß, Gut (Bes. v. Transehe); l. Bhf. Neu-Wrangelshof.

Weiter am Abbol auf meist nasser Straße (Allee) nach (8 W.) **Alt-Wrangelshof** (lett. Wez Brengul) am Abbolfluß, Gut, Schule, Wasserm., Sägem., Zgl. 18 W. Kreuzung mit Straße 6a (69 m ü. M.).

Weiter auf lgr. Holzbr. über Bach (Mühlteich) nach Gut Dutkenshof auf Anhöhe. Dann quer durch breite, meist nasse Wiesenniederung bis (24 W.) **Wilkenpahlen** (lett. Bikfejas), Gut (Bes. v. Transehe). Hölz. Schleusenbr. über Mühlbach (sumpfige Ufer).

Weiter anfangs durch Wiesen, dann Steigung über mehrere Anhöhen zur Smiltenschen Hochfläche. 30 W. Kreuzung (106 m ü. M.) der Poststraße Wenden—Werro (Straße 57). Weiter eben nach

. 36 W. **Smilten** (106 m ü. M.), Flecken, 2 K., 2500 Einw., 62 Stein-, 75 Holzh., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Gasth., 5 Schulen, 2 Bäck., 2 Ärzte, Apoth., Krankenh. (24 Betten), elektr. Straßenbeleuchtung. Gr. Schloßgut (Bes. Fürst Liewen), Elektrizitätswerk, gr. Meierei, Wassermahl- u. Sägem., Dampfsägem., 2 Zgl. Br. über Abbol (Stauwehr, 90 m ü. M.).

Weiter abwärts durch Wald zur (41,5 W.) Kreuzung mit Chaussee Riga—Pskow (Straße 60). Dann auf guter, stellenw. sandiger Poststraße mit tiefen Seitengräben durch ausgedehnten Kiefernhochwald bis zur Aabr. Abwärts zur (43,5 W.) Steinbr. (10 m lg.) über Rause (sumpfige Wiesenniederung). 46 W. Holzbr. über Ludse. Dann auf guten Br. über mehrere Bäche. 51 W. Hof Kenge. 56 W. Wegegabel [l. Straße nach Palzmar—Serbigal—Adsel-Koiküll (an Straße 56)]. 57 W. Holzbr. über Palze bei Urdrup-Krug. 61 W. Gesinde Revel; Holzbr. (lichte Weite 27,5 m) über Aa (breites Wiesental, flache Ufer, durchfurtbar). 64 W. Gut **Ramkau** an Straße 68.

11. Wenden—Wesselshof—Ronneburg—Smilten—Neu-Bilskenshof.

47 W.

10 m breite Chaussee bis Wesselshof, dann 8 m breite gute Poststraße bis Ronneburg. Weiter auf 6 m breitem guten Kirchspielweg (feste Kiesstraße), meist durch offenes Gelände.

Von Bhf. Wenden (100 m ü. M.) durch Feld u. Wiesen ansteigend.

R. **Rutzky** (lett. Rutzkas), Gut (Bes. v. Brümmer), Wasserm., Hochofen, Kalkwk.

Weiter l. auf beherrschender Höhe Kirchhof mit Kapelle, Gemeindeh. u. Schule Freudenberg.

5 W. **Freudenberg** (lett. Preekules), Kronsgut, Schule, gr. Meierei, Wasserm., Sägem., Windm., Zgl., Kalkofen [r. nach **Weißenstein** (lett. Weismana), Gut, Wasserm., Sägem.].

Weiter abwärts über Bach u. ansteigend in bergigem Ackerland, dann durch d. eingeschnittene Tal der Kl. Raune; Br. über diese; nördl. Berg (254 m).

13 W. **Wesselshof** (lett. Weselauskas, 150 m ü. M.), Gut (Bes. Bar. Camphausen) in beherrschender Lage mit Fernsicht nach O. u. S. O., Sägem. [Kreuzung mit Straße 11a.]

Weiter anfangs abwärts durch offenes hügeliges Gelände bis (17 W.) Grisle Gesinde, dann ansteigend in waldigem Hügelland bis kurz vor

(21 W.) Br. (100 m ü. M., 12 m lg., 6 m breit) über Raune (tiefes Tal, steil abfallende bewaldete, felsige Ufer).

Weiter steil aufwärts nach (22 W.) Schloß **Ronneburg** (lett. Rauna pils, 128 m ü. M.) in beherrschender Lage (s. Straße 11 b). [Kreuzung mit Straße 11 b.]

23,5 W. Bw. Bormann; Wegekreuzung [l. nördl. guter trockner Kirchspielweg mit geringen Steigungen über (1,5 W.) Bw. Ziemse, (4,5 W.) Gut Lubar, (11. W.) Gut Lissenhof auf Straße 57]. 25 W. Br. über Bach. 30 W. **Horstenhof** (lett. Branta), Gut an e. See, gr. Meierei, Sägem. 37 W. Bw. Lembe. 40 W. **Zehrten,** Gut (Bes. v. Klot) an kl. See, Wasserm., Dampfm., Maschinfabr., Pappenfabr. Dicht dabei Hakelwerk **Irenen** (42 H.). 42,5 W. Br. über Abbol; **Schloß Smilten** (113 m ü. M.; s. Straße 10). [Kreuzung mit Straße 10.] 43 W. Bhf. Smilten. 47 W. bei Gut Neu-Bilskenshof (lett. Jaun Bilskas) auf Straße 57.

11a. Bhf. Lode—Wesselshof—Serben—Alt-Pebalg.

52 W.

6—8 m breite Poststraße in stark hügeligem Gelände.

Anfangs durch offenes Gelände. 1,5 W. von Bhf. Lode Kreuzung mit Straße 6a. 3 W. **Lindenhof** (lett. Lepas), Gut (Bes. Bar. Wolff), Schule, Brau., Brenn., Dampfm., Wasserm. Weiter ansteigend durch Wald bis kurz vor (6 W.) Br. über Raune (steile Ufer). 8 W. Wegegabel [l. Straße nach Ronneburg auf Straße 11]. 10 W. **Ronneburg-Neuhof** (lett. Jaun-Raunas), Gut, Schule, Wasserm., 2 Kalköfen. Weiter über (r.) Bw. Cathrinenhof zur (13,5 W.) Kreuzung mit Straße 11. R. **Wesselshof** (lett. Weselauskas), Gut (s. Straße 11) auf nach O. u. S. O. beherrschender Anhöhe.

15 W. Krug Wesselshof (150 m ü. M.), Pferdepoststat. [Kreuzung der Chaussee Riga—Pskow (Straße 60)]. Weiter ansteigend, meist durch Felder u. Wiesen, r. meist tiefer liegender Wald, l. unübersichtl. bergiges Gelände. Dann l. (24 W.) kl. See. Vor Serben Wegegabel (201 m ü. M.). [L. Straße nach Ronneburg (Straße 11 b).]

30 W. **Serben** (lett. Dsehrbenes), 2 K., gr. Schloßgut (Bes. Frhr. v. Loudon), Fernspr. Zentr., Arzt, Apoth., gr. Meierei, Wasserm., Dampfsägem., Zgl., Gestüt. Weiter in bergigem Gelände. 33 W. Br. über Aa (185 m ü. M.). Dann **Nötkenshof** (lett. Nehtken), Pferdepoststat., Gut, Brau., Brenn., Wasserm., Sägem., Wollspinn., Zgl.

35 W. Wegegabel [r. nach **Lodendorf** (lett. Lodes), Gut am Ilsesee, Wasserm., Brau.]. Weiter l. Berg Bregsches Kaln (259 m). Dann

(41 W.) zum Aloxtesee (203 m ü. M.) u. an diesem entlang bis zur Wegegabel [r. Straße nach Schujen (Straße 63), l. nach Neu-Pebalg (Verbindungsweg zur Straße 68)].

49 W. **K. Alt-Pebalg** (204 m ü. M.), Schule, Arzt, Apoth. L. der Kleetsberg (274 m). [L. Straße nach Seßwegen (Straße 72).]

Weiter am Innissee entlang u. durch Feld u. Wiesen nach (52 W.) Gut **Alt-Pebalg** (s. Straße 67).

11b. (Wolmar) — Wegegabel südl. Kaugershof — Ronneburg — Serben.

43 W.

7 m breite, meist gute, feste Straße mit starken Höhenschwankungen. Zweigt 1 W. südl. Kaugershof (50 m ü. M.) von Poststraße Wolmar—Wenden (Straße 6) ab, anfangs durch Felder u. Wiesen.

Kreuzung der Bahn Riga—Pskow. 4 W. schmale Br. (6 m ü. W.) über Megobach. 5,5 W. l. **Muremois** (lett. Mure), Gut (Bes. v. Knieriem), Wasserm. Weiter zweimal auf schmalen Br. über Buhtebach, meist durch Wald u. nasse Wiesen. 14 W. bei Leimann-Krug auf Straße 6a. L. **Stürzenhof** (lett. Startu), Kronsgut auf beherrsch. Höhe (75 m ü. M.). Weiter 1 W. auf Straße 6a, dann r. ab durch (r.) bebautes Hügelland, (l.) Wald zur (19,5 W.) Br. über Raune (68 m ü. M.). Weiter in bergigem, unübersichtl. Gelände (Felder u. Wiesen) nach (24,5 W.) **Friedrichshof** (lett. Baischkalna, 135 m ü. M.), Gut (Bes. v. Preetzmann), Meierei, Zgl. Dann steil bergab zur (25,5 W.) Br. über Raune (100 m ü. M.) u. wieder steil aufwärts nach **Ronneburg** (lett. Rauna pils), K. (126 m ü. M.), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Wulf) auf beherrschender Höhe, Schule, Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Dampfm., Wasserm., Sägem., Spinn., Zgl., Schloßruine.

Dann ansteigend durch bergiges Gelände (Felder u. Wiesen), l. Vw. Marienberg. 29 W. Kreuzung (159 m ü. M.) der Chaussee Riga—Pskow (Straße 60).

Weiter durch waldiges Hügelland abwärts; Br. über Bach, dann steil bergauf. 33,5 W. Aschekrug (217 m ü. M.). Weiter am Rokkensee vorüber. 38 W. Hof Mabekaln (234 m ü. M.). 41 W. **Aula** (lett. Dsehrbenes Aulu, 210 m ü. M.), Gut (Bes. Bar. Stael), Windm., Kalkofen.

43 W. südl. Schloß **Serben** (s. Straße 11a) auf Poststr. Wenden—Wesselshof—Serben (Straße 11a).

12. Wolmar—Walk.

49 W.

8 m breite, vorzügl. Poststraße, jenseits Wolmar u. vor Walk 7 W. chaussiert. Br. (meist Stein) in Wegebreite. Meist durch lichten Kiefernhochwald (am Tirelsumpf feucht), bis jenseits Stackeln am r. Aaufer. Anfangs welliges, dann flaches Gelände bis Stackeln. Von Gulben bis Walk wellig.

1 W. Auf Poststraße Wolmar—Felix (Straße 13), dann r. ab. Br. über 3 Bäche. 8 W. Mellup-Krug; Br. über Mell. Weiter über Girul Gesinde [l. Weg nach Gut Waggul] u. Krug Krahzen; dann Br. über Zufluß der Aa.

20 W. **Stackeln,** Flecken, K., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Apoth., Irrenhaus, Sägem.; Br. über Bach. [L. guter, 5—6 m breiter Kiesweg über Güter Neu-Wohlfahrt u. Wohlfahrtslinde nach Dakete (auf Straße 9); r. breite neue chaussierte Straße zu neuer Betonbr. (lichte Weite 57,5 m) über Aa, beiderseits lange Anfahrtdämme; weiter nach Straße 6a.].

26 W. **Egelekrug** [r. Straße nach Trikaten—Raunebr. (Straße 6a.)]

38 W. l. Weg zum Bhf. Saulek. 39 W. Br. über Kjak. 41 W. **Gulben,** ehem. Pferdepoststat. 43 W. Br. über Sedde. Weiter durch waldloses Hügelland. [L. 2 Wege nach Gut Borrishof u. Schloßgut Luhde.]. An K. Luhde vorbei nach

49 W. **Walk** (estn. Walgalin), Kreisstadt am Peddel (45—50 m ü. M.), südl. Anhöhen. 12 300 Einw., 3 K., 2 Bahnhöfe (Walk I, Bhf. der Baltischen Bahn; Walk II, Bhf. der Schmalspurbahnen Walk—Marienburg—Stockmannshof u. Walk—Pernau), Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 6 Hotels, 5 Schulen, 7 Sparkassen, 6 Bäck., Druckerei, Feuerwehr, Gefängnis.

7 Ärzte, 2 Apoth., Tierarzt, Krankenh. (31 Betten).

Eisengießerei, Elektrizitätswerk, Maschinenfabr., Brau., 4 Mühlen, Zgl. Steinbr. über Konnobach; Peddelbr. s. Straße 23.

13. Wolmar—Rujen—Wegegabel bei Felix.

64 W.

7—8 m breite gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet. Bis Ranzen welliges Gelände, meist Felder.

1 W. Wegeteilung [r. Straße nach Walk (Straße 12)]. 2 W. **Wolmarshof** (lett. Walmeeras), gr. Gut (Bes. v. Löwenstern), Dampf- u. Sägem. [l. guter Kiesweg über Vw. Dietrichshof nach Heidekenshof am

Burtnecksee (auf Straße 9)]. 7 W. Wegegabel [r. guter, 5—6 m breiter Kiesweg über Güter Keisen, Neu-Wohlfahrt u. Wohlfahrtslinde nach Dakete (auf Straße 9)]. 10,5 W. Bw. Bucke [l. Weg nach Bw. Dietrichshof (s. oben)]. 12 W. Holzbr. (10 m lg.) über Mellbach (flache Ufer, durchfurtbar).

14 W. **Saulhof,** Gut (Bes. Bar. Loudon). [R. Weg über (2 W.) Bw. Labbrentz nach Keisen (s. oben), l. über Bw. Wale auf Straße 9).] 17 W. **Lisden,** Gut (Bes. Bar. Loudon), Wasserm., Zgl. [r. Weg nach **Alt-Wohlfahrt** (lett. Ehweles), K., Fernspr.-Zentr., Ansiedlg., gr. Gut (Bes. v. Boltho-Hohenbach), l. nach Gut Ruthenhof (an Straße 9)]. 18 W. Br. (10 m lg.) über Bach.

21 W. **Ranzen,** Pferdepoststat., Kreuzung mit Straße 9. Weiter durch trockenen Nadelholzhochwald bis zur Seddebr. 28 W. Wegegabel [r. Weg zum gr. Gut Ranzen auf Straße 9]; dann Holzbr. (25 m lg.) über Sedde (flache Ufer, im Sommer durchfurtbar).

Weiter durch ebenes Ackerland bis Felix. 31 W. Dorf Masso. 34,5 W. Wegegabel [r. zum Gut u. Bhf. Naukschen (an Straße 14)]. 36 W. **Henselshof,** gr. Gut (Bes. Bar. Krüdener), Brenn., Meierei. 39 W. r. Einmdg. der Poststraße Walk—Rujen—Salisburg (Straße 14); dann Holzbr. (12 m lg. 6 m breit) über Ruje (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurtbar) u. l. Wiederabzweigung der Straße 14.

42 W. **Rujen,** Pferdepoststat., Fernspr. [Kreuzung mit Straße 21, l. nach Flecken **Rujen** (s. Straße 14), r. nach Schloß Karkus]. 46 W. r. Gut Puderküll (lett. Dihkera), Wasserm. Dann lett.-estn. Sprachgrenze.

52 W. **Moiseküll,** Gut (Bes. v. Stryck), Dampfm., Wasserm. [r. Kiesweg über Güter Arras u. Peniküll nach Bhf. Abbia (an Straße 20), l. über (2,5 W.) Bhf. u. Gut Kürbelshof nach **Ippik,** Gut (Bes. Gf. Fersen)]. 61,5 W. Bahnkreuzung; l. im Frühjahr und Herbst schlechter Weg nach (3 W.)

Moiseküll (lett. Platura, estn. Lattere), Hakelwerk, 1 200 Einw., 100 Holzh. Bhf., Post, Telegr., Fernspr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., gepflasterte Hauptstraße

Weiter in hohem hügeligen Gelände mit weiter Fernsicht. 62 W. Bw. **Felix,** Wasserm. 63 W. Pferdepoststat. u. Krug Moiseküll. 64. W. Wegeteilung: r. Poststraße nach Fellin (Straße 20), l. nach Pernau (Straße 18).

14. Walk—Rujen—Salisburg.

67 W.

6,5 m breite, gute Poststraße, Br. meist in Wegebreite; Flußufer im Frühjahr überschwemmt; welliges offenes Gelände, meist gut bebaut.

Am Peddel (r.) entlang bis (6,5 W.) **Peddeln**, Gut (Bes. v. Samson), Wasserm., Sägem., Zgl. (Übergang über Peddel: Holzbr. zur Mühle). [L. Weg zum Gut Ermes-Neuhof.]

12 W. **Ermes** (lett. Ergemes), Schloßgut (Bes. Treu), K., Schule, Schloßruine in beherrschender Lage an kl. See. [R. guter Kiesweg nach (3 W.) Bhf. Ermes u. Straße nach Gut u. Bhf. Stallenhof; l. Weg zum Gut Ermes-Neuhof.] 13 W. Holzbr. über Rikande [r. Weg zum Vw. Libet].

14 W. **Kokenberg** (lett. Brentu), Gut (Bes. v. Bogdziewiez), Arzt, Dampfm., Sägem. [l. Weg nach (1,5 W.) Gut **Wiegandshof**, Apoth.]. 17 W. **Kurrel**, Beigut. [L. Einmdg. der Straße 9.]

26 W. **Alt-Karkeln**, Gut (Bes. Armitstead), Mühle [l. Weg nach Dakete (an Straße 9)]. 27 W. **Neu-Karkeln**, Pferdepoststat., Gut (Bes. Bar. Krüdener), Wasserm.; Holzbr. (10 m lg., 5 m breit) über Kirrebach (flache Ufer, durchfurtbar, sandiger Grund). 39 W. Wegegabel [r. chaussierte Straße, 6 m breit, über (1 W.) **Naukschen**, gr. Gut (Bes. v. Grote), gr. Brau., Brenn., Dampf- u. Wasserm., nach (2 W.) Bhf. Naukschen; l. Landweg nach Gut Nurmis]. Weiter zum Rujetal. 42 W. **Seyershof** (lett. Jerru), Gut (Bes. v. Stern). R. am andern Ufer **Rujen-Radenhof** (lett. Juhrates), Kronsgut, Wasserm., Wollspinn. Dann auf Straße 13; Holzbr. (12 m lg., 6 m breit) über Ruje (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurtbar). Hinter der Br. von Straße 13 l. ab u. weiter an der Ruje nach

47 W. **Rujen**, Flecken, 3 000 Einw. 335 H. (meist Holz), 3 K., gepflasterte Hauptstraße, Bhf., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Bäck., 2 Ärzte, Apoth., Krankenh. (20 Betten), Dampf- u. Sägem. [R. Abzweigung der Straße 21.]

Weiter an der Ruje bis zur (50 W.) Holzbr. (12 m lg., 6 m breit) über Pesta (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurtbar), dicht vor ihrer Mdg. in Ruje.

52 W. **Würken**, Gut (Bes. Bar. Engelhardt), Wasserm., Windm. Wegeteilung [r. nördl. Straße zum Bhf. Kürbelshof, nordwestl. Weg über Vw. Balenhof auf Straße 15].

55 W. **Idwen** (lett. Idus), Gut (Bes. v. Nummers), Zgl., Sägem. Weiter (5 W.) durch Weddelsfoo-Moor (im Sommer für Inf. durchschreitbar). Dann welliges Gelände. 63 W. l. Abweg nach Vw. Ungershof.

67 W. **Salisburg**, gr. Schloßgut (Bes. Bar. Vietinghoff), Brau., Dampfsägem., Windm., Wasserm., Zgl., Teerofen. Hakelwerk, 600 Einw., 42 H., 2 K., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth.

15. Wolmar—Dickeln—Lappier—Salisburg—Tignitz (Saara).

78,5 W.

6—7 m breite, für Kraftwagen benutzbare Poststraße von wechselnder Brauchbarkeit, gute Holzbr. in Wegebreite.

Zwischen Stadt u. Bhf. Wolmar II von Straße 3 nach N. abzweigend. Freies, welliges Gelände bis zum Blauberg, dann bis Dickeln beiderseits der Straße teils unpassierbares Moor, weiter bis 2 W. jenseits Lappier meist Nadelholzhochwald mit Unterholz; für Inf. u. Kav. passierbar.

4 W. Beatenthal, 5 W. Annenhof, kl. Landsitze (Bes. Frau Strunke). 8 W. **Duckershof,** Gut (Bes. Auslitz), Wasserm. [l. Weg nach Bhf. u. Gut Mojahn.] 10 W. Wegegabel [r. guter Kiesweg über Gut Sternhof nach Heidekenshof am Burtnecksee (s. Straße 9)].

11—12 W. l. der Blauberg (129 m), die Gegend beherrschend. Weiter durch Moor bis Dickeln. 16 W. Br. über Wrede (flache Ufer, sumpfig, undurchschreitbar).

21 W. **Dickeln,** gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), 2 Schulen, Arzt, Apoth., chem. Flachbearbeitungsfabr., Wasserm., Sägem., Wollspinn., Zgl. [l. Weg nach (1,5 W.) K. Dickeln u. Kiesweg nach Bhf. u. Gut Daugeln, von dort weiter über Schloß Hochrosen nach Rosenbeck (auf Straße 7, Näheres dort)]. 24 W. **Schujenpahlen** (lett. Buddenbrohk), Gut (Bes. Gf. Mellin), Wasserm., Windm. 26,5 W. **Lappier** (lett. Ohsol), gr. Gut (Bes. Gf. Mellin), Meierei, Dampfm., Sägem. [L. Verbindungsweg nach Straße 9]. 29 W. Pferdepoststat. Lappier; Kreuzung mit Straße 9.

Weiter über Vw. Karlsberg nach (33,5 W.) **Wilsenhof,** gr. Gut (Bes. Gf. Stackelberg). [R. Weg nach Gut Alt-Ottenhof.] 36 W. Vw. **Kuische;** Wegekreuzung [geradeaus weiter über Orgishof nach Allendorf (Straße 8); r. Kiesweg über St. Mathiä nach Straße 9 (s. dort)].

Nach N. weiter. 39 W. Wegegabel [r. nach Gut Breslau, l. nach Gut Orgishof]. 47 W. Tomen (5 Gehöfte). Weiter durch stark welliges Acker- u. Wiesenland bis Salisburg. 49,5 W. Wegegabel [l. Einmdg. der Straße 16, dann r. Kiesweg über Neu- u. Alt-Ottenhof—Bauenhof nach K. St. Mathiä auf Straße 9 (Näheres dort)]. Dann abwärts zur (50 W.) Holzbr. (30 m lg., 7 m breit, auf Steinpfeilern, 1 Strompfeiler) über Salis; Furten 1 u. 2 km unterhalb. Dann **Salisburg,** Flecken (s. Straße 14).

Nördl. weiter [r. Einmdg. der Straße 14] durch trockenen Nadelholzhochwald mit Unterholz bis (60 W.) Dorf **Ibden.** Dann 2 Holzbr. über kl. Bäche. Weiter l. feuchter Nadelholzhochwald mit Unterholz, f.

Inf. durchschreitbar, bis 2 W. vor Pattenhof. 67 W. Wegegabel [r. über Bw. Balenhof nach Gut Würken (an Straße 14)]. 68,5 W. **Saarahof,** gr. Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg, kein Fernspr.). 70 W. Holzbr. (6 m lg.) über Bach. [L. schlechter Weg über Beigut Felix nach Gut Freihof.]

75 W. **Pattenhof,** Kronsgut, dann Ansiedlg., 250 Einw., Holzh. Weiter durch leicht welliges Ackerland. 76 W. Wegegabel [l. nach (2 W.) Quellenstein, (3 W.) K. Saara u. (4 W.) Flecken Römme (s. Straße 18)]. R. weiter über (77 W.) **Punapargi,** Dampfsägem. mit Gleisanschluß; dann über die Eisenbahn nach **Tignitz** (s. Straße 18).

16. Hainasch—Koddiak—Zarnau—Salisburg.

51 W.

6 m breiter Kiesweg, bis Zarnau gut, dann durch Kronsforst Kolberg schlecht; für Kraftfahrzeuge nur bei trockener Witterung benutzbar.

Von Gut Hainasch (s. Straße 17) 6 W. neben Schmalspurbahn Hainasch—Wolmar bis Gemeindehaus Hainasch [r. Weg nach Gut Alt-Salis]. Dann ansteigend, 2 W. durch trockenen Kiefernhochwald. 7 W. bei Haltestelle Punscho über die Eisenbahn u. zum Salisfluß [eiserne Bahnbr. auf Steinpfeilern]. Weiter bis Zarnau am r. Flußufer (auf Karte 1 : 300 000 fälschlich am l. Ufer bis Koddiak); 9—15 m hohe Sandsteinufer, starkes Gefälle, steiniger Grund, im Sommer wasserarm; für Inf. u. Kav. durchfurtbar (Furten bei Gesinde Linnock u. Preli). 9 W. Br. über Malupbach, dann Beigut **Emmashöhe,** Wasserm. Weiter l. teils undurchschreitbares Moor u. Heide bis

17 W. **Koddiak** (lett. Rosenes), gr. Gut (Bes. v. Osten-Sacken), Wasserm., Sägem., Zgl. [Übergang über Salis: Holzbr., 20 m lg., 6 m breit, nach Gut Rammenhof (lett. Dripata)]. Weiter durch feuchten Nadelholzhochwald mit Unterholz bis (28 W.) **Rigal,** Beigut [r. Holzbr. (20 m lg., 6 m breit auf, Steinpfeilern) über Salis nach Papierfabrik Staizel (Endpunkt der Zweigbahn nach Pürkeln—Sepküll). Von dort Straße nach Schloß Pürkeln (an Straße 8)]. Weiter durch freies Gelände bis 3 W. jenseits Zarnau. 34 W. Holzbr. (20 m lg., 6 m breit), über Salis, dann **Zarnau** (lett. Wihkuma), Gut (Bes. Behresin), Wasserm. [r. Weg nach K. Allendorf (auf Straße 8)].

Von 37 W. durch Kronsforst Kolberg, feuchter Nadelholzhochwald mit Unterholz, bis vor Salisburg. 39 W. Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Ihge (durchfurtbar). 44 W. Krons-Oberförsterei Kolberg. 46,5 W. l. **Kolberg** (lett. Skulbergas), Kronsgut, russ. K. 49 W. auf Straße 15, 2 W. südl. **Salisburg** (s. Straße 14).

17. Salismünde—Hainasch—Uhla—(Pernau).

63,5 W.

Bis 10 m breite Poststraße mit 6—7 m breiter Kiesschüttung; Br. in Breite der Kiesschüttung. Bis Hainasch gut, dann bis Tackerort verfallen, teils sehr sandig. Meist durch Kiefernwälder am Meeresstrand auf teilw. sehr hohen Dünenbergen; Br. meist unbedeutend, Bäche im Sommer trocken, Ortschaften geschlossene Fischerdörfer (Holzh.).

Salismünde s. Straße 2. Auf Wagenfähre über Salis; dann Anstieg auf hohen, bis 3 W. unbewaldeten Dünenzug. Weiter r. am Wege lichter Kiefernhochwald (schmaler 0,5—1 W. breiter Streifen), l. Düne mit angeforsteten Rändern bis Hainasch.

3 W. **Kuiwisch,** Fischerdorf, 200 Einw., 20 Gehöfte. 4 W. Wegegabel [r. 6 m breiter fester Kiesweg über Vw. Kuiwisch nach Dörfern Schlangenhof u. Garkaln].

12 W. **Hainasch** (lett. Ainaschu), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Dampf-, Säge- u. Windm., Kalkofen. Lettisch-estnische Sprachgrenze. [R. Abzweigung der Straße 16.]

Dann Hakelwerk **Hainasch,** 2 057 Einw., 160 H. (meist Holz), K., Telegr., Fernspr.-Zentr., Seemannsschule, Apoth., Windm., 2 Bäck., Reedereien, Hafen mit gr. Wellenbrecher (nur für flache Fahrzeuge); Ufer neuerdings befestigt. Endbhf. der Schmalspurbahn Wolmar—Smilten.

Weiter l. meist trockner, lichter Kiefernhochwald, teils erhebl. Steigungen u. Senkungen über Dünensandberge, Weg streckenw. bis 20 m ausgefahren, schwer passierbar. 14 W. **Ikla,** Fischerdorf, 300 Einw. 18,5 W. **Dreimannsdorf,** Fischerdorf, 300 Einw., Windm.; dann Holzbr. über Bach. 22 W. **Orrenhof** (estn. Orajöe), Fischerdorf, 200 Einw., Windm.; Holzbr. (10 m lg., 7 m breit) über Orrajöggi (flach, fester Grund, durchfurtbar). R. Kronsgut Orrenhof (estn. Orajöe), Mühle.

25 W. Schwierige Dünensandstrecke bis (27 W.) **Kabliküll,** Dorf, 400 Einw., gute Holzh., Windm. 32 W. Wegegabel [r. 6 m breiter guter Kiesweg über (8,5 W.) Dorf Pendi nach (18 W.) Kronsgut Laiksaar (an Straße 17 a)]; dann kl. Dorf Jakobsdorf.

Vor Gutmannsbach auf sehr hohen Dünenzug, dann abwärts nach (36 W.) **Gutmannsbach** (estn. Häädemeeste), Hakelwerk, 300 Einw., 2 K., Pferdepoststat., Post, Telegr., 2 Schulen, Apoth., Kronsgut. Holzbr. (10 m lg., 7 m breit) über Umalasi (4 m hohe sandige Ufer, durchfurtbar). 37 W. l. gr. Dorf Saarakülla. 37,5 W. Abzweigung der Straße 17 a.

Weiter ansteigend auf hoher Düne, l. dauernd 1 W. breiter lichter Kiefernhochwald; r. weiterhin gr. Moor mit trockenen, für Inf. durchschreitb. Rändern. 43 W. l. Dorf Piknurmekülla. 50,5 W. **Pilinurme,**

Fischerdorf, 200 Einw. 51,5 W. ev. **K. Tackerort,** Krug. 52 W. **Woiste,** Fischerdorf, 200 Einw.

Weiter 1 W. durch schwierige Sandstrecke zur (56 W.) Wegegabel [l. Straße nach (2 W.) **Tackerort,** Fischerdorf, 400 Einw., K., 2 Schulen, Leuchtturm, Kronsgut, Windm.].

60 W. **Uhla** (estn. Uulu), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Stael), Schloß mit 100 Zimmern, K., Schule, Dampfm., Wasserm., Sägem., Wollspinn., Brenn., Zgl., Kalkofen, Gestüt (engl. Halbbl.). 62,5 W. Holzbr. (12 m lg., 7 m breit) über Schwarzbach (flach, sandiger Grund, durchfurtbar). 63,5 W. Einmdg. in Poststraße Felix—Pernau (Straße 18).

17a. Gutmannsbach—Laiksaar—Reiobrücke.

23 W.

6—7 m breiter, bis Laiksaar neu angelegter Kiesweg durch Nadelholzhochwald, weiter durch Felder, zuletzt Nadelholzhochwald bis zur Reiobr. Mehrere kl. Holzbr. über Nebenflüsse der Schwarzbach.

13 W. **Laiksaar,** Dorf, 600 Einw., Holzh., Kronsgut, Oberförsterei, Windm.

19 W. Br. über Urrabach [dann r. Weg nach **Freihof** (estn. Talli), Gut (Bes. v. Samson)], Meierei, Zgl., Windm. 23 W. vor Reiobr. auf Poststraße Felix—Pernau (Straße 18).

18. Wegegabel bei Felix—Pernau.

55 W.

Wie Straße 13, für Kraftwagen geeignet.

Durch welliges Ackerland bis (4 W.) **Rägo,** Beigut. Dann durch feuchten Hochwald mit Unterholz, für Inf. durchschreitbar, bis Tignitz. 2 Stein- u. 2 Holzbr. über Bäche. 11,5 W. Krug u. Wegegabel [r. Poststraße nach Fellin (Straße 19)]. Weiter bergab durch im Frühjahr und Herbst sumpfige Strecke; bei und in Tignitz gepflasterte Straße.

12 W. **Tignitz** (estn. Woltwedija Kersu), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Fernspr.-Zentr., Dampfm., 2 Sägem., Zgl.; Dampfsägem. Punapargi mit Gleisanschluß an der Eisenbahn (s. Straße 15). [L. Poststraße nach Salisburg—Lappier (Straße 15)].

Dann ansteigend, durch leicht welliges Gelände bis Lodja; 2 steile Steigungen mit scharfer Biegung bei (14 W.) **Quellenstein** (estn. Wolt-

wedi wabrik oder Allikukiwwi wabrik), Hakelwerk, 250 Einw., Post, Telegr., Fernspr., Apoth. Alte Fabrikgebäude, zur Unterbringung von Truppen geeignet. Steinbr. über Alwa [l. 6 m breiter chaussierter Weg zum Bhf. (1 W.)].

15 W. **Kersel,** Pferdepoststat., Windm. 16 W. Bahnkreuzung. 17 W. l. (1 W.) **K. Saara** (estn. Saarde Kiriku), 2 Schulen. Südl. Saara **Kurkund** (estn. Kilingi), Kronsgut, russ. K., Wasserm., Sägem., Windm. Dicht jenseits Saara **Römme,** Marktflecken, 70 H. (meist Holz), 580 Einw., gepflasterte Straße, 2 Schulen, Arzt. 21 W. Pferdepoststat. Kurkund.

23 W. **Lodja,** Beigut [r. 6 m breiter Kiesweg zum Bhf. Sigaste (3 W.)].

Weiter durch trocknen Nadelholzhochwald abwärts bis zur Reiobr. 25 W. zum Reioufer; hier Furt. 26 W. Br. (15 m lg.) über Reio (4—5 m hohe sandige Ufer); dann gr. Krug Teitwa [l. Kiesweg nach Laiksaar—Gutmannsbach (Straße 17 a)].

Weiter am l. Reioufer abwärts bis Pernau, l. feuchter Wald u. Moor bis Surri. (Die Straße führt 4—5 m über dem Fluß, wird von der Überschwemmung im Frühjahr nicht erreicht.) 28—32 W. **Ristikülla,** Dorf (24 zerstreute Gehöfte). 35,5 W. Krug Surri [r. Holzbr. über Reio zum (1 W.) gr. Gut **Surri** (Bes. Bar. v. Stael), russ. K., 2 Schulen, Sägem., Spinn., u. nach Bhf. Surri (3 W.)].

Weiter durch Felder, zuletzt durch trockenen Kiefernhochwald bis Pernau. 39 W. Pferdepoststat. Surri. 44 W. Wasser- und Sägem. Uhla. 45 W. Holzbr. (12 m lg.) über Schwarzbach (flache Ufer, durchfurtbar, im Frühjahr überschwemmt); dann Einmdg. der Poststraße nach Gutmannsbach–Salis (Straße 17). Weiter zw. Küste u. Reiotal auf hohen Dünen, zuletzt 2 W. durch trockenen Kiefernhochwald bis Jerusalem. 50,5 W. Ansiedlg. **Bethlehem;** r. Abzweigung der Straße 30. 51,5 W. **Jerusalem,** Dorf, 500 Einw., Holzh.

Weiter auf Chaussee zw. Pernaufluß (r.) u. Küste (Wiesen u. Weiden), an Bhf. u. Fabr. Waldhof (s. u.) vorbei nach

Pernau (estn. Pärnu), Kreis- u. Hafenstadt an der Mdg. der Pernau in die Pernausche Bucht, gegenüber der Mdg. der Sauck in die Pernau. Kl. Altstadt (jetzt Vorstadt) am r., Neustadt am l. Pernauufer zw. Fluß u. Meer (Teile der alten Stadtumwallung erhalten). 25 000 Einw. (3 000 Deutsche), 81 Stein-, 1 374 Holzhäuser, 4 K., Syn., 2 höhere, 12 niedre Schulen, Museum, gr. Vereinshaus (am Bhf.), 2 Theater, 6 Hotels u. Gasthöfe, Post, Telegr., Fernspr.-Zentr. f. Stadt u. Land, Kronsfernspr. (Seekabel) nach Podis (auf Straße 32) u. Insel Küno. Posthalterei, Bhf. (in der Neustadt), 3 Banken, 9 Bäck., 1 Dampfmeierei, 4 Druckereien, Elektrizitätswk., Maschinen- u. Ölfabr., 4 Brau., 8 Mühlen, 4 Sägem.

8 Ärzte, 3 Apoth., 2 Tierärzte, Krankenh. u. Privatklinik (zus. 67 Betten), Feuerwehr, elektr. Beleuchtung, Schlachthaus, Gefängnis, 4 Getreidespeicher, Kaserne für 300 Mann, Militärflugplatz am Strande. Seebad mit vielen Villen, Kurhaus.

Lebhafter Handel mit Flachs u. Holz, große massive Flachsspeicher (Unterkunft für 3 000 Mann). Südöstl. an der Pernau die große, jetzt zerstörte Mannheimer Zellstoffabr. Waldhof (2 000 Arbeiter) mit eigenem Hafen (Lastkrähne, Lagerschuppen).

Ausfuhrhafen in der Pernaumdg. mit 2,5 W. lgr. Mole u. Leuchtturm. Dampferverbind. nach Riga, Hapsal u. Reval.

Floßbr. für schwerste Lasten über Pernau u. über Sauck.

19. Tignitz—Fellin.

45 W.

7 m breite Poststraße, bis Kanakülla bei feuchtem Wetter für Kraftfahrzeuge schwer passierbar. Gute Holzbr. auf steinernen Uferstößen, meist in Wegebreite; Flüsse im Frühjahr überschwemmt.

Durch Nadelwald mit Unterholz bis (4 W.) Forsthaus Kersel [dann l. breiter Gemeindeweg zur Pferdepoststat. Kersel (auf Straße 18)]. Gute Holzbr. über Quellbach der Alwa (flache Wiesenufer); dann durch Tignitzschen Wald (feuchter Hochwald, für Inf. durchschreitbar) bis (12 W.) **Kanakülla,** Krug, Schule, Fernspr., Mahl- u. Sägem.; Holzbr. (15 m lg.) über Hallist (8 m hohe steile Ufer, fester Grund; 3 W. südlich durchfurtbar).

Weiter 5 W. durch Hochwald, dann 3 W. durch Sumpf.

Bei Korbojaa Gesinde Holzbr. (6 m lg.) über Bach (tiefe Mulde), dann ziemlich steil über 1 W. breiten Dünenzug (sehr sandig). 20,5 W. Wegegabel [r. Weg durch Sumpf (2 W.) über Knüppeldamm nach (4 W.) **Neu-Karrishof** (estn. Uue Karriste), Gut (Bes. Gf. Fersen), Schule, Dampfsägem., Wasserm., Windm.; weiter über Gut Alt-Karrishof zur Pferdepoststat. Abbia (an Straße 20)].

Weiter am Berghang durch Moor (1 W.), dann durch feuchten Wald bis zur (24,5 W.) Wegegabel [l. zum Beigut u. Försterei Subsi, Schule]. 26 W. **Gr. Köppo** (estn. Suure Köpu), K., gr. Gut (Bes. v. Stryck), Fernspr.-Zentr., elektr. Kraftanlage, Apoth., Meierei, Brenn., Dampfm., Wasserm., Wollspinn., Sägem. 27 W. Wegegabel [geradeaus Straße über Kronsgut **Kl. Köppo** (estn. Wäike Köpu) u. Gut Wastemois auf Straße 30]. R. weiter zur (28 W.) Holzbr. (6 m breit) über Sillawalla (flache Wiesenufer).

Dann durch meist feuchten Hochwald, für Inf. durchschreitbar, bis (32,5 W.) **Pujat,** Gut (Bes. Bar. Krüdener), gr. Meierei. 34 W. Wegegabel [r. über Gut Heimthal (s. unten) nach Bhf. Sinealik (an Straße 20)].

Weiter durch gut bebaute Felder u. Wiesen; stark welliges Gelände (für schweres Fuhrwerk Vorspann). 38 W. r. **Rinigall** (estn. Präimöis), Gut (Bes. v. Bock). [R. Weg nach (3 W.) **Heimthal**, Gut (Bes. v. Sivers), Meierei, Dampfm., Dampfsägem., Windm., Wasserm., Gestüt (engl. Halbblut).]

39 W. Holzbr. über Fellinschen Bach (flache Ufer, fester Grund; 2 W. südl. gute Furt). Dann steil aufwärts nach (45 W.) **Fellin** (s. Straße 20).

20. Wegegabel bei Felix—Abbia—Fellin.

38 W.

7—8 m breite, gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet.

Bis K. Hallist offenes, stark welliges Hügelland mit gutem Anbau; weiter bis vor Euseküll eben, durch Felder, dann abwärts durch Wiesen- u. Seenniederung u. wieder ansteigend durch stark welliges, streckenw. bewaldetes Hügelland bis Fellin.

Kl. Holzbr. über Sarjabach (flach, fester Grund, durchfurtbar); dann (3 W.) kl. Steinbr. über Killebach (flach, durchfurtbar); hier gr. Flachsbrecherei m. Dampfbetrieb (steinerne Fabrikgebäude). R. Vw. Killi u. südl. der Eisenbahn (1 W.) **Friedrichsheim** (estn. Wana), Gut (Bes. Palenberg), Dampfsägem., Sägem., Windm., Kalkofen.

5 W. **Palloja**, Hakelwerk, 600 Einw., 7 Stein-, 54 Holzh., Post, Telegr., Fernspr. 6 W. Bhf. Abbia; dann Bahnkreuzung u. r. Einmdg. der Straße 32. Nochmals über die Bahn; dann r. Abweg zum (1,5 W.) gr. Gut **Abbia** (Bes. Bar. Stackelberg), Fernspr.-Zentr., elektr. Kraftanlage, Wasserm., Sägem. 8 W. Pferdepoststat. Abbia. Dann neben der Eisenbahn dicht an den Karrishofschen See heran u. (9 W.) in einer Biegung auf guter Holzbr. über Hallist (flach, fester Grund, durchfurtbar). Dann Wegegabel [l. guter Kiesweg über (1 W.) Kronsgut Alt-Karrishof (estn. Wana Kariste) am Norduser des Karrishofschen Sees, nach Gut Neu-Karrishof [estn. Uue Kariste) u. von dort auf Straße 19]. 10 W. Bahnübergang [r. Weg über (2 W.) Güter Alt- u. Neu-Bornhusen (s. unten) nach Gut Böcklershof (an Straße 22)].

12 W. **Hallist**, hochgelegene Ansiedlg., 200 Einw., Holzh., K., Telegr., Fernspr., Schule. Südl. **Alt-Bornhusen** (estn. Wana Pornuse), Gut (Bes. v. z. Mühlen), Schule, Wasserm., Kalkofen. Südl. davon **Neu-Bornhusen** (estn. Kaubi), Gut (Bes. v. Bock), Arzt, Apoth., Krankenh. (10 Betten), Dampfm., Dampfsägem. 14 W. l. Bhf. Hallist. 15 W. Pferdepoststat. Radi.

18 W. **Karlsberg** od. **Minchenhof** (estn. Kaarli), Gut (Bes. v. Sivers) auf freiem, die Niederung östl. beherrschendem Hügelrücken. [L. Kiesweg nach (1 W.) Bhf. Eusekull.]

Dann abwärts zu feuchter Wiesenniederung mit dichtem Buschwerk u. dicht r. neben der Eisenbahn (Bahndamm) auf Holzbr. (10 m lg., 7 m breit) über Zufluß des Eusekullschen Sees (flache Ufer, sumpfiger Grund, undurchfurtbar). L. der See (nicht schiffbar) in feuchter Wiesenniederung (wie oben).

20 W. **Eusekull** (estn. Oisu), gr. Gut (Bes. v. Sivers), Fernspr.-Zentr., Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem., Zgl. [r. Weg nach Dorf Widwa (auf Straße 21).] Dann steil abwärts u. in scharfer Biegung auf guter Br. über Sillawalla (enges, steiles, gewundenes Waldtal, in diesem Sägem. u. weiter aufwärts bei Kalwer Mühle u. Zgl.). Dann sehr steil aufwärts zu einer die Straße beherrschenden Höhe; l. Wald.

Weiter dauernd ansteigend in stark welligem Hügelland bis Fellin. 25 W. Wegeteilung [geradeaus gute Straße über (1 W.) **Aidenhof** (estn. Aidu), Kronsgut, Schule, 2 Wasserm., nach K. Paistel (auf Straße 23); südl. Einmdg. der Straße 21]. Östl. schluchtartiges, dichtbewaldetes, gewundenes Bachtal (Sandsteinfelsen) bis jenseits

38 W. **Kersel** (estn. Loodi), Gut (Bes. v. Bock), in freier Lage, Schule, Wasserm., Sägem. [l. 6 m breiter, chaussierter Weg nach (1,5 W.) Bhf. Kersel, dann r. Einmdg. der Straße 23]. Weiter 4 W. durch trockenen Nadelholzhochwald. 29 W. Wegegabel [l. Weg über Gut Heimthal nach Straße 19 (s. dort)]; dann Holzbr. über Bach. 34 W. Wegegabel [l. 6 m breiter Kiesweg zum Bhf. Sinealik]; dann Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Zufluß des Fellinschen Baches. 34,5 W. Holzbr. (12 m lg., 6 m breit) über Fellinschen Bach (flache Ufer, durchfurtbar). Dann zweimal die Bahn kreuzend am flachen Ufer des Felliner Sees entlang u. zw. Bhf. (l.) u. Ordensschloßruine (r.) nach

38 W. **Fellin** (estn. Willandilinn, 46 m ü. M.), Kreisstadt, am hohen Nordufer des Felliner Sees ansteigend, 7736 Einw. ($^1/_6$ Deutsche), 151 Stein-, 472 Holzh., 3 K., Syn., 3 Hotels, Post, Telegr., Fernspr.-Zentr. für Stadt u. Land, Pferdepoststat., Museum, 4 Theater- u. Konzertsäle, gr. deutsches Landesgymnasium u. 3 Schulen, Gefängnis.

Lebhafter Handel, 2 Banken, 4 Sparkassen, 10 Bäck., 2 Brau., 4 Bäck., 4 Druckereien, 4 Dampfm., 6 Ärzte, Apoth., Krankenh. (50 Betten); Bhf. 1,5 W. südwestl. Gr. Schloßgut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Meierei, Brenn., Brau., Windm., Zgl., gr. Gestüt (Trakehner).

Die Stadt wird südwestl. überhöht v. gr. Ordensschloßruine mit 3 Vorburgen. Im O. umzieht sie im Halbkreis ein 40 m tiefes, bis 250 m breites Tal.

21. Rujen—Karkus—Wegegabel südl. Kersel.

51 W.

7 m breiter Kiesweg, Br. in Wegebreite. Bis Beigut Lilli leicht welliges Ackerland, dann 6 W. trockener Nadelholzhochwald mit Unterholz, weiter durch stark welliges Gelände, bis Karkus Ackerland, dann meist Wald.

Von Flecken Rujen (s. Straße 14) nordöstl. ab. 2 W. Pferdepoststat. Rujen; Kreuzung mit Straße 13. Fast 1 W. auf dieser weiter, dann r. ab. 4 W. l. Abweg nach (1 W.) **Königshof** (lett. Konu), Gut (Bes. v. Mensenkampf), Wasserm., Wollspinn. 6 W. Holzbr. (7 m lg.) über Ruje (flache Ufer, durchfurtbar). 10 W. **Ungurin,** Beigut [l. Weg nach (6 W.) Gut Metzküll]. 17 W. **Lilli,** Beigut und Forsthaus, Sägem.; l. der langgestreckte Rujensee. 18,5 W. r. Vw. Ottenhof. 24,5 W. Vw. Hohenlinde. 29 W. Kreuzung mit Straße 22.

Weiter **entweder** (kürzerer Weg) nach l. u. 1 W. auf Poststraße 22 bis **Nuija** (s. Straße 22), dann r. ab, sehr steil bergab zur Holzbr. über Hallist (flache Ufer, durchfurtbar) u. ebenso steil bergauf (100 m Steigung auf 0,2 W.) über K. Karkus nach Schloß Karkus. **Oder** (Umweg 2 W., für Fahrzeuge vorzuziehen) nach r. u. 3,5 W. auf Poststraße 22 bis Krug Mäeküll, dann l. ab nach

35 W. **Karkus** (estn. Karksi), hochgelegnes Schloßgut (Bes. Gf. Dunten), gr. Unterkunftsräume f. Stäbe; Brenn., Meierei, Wasserm., Windm., Sägem. [l. 1. Straße nach (2 W.) K. Karkus, Schule, gut erhaltene Schloßruine in beherrschender Lage; 2. Straße über (2,5 W.) **Pollenhof** (estn. Polli), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Brenn., Meierei, Wasserm., Gestüt (Ardenner u. engl. Arbeitspferd) nach Hallist (an Straße 20)]. 37,5 W. Wegegabel [l. Straße nach (3 W.) Gut Pollenhof]. 39 W. Br. (10 m lg.) über Bach [r. Weg nach (1 W.) **Morne** (estn. Morna), Gut (Bes. v. Sievers), gr. Handelsgärtnerei; weiter über Kronsgut **Tuhhalane,** russ. K., auf beherrschender Höhe, zur Straße 23]. 43 W. Dorf Widwa [l. Weg nach (3,5 W.) Gut Eusekull (auf Straße 20)]. 44 W. Br. über Bach. Weiter ansteigend auf Höhenrücken, l. undurchdringl. Sumpfwald. 51 W. Einmdg. in Straße 20.

22. Helmet—Wagenküll—Nuija—Abbia.

41 W.

6—7 m breiter guter Kiesweg, Br. in Wegebreite. Bis Wagenküll leicht welliges Gelände, Felder u. Weiden mit verstreuten Waldstücken, dann 6 W. Nadelholzhochwald mit Unterholz. Weiter Felder bis Nuija, dann stark welliges, waldarmes, reich bebautes Gelände mit vielen zerstreut liegenden Gehöften.

13 W. Br. über Omelbach; **K. Wagenküll** (estn. Taagepera), Beigut Alla. [L. Weg nach (2 W.) Schloßgut **Wagenküll** (Bes. v. Stryk), Wasserm., Sägem., Zgl. Von dort südl. über gr. Gut Homeln nach Bhf. Stallenhof, oder westl. nach Beigut Lilli an Straße 21].

14 W. Vw. Alt-Wagenküll. 17,5 W. Holzbr. (10 m lg.) über Bach. 24 W. Krug Maeküll [r. Straße 21 nach Karkus]; l. ein See. 27 W. l. Einmdg. der Poststraße von Rujen (Straße 21).

28 W. **Ruija,** Hakelwerk, 500 Einw., K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Apoth., Bäck., Wasserm. [r. Poststraße nach Kersel (Straße 21), l. Weg nach Gut Metzküll]. Von der russ. K. bis zur Mühle (0,5 W.) steil bergab; hier Br. über Bach. 30,5 W. Wegegabel [l. Straße nach Penneküll]. 37 W. **Böcklershof** (estn. Pöökleri), Gut (Bes. Gf. Mellin), Wasserm., Wollspinn. 35 W. Hof Erwiti; Br. (8 m lg.) über Bach. 38 W. r. (1 W.) Gut Abbia (s. Straße 20). 41 W. Bhf. **Abbia** an Poststraße Felix—Fellin (Straße 20).

23. Walk—Törwa—Kerstenhof—Paistel—Kersel—(Fellin).

69 W.

7 m breite gute Poststraße, bis 5 W. von Walk chaussiert. Bis Törwa meist ebenes Ackerland mit viel Gehöften, dann stark wellig, gut bebaut, wenig Wald.

Von **Walk** (s. Straße 12) auf 10 m breitem, 80 m lgem. Mühlendamm (in der Mitte gute hölzerne Schleusenbr.) über den stark angestauten, 80 m breiten Peddel (undurchfurtbar) u. durch Vorstadt Puraküll a [r. Poststraße nach Dorpat (Straße 25)].

10 W. Beigut **Püri** [r. Weg nach Gut Soorhof u. auf Straße 25, l. nach Beigütern Kerdi u. Neu-Hummelshof].

14 W. **Alt-Hummelshof** (estn. Ummuli), gr. Gut (Bes. v. Samson), 1 W. vom Embach, Meierei, Dampfm., Sägem., Zgl., große Moorwiesenkultur [r. Weg nach (4 W.) Gut Assikas (estn. Alamoisa) am Embach]. 20 W. Wegegabel [r. guter Kiesweg über (3 W.) Gut Assikas nach Beckhof (s. unten)]. 21 W. Beigut **Puid**; Bachbr. 21,5 W. Wegegabel [l. Weg nach Gütern Assuma u. Korküll]. 23 W. **Ropenhof** (estn. Roope), Gut (Bes. Erdell). [L. Weg nach (3,5 W.) Gut Overlack; r. guter Kiesweg nach (5 W.) **Beckhof** (estn. Jõgeweste), Gut, Dampfm., Wasserm., am Embach; Fähre über diesen (hohes Ostufer); weiter meist durch Wald über Gut Sontack zur Straße 25 (s. dort)].

28 W. **Törwa,** Hakelwerk, 1800 Einw. russ. K., Pferdepoststat., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh. (12 Betten), 2 Schulen. Chaussierte Hauptstraße. Br. (20 m lg., 6 m breit) über Omel (flache

Ufer, sandiger Grund, durchfurtbar). [L. Weg (2 W.) zum Gut Overlack, r. Straße 24a.]

30,5 W. **Helmet,** Schloßgut (Bes. v. Stryck), gut erhaltene Burgruine, Meierei, Wasserm., Sägem. [l. Weg nach (2,5 W.) K. Helmet, geradeaus Poststraße nach Ruija—Abbia (Straße 22)]. R. weiter; Br. (15 m lg.) über Omel (wie oben). Dann auf hochgelegener Straße bis Kerstenhof. 33,5 W. Wegegabel [r. Weg zum Gut Abenkat]. 36 W. r. **Lauenhof** (estn. Löwe), gr. Gut (Bes. v. Anrep), Wasserm., Dampfsägem., Gestüt. 37,5 W. Wegegabel [r. Straße über (3 W.) Gut Morsel-Podrigel (estn. Riidaja) nach Suislep (auf Straße 24)]; Br. über Bach. 45 W. l. Vw. Karolinenhof.

45,5 W. Wegegabel [r. nach (1 W.) **Kerstenhof** (estn. Kärstna), Pferdepoststat., Gut (Bes. v. Anrep), Gestüt (engl. Vollblut), Wasserm., Dampfm., Brau., Zgl., Kalkofen. Von dort weiter nach (12 W.) Schloß Tarwast (an Straße 24)].

49,5 W. **Annikatz,** Beigut, Krug. [L. Weg nach Karkus an Straße 21.] 51 W. Wegegabel [l. über Kronsgut Tuhhalane auf Straße 23 (s. dort)]. 53 W. **Willust** (estn. Pahuwere), Gut (Bes. v. Sievers), Schule, Wollspinn. 66 W. K. **Paistel,** Apoth., Schule [kurz vorher l. Weg über Kronsgut Aidenhof nach Straße 20 (Näheres dort)].

69 W. **Kersel** (estn. Loodi), Gut (Bes. v. Bock), Schule, Wasserm., Sägem.; hier auf Poststraße Fellin—Pernau (Straße 20).

24. Fellin—Tarwast—Ringen.

61 W.

7 m breiter Kiesweg, bis Neu-Suislep durch stark welliges, gut angebautes Gelände, wenig Wald, dann bis 3 W. vor K. Ringen vorwiegend Nadelholzhochwald, teils mit Unterholz, dann freies Feld. Von Tarwast bis 8 W. vor Ringen in 1—3 W. Abstand am Westufer des Wirzjärwsees.

Von **Fellin** (s. Straße 20) 2 W. auf Straße 26 bis Wieratz, dann r. ab. 7 W. l. Beigut Laust. 10 W. r. Beigut Wiesenhof. 12,5 W. **Holstenhof,** Kronsgut, 2 Wasserm. [l. Straße nach (4,5 W.) K. Paistel auf Straße 23]. 17 u. 18 W. 2 Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Quellbäche d. Rudibachs (flach, sandiger Grund, durchfurtbar). 23,5 W. Wegegabel [l. Straße über Dorf Menaste nach Neu-Tennasilm, auf Straße 26].

26 W. **K. Tarwast,** gr. Pastorat, 2 Schulen. L. (1 W.) **Tarwast,** Schloßgut (Bes. v. Mensenkampff), Brenn., Wasserm., Windm., Sägem., Zgl., Gestüt (engl. Halbblut); Leprosorium (120 Betten), Arzt, Apoth.; Dampferverb. f. flache Dampfer nach Dorpat.

Weiter von K. Tarwast zur Holzbr. (12 m lg., 6 m breit) über Tarwastfluß (sandiger Grund, durchfurtbar). [R. Weg über Dorf Emuste nach Pferdepoststat. Kerstenhof (an Straße 23), l. Weg über Gut Saaremois u. Dorf Welluste nach Vw. Tallina (an Straße 26).]

29 W. Wegegabel [l. Weg nach Dorf Kiwilepe am Wirzjärwsee]. 37 W. **Neu-Suislep,** Gut (Bes. Bar. Krüdener), Brenn.; Holzbr. (25 m lg., 6 m breit) über Suislep (nicht durchfurtbar). [R. Weg nach Gut Alt-Suislep u. Werroküll, l. über Beigut Rezmik nach Kiwilepe.] 44,5 W. Wegegabel [r. nach Gut Abenkat (estn. Leebiku)].

47 W. Abzweigung der Verbindungsstraße nach Törwa (Straße 24 a). Dann über Embach (50 m breit, nicht durchfurtbar) Wagenfähre (Tragfähigkeit 2 Zweispänner, abschüssige Anfahrten) zum Krug Langebrücke. 49 W. Wegegabel [r. Weg nach Pferdepoststat. Bockenhof an Straße 25]. 52 W. Dorf Pühaste. 55 W. Wegegabel [l. zum Dorf Lappetukma an Straße 26 a]. 60 W. l. Straße 26 a über (1 W.) Schloßgut Ringen. 61 W. K. **Ringen,** Schule, Pastorat, Fernspr.-Zentr. (in Apoth.) Arzt, Apoth.

24a. Törwa—Langebrücke.

19,5 W.

7 m breiter Kiesweg durch leicht welliges Gelände, Nadelholzhochwald mit Unterholz bis 2 W. vor Langebrücke.

1 W. l. Vw. Althof. 4,5 W. Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Bach. 5 W. Wegegabel [r. Weg nach (4 W.) Gut Abenkat (estn. Leebiku)]. 7 W. Wegegabel [l. über Güter Beckhof u. Assikas am Embach nach Alt-Hummelshof an Straße 23 (s. dort)].

25. Walk—Dorpat.

85 W.

7—8 m breite, sehr gute Poststraße mit fester Schüttung u. meist guten Holzbr., für die schwersten Lasten berechnet; zu jeder Jahreszeit für Kraftfahrzeuge benutzbar. Wald- u. wiesenreiches, stark welliges Hügelland, viel Steigungen u. Senkungen.

Auf Mühlendamm über Peddel u. durch Vorstadt Purakülla (s. Straße 23), dann r. ab u. am l. Peddelufer ansteigend durch stark hügeliges Gelände bis

6 W. (r. abseits) **Luhde-Großhof** (lett. Leel Lugaschu), Gut (Bes. v. Stryck), Schule, Sägem. Weiter steil abwärts zur Steinbr. über Nebenfl. d. Peddel (45 m ü. M.), dann wieder aufwärts (59 m ü. M.) u. abwärts zum Embach (40 m ü. M.). 9 W. Embachkrug [l. Weg über (1 W.) **Soorhof** (lett. Zooru), gr. Gut (Bes. Bar. Wrangel), Wasserm., nach

Straße 23]; dann breite Holzbr. u. Fähre über Embach bei Mdg. d. Peddel in Embach. Weiterhin ansteigend nach (r.) **Teilitz** (estn. Tellisti), Gut (Bes. v. Preetzmann), Dampfsägem. 12 W. Wegegabel [l. nasser Weg nach Gut Unniküll].

Weiter durch sumpfigen Wald. 19,5 W. Wegegabel [r. Weg nach **Fölk** (estn. Laatre), gr. Gut (Bes. v. Stryck), 2 K., Wasserm., Sägem., Zgl.; l. Weg nach (3 W.) **Unniküll,** Gut, Schule, Sägem.]. 20 W. Br. über Errobach (Mühlenstauung). R. Vw. Erro. 21 W. Wegegabel [r. Weg nach Gut Charlottenthal u. (4 W.) Bhf. Könhof (russ. Kenen)].

Weiter durch sumpfiges, offenes Gelände bis zum (31 W.) Löwenhofschen Krug. [Hier l. Kiesweg nach (4 W.) **Sontack,** gr. Gut (Bes. Bar. Nolcken), russ. K., Oberförsterei; von dort über Gut Beckhof u. Fähre über Embach zur Straße 23 (s. dort); r. Straße über (2 W.) Gut **Löwenhof** (estn. Kuikatz) nach Theal—Anzen]. Weiter eben bis Rebasekrug. 34 W. **Kuikatz,** Pferdepoststat. (geschlossen). 35 W. r. abseits **Bockenhof** (estn. Pukka), Gut, Schule, Meierei, Wasserm., Gestüt [r. Straße zum (2 W.) Bhf. Bockenhof, K., Pferdepoststat. u. weiter über Güter Arrol u. Heiligensee nach K. Odenpäh (auf Straße 55); l. gute Straße nach Langebrücke (an Straße 24)].

R. beginnt ein die Straße beherrschender, bis Middendorf stark ansteigender Höhenzug, das Odenpähsche Plateau, in nordöstl. Richtung. 36 W. r. abseits Vw. Kl. Bockenhof. 39 W. Rebasekrug. Dann Steigung (bis 127 m ü. M.) zur (43 W.) Wegegabel [l. guter Kiesweg nach (2 W.) **Ajakar** (estn. Aakre), gr. Gut (Bes. Prof. v. Rohland), Dampfmahl- u. Sägem., Wasserm., Kalkofen, Brenn., Spinn., Gestüt].

Weiter abwärts bis Ringen durch Felder u. wiesenreiches, hügeliges Gelände. Br. über Bach; weite Aussicht (l. Wirzjärw-See, r. weitab Berg Arrimäggi.

46 W. **Ringen** (estn. Rõugu, 75 m ü. M.) Flecken, 100 Einw., 2 K., Schule, Fernspr.-Zentr. (in Apoth.), Arzt, Apoth. Wegekreuzung [l. Einmdg. der Straßen 24 nach Tarwast-Fellin u. 26a über (2 W.) Schloß Ringen nach Randen—Arosema; r. Einmdg. der Straße 55 über (5 W.) Bhf. Middendorf nach Odenpäh—Werro].

Weiter bis Uddern auf hohem Damm, beiderseits tiefe Gräben, durch welliges, mooriges Gelände, mit gemischtem Wald bestanden.

Von Ringen geradeaus weiter über (50 W.) Gemeindeh. u. Schule Kirrumpäh nach (50,5 W.) Vw. Neu-Kirrumpäh [l. Straße über (1 W.) **Alt-Kirrumpäh** (estn. Kirepi), Gut (Bes. v. Samson), Windm., Zgl., nach (2 W.) Kronsgut Kl.-Ringen (estn. Weike Rõugu)]. 51 W. Wegegabel [r. Straße nach (6 W.) **Hellenorm,** Gut (Bes. v. Middendorf), Wasserm., Sägem., Wollspinn.].

Weiter abwärts zur Pferdepoststat. Uddern (51 m ü. M.). [R. Abweg nach (1 W.) Gut **Uddern**]. 59 W. Elwa-Krug, Pferdepoststat.;

r. (1 W.) Bhf. Elwa [l. Straße über Güter Kl.- u. (7 W.) Gr.-Kongota nach (13 W.) Randen an Straße 26a]. Dann r. kl. See u. l. See Abijerw.

Weiter durch Hügelland, viel Laubholz, abwechselnd bergauf u. bergab. 60 W. Wegegabel [l. Straße nach (7 W.) **Arrohof** (estn. Arru), Gut (Bes. v. z. Mühlen), Mahl- u. Sägem., Windm., Zgl., Kalkofen, Gestüt]. 64 W. Br. (42 m lg.) über Elwa. 64,5 W. Wegegabel [l. Straße nach (3,5 W.) **Meiershof** (estn. Meeri), Gut (Bes. v. Seidlitz), Mühle, Brenn., Gestüt (Ardenner)]. 67,5 W. **Neu-Rüggen** (estn. Waste Röo), Gut (Bes. Kuppritz), Wasserm. 68,5 W. **K. Rüggen** (estn. Röo Kiriku), Flecken, Schule. R. (1 W.) Kronsgut **Alt-Rüggen**, russ. K.

Weiter bis Dorpat meist durch trocknen Hochwald. 70,5 W. Bahnkreuzung, dann Beigut Jerrist. 75 W. Br. über Bach; Gemeindeh. u. Schule Ropkoi. 78,5 W. **Ruhenthal** (estn. Lemmatsi), kl. Gut. 81 W. l. **Renningshof** (estn. Räni), Gut, Windm. Von hier auf Chaussee (mit Laubbäumen) abwärts, am Schlachth. vorbei, unter der Eisenbahnüberführung hindurch nach

85 W. **Dorpat** (russ. Jurjew, estn. Tartu), 59 m ü. M., Hauptstadt des gleichn. Kreises am Embach.

Rechtes Ufer (mit Domberg) 35—40 m höher als linkes. Altstadt (am r. Ufer) mit engen, winkligen Gassen (schlechtes Steinpflaster), Neustadt (am l. Ufer) mit breiteren Straßen (meist chaussiert). 50 000 Einw. ($^1/_7$ Deutsche, $^5/_7$ Esten); 8 K., 1 Syn., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat.

Gen. Kdo. des XVIII. A. K., gr. Rathaus, Universität (in der alten Bischofsresidenz auf Domberg) mit gr. Bibliothek, Sternwarte (69 m ü. M. auf Domberg) 4 Museen, Veterinärinstitut (1 700 Hörer), Handelsschule, 6 höhere, 13 niedere Schulen, 20 Hotels und Gasthöfe, 2 Theater, 2 Konzertsäle.

Feuerwehr, Gasbeleuchtung, städt. Schlachthaus, 18 Bäck., 6 Brau.

Garnison: 4 Batl. in Kasernen.

Städt. Krankenhaus, Militärlazarett, Univers.- u. Privatkliniken, 40 Ärzte, 7 Apoth., 6 Tierärzte.

Lebhafter Handel, 9 Banken u. Sparkassen.

4 Maschinenfabr., 2 Druckereien, 3 Sägem., 2 Dampfm., 3 Lederfabr., Tabakfabr.

Steinerne Ladekais u. Lagerschuppen; Dampferverb. nach Pskow, Narwa u. zum Wirzjärwsee; gr. Holzflößerei.

Übergänge über Embach:

a) Steinerne Bogenbr., mittlere Bogen aus Eisen, 2 Strompfeiler (2 Tore auf der Br.), 6 m breit, lichte Weite 34 m.

b) Oberhalb Holzbr. auf 4 Pfahljochen, lichte Weite 49 m.

c) Unterhalb der Steinbr. Fähre.

26. Fellin—Forsth. Waibla—Kawelecht—Dorpat.

76 W.

6—7 m breiter Kiesweg mit guten Br. (meist Holz) in Wegebreite. Im Frühjahr vielfach überschwemmt u. unpassierbar. Gelände bis Neu-Tennasilm bergig, unbewaldet, weiter abfallend, wellig, mit zunehmendem Wald bis Alt-Tennasilm. Von Ojo bis jenseits Embachfähre am Norduser des Wirzjärwsees, durch anfangs feuchten, von Forsth. Waibla an stark moorigen Wald bis Kawelecht, dann ansteigend, wellig u. trocken.

Aus Fellin durch das 40 m tiefe, die Stadt im Osten umziehende Tal (hier 150 m breit); Steinbr. (25 m lg.) über Tennasilm kurz nach s. Ausfluß aus dem Nordzipfel d. Felliner Sees. Weiter 0,5 W. auf chaussiertem Damm im Tennasilmtal, dann aufwärts zum Talrand und bis Ojo am r. Ufer des Tennasilm (breites, anfangs 40 m tiefes, später flacheres Wiesental; Flußbreite 25—50 m, flache Ufer, steiniger Grund, bis Alt-Tennasilm durchfurtbar).

2 W. Gut **Wieratz,** (Bes. Stadt Fellin), Windmotor m. hohem Turm [r. Abzweigung der Poststraße Tarwast—Ringen (Straße 24)]. 4 W. Wegegabel [l. Weg nach (2 W.) **Alt-Woidoma** (estn. Wana Woidu), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Meierei, Dampfm., Zgl., Kalkofen]. 6,5 W. Holzbr. (20 m lg.) über Ruddibach (flache Ufer, durchfurtbar). [R. Weg über Menaste, gr. Dorf, nach Straße 24.]

10 W. **Neu-Tennasilm** (estn. Uusna), Gut (Bes. Leik). [R. Weg nach Dorf Menaste usw.] 17 W. **Alt-Tennasilm** (estn. Wana Tenasilma), Kronsgut, russ. K. u. Schule, l. (1,5 W.) Vw. Tallina. Bachbr. [Dann r. Weg über Welluste, gr. Dorf, nach Tarwast (an Straße 24).] 21,5 W. Wegegabel [r. Weg zum gr. Dorf Walmaküla (Wahlmappe)].

24 W. Floßbr. (50 m lg.) über Tennasilm (hier undurchfurtbar). Weiter nach Dorf Oja an Mdg. des Tennasilm in Wirzjärwsee [l. Weg nach K. Kl. St. Johannis (an Straße 27)]. Dann am Norduser des Wirzjärwsees bis jenseits der Embachfähre.

28 W. **Leie,** gr. Dorf [l. Weg nach Odista (an Straße 27)]. 31 W. Forsth. **Waibla** [l. Abzweigung der Straße 27].

35 W. Jõesoo-Krug; Drahtseilfähre (Tragfähigk. 3 Zweispänner oder 60 Mann) über Embach (100 m breit, sumpfige Ufer, undurchfurtbar); schlechte Anfahrten (Knüppeldämme, gr. Steine). 41 W. Wegegabel [l. Weg zum gr. Dorf Werrewi]. 42,5 W. Krug. u. Vw. **Arosema** [geradeaus Straße 26a nach Ringen]. L. weiter nach (49 W.) Dorf Tennasilm [r. Straße über Dorf Karrijerw nach Gut Gr.-Kongota u. Ringen].

50 W. **K. Kawelecht** mit Ansiedlg., 100 Einw., Schule, Meierei, Arzt, Apoth. [l. Weg nach Dorf Marsija]. 53 W. **Kawelecht,** (estn.

Kawilda), Kronsgut, russ. K., Wollspinn. [l. Weg nach Dorf Massija]; Br. auf steingefüllten Holzkästen über Zufluß d. Embach, Wasserm.

Weiter in trockenem, welligem Gelände über Gemeindeh. u. Dorf Kaimi. 56,5 W. Dorf Wosiker. 58 W. Bw. u. Dorf **Uhlfeld** (estn. Weike Ulila). [L. Weg nach (2 W.) Ullila (estn. Suure Ulila), Gut (Bes. Töpffer).] 59 W. Holzbr. (20 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Ullilabach, Wasserm. Dann r. Kehrisee, l. Moor Laugesoo, entwässert, für Inf. u. Kav. passierbar. 63 W. Wegegabel [r. Weg über Gut Kerimois nach Bhf. Rüggen (an Straße 25)].

68 W. Gut Haakhof (estn. Haage) [r. Weg über Dorf u. Bw. Ruhenthal auf Straße 25]. Br. über Tükkischen Bach. 70 W. Dorf Rennekuda. 74 W. Bw. Marienhof. 76 W. Dorpat (s. Straße 25).

26a. K. Ringen—Randen—Arosema.

23 W.

7 m breite, gute, feste Straße, für Kraftwagen benutzbar. Bis 16 W. welliges, trockenes Gelände, viel Nadelholzhochwald mit Unterholz, dann l. Felder und Wiesen, r. unpassierbares Moor.

1 W. l. Abzweigung der Straße 24. 2 W. Steinbr. (12 m lg., 7 m breit) über Bach (2 m hohe Ufer, durchfurtbar) nach **Ringen** (estn. Röngu), Schloßgut (Bes. v. Anrep), gr. Meierei [r. nasser, niedrig gelegener Weg, 4 m breit, über Güter Kl. Ringen u. Tedla zum gr. Gut Gr.-Kongota (s. unten); von dort guter, für Kraftwagen benutzbarer Kiesweg, 7 m breit, durch Hügelland nach Arrohof u. Kawelecht (auf Straße 26)].

Geradeaus weiter durch junge Nadelholzschonungen auf moorigem Boden über (5 W.) l. Dorf **Lappetukma** [l. Weg auf Straße 24] nach (7 W.) **Walguta,** Gut (Bes. v. Sievers), Dampfm., Sägem., Wasserm., Kalkofen [r. Weg nach (5,5 W.) Gut Tedla].

Weiter durch sandiges abgeholztes Gelände nach (12 W.) **Randen** (estn. Rannu), Schloßgut (Bes. v. Berg), Meierei, Brenn., Dampfm., Sägem., Zgl., Gestüt (engl. Arbeitspferd). [R. guter Weg nach (6 W.) **Gr.-Kongota,** Schloßgut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Brenn., Wasserm., Windm., gr. Gestüt; von dort weiter nach Elwakrug auf Straße 25.] 14,5 W. r. Abweg nach Bwkn. Heidenhain, Unni u. Kurreküll. 16 W. Wegegabel [l. nach (2 W.) Bw. Tammenhof am Wirzjärwsee].

18,5 W. **K. Randen.** 22 W. Pferdepoststat. **Sangla;** Holzbr. (15 m lg., 7 m breit, auf steingefüllten Holzkästen) über Kongotabach (sumpfig, flache Ufer, nicht durchfurtbar).

23 W. Krug **Arosema** an Straße 26.

27. Forstḥ. Waibla—K. Kl. St. Johannis—Oberpahlen.

30 W.

6 m breiter guter Kiesweg mit guten Steinbr. Bis Katharina auf 6—7 W. breitem, weiter auf 2—3 W. breitem Landrücken durch unüberschreitb. Moor bis Woiseck, dann Feld.

Bei Forsth. Waibla am Wirzjärwsee von Straße 26 l. ab. 4 W. Glashütte **Lisette** (estn. Rönka wabrik, Bes. v. Tobien), Dorf, Arbeiterkolonie. 9 W. **Katharina** a. d. Pahle, Spiegelfabr. (Bes. v. Tobien), Arbeiterkolonie, 555 Einw., Arzt, Apoth., Krankenh. 11. W. Wegegabel [l. über russ. K. u. Dorf Odista nach Dorf Leie am Wirzjärwsee (s. Straße 26)].

14 W. **Peoker,** Gut (Bes. v. z. Mühlen), Brau., Windm., Zgl. [l. Weg nach (2 W.) **K. Kl. St. Johannis** (estn. Weikse Jaani Kirik), auf beherrschender Höhe u. Dorf Kl. St. Johannis]. 16 W. l. Einmdg. der Straße 27a. Weiter nach (21 W.) Krug Adra, dann durch undurchschreitbares Moor bis

26 W. **Woiseck,** gr. Gut (Bes. v. z. Mühlen), Brenn., Meierei, Wasserm., Windm., Zgl., Gestüt (engl. Arbeitspferd). [L. Straße über Nemmaser nach K. Pillistfer.]

28 W. südl. Vw. Königsberg auf Poststraße Wöchma—Oberpahlen (Straße 29).

27a. Fellin—K. Kl. St. Johannis.

28 W.

6 m breiter mangelhafter Kiesweg, im Frühjahr schwer passierbar, mit guten Steinbr. in Wegebreite. Bis Moori durch bergiges, unbewaldetes Gelände, dann beiderseits undurchschreitb. Moor bis kurz vor Kl. St. Johannis.

8 m breite Chaussee bis zu dem Fellin im Halbkreis umziehenden, 40 m tiefen Tal (hier 120 m breit); Steinbr. (15 m lg.) über Zufluß des Tennasilm, dann steil bergauf nach (2 W.) Vw. Petershof (Bes. Doll), Windmotor. 4 W. Vw. Emhof [l. Weg zum Gut Karolen (Neu-Woidoma, s. Straße 28), r. zum gr. Gut Alt-Woidoma (s. Straße 26)].

6 W. Dorf **Tarri;** Steinbr. (10 m lg.) über Tarribach (flache Ufer, im Frühjahr überschwemmt). Weiter auf halber Höhe an steilem Hang, am Fuße der Wirrobach, bis (8 W.) Dorf Wirro, Wasserm. Hier Steinbr. (15 m lg.) über Wirrobach (flache Ufer, im Frühjahr überschwemmt). 10 W. Krug Palla; r. **Moori,** Dorf u. Vw. 12 W. Wegegabel [l. Weg nach **Aimel,** Dorf u. kl. Gut im Moor; weiter nach Gut Jaska (auf Straße 28)].

16 W. l. Parrikasee. 18 W. Dorf **Parrika,** Pferdepoststat. [l. Abweg nach Vw. Kalle].

27 W. gr. Dorf **St. Johannis,** 3 Windm. [vorher l. Straße zum (6 W.) gr. Gut Soosaar u. weiter nach Wolmarshof (an Straße 29), r. nach Ojo am Wirzjärwsee (s. Straße 26)]. Dann **K. Kl. St. Johannis** auf beherrschender Höhe. Weiter auf Straße 27.

28. Fellin—Wöchma.

31 W.

6—7 m breite gute Poststraße mit guten Steinbr. durch welliges, waldarmes Gelände.

Anfangs 2 W. Chaussee. 3 W. r. Karolensee. 4,5 W. Wegegabel [l. Straße nach Vw. Alt-Perst u. (3,5 W.) Gut **Neu-Perst** (estn. Pärtsi), Windm., Meierei, gr. Brenn.]. Weiter über Mühlendamm mit Steinbr., Wasserm. 5 W. Wegegabel [r. nach (2 W.) **Karolen** od. **Neu-Woidoma** (estn. Uue Woidu od. Karola) am gleichn. See, gr. Gut (Bes. v. Helmersen), Meierei, Brenn., Sägem., Windm., Gestüt (Trakehner)]. Weiter nach Vw. Laiaro, Wasserm. 8,5 W. Vw. Woistfer an kl. See [l. Einmdg. der Straße 30 über (3,5 W.) Bhf. Surgefer]. 10 W. Dorf Aukfi. 12 W. Wegegabel [r. Weg zum kl. Kronsgut Welketa]. Dann l. Dorf Wöhma.

14 W. Dorf u. Vw. Immaküll. 15,5 W. Krug Muddiste [l. Straße nach **K. Gr. St. Johannis** (estn. Suure Jaani) an Straße 30]. 18 W. **Jaska** (estn. Jäskamois), gr. Gut (Bes. Gf. Fersen). [R. Weg über (1 W.) Dorf Kurnafer u. Gut Aimel nach Straße 27a, l. nach K. Gr. St. Johannis.]

21 W. **Ollustfer,** gr. Gut (Bes. Gf. Fersen), Telegr., Fernspr.-Zentr., Brenn., Meierei, Sägem., Zgl. [l. Weg nach (1,5 W.) Bhf. Ollustfer u. K. Gr. St. Johannis]. 22 W. russ. K. Tahha (Peter u. Paul), dann Bahnkreuzung.

23,5 W. **Weibstfer,** Dorf auf beherrschender Höhe, Windm., [l. Poststraße über Vw. Weibstfer nach (5 W.) K. Gr. St. Johannis u. Weg über Taifer nach Lachmes an Straße 30]. Dann steil bergan nach (25 W.) **Nawast,** Gut (Bes. Bar. Hoiningen-Huene); Br. (30—35 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Nawast (4 km breites Flußtal; Wiesen im Frühjahr überschwemmt; im Sommer Furt neben der Br., unterhalb mehrere Furten).

31 W. r. Abzweigung der Straße 29 [an dieser (0,5 W.) Bhf. Wöchma]. Dann **Wöchma,** Ansiedlg., 100 Einw., Pferdepoststat., Bäckerei, Sägem., Windm.

Weiter nach Weißenstein s. Straße 41 u. 41a.

29. Wöchma—Oberpahlen—Laisholm—Torma.

74 W.

7—8 m breite gute Poststraße, bis Lais eben, meist durch Felder.

8 W. **Arrosaar,** Kronsgut, russ. K., Schule; steinerne Bachbr. [Dann l. Straße nach (4 W.) **Pillistfer,** K., Arzt, Apoth., Fernspr.-Zentr., Schule, Wasserm., Bäck.]

10 W. **Wolmarshof** (estn. Köo), schlecht bebautes Kronsgut, Schule, Dampfsägem., Dampfm. [l. Weg nach K. Pillistfer, r. über Güter Pajusby u. Soosaar nach Kl. St. Johannis (an Straße 27 a)]. 13 W. l. **Loper,** Gut, Wasserm., Gestüt; Holzbr. über Nawast (flache Ufer). 17 W. **Annenhof,** Beigut. 18 W. Bw. Nemafer. 20 W. Wegegabel [l. Weg nach K. Pillistfer, r. nach Woiseck an Straße 27]. 22 W. l. Bw. Königsberg [r. Abzweigung der Straße 27].

Weiter Chaussee bis Oberpahlen; davor über einen von N. nach S. streichenden, gegen O. beherrschenden Höhenzug.

24 W. **Oberpahlen** (estn. Põltsamaa), Flecken, 2100 Einw., 90 Stein-, 215 Holzh., 2 K., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Ärzte, Apoth., Tierarzt. Schloßgut Oberpahlen (Bes. russ. Fürst Gagarin) am l. u. Gut Neu-Oberpahlen (Bes. v. Lilienfeldt) am r. Pahleufer.

Übergänge über Pahle: 1. Steinbogenbr. (70 m lg., auf 3 Strom-, 2 Landpfeilern, Stauwehr mit 2 Wasser-, 1 Dampfm.) über Pahle (10 m tief, flache Ufer, nicht durchfurtbar, Furt dicht oberhalb u. 1 W. unterhalb). 2. Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen 1 W. oberhalb zwischen Gütern Oberpahlen u. Neu-Oberpahlen.

[Wegeabzweigungen: Vor der Pahlebr. l. über Gut Addafer auf Straße 41; jenseits der Pahlebr. r. nach (27 W.) Schloß **Talkhof,** l. nach (6 W.) **Pajus,** gr. Gut (Bes. v. Wahl), Brenn., Gestüt, Sägem., 2 Mahlm.; Holzbr. über Oberpahle. Von dort weiter über gr. Gut Addafer zur Straße 41. Weiterhin r. Weg nach (5 W.) **Lustifer,** gr. Gut (Bes. v. Wahl), Brenn., Sägem.]

Jenseits Oberpahlen 2 W. Chaussee. Dann Wegegabel [l. nach (18 W.) Gut Tappick]. 29 W. Dorf Jungfernhof. 33 W. Krug Sollustfer [r. Weg nach Gut Lustifer].

36 W. r. **Kawershof** (estn. Kaawere), Gut (Bes. v. Samson). 38 W. Bw. Oie. 40 W. **Aido,** gr. Dorf [l. Weg nach Gut Tappick]. 44 W. Kawa, Gut; Holzbr. über Bach. [Dann r. Verbindungsweg nach Straße 45]. 48 W. Kreuzung mit Poststraße Dorpat—Weißenstein (Straße 45/46). 51 W. Bahnkreuzung. Dann r. Abweg nach (2 W.) **Laisholm** (estn. Jõgewa), Flecken an der Pedja, 280 Einw., 31 Holzh., Bhf., Post, Pferdepoststat., Telegr., Fernspr., Arzt, Apoth., 4 Schulen, 2 Bäck., Lederfabr., Sägem. Geradeaus weiter nach (55 W.) Schloßgut **Laisholm** (Bes. Gf. Manteuffel), Fernspr.-Zentr., Brenn., Wasserm., Vollblutgestüt, Rennställe, Militärflugplatz. Schlechte Holzbr. (40 m lg.,

8 m breit, auf steingefüllten Holzkästen) über Pedja (dicht unterhalb u. 1 W. oberhalb Furt); dann neue Holzbr. (15 m lg.) über Nebenarm der Pedja.

57 W. Wegegabel [r. Weg nach Gut Jensel am gr. Jenselsee]; dann 1 W. durch undurchschreitb. Moor u. steil aufwärts zum Laisschen Bergrücken (104 m), die Gegend beherrschend. 61 W. **Lais,** Dorf, K. [r. Weg nach Gut Jensel, l. nach Gut Ripoka].

64 W. **Morra,** kl. Gut, russ. K. u. Schule, Wasserm.; Holzbr. (10 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über tief eingeschnittenen Bach (4 m hohe Steinufer, undurchfurtbar). [Dann r. Weg nach Gut Kibbijärw.]

67 W. russ. K. u. Schloßruine **Lais,** parzelliertes Krongut (kein Gutshof). 70 W. Wegegabel [l. Weg nach Gütern Lehdis u. Flemmingshof, r. nach Gut Repshof]. 70 W. **Somel** (estn. Waiatu), Pferdepoststat., r. Gut (Bes. v. Glasenapp), Schule, Windm. 74 W. **Tormahof** auf Straße 49.

30. Pernau—Alt-Fennern—Fellin.

99 W.

6—7 m breite, bis auf Strecke am Nawast gute Poststraße.

Von Pernau (s. Straße 18) **entweder** über Floßbr. (s. Straße 18), dann r. ab u. am r. Pernauufer über (5 W.) Gut **Tammist** (Bes. Wulff), Sägem., Windm., nach Tuchfabr. Zintenhof (s. unten) u. dort auf Holzbr. über die Pernau; **oder** 4 W. südöstl. Pernau bei Ansiedlg. Bethlehem von Straße 18 l. ab.

Bis Torgel stets am l. Pernauufer (bis 12 m hoch, Sandstein, r. Ufer niedriger, 5—6 m hoch, undurchfurtbar). Bis Torgel wenig Wald, meist Felder u. Wiesen, dahinter r. undurchdringliche Sumpfwälder; bei Fabr. Zintenhof Moor.

6 W. (von Pernau) Zgl. Zintenhof (Großbetrieb, Fernspr.); dann auf Floßbr. (15 m lg., 8 m breit, für schwerste Lasten) über Reio nach **Zintenhof** (estn. Siadi), Gut (Bes. Bar. Stael), Dampfmeierei. 10 W. **Tuchfabr. Zintenhof,** 2000 Einw., meist Arbeiter in 9 Kasernen, außerdem 66 H., 2 K., Telegr., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh. (40 Betten), Dampfm., Sägem.; Staudamm in der Pernau. 17 W. **Staelenhof** (estn. Taali), gr. Gut (Bes. Bar. Stael), Meierei, Wasserm., Kalkofen, Gestüt. 25 W. **Torgel,** Hakelwerk, 300 Einw., Holzh., 2 K., Pferdepoststat., Kronsgut, gr. rittersch. Gestüt (engl. Arbeitspferd), Tier-

arzt. Dann Seilfähre über Pernau, für schwerste Lasten berechnet [weiter l. Weg über Gut Suik nach Arrohof (an Straße 31)].

Von Torgel bis Alt-Fennern durch dünn besiedelte Waldgegend (trockener Kiefernhochwald). 28 W. Beigut **Waldhof** (estn. Waskrääma). 33,5 W. l. Poststraße nach (20 W.) Kerkau (an Straße 35). 36 W. steinerne Bogenbr. (5 m breit) über Fennernbach (flache Ufer, steiniger Grund, vielfach durchfurtbar, im Frühjahr überschwemmt); dann an (38 W.) russ. K. vorbei nach

40 W. Pferdepost Alt-Fennern, Fernspr. [l. Weg nach Gut Eidaperre]. 41 W. Steinbogenbr. über Pulga (flache Ufer, steiniger Grund, vielfach durchfurtbar) nach

Alt-Fennern (estn. Wana Wändra), Flecken, 400 Einw., 2 K., 2 Schulen, Taubstummenanstalt, Arzt, Apoth., gr. Gut (Bes. v. Ditmar), Dampfm., Sägem., Wasserm., Windm. 43 W. l. Abzweigung der Straße 40.

49 W. **Neu-Fennern** (estn. Uue Wändra), Gut (Bes. Gf. Fersen), Mahl- u. Sägem., Pappfabr. Auf Seilfähre über Pernau (3 m hohe, steile Ufer, vielfach durchfurtbar) u. durch Wald bis (66 W.) Kanzokrug am Nawast. Weiter an diesem bis zur Tammemühle.

57 W. Beigut Luisenthal; hier Holzbr. (12 m lg., 12 m über Wasser) über tief eingeschn. Saarjöggi dicht vor Mdg. im Nawast. Weiter beiderseits der Straße 5 W. undurchschreitbares Moor, anschließend Triebsandstrecke, nur sehr schwer passierbar.

67 W. Tammemühle; Holzbr. auf 2 steingefüllten Holzkästen über Nawast (flache, sumpfige Ufer, Grund meist steinig, 1 W. unterhalb der Brücke durchfurtbar. Dann Steigung nach (72 W.) **Lachmes** (estn. Lahmuse), gr. hochgelegenes Gut mit weiter Umsicht (Bes. v. Bock), Wasser- u. Sägem. [l. Weg über Güter Taifer u. Weibstfer nach Nawast (an Straße 28)]. Weiter durch gut bebaute Felder in leicht welligem Hügelland. 73,5 W. l. Gut Enge.

76 W. **Gr. St. Johannis** (estn. Suure Jaani), Flecken mit gepflasterter Straße, 1000 Einw., meist Holzh., 2 K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth. [l. 1. Straße über Weibstfer nach Nawast, 2. über Bhf. nach Gut Ollustfer mit Gabelung nach Gut Jaska (Jäskamois), 3. nach Krug Muddiste — sämtl. an Straße 28].

Südl. weiter. 80 W. Wegegabel [geradeaus über Güter Wastemois u. Kl.-Köppo nach Gr.-Köppo auf Straße 19]. L. ab nach (84 W.) **Surgefer,** Gut (Bes. v. Wahl) in hoher Lage.

87 W. Bhf. Surgefer. Von hier **entweder** über die Eisenbahn u. bei 90 W. auf Straße 28, **oder** r. ab u. über Güter Neu- u. Alt-Perst auf Straße 28 (4 W. vor Fellin).

31. Pernau—Merjama—Wegegabel bei Arrodewahe—(Reval).

108 W.

7—8 m breite, gute Poststraße mit guten, vielfach nur 6 m breiten Br.

Von Sauck bis südl. Arrohof am r. Ufer des Sauckbachs, bis Jöametz l. Felder u. Wiesen.

Auf Floßbr. über Pernau (s. Straße 18), dann nordwestl. durch die Vorstadt nach (3 W.) **Sauck,** Dorf, Stadtgut; Floßbr. über Sauckbach.

6 W. r. **Jöametz,** Dorf am jenseitigen Ufer d. Sauckbachs. Weiter l. unpassierbares Maismosoo-Moor bis südl. Arrohof. 14 W. r. Dorf Rägo am jenseitigen Ufer des Sauckbachs.

19,5 W. Wegegabel [r. nach (1,5 W.) **Arrohof** (estn. Are), gr. Gut (Bes. v. Nasakin), Meierei, Dampfm., Sägem., Windm., Wollspinn., Zgl. Von dort über Gut Suik auf Straße 30.] Weiter beiderseits undurchschreitbares Moor bis Gut Hallick. 25 W. Pferdepoststat. **Hallick.** 30 W. **Hallick** (estn. Halinga), Gut (Bes. v. Lilienfeld), Meierei mit Dampfbetr.

31 W. **St. Jakobi,** Hakelwerk, russ. K., Post, Telegr., Fernspr., Arzt, Apoth. [Kreuzung mit Straße 35].

Weiter durch Wald bis Jeddefer. 37 W. Wegegabel [r. nach (1 W.) Gut **Wildenau** (estn. Libatse); dann r. Weg über Gut Kailes nach Pörrafer auf Straße 35]. 42 W. **Jeddefer,** Gut (Bes. v. Sivers), Brenn., Meierei, Dampfsägem., Wasserm.; Holzbr. (15 m lg.) über Fickelnschen Bach. 43 W. Pferdepoststat. Jeddefer. 44 W. Wegegabel [l. Straße über (2 W.) **Steinfickeln** (estn. Kiwi Wigila), K., Beigut, Wasserm., Windm., nach Schloßgut Fickeln (Alt-Fickel, estn. Wana Wigila) auf Straße 34 a].

Geradeaus weiter nach (50 W.) **Kosch** (estn. Päärdu), Gut (Bes. Stein). [R. Kirchspielweg über (3 W.) **Felks** (estn. Welikse), gr. Gut (Bes. Bar. Maydell), 2 Mühlen, nach Gut Walk; von dort geradeaus weiter auf Landweg, teils durch Sumpf, über Jerwakant nach Straße 35 oder l. auf gebessertem Weg nach Gut Alt-Kasty u. weiter auf Kirchspielweg nach Merjama (s. unten).]

Geradeaus weiter zur (51 W.) Steinbr. über Koschbach (hohe Ufer, für Inf. durchschreitbar). Dann 9 W. durch dichten Nadelholzhochwald. 55 W. l. Abweg nach (1 W.) **Konofer,** Gut (Bes. Wüstenberg), Schule, Wasserm. Dann alte gr. Steinbr. (gegen 150 m lg., für schweres Fuhrwerk unsicher) über Konoferbach (hohe Ufer, durchfurtbar). Nach

Verlassen des Waldes bei 61 W. l. Einmdg. der Straße 34a. 62,5 W. Pferdepoststat. Söttküll (geschl.).

Weiter auf Damm mit tiefen Gräben, anfangs durch nasse Felder, später durch Wald bis Merjama. 64,5 W. Wegegabel [l. nach (2 W.) Dorf Söttküll; dicht darauf (bei 65 W.) l. nach Gut **Söttküll** (Bes. v. Wistinghausen), Meierei, Wollspinn. 67 W. Wegegabel [r. Kirchspielweg nach (4 W.) **Haimar** (estn. Haimre), gr. Gut (Bes. v. Straelborn), Brenn., Meierei, Sägem. Von dort weiter über Gut Alt-Kasty nach Gut Walk (s. oben Wegegabel bei Kosch)]. Dann r. Gut **Neu-Merjama** (estn. Uue Merjama).

68 W. **Merjama,** Flecken, 400 Einw., 12 Stein-, 45 Holzh., 2 K., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh., 3 Schulen, Gasth., Sparkasse [l. Kirchspielweg nach (2 W.) **Alt-Merjama** (estn. Wana Merjama), Gut (Bes. Drögemüller), Dampfm., Brenn., Kalkofen, Gestüt; r. Straße über Gut Alt-Kasty nach Gut Walk (s. oben)].

Weiter durch Felder nach (70 W.) **Rosenthal** (estn. Orgita), Gut (Bes. v. Rosenthal), Meierei, Dampfm., Dampfsägem., Brenn., Zgl. 70,5 W. Wegegabel [r. 5—6 m breiter Kirchspielweg nach Rappel (Straße 31c)]. Dann durch Fichtenwald bis Dorf Waddemois. 71 W. l. Abweg nach (1 W.) **Pedua** (estn. Pädewa), Gut (Bes. v. Rosenthal), Brenn. 71,5 W. Br. über Zufluß des Stenhusenschen Bachs. 70 W. Wegekreuzung [r. nach (3 W.) **Körwentack,** Gut (Bes. Gf. Tiesenhausen); l. über Dorf Waddemois nach Gut **Waddemois** (estn. Waimöisa, Bes. Schmidt), Schule, Dampfm., Sägem. mit Motorbetrieb, Windm., Kalkofen, Gestüt (Vollblut u. Arbeitspferd)]. 77 W. l. (1 W.) Gut Waddemois (s. oben).

Weiter auf hohem Damm mit tiefen Gräben durch Felder bis (83 W.) r. **Schwarzen** (estn. Wardo), Gut (Bes. Bar. Pilar), gr. Brenn., Zgl.; Br. über Schwarzebach. 86 W. Wegegabel [l. Allee, bei feuchtem Wetter schlecht, nach (2 W.) **Pajak,** Gut (Bes. Markgraf). Von dort 7 m breite Poststraße über (9 W.) Flecken **Rissi** u. (10 W.) Bhf. Riesenberg auf Straße 37]. 88 W. Pferdepoststat. **Runafer** (geschl.). 93 W. l. Einmdg. der Straße 37 [an dieser l. (1 W.) Gut Haiba].

Weiter auf hochgelegener guter Straße durch lange Flugsandstrecken. 95 W. Wiederabzweigung der Straße 37. 97 W. l. Abweg nach (1 W.) **Kirna,** Gut (Bes. Schmidt), Schule, Brenn., Wasserm., Sägem., Kalkofen. 99 W. Wegegabel [r. Weg nach **Wredenhagen** (estn. Maidla), Gut (Bes. Markgraf), Brau., Dampfm. 108 W. Krug **Arrodewahe** an Poststraße Hapsal—Reval (Straße 36).

31a. Straße 31—Kuda—Stenhusen—Straße 34.

20 W.

Bis Purgenthal 7—8 m breiter, hochgeschütteter Kirchspielweg, dann 4 m breit, letztes Stück schlecht, fast Naturweg.

Zweigt 6 W. nördl. der Steinbr. über Konoferbach von Straße 31 l. ab.

1 W. r. Abzweigung der Straße 31b nach Schloß Lohde.

3 W. Dorf Ibbina; hier schlechter, ausgefahrener Weg. Weiter durch Wald am Stenhusenschen Bach nach (5,5 W.) Leprosorium **Kuda,** Arzt. 7,5 W. Einmdg. der Straße 34a. Geradeaus weiter nach (8 W.) **Purgenthal** (estn. Tolli), Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Wasserm.; Holzbr. u. Furt über Stenhusenschen Bach (steiniger Grund); oberhalb Mühlenstauung.

Weiter auf 4 m breiter fester Straße, anfangs durch Sumpf, am 5 m hohen, sanft geböschten Ufer des gen. Baches, zuletzt Holzbr. über e. Zufluß, nach

11,5 W. **Stenhusen** (estn. Tiinuse), Gut (Bes. Bar. Maydell), gr. Wasserm. [l. Waldweg, beiderseits 20 m ausgeholzt), zuletzt Straße (Lärchenallee) in offenem Gelände nach (15 W.) Schloß Fickeln (auf Straße 34a); r. Straße über (6,5 W.) Gut Luist nach (7,5 W.) Gut Pall (auf Straße 31b)]. Dann Betonbr. über Zufluß des Stenhusenschen Baches.

Weiter durch feuchten, lichten Birkenwald, zuletzt 2 W. schlechter Weg (fast Naturweg) durch feuchte Wiesen zum (20 W.) Hakelwerk **Silla** (auf Straße 34).

31b. Straße 31—Gut Pall—Dorf Laukna—Schloß Lohde.

21 W.

Bis Sipp Landweg, dann 5—6 m breiter Kiesweg (Kirchspielweg) mit starken Steigungen u. Senkungen.

Zweigt 6 W. nördl. der Steinbr. über Konoferbach von Straße 31 ab.

1 W. auf Straße 31a, dann r. ab; Br. über Bach. Anfangs lehmiger, trockener Landweg, l. Wald bis Fersenau. 2,5 W. **Paenküll,** Gut (Bes. v. Rennenkampf), Meierei, Wasserm., Sägem., Kalkofen. 4,5 W. **Fersenau** (estn. Mörraste), Gut und Dorf (Bes. v. Rennenkampf), Wasserm.; Furt (50 m breit) über Stenhusenschen Bach (steiniger Grund).

Weiter guter schmaler Landweg am hohen sandigen Ufer des Stenhusenschen Bachs; am anderen Ufer Buschwald. 6,5 W. **Lechtmetz,** Dorf, Wasserm. Dann abwärts, zuletzt schlecht, nach (8,5 W.) **Sipp**

(estn. Sippa), Gut u. Dorf (Bes. v. Rosenthal), Wasserm., Dampfsägem., Kalkofen.

Hier l. ab u. auf Kiesweg, anfangs durch Wald, dann durch offenes Hügelland in starken Steigungen u. Senkungen nach (12,5 W.) **Pall** (estn. Loodna), Gut u. Dorf. Weiter in offenem Gelände; starker Anstieg vor (16 W.) Hof Haima, Windm. 18 W. **Laukna,** gr. Dorf (158 Gehöfte), Kiesgruben. 21 W. Schloß **Lohde** auf Straße 34.

31c. Gut Rosenthal—Kappel—Rappel.

22 W.

5—6 m breiter Kiesweg (Kirchspielweg), letztes Stück schlecht. Zweigt 0,5 W. nördl. Gut **Rosenthal** (estn. Orgito) von Straße 31 ab.

Anfangs durch feuchten Wald, dann durch Felder nach (3 W.) **Pühhat,** Gut (Bes. v. Rosenthal). Weiter durch Sumpf (ein Stück Chaussee), dann aufwärts nach (6 W.) **Ridaka,** kl. Dorf u. Gut (Bes. v. Lilienfeld). Dann auf hochgelegener Straße ansteigend, nördl. vorüber an (11,5 W.) **Kappel** (estn. Kabala), Gut (Bes. v. Lilienfeld).

Weiter l. Wald bis Koista; r. bis Gut Saage Kanal mit Schleusen, r. davon Rieselwiesen bis zum Konoferbach. Bei (14,5 W.) Beigut Koista Br. über tiefen Bach (für Inf. u. Kav. durchfurtbar); daneben Überbrückung des gen. Kanals. Zuletzt dicht am Ufer des Konoferbachs; r. Park von Saage. 17,5 W. **Saage** (estn. Kuusiku), gr. Gut (Bes. v. Lilienfeld).

20 W. Br. über Konoferbach. 21 W. Dorf Rappel; l. Bw. Rappel. Bei 22 W. südl. **K. Rappel** auf Straße 35.

32. Pernau—Leal.

53 W.

6—7 m breite, gute Poststraße mit guten, 5—6 m breiten Br. Flüsse unbedeutend, mit steinigem Grund, sämtlich durchfurtbar.

Auf Floßbr. über Pernau (s. Straße 18), dann l. ab zur Floßbr. über Sauck (Zufahrten in scharfer Biegung). Weiter durch ebene Felder und Wiesen mit kl. Waldstücken. 3 W. Wegegabel [r. Straße nach (0,5 W.) Gut Sauck (an Straße 31)]. L. weiter, 5—12 W. durch feuchten Laubwald, für Inf. u. Kav. durchschreitbar. 8 W. ev. **K. Audern;** dann Wasserm. u. Holzbr. (10 m lg., auf Steinstößen) über Audernbach. L. **Audern,** gr. Gut (Bes. Landmarschall Bar. Pilar), Fernspr.-Zentr., gr. Brenn., Dampfm., Wasserm., Wollspinn.; Abzweigung der Strandstraße nach Podis—Testama (Straße 33). 11 W. Wegegabel [r. zum Dorf Odofer und Gut Jäpern].

Weiter in leichter Senkung, meist durch Felder und Weiden, bis zur (19 W.) Wegegabel [l. nach (1 W.) **Wölla**, Kronsgut]. 20 W. Wegegabel [r. über (1 W.) **Friedenthal** (estn. Köima), gr. Gut (Bes. v. Ditmar), gr. Brenn., Dampfm., nach Gut Kokenau auf Straße 35]. Weiter beiderseits undurchschreitbares Moor bis Kalli. 25 W. Pferdepoststat. **Raja.** 29 W. Krug u. russ. K. St. Michaelis [r. Poststraße nach K. St. Jakobi (Straße 35)]. Nördl. (1 W.) Kronsgut **Kalli**, russ. K. 31 W. Wegegabel [l. Straße nach Nurms—Hanehl (Straße 32a)].

Weiter leicht ansteigend durch waldreiches, feuchtes Gelände bis Leal. 36 W. Wegegabel [r. nach Gut Weltz u. ev. K. St. Michaelis]. 39 W. Wegegabel [r. nach Gut Arrohof]. 41 W. l. **Oidenorm** (estn. Oidremaa), Gut (Bes. Bar. Rosen). 53 W. **Leal** (estn. Lihula), Flecken u. Schloßgut in hoher beherrschender Lage (s. Straße 34).

32a. Kalli—Nurms—Straße 34.

21 W.

6 m breiter Kiesweg, meist durch Felder und Weiden, von Kiska bis zur Straße 34 r. meist unpassierbares Moor. Zweigt 1 W. nördl. Gut Kalli von Poststraße Pernau—Leal (Straße 32) l. ab. 6 W. **Wenja**, Beigut [l. Weg zum Gut Metzebo]. 11 W. Wegegabel [l. über Gut Padenorm nach Werpel (auf Straße 33a), r. nach Dorf Tuhho]. 13 W. **Kiska**, Beigut. 15 W. **Nurms**, Dorf (23 Gehöfte) [l. Strandweg über Werpel nach Testama (Straße 33a)]. 19 W. Wegegabel [l. nach Gut Nehhat]. Weiter auf Straße 34.

33. Audern—Podis—Testama.

34 W.

7 m breite gute Poststraße auf hohen Dünen am Meer. Bis Turast freies Gelände, dann Nadelholzhochwald mit Unterholz bis Beigut Köppo. Weiter Felder u. Wiesen bis 2 W. hinter Podis, dann meist Wald bis Testama.

5 W. Wegegabel [r. kürzere Straße über Dörfer Somra u. Hermes nach Testama]. 7 W. **Turast**, Fischerdorf (30 Gehöfte). 9 W. **Kaima**, Fischerdorf (32 Gehöfte) [r. Weg über Dorf Karoga nach Testama].

11,5 W. **Woldenhof**, Gut (Bes. Bar. Pilar). 19 W. Beigut Köppo.

24 W. **Podis**, gr. Gut (Bes. Bar. Maydel), Brenn., Dampfm., Sägem.; Kronsfernspr. (Seekabel) nach Pernau. 27 W. Kronsgut Sellie. 28,5 W. russ. K. Testama.

34 W. **Testama**, Dorf, K., Apoth.; Br. über Abfluß d. Hermessees. 1 W. nördl. gr. Gut **Testama** (Bes. Bar. Stael), Fernspr.-Zentr., gr. Meierei, Wasserm., Zgl.

33a. Testama—Werpel—Patzal—Straße 32a.

38 W.

6 m breiter Kirchspielweg. Anfangs 4 W. r. moorige Niederung, dahinter Hermessee, l. nasser Kiefernwald bis zur Küste, dann trockener Wald bis Waist. Weiter abwechselnd trockener Wald und Felder bis Patzal, dann Ackerland.

4 W. Wegegabel [l. nach **Kastna**, Dorf, K., Stadtgut an der Küste], 5 W. Wegegabel [r. nach Dorf Kilki]. 9 W. **Waist**, Dorf (27 Gehöfte), Gut (Bes. v. Nassakin), Wasserm., Windm., Hafen für flachgehende Schiffe. Weiter am Meer bis (12 W.) **Saulep**, Gut, Dampfm.

19 W. **Neu-Werpel** (estn. Uue Warbla), Gut (Bes. Schmidt), Windm., Zgl. [r. Weg über Dorf Koira nach Gut Metzbo, weiter auf Straße 32a]. 22 W. l. (1 W.) **Alt-Werpel** (estn. Wana Warbla), Gut (Bes. v. Cube), Windm. 23 W. Dorf Holmküll. 24 W. **K. Werpel,** Arzt, Apoth. [r. Weg über Gut Padenorm auf Straße 32a]. 26 W. l. (1 W.) Leuchtturm. Weiter nach (28 W.) Dorf Tamba an d. Küste u. weiter am Meere bis

32 W. **Patzal** u. **Illuxt,** gr. Güter (Bes. Bar. Maydel), Brenn., Wasserm., Sägem. 2 Holzbr. (15—20 m lg., 6 m breit) über Küstenflüsse (4 m hohe Ufer). Weiter über (36 W.) Gut **Wattel** (Bes. Bar. Wrangel) auf Straße 32a.

34. Werder—Hanehl—Leal—Goldenbeck—Post Risti.

65 W.

8 m breite, meist gute Poststraße, für Kraftwagen benutzbar.

Werder (estn. Wirtsu), Hafen u. Pferdepoststat. auf gleichn. Insel (Dampferfähre über den 7 W. breiten Sund nach Insel Moon u. Ösel; Kronsfernspr. s. Abschnitt 4). Von hier 2 W. auf 6 m breiter guter Poststraße über die stark befestigte Insel Werder (Südwestteil abgeholzt). R. Dorf Werder u. Schloßgut **Alt-Werder** (Bes. Bar. Uexküll), Fernspr.-Zentr., russ. K. Dann über das Meer auf lgem. Damm mit stellenw. 10—15 m lgen. Holzbr.

Weiter auf 8 m breiter Straße am »Werderschen Lucht« (Meerbusen, im Sommer stellenw. durchfurtbar) bis (5 W.) Dorf Kassekûll, dann **K. Hanehl**; hier 5 m breite Steinbr. über Bach. Weiter durch flaches offenes Gelände bis Gut Kasargen. 8 W. Wegegabel [l. nach Beigut Neu-Werder u. Gut Massau]. 11,5 W. Wegekreuzung [r. Einmdg.

der Straße 32 a, l. Weg nach Gut Wosel u. Dorf Mense]. 13 W. **Karusen,** Dorf, K. [l. Weg nach Dorf Panso]. 17 W. Wegegabel [r. nach Dorf Tappus].

Weiter über (18 W.) **Tuttomäggi** (estn. Tudimois), Gut (Bes. v. Rennenkampf), Dampfsägem., Windm., Zgl., Kalkofen, Gestüt (engl. Halbblut). 19 W. Zgl.; 4 m breite Holzbr. über Bach (steile Ufer).

21 W. **Leal** (estn. Lihula), hochgelegener Flecken mit weiter Rundsicht, 500 Einw., 22 Stein-, 36 Holzh., 2 K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat., 3 Schulen, 2 Bäck., Brau., Arzt, Apoth., Krankenh. (20 Betten), Dampfm., 4 Windm., Schloßgut (Bes. Bar. Buxhoeveder), Brenn. [L. Weg nach Gut Pennijöggi.]

Weiter auf schlechter Straße durch Buschwald, l. Moor, nach (27 W.) **Lautel,** Gut [l. Weg nach Gut Klosterhof in beherrschender Lage an Matzalbucht]. Dann ansteigend auf guter Straße durch Wiesen u. Felder nach (30 W.) **Kirrefer,** Dorf, K., in beherrschender Lage nach O., N. O. u. S. O. [N. Abzweigung der Straße 34 a.]

Weiter abwärts zur (32 W.) 200 m lgen. Steinbr. (beiderseits 300 m lge. Anfahrtdämme) über sumpfige Niederung des Kasargenflusses (reißend, im Frühjahr überflutet, im Sommer Furt beim Gut Kasargen), dann r. Gut **Kasargen** (Bes. v. Bodisco), Wasserm., Zgl.

L. weiter; r. unpassierbares Moor, teils mit jungem Kiefernbestand, bis Jdroma. 34 W. Wegegabel [r. nach (1,5 W.) **Kesküll,** gr. Gut (Bes. Bar. Fersen), Gestüt (engl. Arbeitspferd)]. 36 W. **Layküll,** Gut (Bes. v. Rennenkampf), Schule [l. Abzweigung der Poststraße nach Hapsal (Straße 34 b)]. 43 W. r. Dorf **Jdroma** (31 Gehöfte).

Weiter durch kl. Moor, dann Felder u. Wiesen nach (46 W.) Pferdepoststat. **Turpel** [l. Weg über (1 W.) Gut Kattentack nach Gut Jöggis]. 49 W. **Silla,** Hakelwerk, 8 H., russ. K., Schule; 15 m lge. Holzbr. über Bach (steile Ufer). [N. Straße 31 a, anfangs sehr schlecht, über Gut Stenhusen u. Leprosorium Kuda nach Straße 31.] Weiter auf lehmiger, sehr schlechter Straße durch Felder bis Lohde. 50,5 W. **Goldenbeck** (estn. Kullamaa), Ansiedlg., 200 Einw., K., Apoth., Fernspr.-Zentr. [l. Weg zum Gut Jöggis]. Dann Güter **Gr.-Goldenbeck** (Bes. Agrarbank) u. **Kl.-Goldenbeck** (Bes. Gf. Buxhoeveden). Weiter 2 Br. (10 m lg.) über durchfurtbare Bäche. 54 W. **Lohde** (estn. Kolowere), Schloßgut (Bes. Gf. Buxhoeveden) mit hohem Turm (Fernsicht), Brenn., Wasserm., Windm., Zgl. [r. Weg nach Dorf Laukna, l. zum gr. Dorf Kl.-Kaljo (102 Gehöfte) u. Vw. Gr.-Kaljo]. 56 W. **Waikna,** Beigut; Holzbr. über Bach. [L. Weg nach Gut Tockumbeck.]

Weiter auf hohem Damm auf guter Straße, zuletzt durch feuchten Nadelholzhochwald, nach (65 W.) Pferdepoststat. Risti an Straße 36.

34a. Kirrefer—Wannamois—Schloß Fickeln—Kuda.

25 W.

Bis Wannamois keine Nachrichten; weiter 5 m breiter, guter Kiesweg.

Zweigt bei Gut Kirrefer von Straße 34 ab.

3,5 W. **Seyer** (estn. Seira), Gut (Bes. Bar. Budberg). Dann gute Steinbogenbr. über Zufluß der Kasarge. 4,5 W. **Wannamois,** Gut (Bes. Bar. Budberg), Schule. 6 W. gute Steinbogenbr. (3 Bögen) über Zufluß der Kasarge. Weiter r. gr. Torfmoor bis (12 W.) **Rumba,** Gut (Bes. Tomberg); Holzbr. über Konoferbach.

Weiter sehr guter Weg bis Schloß Fickeln. 18 W. Wegegabel [r. Straße über Gut Stein-Fickeln zur Straße 31 (s. dort)]. Dann scharf linksum, am Schloßpark entlang u. auf Betonbr. über Konoferbach nach

20 W. **Fickeln** (Alt-Fickel, estn. Wana Wigila), Schloßgut (Bes. Bar. Uexküll), Apoth., Meierei, Wasserm. [Geradeaus anfangs Straße (Lärchenallee), dann Waldweg (20 m beiderseits ausgeschlagen) nach Gut Stenhusen (auf Straße 31 a).]

R. weiter Allee bis zum (21,5 W.) Dorf Tidofer, dann auf guter Straße durch Tannenwald zum (25 W.) Leprosorium **Kuda,** Arzt. Hier auf Straße 31 a.

34b. Layküll—Hapsal.

34 W.

6 m breite gute Poststraße durch ebnes Gelände, meist Felder u. feuchte Wiesen. Zweigt bei Gut Layküll von Straße 34 ab.

1,5 W. Br. (30 m lg.) über Lohdefluß (flache Ufer, reißend, steiniger Grund, durchfurtbar). Dann am Rand der sumpfigen Kasargeniederung (l.) auf Bodenwelle bis Vw. Kurrefer. 7 W. **Gr.-Ruhde** (estn. Suur Röude), gr. Gut (Bes. v. Rennenkampff), Brenn., Meierei. 6 W. **Kl.-Ruhde** (estn. Weike Röude), Gut (Bes. Bar. Maydel). 10 W. Vw. **Kurrefer** [r. Weg über Gut Keksfer nach K. St. Martens].

13,5 W. **Vogelsang** (estn. Rannamois), gr. Gut (Bes. Gf. Buxhoeveden), Brenn., Gestüt, Holzbr. über Bach. [R. Weg nach Gütern Friedrichshof u. Putkas, l. nach (1 W.) Dorf Kerrafer (25 Gehöfte).] 15 W. Wegegabel [r. Weg nach K. St. Martens]. 20 W. Krug Vogelsang (Sookrug) [l. Weg nach Gut Hasick an Matzalbucht]. 22 W. Wegegabel [l. Weg nach **Kiwidepäh,** gr. Fischerdorf, 400 Einw., u. gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg) an Matzalbucht].

24 W. r. **Pargel** (estn. Parila), Gut (Bes. v. Hunnius), Dampfm., Meierei. 26 W. l. **Röthel**, Dorf, K., in hoher beherrschender Lage [r. Weg nach K. St. Martens, l. nach Gut Assoküll].

Weiter l. der Straße undurchschreitb. Moor bis zur (37 W.) Wegegabel [l. Weg nach **Weißenfeld** (estn. Kilsi), gr. Gut (Bes. v. Hunnius), Dampfm., Sägem., Spinn., gr. Brenn., Kalkofen. Von dort weiter nach Schloßgut Linden am Meer auf beherrschenden Höhen]. Weiter nach

Hapsal, Kreis- und Hafenstadt am Südrand der zerklüfteten Hapsalbucht; inmitten der Stadt auf Anhöhe alte Schloßruine m. starken Mauern. 4050 Einw., 70 Stein-, 650 Holzh., 4 K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr. f. Stadt u. Land; Kronsfernspr. s. Abschnitt 4; Pferdepoststat., Bhf., 2 Banken, 1 Sparkasse, 3 Hotels, 2 Druckereien, 6 Ärzte, Apoth., Tierarzt.

Badeort, Schlamm- u. Seebäder, Kurhaus u. 3 Kurbadeanstalten (f. Unterk. geeignet).

Hafen m. 1 km lgr. Mole, Fischerei und Fischhandel, Dampferverb. nach Baltischport.

35. Kalli—St. Jakobi—Rappel—Ristikrug—(Reval).

133 W.

6 m breiter guter Kiesweg, letztes Stück schlecht und sandig. Gute Br. in Wegebreite, bis St. Jakobi Holzbr., weiter meist Steinbr. Flüsse haben steinigen Grund, flache Ufer, sind durchfurtbar, im Sommer wasserarm, im Frühjahr überschwemmt. Von Kaima bis St. Jakobi beiderseits Moor, dann bis Kerkau Wald, r. moorig, weiter bis Jerwakant beiderseits nasser Wald; dann durch trockenes, ebenes, vielfach waldiges Gelände.

Bei **Kalli** von Straße 32 r. ab. 3,5 W. r. Dorf **Neutorm**. 5 W. l. (1,5 W.) Dorf Woitra. 8,5 W. l. Kokenskau, Kronsgut, Brau. [l. Weg nach (6 W.) Gut Keblas u. K. St. Michaelis; r. nach (1 W.) Dorf Pikafer (25 Gehöfte) u. weiter auf Straße 32].

13 W. **Kaima**, Gut (Bes. v. Ditmar), Brenn., Dampfm. [l. Weg nach K. St. Michaelis]. 15,5 W. Wegegabel [l. nach (3 W.) Parrasma, Kronsgut]. 20 W. **Nartseküll**, Dorf, dann r. (1 W.) Kronsgut Wehof. 22,5 W. Wegegabel [l. Weg nach Vw. Sörrick]. 24 W. l. Vw. **Wahhenorm**, Zgl., Windm. [r. Weg nach Dorf Maima]. 26 W. l. **Sallentack** (estn. Salutaga), Gut (Bes. v. Nasakin).

31 W. **St. Jakobi**, Hakelwerk, K. (s. Straße 31), Kreuzung mit Straße 31. 32,5 W. Gut u. russ. K. Uddafer, r. (1 W.) Dorf Annelema. 36 W. Vw. Enge. 36 W. Holzbr. über Fickelbach. 37 W. Wegegabel [l. Weg nach Vw. Kailes]. 40,5 W. **Pörrafer**, Kronsgut (parzelliert, kein Gutshof). 42,5 W. Holzbr. über Fickelbach [vorher r. Weg nach Dorf Lehoküll]. 49 W. l. Vw. Kerkau. R. Straße nach (1 W.)

Kerkau, Flecken, 100 Einw., Holzh., 2 K., Arzt, Apoth. [Von hier weiter Poststraße (19 W.) nach Alt-Fennern (an Straße 40).]

Weiter bis Könno durch sumpfigen Wald (vielfach entwässert, mit Wegen und Gräben versehen). 52 W. **Kaisma,** russ. K., gr. Gut (Bes. v. Oldekop), Schule, Brenn., Meierei, Windm., Zgl., Gestüt. 54,5 W. Wegegabel [r. Straße über (1 W.) **Könno,** gr. Gut (Bes. Gf. Kayserlinck), Dampfmahl- u. Sägem., nach Gut, Bhf. u. Dorf Lelle].

Weiter auf hohem Damm durch feuchten Wald bis Vw. Jerwakant. 59 W. Wegegabel [r. nach Gut Eidaperre]. 65 W. Vw. Lihhowefki. 66 W. Holzbr. (15 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Koschfluß, Wasserm. 68,5 W. **Wahhakant,** Gut (Bes. Bar. Hoiningen-Huene). [R. Weg nach Gut Kechtel.] 70,5 W. Wegegabel [l. nach (2,5 W.) **Jerwakant,** Gut (Bes. v. Harpe), Brenn., Meierei, Sägem., Gestüt (Oldenburger)].

Weiter ansteigend durch lichten, trocknen Kiefernhochwald bis Raiküll. 75 W. Vw. Jerwakant [r. guter Kirchspielweg (Seitenstraße) über Gut Lellefer, K. St. Petri u. Gut Kechtel nach Bhf. Kedenpäh, von dort nach Rappel (s. unten) auf Straße 35 zurück]. 79 W. r. **Raiküll,** gr. Gut (Bes. Gf. Kayserlinck), Zgl. Weiterhin abwärts bis Rappel. 83 W. Holzbr. (15 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Kechtelbach, Wasserm. [Vor der Br. l. Weg nach (2 W.) **Saage** (estn. Kuusiku), gr. Gut (Bes. v. Lilienfeld) auf Straße 31c]. 87 W. l. Einmdg. der Straße 31c.

85 W. **Rappel,** Flecken, 1000 Einw., 20 Steinh., 60 Holzh., 2 K., Post, Telegr., Fernspr., Pferdepoststat., Arzt, Apoth., Tierarzt, gepflasterte Straßen, Dampf- u. Wasserm., Flachsspinn., Sägem.

[R. gepflasterte Straße (2,5 W.) nach Bhf. Hermet u. Zgl. Waldau (100 Arbeiter); von dort südl. weiter über gr. Gut **Waldau** (estn. Waltu), (Bes. Bar. Girard) nach Gut Kechtel u. Vw. Jerwakant (s. oben); l. Weg zum (2 W.) gr. Gut **Allo** (Bes. v. Lilienfeld), Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem., Zgl.]

Weiter ansteigend bis Haggud; bis Kappakoil an der Eisenbahn Weißenstein—Reval. 92,5 W. Bahnübergang [r. guter Weg zum gr. Gut Maydel u. weiter nach Jörden (auf Straße 35a)]. 95 W. Bhf. Haggud; r. (1 W.) Gut Haggud (Bes. v. Krusenstjern). 99 W. Wegegabel [r. 1. nach S.O. Straße 35a über (2 W.) gr. Gut **Purgel** nach (8 W.) **Jörden,** gr. Gut u. Hakelwerk. 2. nach N.O. Landstraße über (1,5 W.) gr. Gut **Sellie** (Bes. Bar. Tiesenhausen), Wasserm., Brenn., Zgl. nach Angern (auf Straße 37)].

Nach N. weiter über (100 W.) Vw. Röa, dann zw. Kegelbach u. Eisenbahn bis Kappakoil. 103 W. **Loal,** Gut (Bes. Baranoff, Deutscher), Wasserm. 105 W. **Tois,** Gut (Bes. Bar. Wrangel), Brenn., Meierei, Wasserm., Zgl.

108 W. Pferdepost **Kappa**, Fernspr.-Zentr. L. Bhf. **Kappakoil**, an der hier einmündenden Straße 37; dann alte Holzbr. (15 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Kegelfluß, Wasserm. Nördl. gr. Gut **Koil**, (Bes. Papierfabr.), K., 2 Schulen, Papierfabr., Meierei, Mahl- u. Sägem., Kalkofen. Weiter durch einzelne Waldstücke. 104 W. r. Wiederabzweigung der Straße 37.

117 W. Krug Kirdal [l. Kirchspielweg nach Gut Kurtna]. Dann r. Vw. Kirdal. 118 W. l. Dorf Tedwa [von dort Weg zum Bhf. u. gr. Gut **Sack**, (Bes. v. Bagge), gr. Meierei, gr. Brau., 2 Wasserm., Sägem. 119 W. Wegegabel [r. Kirchspielweg über Vw. Pebo (estn. Peaba) nach Nappel (estn. Nabala), Gut (Bes. Ritterschaft)]. 121 W. Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen über Fähna, Wasserm.

Weiter durch waldiges Gelände zur (125 W.) Wegegabel [r. Straße über (2 W.) **Gr.-Sauß** (estn. Sausti), gr. Gut (Bes. Ruben), Brenn., Dampfm., Sägem., Gestüt (Halbblut), nach Gut Nappel (s. oben)].

Weiter schlechter, sandiger Weg bis Ristikrug. 128,5 W. Wegegabel [r. Weg über Dorf Saire u. Gut Cournal nach Gut Rosenhagen (auf Straße 42)]. Von 131 W. am Oberen See entlang (Fichtenwald mit Unterholz auf Sandboden) u. bei (133 W.) Ristikrug auf Straße 36.

35a. Straße 31—Jörden—Kuimetz—K. Kosch—K. St. Johannis.

65 W.

Bis Kosch 5—6 m breiter, dann schmalerer, bei trockenem Wetter guter Kirchspielweg.

Zweigt 4 W. nördl. Bhf. Haggud von Straße 31 r. ab.

1,5 W. Holzbr. über Kegel (sumpfig, verschilft, nicht durchfurtbar). Dann **Purgel** (estn. Purila), Gut (Bes. Bar. Maydell) in feuchter, niedriger Lage, Meierei, Wasserm., Sägem., Zgl. [Geradeaus nach (2 W.) **Herküll**, Gut (Bes. v. Wetter).] R. weiter über Dorf Purgel, dann ansteigend in trockenem Gelände bis

8,5 W. **Jörden** (estn. Juuru), Gut (Bes. Bar. Maydell). 9 W. **K. Jörden** (estn. Juuru Kiriku), Hakelwerk, 170 Einw., 34 H., ev. u. russ. K., 2 Schulen, Post, Telegr., Fernspr., Apoth. 12 W. l. Abweg nach (1 W.) **Attel** (estn. Atla), Gut (Bes. v. Barlöwen).

Weiter auf steinigem Weg durch feuchte Niederung, dann ansteigend durch Mischwald (Tannen u. Birken), zuletzt in offenem Gelände nach (19 W.) **Kuimetz**, rittersch. Gut, russ. K., Meierei, Brenn. [r. Kiesweg (Kirchspielweg) über Dorf Kuimetz u. Gut Wahhast nach Dorf Piometz)].

Weiter in offenem Gelände. 22 W. Dorf Waoper. 27 W. **Habbat** (estn. Habaja), Gut (Bes. v. Hunnius). 29 u. 30 W. **Neu- u. Alt-Harm** (estn. Ojasu ja Harmi), Güter (Bes. Bar. Hoiningen-Huene), Brenn., Meierei, Dampfsägem., Wasserm., Zgl., Kalkofen. [Von Alt-Harm r. Kirchspielweg über (4 W.) Gut **Kau** (Bes. v. Hagemeister), Wasserm., Windm., zur Straße 42.]

Weiter durch Niederwald, zuletzt offenes Gelände, zur (35 W.) Pferdepoststat. **Risti** auf Straße 42; Kreuzung mit dieser. Nördl. weiter nach 37 W. **K. Kosch,** Ansiedlg., Arzt, Apoth. Br. über Brigittenbach. [Dann r. Weg über (3 W.) **Meks** (estn. Rawila), Gut (Bes. Gfn. Kotzebue), Meierei, Dampfsägem., Wasserm., Zgl., nach Gut Pallfer.]

Weiter auf schmalerem Weg, anfangs in offenem Gelände, dann durch dichten Wald, r. im Abstand von 1—2 W. Sumpfwiesen, bis (48 W.) **Pickfer** (estn. Pikawere), Gut (Bes. Bar. Taube). [L. guter Verbindungsweg nach Straße 42.]

Dann abwärts nach (50 W.) **Pergel** (estn. Perila), Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg) in sumpfiger Niederung, Schule, gr. Meierei, Brenn., Dampfsägem., Windm., Zgl., Kalkofen [r. guter Verbindungsweg über **Fegefeuer** (estn. Kiwilo), Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Schule, Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl., Kalkofen, Teerofen, nach Gut Allafer].

Geradeaus weiter ansteigend über (52 W.) Dorf Pergel [r. Weg nach Fegefeuer usw.] nach (56 W.) **Penningby** (estn. Penningy), Gut (Bes. Bar. Schilling), Schule, Brenn., Windm., Zgl.

Weiter auf hoher freier Fläche. 60 W. l. Abweg nach (1 W.) **Rasick,** gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg). Dann Steinbr. über Kostiferbach (flach, durchfurtbar) u. Bahnkreuzung; r. Bhf. Rasick, dann Pferdepoststat. Rasick u. Beigut **Kampen,** Meierei, Brenn. 62 W. **K. St. Johannis,** Apoth. Hier auf Straße 47.

36. Hapsal — Bhf. Risti — Wegegabel bei Arrodewahe — Reval.

98 W.

6—7 m breite, meist gute Poststraße, für Lastkraftwagen benutzbar, bis Riesenberg abwechselnd l. und r. der Bahn Hapsal—Reval. Bis Pallifer viel Ackerbau, dann meist sumpfiger Wald und weite Moorflächen bis vor Riesenberg (Brandgefahr zw. Bhf. Risti u. Arrodewahe). Weiter ansteigendes Gelände, Wald, Wiesen u. bebaute Felder, von Jöggis an Dünensand.

Von **Hapsal** (s. Straße 34 b) nach S. 1 W. Straßenteilung [geradeaus Poststraße über K. Röthel nach Laykül (Straße 34 b)]. L. weiter an der

Hapsalschen Bucht bis Kannaküll. 3,5 W. **Neuenhof** (estn. Uuemöis), Gut (Bes. Fürstin Schachowskoi), Brenn., Windm., Sägem., Zgl. 8 W. Steinbr.; dann dicht am Meer entlang bis (9 W.) Krug und Dorf **Kannaküll.** Weiter am l. Ufer des sumpfigen Groß-Silmbaches ansteigend, auf einem hier beginnenden, die Umgebung beherrschenden, von W. nach O. streichenden Höhenzug.

13 W. **Taibel** (estn. Taibla), gr. Gut (Bes. Mirsalis), Schule, Dampfm., Kalkofen, Gestüt (Ardenner). Bei Krug Birkholz Wegegabel [l. Weg über (1 W.) **Pönal,** K., Dorf, Fernspr.-Zentr., nach Gut Uddenküll (estn. Moisa); r. Weg nach Gut Wenden]. 17 W. Dorf **Wähmaküll** (Wenküll). 20,5 W. l. (1 W.) **Pallifer,** gr. Gut (Bes. v. Hunnins), Brenn., Dampfm., Sägem., Zgl.

22 W. Bahnkreuzung; r. Bhf. Pallifer. Die Straße durchbricht hier einen schmalen, beherrschenden Höhenrücken, der von N. nach S. streicht; dicht an der Straße l. höchste Erhebung (50 m ü. M.). Der Höhenrücken beginnt 4 W. südl. der Straße u. reicht nördl. 7 W.

Jenseits Bhf. Pallifer Holzbr. (30 m ü. M.) über Groß-Silmbach, dann Anstieg auf schmalen Landrücken (Lehm u. Geröll), beiderseits weite Moorflächen und sumpfige Wälder bis vor Riesenberg. 32 W. **Risti** (44 m ü. M.), Bhf., Pferdepoststat. [r. Poststraße nach Goldenbeck—Leal (Straße 34), l. nach Piersal]. 43 W. Bahnkreuzung. 49 W. r. Bw. **Alt-Riesenberg** (estn. Wana Riisepere). [Von dort weiter nach (3 W.) K. u. Flecken **Nissi** (s. Straße 37); l. Weg nach Dorf Wirraküll]. 52 W. **Neu-Riesenberg** (estn. Riisepere), gr. Gut an kl. See (Bes. Bar. Stackelberg), Fernspr.-Zentr., Brenn., Wasserm., Dampfsägem. [r. Weg nach (1 W.) Bhf. Riesenberg u. K. u. Flecken **Nissi**]. Weiter ansteigend zur (53 W.) Pferdepostst. **Liwa** [r. Abzweigung der Straße 37], dann Bahnkreuzung.

Weiter durch Wald bis jenseits Arrodewahe. 59 W. Holzbr. über Bach beim Dorf Hingo. 63 W. l. Gut **Laitz** (estn. Laitse), Wasserm.; Br. über Ruikschen Bach. 68,5 W. Bw. Müllershof.

70,5 W. Krug **Arrodewahe** (87 m ü. M.). R. Dorf und Gut **Essemäggi** (Bes. Rauditz), Brenn. Große **Wegekreuzung** [1. südwestl. Einmdg. der Straße 31; 2. südöstl. guter Kirchspielweg über Gut Wredenhagen (estn. Maidla) nach K. Haggers (auf Straße 37); 3. 0,5 W. weiter l. 6 m breite, bei Gut Tula schlechte Straße nach Kegel (auf Straße 38)]. 72,5 W. Holzbr. über Kegel (flache Ufer, durchfurtbar). Dann l. abseits **Jöggis** (estn. Jöggisu), Gut (Bes. Paulberg), Stärkefabr.

Weiter durch offenes, sandiges Gelände. 78 W. r. (1 W.) **Rahhola,** Gut (Bes. Gf. Stackelberg). 80 W. Pferdepoststat. Friedrichshof (estn. Saue). 83 W. Wegekreuzung [l. nach (1 W.) **Jelgimäggi,** Gut (Bes. v. Glehn), Schule, Wasserm., Sägem., Zgl.; von dort weiter nach (2 W.)

Friedrichshof (estn. Saue), Gut (Bes. v. Straelborn), Fernspr.-Zentr., Dampfm.; r. Straße nach (3 W.) **Sack**, gr. Gut (Bes. v. Bagge), gr. Brau., Sägem., Färb.]. 84 W. Holzbr. über Fähna (flache Ufer, durchfurtbar).

Weiter in hügeligem Gelände. 87 W. Steinbr. über Bach bei Dorf Paeskülla. Dann über die Eisenbahn u. ansteigend neben der Bahnlinie durch sandigen Kiefernwald (Dünenflugsand) bis

92 W. **Nömme** (52 m ü. M.), Flecken, Villenkolonie, 6 Stein-, 450 Holzh. 1 500 Einw., K., Bhf., Fernspr. Zentr., Schule, Arzt, Apoth. Die Höhen bei Nömme (Blaue Berge) beherrschen die Niederung bis Reval. [Von Nömme neue Militärbahn in Richtung Gut Hark—Leuchtturm Surrop.]

Weiter auf gepflasterter Straße durch Dünenflugsand abwärts bis Reval. 94,5 W. **Ristikrug** [r. Einmdg. der Straße 35 und sandiger Weg nach Gut Sack (s. oben)]. Weiter am Oberen See zwischen der Bahn Reval—Baltischport u. Schmalspurbahn Fellin—Reval nach

98 W. **Reval** (estn. Talina od. Tanilinn), Hauptstadt d. Gouv. Estland (13 m ü. M.), Kriegs- u. Handelshafen zwischen dem Oberen See (estn. Järwküll) u. der Revaler Bucht, beherrscht vom schroffen Laaksberg. 1914 als moderne Festung ausgebaut, mit starken Forts im Umkreis von 30 W. Halbinsel Ziegelskoppel nordwestl. u. Halbinsel Wiems nordöstl. Reval stark befestigt. 123 760 Einw. ($^1/_{10}$ Deutsche, $^2/_{10}$ Russen, $^6/_{10}$ Esten). Oberstadt auf 42 m hohem Domberg mit altem Schloß (hohe starke Mauern, 46 m hoher Schloßturm, Stadt, Hafen u. Niederung beherrschend). Unterstadt mit engen, schlecht gepflasterten Straßen, Sitz der Handels- und städtischen Behörden, mit alten Bastionen (jetzt Anlagen), Mauern u. Türmen (verteidigungsfähig). In den Vorstädten Joachimstal (südöstl. bis zum Oberen See) u. Katharinental (am Meere mit Kaiserl. Lustschloß) aufblühende Industrie.

Gouv.-Verw. im Schloß, gr. Rathaus, Ritterhaus (Versammlungsort des estländ. Landtages), 15 K. (Olaik. mit 137 m hohem Turm), 1 Syn., 3 Theater, 7 Konzertsäle, 5 höhere, 30 niedere Schulen, 6 Biblioth., Post, Telegr., Pferdepost, Fernspr.-Zentr. für Stadt und Land, besondere Fernspr.-Zentr. für Petersburg (vgl. auch Abschnitt 4). 6 Bahnhöfe (Haupt- u. Hafenbhf. der Linie Reval—Petersburg, Bhf. bei Fabrik Dwigatel, Felliner Bhf. I u. II, dieser neben d. Hafenbhf., Güterbhf. bei Ziegelskoppel. Straßenbahn, elektr. u. Gasbeleuchtung, Feuerwehr, Gasanstalt, Elektrizitätswerk, Wasserwerk für Oberstadt am Oberen See. 10 Hotels, 2 Seebadeanstalten, Schlachthaus, Gefängnis, Proviantmagazin.

Garnison: 13 Batl. in Kasernen, Funkenstat.

Gr. Handels- u. befest. Kriegshafen, Elevator, 2 Leuchttürme, 4 Werften; neue 500 m lge. Westmole. Hauptzollamt, Dampferverb. nach Petersburg, Helsingfors, Riga, Stettin, Stockholm.

Lebh. Handel in Baumwolle, Steinkohlen, Getreide, Flachs, Borsten u. Häuten, großer Fischfang u. Ausfuhr.

Börse, 9 Banken u. Sparkassen, in den Vorstädten zahlr. Fabriken, u. a. Waggonfabr. Dwigatel auf dem Laaksberg, 8 Eisengießereien u. Maschinenfabr., elektrot. Werkstatt, Lederfabr.

3 Dampfm., 6 Dampfsägem., 2 Brau., 2 Brenn., 33 Bäck., Makkaronifabr., 4 Zgl.

78 Ärzte, 10 Veterinäre, 10 Apoth., 2 Krankenh., 4 Privatkliniken, Mil.- u. Marinelazarett, je 1 Cholera- u. Ruhrlazarett, Wasserleitung, Kanalisation.

Auf d. Laaksberg (Seeseite) Schloß Marienberg (Bes. Gf. Orlow), früher Zuckerfabr.

Weiter östl. Mdg. des tief eingeschn. Brigittenbachs mit Klosterruine, nahebei Ansiedlg. Brigitten m. Fernspr.-Zentr. u. Gut **Kosch** (estn. Kossele), Bes. Koch, in beherrschender Lage.

37. Post Liwa—Nissi—Kappakoil—Orrenhof—Straße 42.

47 W.

6—7 m breiter, guter Kirchspielweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebreite. Bis Kappakoil welliges, offenes Gelände, dann vorherrschend Wald.

Von Pferdepoststat. **Liwa** (auf Straße 36) nach (1 W.) Bhf. **Riesenberg.** Dann nördl. vorbei an **Nissi,** Flecken, 140 Einw., K., Fernspr., Apoth., Dampfmahl- u. Sägem. L. weiter. [R. guter Kirchspielweg nach Gut Pajack, von dort schlechter Weg auf Straße 31 (s. dort).] 11 W. **Haiba,** Gut (Bes. Reinberg). Bei 12 W. auf Poststraße Pernau—Reval (Straße 31) u. 2 W. auf dieser l. weiter, dann r. ab. 18,5 W. Wegekreuzung [l. nach Vw. Limmat, r. nach Gut Addila (Bes. de Vries)].

22 W. **Haggers,** Ansiedlg., 120 Einw., K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth. [Vor Haggers l. guter Kirchspielweg über Gut Wredenhagen (estn. Maidla) nach Krug Arrodewahe (auf Straße 36); bei der K. l. Weg nach (2 W.) Gut **Sutlem** (Bes. Gf. Stackelberg), Brenn., r. Weg nach Gut Rabbifer.]

Weiter auf teils gepflasterter Chaussee über (23 W.) Gut **Mäeküll** (Bes. Bar. Stackelberg) bis (27 W.) Bhf. **Kappakoil,** dann über die Eisenbahn zur (28 W.) Pferdepoststat. Kappakoil; hier auf Straße 35. Nördl. gr. Gut **Koil** (Bes. Papierfabr.), K., 2 Schulen, Papierfabr., Meierei, Mahl- u. Sägem., Kalkofen; Holzbr. über Kegel.

Von Pferdepoststat. Kappakoil 2 W. auf Straße 35 l. weiter, dann r. ab. 31,5 W. r. **Sallentack** (estn. Salutagu), Gut (Bes. v. Ramm), Fernspr.-Zentr., Meierei, Brenn., Wasserm., Sägem., Zementfabr., Gestüt. 34,5 W. Wegegabel [r. Kirchspielweg über Güter Pirk u. Sellie zur Straße 35]. 35 W. r. **Angern,** Gut (Bes. Bar. Taube), K., Brenn. [Von dort weiter zum Beigut Pachel.]

40 W. **Tammick** (estn. Tammiku), gr. Gut (Bes. Bar. Fersen), Schule, Dampfmahl- u. Sägem., gr. Brenn.

Hier **Wegeteilung: Entweder** auf Poststraße geradeaus weiter: 42,5 W. **Toal** (estn. Tuhala), gr. Gut (Bes. v. Lilienfeld), Schule, Meierei, Brenn., Wasserm., Zgl., Gestüt (Oldenburger). 45 W. Br. über Brigittenbach u. bei 47 W. auf Straße 42.

Oder von Tammick r. ab auf Landweg: 42 W. Dorf Katta, Karlskap.; Br. über Koschbach. 44 W. **Orrenhof** (estn. Orru), kl. Gut (Bes. v. Lilienfeld). 45 W. Dorf Kembla u. bei (47,5 W.) Krug Orrenhof auf Straße 42).

38. Baltischport — Reval.

45 W.

6—8 m breite gute Poststraße durch meist waldloses, trocknes Gelände. Wald u. Moor nur bei Hark. Flüsse wasserarm, steiniger Grund, durchfurtbar.

Baltischport (estn. Baldiskilinn), Hafenstadt an der Rogerwiek, gegenüber den Inseln Gr. u. Kl. Rogö, mit breiten, geraden Straßen. 1 300 Einw., 32 Stein-, 82 Holzh., 2 K., Post, Telegr., Fernspr., Kronsfernspr. nach Packerort (s. unten), 6 Schulen, Bank, 2 Ärzte, Apoth., 5 Bäck., 3 Fischräuchereien.

Eisfreier Hafen, unbedeutender Handel, Fischerei; Leuchtturm in Packerort 4 W. nördl. an der Landspitze.

Über (1 W.) Gut Pallas zur Lohhopähbucht u. bei 6 W. zum Meere. Weiter 3 W. auf sandigem Strandweg. 12 W. Wegegabel [l. Straße nach (4 W.) Gut Laulasma, weiter nach (8 W.) **Fall** (estn. Joa), gr. Schloßgut (Bes. Fürst Wolkonski) am Glint bei der Mündung des Kegel]. 13 W. l. Abweg nach (2 W.) Bhf. Lodensee. 19 W. Wegegabel [l. Straße nach (9 W.) Schloß Fall].

22 W. **Kegel** (estn. Keila), Flecken, 800 Einw., 100 H., K., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., Krankenh., Brau., Dampfm., Wasserm., Spinn. Gr. Gut (Bes. Gf. Fersen), Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem. [r. gute Straße am Kegelfluß nach Arrodewahe an Poststraße Hapsal—Reval (Straße 36)]; dann Holzbr. (4 m breit) über Kegel. 24 W. Vw. Kumna; am Pastorat Luther-Denkmal [l. Weg zum (9 W.) gr. Schloßgut **Fähna** (Bes. Bar. Stackelberg), (stark befestigt)]. 25 W. Wegegabel [r. nach Gut Wannamois]. 29 W. Krug Goldne Sonne [l. Straße nach (5 W.) Schloß Fähna].

32 W. gr. Vw. **Hüer** (stark befestigt). [R. Weg nach Dorf Allika]; Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen über Fähna; Wasserm. 33 W. Wegegabel [l. Weg über (2 W.) Vw. Ellernhof zum Strande]. Weiter durch Wald; r. Moor (f. Inf. durchschreitbar) bis zum Harksee.

34 W. **Hark** (estn. Harko), gr. Gut (Bes. v. Harpe), Brenn., Meierei, Windm., gr. Moorkultur (stark befestigt). 36 W. Wegegabel [l. nach

(1,5 W.) Dorf u. Villenort Hark im Walde]. Weiter am Harksee (l.) vorüber.

39 W. Bw. Habers [l. Strandstraße über Strandort Tischer], dann durch Villenvorstadt Ziegelskoppel auf stark befestigter Halbinsel nach Reval (s. Straße 36).

39. Reval—(Wesenberg)—Wegegabel östl. Waiküll.

108 W.

Bis Arknal 8 m breite, dann 5 m breite, für Kraftwagen geeignete Poststraße, größtenteils Kiesweg, in Ortschaften, zwischen größeren Verkehrszentren u. in den Niederungen chaussiert oder gepflastert. Br. (meist Steinbogenbr.) über größere Gewässer in Wegebreite, über kleinere 6 m breit. Flüsse sämtl. unbedeutend, wasserarm, mit steinigem Grund, durchfurtbar. Von Kotzum ab meist durch Wald, hoch u. trocken, durch dünn besiedelte Gegend.

Bis (3 W.) Katharinenthal am Strande, gepflasterte Straße; Überführung über neue Hafenlinie der Bahn Fellin—Reval; dann steil hinan zum Glint. 6 W. Wegegabel [l. nach **Kosch** (estn. Kossele), Gut (Bes. Koch) u. Ansiedl. Brigitten, Fernspr.-Zentr., an Mdg. d. Brigittenbaches (tiefe Schlucht) mit beherrschender Stellung auf Reval u. Meer; r. über Gut Faeht (estn. Wäo) nach **Laakt** (estn. Lagedi), gr. Gut, Brenn.]. 8 W. Steinbr. über Brigittenbach. 14 W. Wegegabel [r. nach (3 W.) **Maart**, gr. Gut (Bes. v. Brevern), Dampfm., gr. Brenn.].

21 W. **Jegelecht**, K., Pferdepoststat. (geschl.), Gut u. Dorf [r. Weg zum (2 W.) gr. Gut **Kostifer**, gr. Brenn., Gestüt, u. Poststraße nach Dorpat über K. St. Johannis (Straße 47)]. 24 W. Wegegabel [r. kürzere Poststraße nach Dorpat (Straße 47)]; dann Holzbr. (12 m lg., 4 m über Wasser) über Jaggowal (steile Ufer). 28 W. Holzbr. (8 m lg.) über Bach bei Dorf Kabberla, K. [r. Weg nach (2 W.) Gut **Kotzum** (estn. Kodasu), Schule]. 32 W. l. Abweg nach (1,5 W.) **Wallküll** (estn. Walkla), Gut (Bes. v. Ramm) hoch auf dem Glint, Brenn., Wasserm., Sägem., Windm., Gestüt (Holsteiner).

34,5 W. Dorf Wallküll (10 Höfe). 36 W. Dorf Kyda. R. Gut Kyda (estn. Kiiu), 39 W. Dorf Pirsallika (15 Höfe), r. **K. Kusal**, Dorf, Arzt, Apoth. 40 W. Wegegabel [l. nach (4 W.) Gut Neuenhof (estn. Loomöis) hoch auf dem Glint. Weiter, zuletzt vom Glint hinab, nach Gut Zither an der Küste u. über Küstenfluß, dann durch feuchten Mischwald nach Dorf Harra an der Papenwiek, davor Insel Harassar (guter Landeplatz)]. 46 W. Bw. Kallamäggi an gr. See u. Pferdepoststat. **Kahal**. 47,5 u. 48,5 W. 3 Wegegabeln [l. nach **Kolk** (estn. Kolga), gr. Gut (Bes.

Gf. Stenbock), Brenn., Sägem., Dampfzgl.]. 50 W. Wegegabel [l. Poststraße über Dorf Kolk zum Strande].

55 W. l. Abweg nach (2 W.) **Könda** (estn. Könnu), gr. Gut. 60 W. Holzbr. (12 m lg., auf Steinstößen) über Walgejöggi (steile Ufer, reißende Strömung, 1 W. unterh. durchfurtbar). 65 W. Dorf Läsna (15 Höfe), Schule. 68,5 W. r. Abweg nach (1,5 W.) **Arbafer,** Gut, Wollspinn., Mühle.

69,5 W. **Loop** (estn. Loobu), Pferdepoststat. (geschl.); l. Gut **Loop** (Bes. Bar. Dellinghausen), Mühle, Sägem., Kalkofen, Teerofen; Br. über Loopschen Bach. Weiter durch Wald bis zur (73 W.) Wegekreuzung [r. Straße nach K. u. Bhf. St. Katharinen, l. nach Gut Palms u. K. Illomäggi]. 78,5 W. Dorf **Kermo,** Arzt, Apoth., Krankenh., Villa. 79,5 W. l. Abweg nach (1 W.) Dorf Köldo (14 Höfe) u. (4 W.) Gut Kawast.

80 W. r. Abweg nach (3 W.) **Kattentack** (estn. Haasper), gr. Gut (Bes. Bar. Dellinghausen), Schule, Brenn., Windm., Zgl., Gestüt. 82,5 W. l. Abweg nach (1 W.) **Sauß,** Gut, Gestüt. 84 W. l. Abweg nach (1 W.) **Altenhof** (estn. Wanamois), Gut (Bes. v. Brewern), Brenn., Gestüt. 87 W. Dorf Mahheda (10 Höfe).

87,5 W. **Haljall,** Dorf, K., Schule, Fernspr.-Zentr., Apoth. [r. meist gepflasterte Hauptstraße nach (10 W.) Wesenberg, l. Straße nach Kawast—Metzikus—Wesso].

88,5 W. **Ittfer** (estn. Idawere), Gut (Bes. Bar. Wrangel), Schule, Wasserm. 90 W. am Wäldchen Anhöhe mit Fernsicht nach O. u. S. 92 W. Dorf **Pöddrus,** Pferdepoststat. (geschl.). [L. schlechte Poststraße über (2 W.) Gut Jesse (estn. Essu) nach (23 W.) **Kunda,** gr. Gut, Zementfabr. (Bes. Bar. Girard) u. Hafenort, 2 000 Einw., K., Bhf., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh. (41 Betten), Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl., Leuchtturm.]

95 W. Bw. u. Dorf **Arknal** (21 Höfe). 97 W. Wegegabel [r. gute Straße nach (3 W.) Bhf. Wesenberg]. Weiter auf 5 m breiter Straße bis Liwakrug. 98 W. Kreuzung der Zweigbahn nach Kunda; Steinbr. über Kalksteinbruch. 100 W. Wegegabel [r. Chaussee nach (4 W.) Wesenberg].

100,5 W. gute Steinbr. über Selgsbach (15 m breit, für Inf. u. Kav. durchfurtbar). R. **Neu-Sommerhusen** (estn. Sömeru), Gut (Bes. Bar. Tiesenhausen), Schule, Dampfm., Brau., Gestüt. 101 W. r. Abweg nach (1 W.) **Alt-Sommerhusen** (estn. Kaarli), Gut (Bes. Bar. Vietinghoff), Windm. 104 W. Bahnkreuzung, r. Dorf **Randwere** (16 Höfe).

106 W. **Waiküll,** Gut (Bes. v. Schubert), Brenn., Sägem., Zgl., Bhf. [r. Weg (1,5 W.) auf Straße 46]. 108 W. Liwakrug [geradeaus

weiter über (5 W.) gr. Gut **Oehrten** (Bes. v. Winkler), gr. Brenn., Meierei, Sägem., Gestüt nach (8 W.) Bhf. Kappel].

Bei Liwakrug r. Einmdg. der Straße 46. Weiter nach Narwa s. Straße 48.

40. Alt-Fennern—Kerro—Turgel.

37 W.

6,5—7,5 breite, gute, meist ebene Poststraße, Br. in Wegebreite. Flüsse durchfurtbar, im Frühjahr überschwemmt. Bis Karlshof eben, durch Felder und Wiesen, dann bis Glashütte Karolinenhof am r., bis Kerro am l. Kerroufer, dann durch lichten, trockenen Kiefernhochwald mit Unterholz bis Kollo, weiterhin durch Felder und Wiesen.

5 W. Beigut Karlshof. 8 W. l. Glashütte **Karolinenhof** (Bes. Graubner), 400 Arbeiter, Holzh.; Holzbr. (20 m lg., 7 m breit) über Kerrofluß (2—3 m hohe Ufer, sandiger Grund, stellenw. durchfurtbar). 17 W. Wegegabel [l. zum (3 W.) Bw. Korbija].

21 W. **Kerro,** gr. Gut (Bes. Frau v. Renteln), Dampfmahl- u. Sägem., Dampfmeierei, Brau., Zgl., Kalk- u. Teerofen [l. chaussierter Weg zum (1 W.) Hakelwerk **Kerro,** K., 100 Einw., Fernspr.-Zentr., Gasth., Schule, Apoth.; Pferdepost Kerro u. (1,5 W.) Bhf. Lauri. Von dort weiter zur Glasfabr. (Fernspr.-Zentr.), Gut und Bhf. Lelle]. R. weiter neben der Eisenbahn bis Turgel. 27 W. Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Piometz (flache Ufer).

28 W. **Kollo,** gr. Gut (Bes. Baronin Schilling). [L. Weg über (1 W.) Bhf. Kollo und Gut Pallo nach Weißenstein.] 32,5 W. Bahnkreuzung. 35 W. Holzbr. (15 m lg., 6 m breit) über Tecknal (fester Grund). Dann Dorf Lokota (13 Gehöfte); l. (1 W.) Gut **Tecknal** (Bes. Bar. Traubenberg), Brenn., Dampfsägem., Wasserm., Gestüt. Weiter über Zweigbahn Turgel—Weißenstein u. nach Turgel (s. Straße 41 a).

41. Wöchma—Wegegabel bei Mexhof—(Weißenstein).

40 W.

Poststraße wie Straße 28. Bis Brandten ebenes Ackerland, dann l. Moor.

4 W. l. Abzweigung der Straße 41 a. 9 W. Dorf Kurla (40 zerstreute Gehöfte). [L. Straße nach Gut Kabbal (an Straße 41 a), r. nach (4 W.) **Pillistfer,** K., Arzt, Apoth., Fernspr.-Zentr., Schule, Wasserm.] 12 W. Mühlendamm u. Holzbr. über Nawast (20 m breit), Wasserm. Dann **Eigstfer,** gr. Gut (Bes. v. z. Mühlen), Brenn., Meierei, Gestüt

(engl. Halbblut). 14 W. **Tattikfer,** Dorf; Steinbogenbr. über Bach. 16 W. Wegegabel [r. zum (2 W.) gr. Gut **Immafer** (Bes. v. Pistolkors), Brenn., Meierei].

18 W. Wegegabel [r. Poststraße über Gut Addafer u. Gut Pajus nach Oberpahlen (an Straße 29, s. dort)]. 21 W. Wegegabel [r. nach (2 W.) Gut Jellametz]. 22 W. Krug Hermannshof [l. Weg nach Gut Laimetz]. 26 W. Dorf u. Bw. Hermannshof.

28 W. **Koik,** gr. Gut (Bes. v. Grünewald), Brenn., Meierei, Dampfm., Sägem., Windm. (auf Anhöhe), Gestüt (engl. Halbblut). [R. Weg zum (4 W.) gr. Gut **Hukas** (Bes. v. Traubenberg).] 31 W. l. (1 W.) gr. Bw. Brandten. 32 W. Dorf Nurms (26 Gehöfte). 34 W. Krug **Mäküll** [r. Abzweigung der Poststraße nach Wesenberg (Straße 44)]. 36 W. Bw. Pöchjack; Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen über Paide. Weiter über Bw. Berendshof nach (39 W.) Poststat. Annoküll, dann Steinbogenbr. über Bach nach Gut **Mexhof** an Straße 43 (4 W. nordöstl. Weißenstein).

41a. (Wöchma)—Kabbal—Turgel—Weißenstein.

35 W.

7—8 m breiter vorzüglicher Kiesweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebreite über unbedeutende Flüsse. Meist durch Ackerland, zw. Oiso u. Turgel viel Wald.

Zweigt 4 W. nordöstl. Wöchma von Straße 41 ab.

2 W. Krug [l. Weg nach Bw. u. Bhf. Ollepäh]. 4 W. **Kabbal,** gr. Gut (Bes. Bar. Taube), Brenn., Fernspr.-Zentr., Meierei, Dampfm., Sägem., Gestüt (engl. Lastpferd). [R. Straße über Dorf Kurla (an Straße 41) nach K. Pillistfer.]

Weiter über (10—11 W.) Dorf Nettel nach (12,5 W.) **Oiso,** Dorf, 100 Einw., Gut (Bes. Baronin Traubenberg), Windm. [l. Weg nach Bhf. Kerrefer]. 18 W. r. Gut Mehheküll (Bes. Bar. Schilling). 19 W. Bahnkreuzung.

21 W. **Serrefer,** Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn. [l. Weg nach Gut Laupa]; Steinbr. über Brandten- (Torri-) Bach. 22 W. Sagemühle; Holzbr. über Paide (Weißensteiner Fluß). Weiter über (23 W.) Bhf. Allenküll nach

24 W. **Turgel** (estn. Türri), Flecken, 2000 Einw., 2 K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, 2 Ärzte, Apoth., Krankenh. (20 Betten), gr. Papierfabr. (300 Arbeiter), Wasserm., Zgl. (Übergang über Paide: Holzbr., 30 m lg.). [L. Einmdg. der Straße 40.] Weiter dicht neben der Bahn an der Paide aufwärts bis Weißenstein.

25 W. **Allenküll** (estn. Türrihallikn), gr. Gut (Bes. Bar. Engelhardt), Brenn., Meierei, Sägem., Gestüt (engl. Vollblut). 33 W. Holzbr. über Brandtenbach. [L. Weg zum (4 W.) Gut **Waetz** (Bes. v. Seydlitz), Gestüt (engl. Vollblut), Rennstall.]

35 W. **Weißenstein** (estn. Paidelinn), Kreisstadt an d. Paide mit gepflasterten Straßen. 3153 Einw., 30 Stein-, 865 Holzh., 2 K., Ordensburgruine m. 30 m hohem Turm, Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr., Museum, 3 Hotels, 5 Schulen, 3 Banken, Schlachth., Druckerei, 3 Bäck., Brau., Brenn., Mineralwasserfabr., Motorm., Wasserm., Dampfsägem., Dampfmeierei.

3 Ärzte, Apoth., Tierarzt, Krankenh. (20 Betten).

Nördl. Bremerfeld (estn. Bräänna), Gut (Bes. v. Rintelns), Dampfm.; südöstl. Gut Müntenhof (Bes. Bar. Schilling).

42. Weißenstein—(Kosch)—Reval.

87 W.

6—8 m breite, bis Moik gute Poststraße, bis Mexhof chaussiert, mit 5—6 m breiten Br. Flüsse wasserarm, mit steinigem Grund, im Sommer durchfurtbar, außer im Moor bei St. Annen. Bis St. Annen flaches, trockenes Gelände, dann durch moorigen Niederwald bis Krug Mustlanõmme. Weiter auf flachem Landrücken durch waldreiches, trocknes Gelände bei Toal. Dann in hochgelegenem, trockenem, übersichtl. Gelände bis Reval.

Anfangs auf hohem Damm durch sumpfige Paideniederung zur (1 W.) Steinbogenbr. über Paide (sumpfiger Grund, schwer durchfurtbar, unterh. Mühlenstauung). 3 W. r. Verbindungsstraße nach (1 W.) Gut **Mexhof** (estn. Mäo) auf Straße 41. 4 W. gr. **Straßenkreuzung** [r. Poststraße über Gut Mexhof nach Fellin (Straße 41) u. Wesenberg (Straße 44), geradeaus Poststraße nach Taps (Straße 43)].

L. weiter. 10 W. Wegegabel [l. Weg über (1 W.) **Pitkaküll,** Beigut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), nach Gut Eyefer (estn. Eiwere)]. 12,5 W. Krug u. **K. St. Annen.** L. (1 W.) ein von N. nach S. streichender, die Straße beherrschender Grandrücken. [R. Weg nach (1,5 W.) **Noistfer** (estn. Purdi), gr. Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Brenn., Meierei, Dampfm., Wasserm., Holzwollfabr., Wasserm., Windm, Kalkofen, Teerofen, Steinbruch, Gestüt (Trakehner). Von dort weiter über Dorf Korba auf Straße 43.] 16—17 W. r. der Straße zwei Grandhügel. Bei 22 W. über einen 3 W. lgen., von N. nach S. streichenden Grandwall. 25 W. Dorf Mustla [l. Weg nach (2 W.) **Sarnakorb** (estn. Saarnakõrwe), Gut (Bes. Bar. Stackelberg)]. Dann 1,5 W. über einen von N. nach S. streichenden Grandrücken; r. neben diesem ein kleinerer Grandwall. 28 W. Pferdepoststat. u. Krug Mustla-

nömme. 32 W. Dorf **Hardo,** Meierei; Br. über Brigittenbach. 34 W. Wegegabel [l. Kirchspielweg über Gut **Kau** (Bes. v. Hagemeister), Motorm., Windm., nach Gut Alt-Harm (auf Straße 35 a)].

Weiter bis jenseits Paunküll in 1—2 W. Abstand vom Brigittenbach (r.), dessen r. u. später l. Ufer von mehreren oft parallelen Grandrücken in nordwestl. Richtung durchzogen wird. Dazwischen 9 größere u. kleinere Seen. Bei W. 37 über einen dieser Grandrücken; l. See, r. Brigittenbach. 38 W. r. **Paunküll,** gr. Gut (Bes. v. Hagemeister), Brenn., Meierei, Dampfsägem., Wasserm., Zgl., Kalkofen.

41,5 W. Krug u. Pferdepoststat. Kisa [r. 5 m breiter Kiesweg über Dorf Paunküll nach Bhf. Charlottenhof (an Straße 47)]. 42 W. r. Abweg nach (1 W.) Beigut Sommerhof (estn. Somura). 46 W. Pferdepoststat. **Risti;** Kreuzung mit Straße 35 a [an dieser r. (2 W.) K. **Kosch,** Ansiedlg., Arzt, Apoth., Fernspr.-Zentr.]. 50 W. Wegegabel [r. nach (3 W.) **Neuenhof** (estn. Uuemöis), gr. Gut (Bes. Bar. Uexküll), 2 Schulen]. 54 W. Krug Orrenhof [l. Landweg nach Gut Tammick, weiter Poststraße nach Bhf. Kappakoil (s. Straße 37)]. 55,5 W. Bw. Saul. 57 W. Holzbr. über Brigittenbach. 59 W. l. Einmdg. der Straße 37. 62,5 W. **Arrowall,** Dorf u. Gut (Bes. v. Dehn). 63,5 W. Wegegabel [r. guter Verbindungsweg nach Gut Pickfer (auf Straße 35 a)]. 66 W. Dorf Wait. 67 W. **Wait** (estn. Waida), Gut (Bes. Saar), Meierei. 69 W. kl. Holzbr. über Brigittenbach (hohe Ufer).

Weiter über (70 W.) Dorf Pattick nach (75 W.) **Rosenhagen** (estn. Lehmja), Gut (Bes. Koch), Kalkofen [r. Weg nach (2 W.) **K. St. Jürgens,** Dampfm., l. nach (3 W.) Gut Cournal (Bes. Koch)]. 78 W. r. Abweg zum (2 W.) Stadtgut Johannishof (estn. Rae). Dann abwärts nach (82 W.) **Moik** (estn. Mõigu), Gut (Bes. Domkirche Reval), Dampfm., in beherrschender Lage (Befestigungen) am Oberen See.

Weiter auf schlechter, sandiger Straße am Oberen See nach **Reval** (s. Straße 36).

43. (Weißenstein)—Wegegabel bei Mexhof—Arawett—Taps—(Wesenberg).

42 W.

6—7 m breite gute Poststraße mit Steinbr. Flüsse wasserarm, steiniger Grund, durchfurtbar. Zweigt 4 W. nordöstl. Weißenstein von Straße 42 r. ab.

Anfangs durch sumpfige Bachniederung (teils entwässert), dann am Rand einer Bodenwelle bis Wieso. 3 W. **Wodja,** gr. Gut (Bes. Bar. Toll), Schule, Brenn., Dampfm., Wasserm. [r. Straße nach Gut Oehtel]. 4 W. **Wieso,** Gut (Bes. v. Harpe), Brenn., Dampfm.,

Wasserm., Kalkofen. Weiter 3 W. l. Sumpf. 6 W. Wegegabel [r. guter Kirchspielweg über Gut Oehtel nach K. St. Petri u. weiter auf Straße 44].

7 W. Wegegabel [l. feste Straße durch Sumpf über Dorf Korba u. Gut Noistfer nach K. St. Annen (an Straße 42)]. Weiter auf Bodenwelle, l. Moor in 1—2 W. Abstand bis Kaltenbrunn. 9 W. **Kirrissar** (estn. Koorti), Gut (Bes. Bar. Stackelberg). 12 W. Wegegabel [r. Weg nach Dorf Kaureka]. 14 W. **Kaltenbrunn** (estn. Rootna Halliko), gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Brenn., Dampfsägem., gr. Gestüt (Holsteiner). [R. Straße über Dorf Wallast nach K. St. Johannis (an Straße 47) u. Weg über Dorf Kaureka u. gr. Gut Orrisaar nach K. St. Petri (an Straße 44).]

Weiter 2 W. durch lichten Hochwald, dann Felder u. Wiesen bis Kerrafer. 20 W. **Kaulep** (estn. Kaalepi), gr. Gut (Bes. Baronin Stackelberg). [R. Weg über Gut u. Dorf Aggers nach Selliküll (auf Straße 47); l. nach (3 W.) K. St. Mathäi.] 21 W. **Seydel** (estn. Seidla), gr. Gut (Bes. Bar. Schilling), gr. Dampfmeierei, Brenn., Dampfsägem., Windm., Gestüt (Holsteiner). 23,5 W. Wegegabel [r. Weg über Gut Affel, Windm., nach Gut Orgmetz auf Straße 47].

26 W. **Kurrisal,** gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Brenn., Gestüt; r. Einmdg. der Straße 47. L. weiter auf Straße 47 über **Arrawett,** Dorf, Pferdepoststat., Fernspr.-Zentr., bis (31 W.) Gut **Kerrafer** (s. Straße 47); dann nach O. ab. [Hinter Wasserm. Kerrafer nach N. Chaussee über Gut Raggafer nach Bhf. Lechts.] Weiter 1 W. durch Wald, dann durch Felder nach

35 W. **Ampel,** Flecken, 610 Einw., meist Holzh., schlecht gepflasterte Hauptstraße, K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., 2 Krankenh. (je 15 Betten), gr. Meierei, Bäck., Wollspinn., Dampfm., Wasserm., 2 Windm.; Steinbogenbr. über Alpbach. [Östl. Straße nach Gut Nömmküll.]

Nach N. weiter über (36 W.) Bw. **Resna** [l. Straße über (2,5 W.) Gut Linnapäh nach Gut Raggafer (s. oben)]. 37 W. Wegeteilung [l. Straße über (1 W.) **Jotma,** Dorf u. Gut, nach Bhf. Lechts]. 38 W. l. Abweg nach (1 W.) **Kurro,** gr. Gut (Bes. Bar. Maydell), Brenn., Meierei. 39 W. l. (1 W.) Dorf Kuiafer. Von hier chaussierter Weg bis Bhf. Taps. 41 W. Wegeteilung [r. Straße nach (5 W.) Dorf u. Gut Muddis (estn. Moe)]. Dann l. ab nach **Taps** (estn. Tapa), gr. Gut (Bes. v. Fock), Brenn. Weiter durch Fichtenhochwald nach

42 W. **Taps,** Flecken, 3000 Einw., 200 H. (1/3 Stein), gepflasterte Hauptstraße, K., Bhf. mit Beamtenhäusern, Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 5 Schulen, 4 Gasth., 2 Ärzte, Apoth., 5 Bäck., Wurstfabr.

Weiter nach **Wesenberg** (Straße nur teilw. bekannt): Von Taps südl. 1 W. durch Wald, dann scharfe Biegung nach l. [geradeaus weiter nach (1 W.) Gut Muddis]; Bahnkreuzung. 2 W. scharfe Biegung nach r. Weiter bis 5 W. auf offener Hochfläche [bei 3 W. r. Weg nach Gut Muddis]. Von 5—6 W. über einen langen, 1 W. breiten Grandrücken, dann steil abwärts nach l. zur Holzbr. über Walgejöggi, Wasserm. Weiter eben in trockner Niederung über (7,5 W.) **Saximois**, Gut (Bes. v. Brevern), Dampfsägem., Zgl., Kalkbrenn., nach (14 W.) **Jömper** (estn. Jõeperre), Gut (Bes. v. Brevern), Brenn., Wasserm., u. weiter in welligem Gelände nach (26 W.) **Wesenberg** (s. Straße 46).

44. (Weißenstein) – Wegegabel bei Mäküll – St. Marien Magdalenen – Kl. St. Marien.

43 W.

7 m breite gute Poststraße mit guten Br. (meist Stein) in Wegebreite, durch anfangs flache, stark besiedelte Gegend mit vielen kleinen sumpfigen Waldstücken (für Infanterie bei trockener Witterung durchschreitbar). Von Waoküll ab l. beherrschender Höhenzug dicht am Wege.

Bei Krug Mäküll (10 W. östl. Weißenstein) von Poststraße Fellin—Weißenstein (Straße 41) ab. 1,5 W. **Sarkfer,** Gut, Brenn. 4 W. **Pallo,** Dorf, gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Brenn., Windm. 9 W. Wegegabel [r. Weg nach Gut und Dorf Essensberg (estn. Weikekaneda) und Weg nach Gut Silms, l. nach K. St. Petri]. Weiter über (11 W.) Gut Seinigall u. (12 W.) Dorf Karefer nach

17 W. **Waoküll,** Dorf, Gut (Bes. v. Breverns), Windm. 20 W. Gut **Arroküll a** (Bes. Gf. Toll), Brenn., Windm., Kalkofen. 21 W. **St. Marien Magdalenen** (estn. Koeru), Flecken, 500 Einw., 100 H., K., 2 Schulen, Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat., Arzt, Apoth., Krankenh., 2 Bäck., Sägem., Windm. [r. Wege nach Gut Erwita und Gut Weinjerwen]. 23 W. l. **Kappo,** Gut (Bes. v. Bremen), Brenn., Gestüt; Kreuzung mit Straße 47 [l. Straße nach Gut und Dorf Ramma]. 26 W. Dorf Puhma [r. Weg nach (1,5 W.) **Löwenwolde,** gr. Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn., Meierei, Windm.].

30 W. **Warrang,** Dorf, Gut (Bes. v. Schilling), Wasserm., Zgl. Weiterhin gepflasterte Straße bis (33 W.) **Raick,** Gut (Bes. Berendts) [l. Weg nach Gut Afer]. 34 W. Wegegabel [r. zum (4 W.) gr. **Gut Aß** (estn. Kiltsi), s. Straße 46]. 36 W. Wegekreuzung [r. zum (2 W.) Bhf. Aß, l. nach Gut Kui]. 37,5 W. Bahnübergang. 38 W. Steinbr. über Piepschen Bach. 39 W. r. **Wack** (estn. Wao), Dorf, gr. Gut (Bes. v. Rennenkampff), Brenn., Dampfsägem., Windm. [r. Weg nach (2 W.) Krug Ebbafer an Straße 46]. Weiter nach (43 W.) **K. Kl. St. Marien,** Fernspr.-Zentr., auf Straße 46. Im Winkel zw. beiden Straßen Berg Ebbafer (148 m).

45. Dorpat—Wegegabel südl. Kurrista.

47 W.

Bis 8 W. von Dorpat 10 m breite Chaussee, dann 5—7 m breite, feste Poststraße, für Kraftwagen benutzbar. Flüsse im Frühjahr überschwemmt.

Anfangs leicht welliges, sandiges Gelände. Am l. Embachufer bis (6 W.) Maramakrug (45 m ü. M.), r. Gut Marama (Bes. v. Liphart). Weiter auf Br. über Rojasildbach nach (9 W.) Wassulakrug; hier Holzbr. auf Steinstößen über Amme (flache Ufer, vielf. durchfurtbar).

Dann abwechselnd starke Steigungen und Senkungen durch sandiges Hügelland, streckenw. Wald u. Wiese (höchster Punkt bei Werstpfosten 12 75 m ü. M.). 13 W. Wegekreuzung [r. über (2 W.) **Sotaga,** gr. Stadtgut, Turbinenm., 2 Windm., nach **Wassula,** Gut (Bes. v. Stjernhjelm), Wasserm., Spinn., Brenn., Zgl.; l. nach **Falkenau,** Kronsgut, Wasser- u. Sägem.]. 14 W. Wegegabel [östl. nach Fehtenhof, gr. Gut (auf Straße 49); nördl. über (2 W.) Gut Kukulin nach (3 W.) **Sadjärw,** gr. Gut (Bes. v. Häckel), Brenn., Wasserm., Windm., Sägem., Kalkofen, Zgl. — beide am Sadjärwsee].

Weiter am Sadjärwsee (52 m ü. M.) durch bergiges, unübersichtl. Gelände nach (17 W.) **Ecks** (estn. Aeksi), Ansiedlung, K., Wasserm., Spinn.; hier in scharfer Biegung steil bergab u. am See weiter nach (20 W.) **Tabbifer** (estn. Woldi), Pferdepoststat., Flecken, Gut (Bes. Ruhlbach), Apoth., Windm., Zgl. [l. Weg zum (1 W.) Bhf. Tabbifer; r. gute, 5 m breite Landstraße über (6 W.) **Ellistfer,** gr. Gut, Wasserm., nach (8 W.) **Kayafer,** gr. Gut (Bes. Bar. Tiesenhausen), Brenn., Wasserm., Windm., Zgl.].

Weiter durch bewaldetes Hügelland über Vw. Mähof (l.) nach (27 W.) **Moisama,** alte Pferdepoststat., kl. Gut, dann r. weiter. [Geradeaus über Vw. Moisama nach (3. W.) **Wissust,** gr. Gut (Bes. v. Öttingen), Dampfsägem., Windm., Kalkofen]. 30 W. Wegegabel [r. Weg nach (4 W.) **Ludenhof** (estn. Luamois), Gut (Bes. v. Öttingen), Dampf- und Wasserm., Brenn.]. Weiter am Pikjärwsee; l. Vw. Pikjärw u. Bhf. Bartholomäi (Kersel). Beim Pikjärwkrug Wegeteilung [l. nach Wissust, r. Allee zum Gut **Kersel** (Bes. v. Öttingen), gr. Meierei, Wasserm., Sägem., Zgl. Alle Moore, Wiesen und Wälder bei Wissust, Ludenhof u. Kersel entwässert, für Kavallerie passierbar].

34 W. Bahnübergang, dann r. **K. Arroküll**a; Schule u. Gemeindehaus Kersel auf Anhöhe; l. sumpfiger, undurchschreitb. Wald. 37 W. l. Gut **Kassinorm,** zw. 2 die Gegend beherrschenden Bergkuppen (110 m ü. M.). Weiter stellenw. sehr schmaler Weg über Höhen zw. durchschreitb. Wald (l.) u. Moor (r.). 38 W. **Kassinorm,** Dorf u. Krug [r. Straße nach K. Bartholomäi, Fernspr.-Zentr.].

Abwärts zur sumpfigen Waldniederung der Pedja; Br. mit Aufahrtdämmen (40 m lg., auf 3 steingefüllten Holzkästen) über Pedja; Wasserm. (1 W. unterh. bei Pakkast Furt). Dann ansteigend nach (43 W.) l. **Paenküll,** Dorf [l. Weg zum (1 W.) Beigut Pakkast]. 45 W. r. (2 W.) **Errestfer,** Dorf [l. Poststraße nach Oberpahlen (s. Straße 29)]. 46 W. Wegegabel [r. Chaussee nach (2,5 W.) Bhf. u. Flecken Laisholm (estn. Jögewa) an der Pedja (s. Straße 29)]. 47 W. Kreuzung mit Straße 29. [Geradeaus weiter nach Kurrista—Wesenberg s. Straße 46.]

46. Wegegabel südl. Kurrista—Wesenberg.

69 W.

5—7 m breite feste Poststraße von wechselnder Güte, für Kraftwagen benutzbar. Bergiges Gelände, beiderseits in den Niederungen meist sumpfige, undurchdringliche Wälder, auf den Hügeln und Hängen Ackerbau und Weiden.

1 W. **Kurrista** (83 m ü. M.), gr. Gut (Bes. v. Samson), Dampfm., Sägem., Windm., Zgl., Kalkofen. [Wälder u. Moore in d. Umgegend entwässert, für Inf. u. auf Schneisen für Kavallerie passierbar, auf jeder zweiten Schneise Weg mit Gräben.]

Auf hohem, unebenem Weg, teils durch Wald, weiter nach (8 W.) **Waimastfer,** gr. Gut (Bes. v. Brasch), Brenn., Windm. [r. Weg nach (4 W.) Bhf. Pedja]. Weiterhin beiderseits in 3 W. Abstand undurchschreitbarer Sumpf, der sich l. bis über Piepschen Bach erstreckt. Zweimal steil bergab u. bergauf (Vorspann notwendig) durch dichten Wald.

12 W. r. Windmühle; l. **Kardis,** gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Moorwiesenkultur. Weiter durch trocknen Wald und Hügelland, abwechselnd r. u. l. der Eisenbahn. 16 W. r. **Sellie,** Gut (Bes. v. Baer), Schule. 18 W. Arbeiterhäuser; 19 W. r. Bhf. Wäggewa (85 m ü. M.). [L. Abzweigung der Straße 47.] Weiter r. längs der Eisenbahn. R. Berg Emmomäggi (168 m). 25,5 W. Wegegabel [r. nach (1,5 W.) **Lassinorm,** Dorf, Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Wasserm., Brenn., Zgl., Gestüt (Ardenner)]. 22,5 W. Kuke-Krug (90 m ü. M.), l. Dorf Eddro.

27 W. l. **Rakke,** Ansiedlg., 600 Einw., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Kalkbrenn.; Straße im Ort chaussiert [r. Abzweigung der Straße 46a]. 29 W. Postikrug [r. Verbindungsweg über (1 W.) Vw. Lammasküll zur Straße 46a]. 33 W. Gut **Römme;** Br. über Engdesschen Bach (90 m ü. M.). L. (1 W.) Dorf Römme. 2 Bahnübergänge vor u. hinter Römme.

Weiter ansteigend durch Hügelland, stellenweise bewaldet; in den Niederungen beiderseits sumpfige Wälder. 37 W. Wegekreuzung (103 m

ü. M.). [L. nach (2 W.) **Aß** (estn. Kiltsi), Schloßgut, Brenn., Meierei, Wasserm., Kalkofen, Moorwiesenkultur, Gestüt; r. nach (2 W.) **Engdes** (estn. Ento), Dorf, gr. Gut (Bes. v. Harpe), Sägem., Brenn., Gestüt (Ardenner Halbblut), Forellenzucht.] 39 W. **Ebbafer** (108 m ü. M.), Krug u. Vw. [l. Weg nach (2 W.) **Wack** (estn. Wao), Dorf, gr. Gut (an Straße 44)].

Weiter ansteigend in hügeligem Gelände bis Pantifer, dann sanfte Senkung. 41 W. r. **Kaarmann** (110 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Limberg), Schule, gr. Brenn., Sägem., Steinbrüche. 42 W. l. Einmdg. der Straße 44. Im Winkel zw. beiden Berg Ebbafer (148 m). Dann **Kl.-Marien** (estn. Wäike Maarja), Hakelwerk, 150 Einw., K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Schule, Apoth., Brenn., Bäck., 2 Windm. [r. Straße über (1 W.) Vw. Marienhof, Arzt, nach (5 W.) **Ottenküll** (estn. Trigi), Gut (Bes. v. Grünewald), Brenn., Gestüt. Dann l. Straße über Gut Errinal nach Schloß Borkholm]. 43,5 W. Dorf **Metzo.** 46 W. **Pantifer** auf Hochfläche (130 m ü. M.), Dorf, Pferdepoststat., Fernspr., Schule; Gut (Bes. v. Rennenkampff), Dampfm., Sägem., Brenn., Gestüt [r. Weg nach Gut Rackküll].

52 W. Dorf **Kaddila.** 54 W. Krug Karja [l. Weg über Vw. Kullenga u. gr. Schloßgut Borkholm zum (14 W.) gr. Gut u. Bhf. Tamsal]. Weiter über (55 W.) Vw. Merreküll zur (56 W.) Wegegabel [r. Straße nach K. St. Jakobi (auf Straße 46a)]. 57 W. Wegegabel [l. kürzerer schlechter Weg über Gut Karritz nach Wesenberg]. 59 W. r. Gut **Innis** (Bes. v. Krause). [R. Verbindungsweg nach Straße 46a.] 61 W. Dorf Winni (29 Gehöfte). [L. Weg nach Gut Karritz, r. nach Gut Finn (auf Straße 46a).] 63 W. Krug **Wilgo**; r. Einmdg. der Straße 46a.

Hier **Wegeteilung**: r. weiter zur Poststraße nach Jewe—Narwa (Straße 48). 66 W. Dorf Möbders (32 Gehöfte); r. (1. W.) Gut **Möbders** (Bes. v. Dehn), Brau., Meierei. 67 W. Steinbr. über Bach. 68 W. l. Gut Raggafer, Brenn. 71 W. Liwa-Krug; hier auf Straße 39 u. 48.

Von Krug Wilgo l. weiter über (66 W.) r. kl. Gut Piera nach

69 W. **Wesenberg** (estn. Rakwere), Hauptstadt d. Kreises Wierland, 6700 Einw., 34 Stein-, 457 Holzh., gepflasterte Straßen, 2 K., Syn., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr. f. Stadt u. Land (Kronsfernspr. s. Abschnitt 4), Bhf., Pferdepoststat., 3 Gasth., Gymnasium, 8 Schulen, 4 Ärzte, Apoth., 2 Krankenh. (48 Betten), Schlachth., Brau., 7 Bäck.

Am Nordrand hochgelegene, die Stadt beherrschende Schloßruine mit neuem gr. Schloßgut (Bes. v. Rennenkampff), gr. Brenn., Stärkefabr., 4 Windm., Dampfspinn., Turbinenm., Dieselmotorm., Zgl., Gestüt.

46a. Bhf. Rakke—K. St. Simonis—Ladigfer—Ruil—Wesenberg.

57 W.

Meist 6 m breiter fester Kiesweg (Kirchspielweg), teilweise 8 m breite Chaussee; für Kraftwagen im Sommer benutzbar, meist durch stark angebaute Gegend.

Von Bhf. Rakke über Flecken Rakke zur (1 W.) Kreuzung mit Poststraße Dorpat—Wesenberg (Straße 46); weiter anfangs durch Felder, später ansteigend durch Wald.

2 W. l. Vw. Lammasküll, Brenn. 5,5 W. Weike Tammik, Dorf (16 Höfe). [R. Abweg nach (2 W.) **Tammik,** Gut (Bes. v. Rennenkampff) auf beherrschendem Berg (138 m ü. M.) am Tammiksee.]

Weiter meist durch Wald; hinter schmalem Waldstreifen r. großes Moor, von der Straße im Bogen bis Mohrenhof umzogen. 10,5 W. Dorf Hirla (14 Höfe). [L. Weg nach (2 W.) Gut **Woibifer,** Arzt, Krankenh. (40 Betten).]

Weiter durch Felder bis Paddo. 13,5 W. **Awandus,** Dorf u. Gut (Bes. v. Bremen), Wasserm., Sägem., Kalkofen, Teerofen, Steinbruch, Gestüt (Belgier); südl. im Moor gefährl. verwachsene Stellen.

14 W. **K. St. Simonis** (estn. Simuna), gr. Pastoratshof, Apoth., Fernspr.-Zentr. [r. guter Kirchspielweg über (8 W.) gr. Gut Rocht u. (10 W.) Gut Rachküll nach (16 W.) Ruil (s. unten)]. 15 W. **Katküll a,** gr. Dorf (40 Höfe). 17 W. Dorf **Sirrefer.** 18 W. Wegegabel [l. 5 m breite gute Straße durch stark bebautes, flaches Gelände nach (15 W.) K. Kl. Marien an Straße 46].

20 W. Dorf **Paddo** (20 Höfe). 21 W. Vw. Laus, Brenn. 2 W. nördl. Kellafer (157 m), beherrschender Berg mit weiter Rundsicht. Am Abhang (22 W.) **Mohrenhof** (estn. Moora), gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), 2 Schulen, 2 Dampfm., Sägem., Gestüt (Belgier).

Weiter ansteigend auf Chaussee bis (24 W.) **Ladigfer** (estn. Laekwere), Dorf (12 Höfe), Fernspr.-Zentr. [R. Straße über Gut Ladigfer u. gr. Gut **Pastfer** (Bes. Bar. Maydel), gr. Brenn., Dampfsägem., Zgl., nach Ruil (s. unten).]

Weiter bis Münckenhof 4—5 m breite gute Straße durch Ackerland. 26 W. Dorf Rawere (18 Höfe). 28,5 W. **Münckenhof** (estn. Muuga), Dorf u. Gut (Bes. v. Neff), Schule. Weiter durch trocknen Kiefernwald bis (32,5 W.) Dorf Saara. 33,5 W. Dorf Ruil (estn. Roela), (12 Höfe). 34 W. r. Straße 46b über (0,5 W.) **Ruil,** gr. Gut (Bes. Bar. Wrangel), Schule, Mühle, Dampfsägem., gr. Brau., Zgl., Teerofen, Kalkofen, Gestüt.

Weiter teils Chaussee, l. trockner Kiefernwald, r. schmaler Grandrücken (Sand mit Geröll), dahinter gr. Moor mit Krüppelkiefern bis

(38 W.) **Kullina,** Gut (Bes. v. Kirschten), Arzt, Brenn., Wasserm., Sägem.

Weiter durch Felder. 40,5 W. r. Abweg nach (1 W.) **Kurküll** (estn. Küttü), gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Sägem., Brenn., Gestüt (Hannover.), Fischzucht. 42 W. **Forel** (estn. Woore), Dorf (16 Höfe). [R. Weg nach (2 W.) Gut **Forel,** Kalkofen, Fernspr.-Zentr.]

Von hier durch Felder auf 8 m breiter Chaussee bis Wesenberg. 44,5 W. Dorf Kirrikaküll (Kurküll) u. **K. St. Jakobi,** Apoth., Schule; r. Vw. Kupnal. [L. guter Kirchspielweg nach (8 W.) Vw. Merreküll auf Straße 46.] 46 W. Dorf Kehhalla [l. Weg nach Gut Innis auf Straße 46]. 50 W. **Finn** (estn. Winni), Gut u. adl. Fräuleinstift. 51,5 W. Krug **Wilgo.** Hier auf Straße 46. 57 W. **Wesenberg** (s. Straße 46).

46 b. Ruil—Tenso—Tuddo—Isenhof—Hafen Purts.

53 W.

Schlechte Straße, im größten Teil des Jahres nur für Inf.- u. Kav.-Patrouillen benutzbar, meist durch undurchdringlichen sumpfigen Urwald.

Vor Gut Ruil von Straße 46a r. ab. 0,5 W. Gut **Ruil** (s. Str. 46a). Weiter 5 W. durch Felder, dann durch Kiefernwald nach (8 W.) Hof **Tenso** an kl. See; Holzbr. über Bach. Weiter durch teils trocknen, teils moorigen Urwald über (16 W.) Zgl. u. Hof Uddriku, (18 W.) Oberförsterei nach (19 W.) **Tuddo,** Dorf (19 Gehöfte) u. Gut (Bes. v. z. Mühlen), Schule, Dampfm., Sägem., Kalkofen, Steinbruch. [Geradeaus sehr schlechter Weg durch sumpfigen Urwald über (7 W.) Gut u. (9 W.) Dorf Onorm zum (23 W.) gr. Gut u. K. Tuddolin u. bei 32 W. auf Straße 49.]

Weiter durch sumpfigen, undurchdringlichen Wald. 24,5 W. kl. Dorf Kolma. Dann am Kolmajöggi aufwärts bis Oando. 29,5 W. Hof Pülse. 33 W. Oberförsterei u. Vw. Oando (estn. Raasa). 37 W. kl. Dorf Aruwelja. 39 W. Dorf Sawwala (10 Höfe). [L. Straße nach (1 W.) Gut Hirmus]; Holzbr. über Jse. Durch Felder weiter. 41 W. **Wrangelshof** (estn. Maidli), gr. Gut (Bes. v. Loewis), Brenn., Windm., Wasserm., Wassersägem., Dampfsägem. [r. Straße nach (4 W.) Bhf. Isenhof]. 43 W. Bahnübergang. 45 W. **Neu-Isenhof** (estn. Püssi), gr. Gut (Bes. Gf. Stackelberg), Apoth.

Weiter auf Glint an der Jse durch angebautes Gelände. 46 W. **Luggenhusen,** Dorf, K., Fernspr.-Zentr., Arzt. 50 W. Dorf Purts (31 Höfe); Kreuzung mit Straße 48. 53 W. Hafen **Purts.**

47. Wäggewa—Jaggolwalbr.—(Reval).

93 W.

6 m breiter guter Kiesweg. Br. meist in Wegebreite, Flüsse unbedeutend, steiniger Grund, durchfurtbar. Bis Kappo Gelände flach, trocken u. waldreich, dann bis Bhf. Charlottenhof wellig, zuletzt durch Wald. Weiter bis Krug Kotzum flach u. meist bewaldet.

Bei Bhf. Wäggewa von Straße 46 l. ab. 6 W. Br. über Piepschen Bach. Dann Wegegabel [l. über (1 W.) Gut **Piep** (Bes. v. Baer), Schafzucht, nach (5 W.) **Sitz,** gr. Gut (Bes. Bar. Wrede), Brenn., Brau., Gestüt].

14 W. gr. Dorf Wahho (34 Gehöfte). 15 W. Kreuzung mit Straße 44. Dann Gut **Kappo** (Bes. v. Bremen), Brenn., Gestüt. 18 W. Ristikrug [r. Weg zum gr. Gut Kardina (s. unten)]. 22 W. **Kusna,** gr. Gut (Bes. v. Parrot). 26,5 W. Wegegabel [l. südl. Straße nach K. St. Petri (an Straße 44) u. Straße nach (1,5 W.) **Jürgensberg,** gr. Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn.]. 27 W. **K. St. Johannis** [r. Straße zum (5 W.) gr. Gut **Kardina** (Bes. Bar. Rosen), Meierei, gr. Brenn., Windm., Sägem., gr. Zgl.].

28 W. **Orgena,** Gut (Bes. Bar. Schilling, Russe). [R. Weg zum Gut Wechmut.] 32 W. **Selliküll,** gr. Gut (Bes. v. Dehn), Brenn. [r. Weg nach Gut Wechmut, l. über Dorf u. Gut Aggers nach Kaulep auf Straße 43]. 36 W. **Orgmets,** Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn., Sägem. [l. Weg über Gut Affel zur Straße 43].

39 W. **Kurrisal,** gr. Gut (Bes. v. Staal), Brenn., Gestüt [l. Einmdg. der Poststraße von Weißenstein (Straße 43)]. 40 W. **Arrawett,** Dorf, Pferdepoststat., Fernspr.-Zentr. [l. Weg nach K. St. Mathäi]. 44 W. **Kerrafer** (estn. Kärawete), Gut (Bes. v. Staal), Dampfmeierei, Brenn., Dampfmahl- u. Sägem., Wasserm., Zgl. [l. Weg nach Gut Alp, r. östl. Wiederabzweigung der Straße 43; dann nach N. Chaussee über Gut Raggafer nach Bhf. Lechts]. 46,5 W. l. Abweg nach (1 W.) **Kuckofer** (estn. Kukwere), Gut (Bes. Rauchardt), Windm., Kalkofen, Gestüt. Vor Jendel Furt (fester Steingrund, flache Ufer) über seichten Bach (15 m breit) 51 W. **Jendel** (estn. Jäneda), gr. Gut (Bes. v. Benckendorff), Brenn., Meierei, Sägem., Zgl., Gestüt [l. Straße nach Pferdepoststat. Kisa (an Straße 42)].

Weiter durch Kiefernhochwald mit Unterholz neben der Eisenbahn in welligem Gelände an 4 kl. Seen (l.) vorüber nach (57 W.) Bhf. **Charlottenhof,** Villenkolonie, Torffabr. [l. 5 m breiter Kiesweg nach Krug Kisa (auf Straße 42)]. 59 W. Holzbr. über Mustajöggi, Wasserm. Weiter durch sumpfigen Wald bis zur (75,5 W.) Br. über Zufluß d. Sodelbachs, Wasserm. Dann am Sodelbach, meist durch Wald bis zur

(83 W.) Mdg. in Jaggowal, hier am r. Jaggowalufer Dorf **Sodel.** Br. über Jaggowal (4 m hohe Ufer, unterh. durchfurtbar).

Dann **Wegegabel: Entweder** l. auf gutem Kirchspielweg: 84 W. **Annia,** Gut (Bes. v. Wahl). 91 W. **K. St. Johannis,** Apoth.; l. Einmdg. der Straße 35a [an dieser (1 W.) Bw. Kampen, (2 W.) Bhf. u. Pferdepoststat. Rasick]. R. weiter über (93 W.) **Hallinap** (estn. Haljawa), Gut, Fernspr.-Zentr., nach (99 W.) **Jegelecht** (auf Straße 39).

Oder geradeaus weiter am l. Jaggowalufer über (89 W.) **Jaggowal,** gr. Gut (Bes. v. Dehn), Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem., u. bei 93 W. auf Straße 39 dicht vor Jaggowalbr.

48. (Wesenberg)—Wegegabel östl. Waiküll—Narwa.

96 W.

Wie Straße 39; Br. in gutem Zustand. Vor Liwakrug bis Silla durch Wald. Dann auf hohem Glint, bis auf Strecke hinter Jewe durch offenes Gelände.

1 W. Bahnkreuzung. 3 W. r. Dorf **Rachküll.** 5 W. Wegegabel [r. nach (3 W.) **Uchten,** gr. Gut (Bes. v. Weiß), Brenn., Windm., Dampfsägem., Gestüt]. Dann Bw. Silla; Steinbr. (45 m lg.) **über** Kundabach, daneben Furt. 6 W. l. Dorf **Sämmi** (27 Höfe), Schule. 9,5 W. Wegegabel [r. Straße zum (8,5 W.) Bahnhof Kappel]. 10,5 W. **Hohenkreuz,** Pferdepoststat. (geschl.).

11 W. **Wardes** (estn. Warudi), Gut (Bes. v. Weiß), gr. Brenn., Windm. Weiter r. beherrschende Höhe mit weiter Rundsicht. 13,5 W. Wegekreuzung [l. Str. nach (2 W.) K. u. Dorf **Maholm** (estn. Rigula), Fernspr.-Zentr., Apoth.; r. Weg nach (1 W.) **Paddas,** Gut (Bes. Bar. Schilling)]. Weiter abwärts durch Schlucht zur (14 W.) Br. über Paddas; r. Gut Paddas. Dann bergauf nach (15,5 W.) r. Dorf Paddas (19 Höfe). Weiter bis gegen Sackhof auf hohem Glint. 18,5 W. Dorf **Raudna** (14 Höfe). 19,5 W. Wegegabel [l. steil bergab Straße über Bw. Oromois u. Wassara nach (4 W.) **Pöddes** (estn. Kalwi), gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Brenn., Zgl., Gestüt, Hafen, u. nach (4 W.) **Asserin,** Gut, Bhf., Hafen, Zementfabr., 1170 Einw. (800 Arbeiter in 13 Kasernen), K., Schule, Arzt, Apoth., Fernspr.].

20 W. r. **Kook** (estn. Koogu), Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn. 21,5 W. Betonbr. über Zweigbahn Sonda-Asserin. 22,5 W. Dorf **Rannoküll** (20 Höfe). 32 W. Dorf **Purts** (31 Höfe); Br. über Ise (estn. Purze). [L. Weg zum (3 W.) Hafen Purts, r. nach (4 W.) **Luggenhusen,** gr. Dorf, K., Arzt, Fernspr.-Zentr.; r. Bhf. Isenhof.] 33 W. l. Abweg nach (1 W.) **Alt-Isenhof** (estn. Purtsi), gr. Gut (Bes. Grf. Stackel-

berg). 34,5 W. Wegegabel [r. zum (4 W.) gr. Gut **Neu-Isenhof,** Apoth., u. Bhf. Isenhof]. 36,5 W. Bw. u. Dorf **Warjel** (32 Höfe). 40 W. l. Abweg nach (1 W.) **Haakhof** (estn. Aa), gr. Gut (Bes. v. Grünewald). 41,5 W. l. Abweg nach (1,5 W.) **Sackhof,** Gut (Bes. v. Löwis) u. gr. Dorf auf hohem Glint (54 m ü. M.).

Weiter vom Glint hinab, 4,5 W. durch Waldsenkung auf Chaussee. 47,5 W. gr. Dorf **Türpsal** (estn. Jerwe). [R. Straße nach (5 W.) Dorf u. Bhf. **Kochtel** (60 Höfe), Schule.] 49 W. l. Gut **Türpsal** (Bes. v. Dehn), Brenn., Sägem. 53 W. **Kuckers** (estn. Kukruse), gr. Gut (Bes. Bar. Toll), Brenn., Dampfm., Windm., Steinbruch [r. Straße nach (4 W.) **Sompäh,** Bhf. u. gr. Gut, Brau., Spinn., Wasserm., Gestüt]. 55 W. Schloßgut **Etz** (estn. Eddise), Sägem. 56 W. r. Telegr.-Amt Jewe.

57 W. **Jewe** (russ. Ebbe, estn. Jöhwi), Flecken, 1 800 Einw. ($^1/_4$ Stein-, $^3/_4$ Holzh.), Hauptstraße gepflastert. 2 K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Bhf. (3 W. östl.), Pferdepoststat., 3 Schulen, Arzt, 2 Apoth., Krankenh., 3 Bäck., Wasserm., Wollspinn. R. gr. Gut Jewe (Bes. Bar. Girard), Brenn., Brau., Windm., Zgl. [Einmdg. der Poststraße von Dorpat-Tschorna (Straße 49)].

Weiter über (60 W.) Bhf. Jewe, 9 W. durch sumpfigen Wald auf guter Straße, teils l., teils r. am Puhhajöggibach (3 Br.). Dann ansteigend auf hohen Glint. 67,5 W. Dorf Wokka (14 Höfe). [L. Weg nach **Pühha jöggi,** K., Gut (Bes. Jelissejew), Gestüt.] 68,5 W. Pferdepoststat. **Choudleigh** (estn. Woka); l. (1 W.) Schloßgut u. Badeort **Choudleigh** (Bes. v. Kirschten), Brenn., Zgl., Waldschlucht. 72,5 W. r. Dorf **Künnapa** (18 Höfe). 76 W. Gut **Peuthof** (estn. Peite). 77 W. **Türsel** (estn. Türsamae), gr. Gut (Bes. Ois), Brenn., Dampfsägem., Windm., Gestüt. 78 W. Br. über Sillamäggi; l. am Strande Badeort **Kannuka,** 120 H., 2 Schulen. 79 W. **Sillamäggi,** K., 50 Villen, Kurhaus, Post, Telegr., Apoth., Wasserm. [Weiter am Strande bis Hungerburg Villenkolonien (Badeorte).] 81 W. Wegegabel [r. nach (2 W.) K. u. Bhf. Waiwara].

Weiter ansteigend auf dem Glint, um die 3 Blauberge (84 m) mit alten Befestigungen u. beherrschender Rundsicht. Am Fuße (87 W.) r. **Waiwara,** gr. Gut (Bes. Bar. Korff), Arzt, Krankenh. (42 Betten), Fernspr.-Zentr., Meierei, Dampfm., gr. Brenn., gr. Zgl., Sägem., Steinbruch, Kalkofen, gr. Gestüt. 90 W. Wegegabel [r. Weg nach (1 W.) Bhf. Korff]. Weiter über Gut Repnitz nach (92,5 W.) Gut Lagena [l. Straße nach (2,5 W.) **Merreküll,** Badeort, 100 Einw., K., Post, Telegr., Pferdepost, Schule, Arzt, Apoth. [Von dort Strandweg (Poststraße) nach Hungerburg (s. Straße 48a).]

Weiter über Dörfer Puhkowa (21 Höfe), Woddowa, Metsküll, Törwajöggi, Güter Olgena u. Hermannsberg nach

96 W. **Narwa** (22 m ü. M.), Stadt in Gouv. St. Petersburg auf trockner Erhebung inmitten des Sumpfgebiets, an beiden Ufern der breiten Narowa, 12 W. vor ihrer Mündung in den finnischen Meerbusen. 21 000 Einw. (3 % Juden), 5 K., Theater, Bhf., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Gymnasien, Schulen, 2 Gasth., Schlachth., Wasserleit., 2 Apoth., Krankenh. (44 Betten).

Maschinenfabr. (374 Arbeiter), 2 Mühlen, Brau., Brenn., Spiritusraffinerie.

Lebhafter Handel, Zollamt, Dampferverb. nach Hungerburg u. Petersburg, große Fischerei.

Garnison in Kasernen: 4 Batl.

Bis 1864 Festung. Die enge Altstadt liegt innerhalb der von Gräben u. Bastionen umgebenen, am l. Narowaufer schroff aufsteigenden Festungswerke. An ihrer Südspitze, die Narowabr. beherrschend, die alte Ordensburg (jetzt Kaserne u. Zeughaus) mit hohem Turm (weiter Fernblick). Südl. anschließend Vorstadt Joachimstal mit breiten Straßen. Westl. der Altstadt Vorstadt Petrowsky, nördl. Vorstadt Narwsky. Am r. Narowaufer Vorstadt **Iwangorod** mit alter Festung (stattliche Mauern u. Türme), Pferdepoststat.

1 W. südl. Narwa (zum Gouv. Estland gehörend) Vorstadt **Krähnholm** an beiden Narowaufern u. auf Insel Krähnholm zw. den Wasserfällen der Narowa, mit gr. Tuchfabr., Weberei u. 2 gr. Spinnereien, 7300 Einwohner, meist Arbeiter, in 23 Mietskasernen, im ganzen 75 Stein-, 275 Holzh.; 4 Ärzte, Apoth., Krankenh. (126 Betten, außerdem Cholerabaracken, 100 Betten), Wasserm., 2 Bäck., Gasth. Dampferverb. nach Pskow u. Dorpat. Umschlaghafen für Dampferverb. mit Petersburg.

Narowa oberhalb Krähnholm schiffbar, flach, bei Krähnholm 8—10 m hohe Wasserfälle, bei Narwa bis 150 m breit, tief, steile Ufer.

Übergänge: Von Insel Krähnholm zum l. Narowaufer Eisenbr., 9 m breit, 40 m lg., 12 m über Wasser.

Südl. Narwa Eisenbahnbr.

In Narwa steinerne Bogenbr. (lichte Weite 132 m) auf 4 Strompfeilern.

48a. Narwa—Hungerburg.

14 W.

Teils sandiger Kiesweg (für schweres Fuhrwerk Umweg über Bad Merreküll (s. Straße 48) längs des Strandes vorzuziehen).

Die Straße führt am l. Narowaufer über **Wasahof** (estn. Wasowi), Gut (Bes. Luft), u. Stadtgut Kutterküll (estn. Kudruküla) nach

Hungerburg, Stadt und Badeort (zu Gouv. Estland gehörig) an der Narowamündung. 2500 Einw., 800 Villen, K., Post, Telegr., Fernspr., 2 Schulen, 2 Ärzte, Apoth., Sanatorium, Sägem.

Dampferverb. nach Narwa u. Petersburg. Hafen für kleine Schiffe. Vor der Mündung Sandbarre.

49. Dorpat—Tschorna—Jewe.

129 W.

9 W. Chaussee, dann bis Lohusu 8 m breite, weiterhin 6 m breite gute Poststraße mit guten Holzbr. in Wegebreite. Bis Torma flaches, trockenes, waldarmes Gelände, dann meist durch Wald am Peipussee bis Kauks; weiter beiderseits sumpfige Waldniederung.

1 W. **Ratshof**, gr. Gut (Bes. v. Liphard), Fernspr.-Zentr., Brenn., Dampfm., 2 Windm., Maschinenreparaturwerkst. m. Dampfbetr., gr. Rennställe, Militärflugplatz mit Benzinstat. 3,5 W. Wegegabel [l. Weg nach (1 W.) **Franzenshütte** (estn. Wahhi), kl. Gut (Bes. Faure), Eisengießerei (?), Meierei, Gestüt; weiter über Gut Wassula nach Gut Sotaga auf Straße 45 (s. dort)]. 5 W. Wegegabel [r. nach 4 W. **Weßlershof** (estn. Wesneri), Gut (Bes. v. Stryck), Dampfm., Wasserm., Zgl., gr. Wiesenkultur]. 7 W. Kilgi-Krug, Fernspr.-Zentr. [r. südöstl. Weg nach (2 W.) Gut Weßlershof, nordöstl. Kirchspielweg nach K. St. Brigitten]. 9 W. Beigut Hawa, l. auf Anhöhe. [Von dort weiter nach Gut Wassula.] Dann Holzbr. über Amme (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurtbar). 12,5 W. l. **Fehtenhof** (estn. Weddo), gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), gr. Meierei. 18,5 W. **Jggafer**, Ansiedlg. [l. Weg nach Gut Ellistfer am gleichn. See]; dann Holzbr. über Amme. 20,5 W. Pferdepoststat. Jggafer [l. Weg über (1,5 W.) Beigut Lillo am Ellistfersee nach Gut Kajafer am Kajafersee (s. Straße 45)]. 21 W. Wegegabel [r. Kirchspielweg über (1 W.) Vw. Pattast u. weiter, nach 3 W. sich gabelnd, l. nach Allatzkiwi (an Straße 50), r. nach Gut Warrol]. 26 W. Wegegabel [l. Straße nach (2 W.) **K. St. Marien Magdalenen**, Apoth.]. 27,5 W. **Uchmado**, russ. K.; dann Holzbr. über Kaiobach.

31 W. Pferdepoststat. **Saarenhof** [r. Weg nach (1 W.) Gut **Jaegel** (estn. Jöe) in hoher Lage am Kaiosee; l. nach (3 W.) **Saarenhof** (estn. Saaremöisa), Schloßgut (Bes. Gf. Manteuffel) am hohen Ufer des Saarenhofschen Sees, Meierei, Dampfm., Windm., Wasserm., Spinn., Zgl.]. 32,5 W. l. Vw. Althof [r. Weg nach Gut Hallick, l. nach Saarenhof].

35 W. l. Vw. Lewalla [von dort l. Weg nach (2 W.) **Rojel** (estn. Roëla), gr. Gut (Bes. v. Liphart), Dampfmahl- und Sägem., Brenn., Wiesenkultur]; dann Holzbr. über Kiawobach (flache Ufer, durchfurtbar). Sämtl. Moore, Wiesen u. Wälder westl. bis zum Jenselsee entwässert u. für Kav. passierbar. 41 W. **Sirgofer**, Dorf. 46 W. r. (1 W.) **Terrastfer** (estn. Tarakwere), gr. Gut (Bes. v. Liphart), Windm. 49 W. r. **K. Torma** [l. Weg zum gr. Gut Toiffer].

50 W. **Tormahof** (estn. Torma), gr. Gut (Bes. v. Liphart), Apoth., Fernspr.-Zentr., Brenn., Brau., Sägem.; Moore, Wiesen u. Wälder entwässert. [L. Poststraße nach Laisholm (Straße 29).]

R. weiter auf Damm bis Tschorna. 52,5 W. l. (1 W.) gr. Gut **Kondo.** 54 W. Dorf Kondo. 56 W. Wegegabel [l. Weg über (1 W.) Beigut Wottigfer nach N. in die sumpfige Waldniederung nördl. d. Peipussees, für einzelne Reiter passierbar]. 57,5 W. Holzbr. (15 m lg.) über Tschernaja (estn. Laijöggi); dann Krug Luige. Von hier Chaussee bis

61 W. **Tschorna,** Flecken am Peipussee, 3 500 Einw., 400 H., 2 K., Pferdepoststat., 1 Dampfm., 2 Dampfsägem., 2 Windm., 3 Bäck., 2 Ärzte, Apoth.; Hauptstraße gepflastert [r. Einmdg. der Straße 50].

Weiter am Peipussee bis Kauks, durch hohen, trockenen Nadelwald ohne Unterholz. 66,5 W. Holzbr. (lichte Weite 15 m) über Ranna Piels. Weiter über (69 W.) Lepraheim Rennal nach

74 W. **Lohusu,** Fischerdorf an der Mündung d. Wenneferbaches (estn. Awii), 2 K., Pferdepoststat., kl. Hafen, mehrere Sägem., Arzt, Apoth.; Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 32 m) über Wenneferbach. 82 W. Dorf **Rannapungern,** Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 55 m) über Pungernbach. [L. schmaler guter Kiesweg im Pungerntal, r. u. l. meist bewaldete Höhen, nach (8 W.) **Tuddolin,** Dorf, K., Arzt, Apoth., Schule, Meierei; gr. Gut (Bes. Wege), Wasserm., Sägem., Zgl. Von dort weiter Patrouillenweg nach Tuddo, s. Straße 46b.]

86 W. r. **Kauks,** gr. Gut (Bes. v. Stjernhjelm), Dampfsägem., Moorkultur. [Geradeaus weiter nach Syrenetz s. Straße 49a]. L. weiter vom Peipussee fort, meist auf schmaler Bodenwelle durch Wald, beiderseits undurchdringl. sumpfige Wälder bis Purro. 94 W. kl. Dorf Sellik [r. Weg zum (2 W.) gr. Gut und Dorf **Potsick** (Bes. Gfn. Mussin-Puschkin), Windm.

98 W. **Isaak,** gr. Gut (Bes. Gfn. Mussin-Puschkin). [L. Weg nach Tuddolin.] 100 W. Flecken **Isaak,** K., Telegr., Fernspr.-Zentr., Apoth.; Hauptstraße gepflastert.

103 W. r. **Terrefer,** gr. Gut (Bes. v. Renteln), Brenn. [r. Weg nach Bw. Dubnik]. 107 W. Holzbr. über Rostoja, dann (108 W.) Pferdepoststat. Kl.-Pungern. 110 W. Beigut **Kl.-Pungern,** Sägem.

112 W. Bw. Uhe [l. Weg nach (4 W.) **Mehntack,** gr. Gut (Bes. Bar. Rosen), Fernspr.-Zentr., Brenn., Meierei, Dampfmahl- u. Sägem., Windm., Zgl., Kalkofen, u. Dorf Mehntack]. 116 W. Dorf Atsalam (31 Gehöfte). [R. Weg über Güter Ahagfer u. Illuck nach Kloster Püchtitz, Arzt, Krankenh.] 120 W. **Paggar,** gr. Gut (Bes. Gf. Stackelberg), Fernspr.-Zentr., Brenn., Dampfm., Zgl., Kalkofen [l. Weg nach (3 W.) Gut u. Dorf Kallina, r. nach Gut Illuck]. 125 W. Wegegabel [r. Weg zum (1 W.) gr. Dorf **Purro** (50 Gehöfte)]. 127 W. **Eichenhain** (estn. Tammiku), gr. Gut (Bes. Baronin Maydell), Sägem., Windm., Gestüt. Weiter durch offnes Gelände nach (129 W.) **Jewe** (s. Straße 48).

49a. Kauks—Syrenetz.

27 W.

Landstraße am Peipussee (Zustand nicht bekannt).

10 W. **Allajöggi,** Fischerdorf; Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 21 m) über Tykke. 30 W. **Syrenetz,** Flecken mit alter Schloßruine am Ausfluß der Narowa aus Peipussee; 1 200 Einw., 300 Holzh., K., 2 Schulen, Windm.

Am jenseitigen Ufer **Skamja,** Flecken, K., Post, Telegr.

50. (Dorpat)—Wegegabel bei Lunja—Allatzkiwi—Tschorna.

65 W.

4—5 m breite, meist gute Landstraße, bis Kawast am l. Embachufer durch offenes Gelände, seitwärts Wald. Von Krasnaja Gora an hart am Peipussee, stellenw. tief sandig.

Zweigt östl. Lunja von Straße 51 ab. 4 W. Br. u. Furt über Bach. 9 W. **Kawast** (estn. Kawwustu), Gut (Bes. Tereschtschenko), Apoth., gr. Meierei, Dampfm., 2 Sägem., Windm.; Dampfer nach Pskow.

Hier l. ab vom Embach, anfangs durch Wiesen, dann durch meist lichten Nadelwald. Bei (15 W.) Vw. Wira (58 m ü. M.) r. Sumpf bis zum Peipussee.

25 W. **Kosa,** Dorf, Pferdepoststat., Schule, Apoth., Sägem.; Br. über Kargowa. Weiter durch sumpfigen Wald nach

35 W. **Allatzkiwi,** K., gr. Gut mit reichem Anbau, Fernspr.-Zentr., Wasserm., Zgl., Kalkofen, Brenn., Gestüt. Bei K. Allatzkiwi Wegeteilung [r. Weg nach (5 W.) Roß, Dorf am Peipussee, K., Schule, westl. nach Pattast (an Straße 49), nordwestl. nach Gütern Kockora u. Palla].

Weiter über Dorf Allaso nach (40 W.) Hakelwerk **Krasnaja Gora** (estn. Krasnogor), 1 600 Einw., 260 H., Apoth., am Peipussee, u. weiter an diesem. 45 W. Wegegabel [l. Straße nach Gut Kockora]. 47 W. Dorf **Koddafer,** K., Schule, Arzt, Apoth. 49 W. Dorf **Tellerhof** (estn. Ranna); l. Gut (Bes. Gf. Manteuffel). 50 W. Dorf Rautfer. 57 W. **Ommedo,** Fischerdorf; tief sandige Strecke; dann Fähre u. Furt über Ommedobach. Bis (58 W.) Kassepe, Fischerdorf, l. sumpfiger Wald, dann tief sandige Strecke. Weiter durch Fischerdörfer Tihatka, Kikita u. Raescha nach (65 W.) **Tschorna** (s. Straße 49).

51. Dorpat—Lunja—Rappin.

70 W.

3 km Chaussee, dann 7—8 m breite, sehr gute, feste Poststraße durch offenes, anfangs sanft gewelltes, abfallendes Gelände.

Bei Verlassen der Stadt l. Stadtgut **Jama**, Brenn., Dampfm. 2 W. r. Beigut Annenhof. 4 W. Wegegabel [r. Weg nach Kabbina, Gut am Embach].

12 W. **Lunja** (40 m ü. M.), Gut, Meierei, Brenn., Dampfmahl- u. Sägem. [geradeaus Straße nach Kawast—Allatzkiwi (Straße 50)]. R. weiter zur Drahtseilf. (Tragfähigkeit 3 Zweispänner) über Embach, r. Ufer im Frühjahr überschwemmt, viel Flößholz). Dann r. (1 W.) **Kawershof** (estn. Kaagwere), Gut (Bes. Bar. Nolcken), Wasserm. [l. Landstr. über Gut Kaster nach K. Wendau (Straße 51 a)].

Weiter gute Straße durch Kiefern- und Fichtenwald, dazw. Wiesen. 22 W. Dorf Hammast (22 Gehöfte). [R. Weg über Dorf Unniküll nach Dorf Kalliperre (an Straße 54); l. nach (2 W.) K. Wendau (an Straße 51 a). 24 W. **Kurrista**, Gut (Bes. Reinelt), Brenn., Windm., Zgl.

33 W. **Aja**, Gut (Bes. v. Brasch), Fernspr.-Zentr., Meierei, Brenn., Dampfm., Dampfsägem., Zgl. [l. Straße nach Gut Rasin (an Straße 51 a), r. über Gut Neu-Kusthof auf Straße 54 (s. dort)]. 35 W. Dorf **Kersa**, dann Steinbr. über Aja.

Weiter durch Wald mit dichtem Unterholz nach

41 W. **Moisekatz** (estn. Mooste), gr. Schloßgut an e. See (Bes. Bar. Nolcken), Dampfm., Wasserm. [r. Poststraße durch Wald nach K. Pölwe—Werro (s. Straße 54); l. Weg nach Rasin].

Weiter abwechselnd Wald u. Feld, dann sumpfige Wiesen.

49 W. Br. über Luzo, weiter Moräste (l.) und sumpfiger Wald. Von 56 W. am Woo entlang bis (60 W.) l. (1 W.) **Tolama**, Gut (Bes. Hammer), Brenn., Flachsspinn., Wasserm., Sägem., Zgl.

65 W. **Rappin** am Woo, K., Poststat., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh., Gut (Bes. v. Sivers), Papierfabr., Zgl., Wasserm., Kalkofen [l. Einmdg. der Straße 51 a u. Straße über Dorf Tossikatz nach Mehhikorm (s. Straße 51 a)]. R. weiter durch dichten Wald nach (70 W.) **Neu-Rappin** od. **Wöbs** (estn. Wööbsu), Marktflecken am Peipussee, lebh. Handel, 650 Einw., 8 Stein-, 100 Holzh., russ. K., Wasserm., Sägem.; Dampferverb. nach Pskow (Landungsbr.).

51a. Embach-Fähre—Kawershof—Kaster—Kirche Wendau—(Mehhikorm)—Rappin.

55 W.

4,5 m breite, gute Landstraße, bis Kaster am r. Embachufer (breites Tal, flache Ufer) durch ebenes Gelände; r. meist Wald; dann durch dichten Wald bis Neu-Rappin.

2,5 W. Gut **Sarrakus**. 5 W. **Märhof** (estn. Mäxa), Gut, Brau., Dampfmeierei; Dampferverb. Dorpat—Pskow. 10 W. **Kaster**, Gut, gr. Meierei, Brenn., Dampfm., Dampfsägem.; gr. Forst mit Flößkanälen, meist befahrbar; kl. Hafen (Stapelplatz), Dampferverb. wie oben. [Geradeaus Weg durch die Sümpfe der Embachmdg. 4 W. Fähre über Aja. Weiter nach Dorf Tassa a. d. Aja und von dort an d. Aja aufw. über Agali nach Rasin (s. unten).]

R. weiter nach (21 W.) **Wendau** (estn. Wönnu Kiriku), Flecken, K., Schule, Fernspr.-Zentr., Arzt [r. 2 Wege nach (2 W.) Dorf Hammast u. (3 W.) Gut Kurrista auf Poststraße Dorpat—Rappin (Straße 51)]. Östl. weiter. 22 W. Wegegabel [r. Straße nach Gut Aja (an Straße 51)]. 26,5 W. Länitzkrug an der Aja; Dampferverb. nach Dorpat; Seilf. über Aja (Tragfähigk. 1 Zweisp.). 37 W. **Rasin**, Gut (Bes. v. Minding) am jenseit. Ufer des Luzo, Brenn., Dampfm., Windm. [L. Weg über Gut **Meks** (Bes. v. Stryck), Dampfsägem., Windm., Zgl., nach **Mehhikorm**, Hakelwerk an der schmalsten Stelle (1,5 W. breit) des Peipussees, 395 Einw., meist Fischer, 63 H., Apoth.]

Weiter nach (55 W.) **Rappin** (s. Straße 51).

52. Petschory—Rappin.

Keine Nachrichten.

53. (Werro)—Neu-Kasseritz—Rappin.

45 W.

6—7 m breite, gute Poststraße mit guten Holzbr. durch bergiges, mit Kiefernforsten bedecktes Gelände bis Löwiküll, dann welliges, offenes Hügelland.

Zweigt bei Neu-Kasseritz (6 W. südöstl. Werro) von Straße 58 ab.

An der Eisenbahn entlang bis zur (5 W.) Br. (12 m lg.) über Zufluß des Woo (hohe, steile Sandufer, reißend, durchfurtbar); dann Bahnkreuzung.

9 W. r. **Eichhof** (estn. Laswa), Gut (Bes. v. Liphart), Dampfm., Brenn., Gestüt (engl. Halbblut). 13 W. **Bentenhof** (estn. Vindi), in hoher Lage am Woo, K., gr. Gut (Bes. v. z. Mühlen), Fernspr.-Zentr., Meierei, Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl. 14 W. Wegegabel [r. Poststraße 56a nach Bhf. Neuhausen]. L. weiter an e. See entlang, dann am hohen Woousfer bis

21 W. **Löwekäll** (estn. Leewi), Gut (Bes. Schilling), Wasserm., Sägem. [l. Poststraße über den Woo u. über Güter Kl.- u. Alt-Koiküll u. Tilsit zur Poststraße Werro—Dorpat (Straße 54)]. Dann Pferdepoststat. Löweküll u. Gut **Pallamois** (Bes. Bar. Krüdener), Fernspr.-Zentr. [l. Weg nach Dorf Söhawa.] 29 W. Dorf **Willuste** [r. Weg nach (2 W.) **Paulenhof** (estn. Weriora), gr. Gut (Bes. v. Roth), Brenn., Dampfm., Dampfsägem.]. 36 W. Bw. **Woikla,** Wasserm. 40 W. **Friedholm,** Gut (Bes. v. Siewers), Arzt, Krankenh. (10 Betten). [R. Abzweigung der Poststraße nach Petschory (Straße 52).]

42 W. **Rappin** (s. Straße 51).

Weiter nach Neu-Rappin (estn. Wööbsu) s. Straße 51.

54. Werro—Dorpat.

65 W.

7—8 m breiter, guter Kiesweg mit guten Br. (meist Holz) in Wegebreite. Flüsse bis auf Reol reißend, mit hohen, steilen Ufern und sandigem Grund, im Sommer wasserarm, für Inf. u. Kav. durchfurtbar.

Von Werro (s. Straße 57) nach (1 W.) Werrohof, Kronsgut. 2 W. Holzbr. (20 m lg.) über Woo. [Dann l. Poststraße über K. Kannapäh — Odenpäh—Ringen (Straße 55).] 4 W. steiler Anstieg auf Höhenrücken u. sanfter Abstieg. 5 W. Wegegabel [r. gute Poststraße durch stark welliges Gelände über (1 W.) **Alt-Waimel** (estn. Wäimera), Gut (Bes. Löwen), Brenn., Meierei, Dampfm., Wasserm., nach Gut Alt-Koiküll, Flecken u. K. Pölwe (s. unten), weiter durch Wald nach Moisekatz (an Straße 51)].

Weiter an e. See entlang. 9 W. Wegegabel [l. über (1 W.) Dorf Ruhiste nach Dorf Simmola (an Straße 55)]. 12,5 W. Wegegabel [l. nach (1 W.) **Pölks,** gr. Gut (Bes. v. Jürgens), Brenn., Meierei, Windm., Zgl., Wiesenkultur. Von dort weiter nach Dorf u. Gut Errestfer, an Straße 55].

15 W. Holzbr. (12 m lg.) über Tilsitbach. [Vorher r. Weg nach (3 W.) **Tilsit,** gr. Gut (Bes. v. Roth) am hohen Ufer des Tilsitsees, Fernspr.-Zentr., gr. Meierei, Dampfm., Wasserm., Zgl., Kalkofen. Von dort über Güter Alt- u. Kl.-Koiküll nach Löweküll (auf Straße 53).] 16 W. Wegegabel [l. nach (2 W.) **Serrist,** Gut (Bes. v. Kiel), Dampfm.,

Wasserm.]. 19,5 W. Wegekreuzung [l. Straße nach Errestfer (an Straße 55), r. nach **K. Pölwe,** Arzt, Apoth., Wollspinn., Wasserm.]. 20,5 W. Holzbr. (15 m lg.) über Aja (steil geböschte Ufer).

22 W. **Warbus,** Pferdepoststat., Krug, Gut (Bes. v. Samson). 26 W. Wegegabel [r. nach (4 W.) Gut Kioma u. K. Pölwe; l. Weg über Gut Karraski (Bes. v. Samson) nach K. Kannapäh (an Straße 55)]. 31 u. 32 W. 2 Holzbr. (20 m lg.) über Zufluß d. Aja u. Pigastschen Bach. [Dann (33 W.) r. Kiesweg nach K. Pölwe.] 34,5 W. Holzbr. (18 m lg.) über Mühlenhofschen Bach. [L. Weg nach (2 W.) **Tödwenshof** (estn. Tödo), Gut (Bes. v. d. Borg), Meierei, Wasserm., Kalkofen; r. nach (3 W.) **Neu-Kusthof** (estn. Wastse Kuste), Gut (Bes. v. Cossart), Brenn., Brau., Dampfsägem., Wasserm. Von dort weiter nach Aja an Straße 51.] 40 W. Vw. Worre; dann Wegekreuzung [r. Weg nach Neu-Kusthof, l. nach Gut Alt-Wrangelshof].

44 W. **Maydelshof,** Pferdepoststat., Vw. [l. Weg nach **Gr.-Kambi,** Gut (Bes. v. Löwis), gr. Meierei, Dampfsägem., Wasserm. Von dort weiter nach **K. Kambi,** Fernspr.-Zentr., Schule, Apoth., u. Gut Neu-Kambi]. 47 W. Dorf Kalliperre [r. Weg nach Dorf Unniküll u. weiter auf Straße 51].

49 W. **Alt-Kusthof,** gr. Gut (Bes. v. Sievers), Meierei, Dampfm., Windm., Sägem., Zgl., Gestüt (engl. Arbeitspferd). 53 W. Holzbr. (auf steingefüllten Holzkästen) über Reol, Wasserm. Dann **Rewold** (estn. Reola), gr. Gut (Bes. Florell), Schule, Brenn., Meierei, Dampfm., Windm., Zgl. 55 W. Dorf **Ucht** [l. Straße nach K. Kambi].

Weiter Chaussee bis Dorpat. 58 W. **Uellenorm,** gr. Gut (Bes. Munna), Meierei. 62 W. r. **Ropkoi,** gr. Gut (Bes. Frau v. Brasch). 64 W. Gut Karlowa, Windm. 65 W. **Dorpat** (s. Straße 25).

55. Werro—Kannapäh—Odenpäh—Ringen.

61 W.

6—7 m breiter, guter Kiesweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebreite durch Wiesen u. gut bebautes Ackerland, streckenw. Wald, zw. Kannapäh u. Odenpäh Wald vorherrschend. Gelände bis Kannapäh wellig, dann sehr bergig (für Kolonnen schwierig) bis zur Eisenbahn, weiterhin wellig.

Bis zur Woobr. (2 W.) auf Poststraße Werro—Dorpat (Straße 54), dann l. ab. 8 W. **Waggula,** Dorf am Waggulasee. Von 10 W. im 1—1,5 W. breiten, etwa 25 m tief eingeschnittenen Pühnatal (flache, im Frühjahr überschwemmte Wiesenufer, Straße stets passierbar, Fluß durchfurtbar, sandiger Grund) bis (13 W.) Dorf **Simmola.**

15 W. Bw. Luhnen. 20 W. Dorf **Unter-Errestfer** [r. Weg über Dorf Ober-Errestfer u. gr. Gut Pölks auf Straße 54. (s. dort)]. 22 W. r. **Errestfer,** gr. Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Brenn., Meierei, Dampfm., Sägem., Zgl. [r. Weg auf Straße 54 u. weiter nach K. Pölwe, l. zum gr. Gut Korast]. 25 W. **Kannapäh,** Ansiedlg., K., Fernspr.-Zentr., Schule, Arzt, Apoth. [l. Weg nach Gut Korast, r. über Güter Alt- u. Neu-Pigant u. Karraski zur Poststraße Werro—Dorpat (Straße 54)]. 26 W. Wasserm., Holzbr. (20 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Pühna (hier hohe Ufer, sandiger Grund, durchfurtbar); dann r. (1 W.) Beigut Jeksi. 27 W. Wegekreuzung [l. nach Gut Korast, r. über Gut Neu-Pigast u. K. Kambi nach Straße 54].

Weiter andauernd stark ansteigend bis vor Odenpäh.

30 W. r. Gut **Karstemois** (Bes. v. Krause), gr. Meierei, Brenn., Brau. 33 W. l. Beigut Kagrimois [l. Poststraße über Gut Gertrudenhof—Antzen—Theal—Brinkenhof zur Poststraße Walk—Dorpat (Straße 25)]. Weiter am Kl. Munamägi (228 m) l. vorbei über (41 W.) **Bremenhof** (estn. Pilkuse), gr. Gut (Bes. v. Roth), Meierei, Dampfsägem., Windm., nach

44 W. **K. Odenpäh,** große Wegekreuzung [1. westl. Poststraße über (1 W.) **Rustago,** Flecken, 2 000 Einw., 6 Stein-, 260 Holzh., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr., Arzt, Apoth., 2 Meiereien, Windm., u. (3 W.) Villenort **Heiligensee** (estn. Pühajärwe) am Heiligen See nach Gut Heiligensee (Bes. v. Sievers), Dampfmahl- u. Sägem., Zgl. Von dort weiter über Bhf. u. Poststat. Bockenhof nach Gut Alt-Bockenhof auf Poststraße Walk—Dorpat (Straße 25). 2. südl. Weg über Gut Friedrichshof (estn. Widriku) auf Poststraße Kannapäh—Antzen—Theal. 3. östl. über Güter Langensee u. Weißensee nach Alt- u. Neu-Pigast u. auf Poststraße Werro—Dorpat. 4. nördl. über (3 W.) **Schloß Odenpäh** (estn. Wana Otepää), Kronsgut (parzelliert, kein Gutshof), Wasserm., Windm., nach Gütern Alt- u. Neu-Nüggen an Poststraße Walk—Dorpat].

Weiter steil bergab. 52 W. Wegegabel [l. nach Gut Arrol]. 55 W. **Palloper,** gr. Gut (Bes. Fuchs), Dampfm., Zgl., Kalk- u. Teerofen, Gestüt (engl. Arbeitspferd). 57 W. Bahnübergang [r. Weg nach (1 W.) Bhf. Middendorf]. 61 W. **K. Ringen** (s. Straße 25).

56. Walk—Bhf. Taiwola-Didriküll—Menzen—(Werro).

32,5 W.

6 W. sehr gute Chaussee in offenem Gelände, dann 7 m breite, meist feste Poststraße (Kreisstraße) mit guten Brücken durch Wald, abwechselnd r. u. l. der Kleinbahn Walk—Stockmannshof.

Über die Bahn Riga—Pskow, dann r. Gut Engelhardshof (estn. Kapsta). 2 W. l. Gut Wichmannshof (estn. Lahtscha). Auf ebener Chaussee

bis zur (6 W.) Wegegabel [l. Landstraße über Gut Kawershof nach Gut **Karolen,** K., 3 Schulen, Krankenh.]. 7 W. Wegegabel [r. schlechtere Seitenstraße an der Aa nach Lannemetz (s. unten)].

Weiter starke Steigung über schmalen Bergrücken, dann in hügeligem Gelände abwärts bis (13 W.) Leppenhof. Von hier durch Wald in ebenem Gelände nach (17 W.) Bhf. Koiküll u. **Adsel-Koiküll,** gr. Gut (Bes. Bar. Fersen), Fernspr.-Zentr., Dampfm., Sägem., Wollspinn. [r. Poststraße nach Aa-Fähre—Serbigal—Palzmar—Ramkau].

19 W. Bahnkreuzung, dann in offenem, sehr hügeligem Gelände leicht ansteigend nach (22 W.) **Lannemetz** (estn. Laanemõsa, 72 m ü. M.), Gut, Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl. 23 W. russ. K. Peter u. Paul m. Schule. 26 W. Bhf. **Taiwola-Didriküll,** Pferdepoststat. (87 m ü. M.), Fernspr.-Zentr. [r. Abzweigung der Straße 56a; Gut Taiwola s. dort].

Weiter bis Saara am r. Schwarzbachufer auf bewaldeten Höhen. 29 W. **K. Harjel** (estn. Hargla, 60 m ü. M.); Br. über Bach. Dann Dorf Kalliküll; Bahnkreuzung; Dorf Alska. Weiter bis Menzen bei feuchter Witterung schlecht. 40 W. l. (1 W.) **Saara,** gr. Gut (Bes. v. Wulf), 2 Wasserm. Weiter bis Menzen Birkenallee durch Moorwiesen. 31,5 W. Wegegabel [l. nach Gut Rosenhof (an Straße 57)]; dann Br. über Schwarzbach (62 m ü. M.) u. aufwärts nach

32,5 W. **Menzen** (estn. Mõniste), gr. Gut (Bes. v. Wulf), Fernspr.-Zentr., russ. K., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl., Kalkofen. Hier auf Straße 57.

56a. Bhf. Taiwola-Didriküll—Post Adsel.

20 W.

Meist 7 m breite, gute Poststraße (Kreisstraße) am r. Aaufer, zw. der Wiesenniederung der Aa (r.) u. anfangs meist lichtem, trocknem Wald (l.), später durch Ackergelände.

Von Pferdepoststat. Didriküll (s. Straße 56) abwärts. 2 W. auf Straße 56, dann r. ab. 3 W. r. **Taiwola** (estn. Tahewa), Gut (Bes. v. Wulf), Schule, Sägem. 4 W. gr. Steinbr. (beiderseits lange Zufahrten auf Dämmen) über Schwarzbach (flache, sumpfige Ufer, sehr breites Wiesenbett, im Frühjahr weit überschwemmt). 6,5 W. Kreuzung mit Straße 57.

Weiter durch Wiesen längs der Aa, dann ansteigend auf einem von N. nach S. streichenden, zur Aa abfallenden Höhenzug. Von (13 W.) **K. Adsel** breite Allee nach Schloß **Adsel** (lett. Gaujenes, estn. Kowalin), gr. Gut (Bes. v. Wulf), Fernspr.-Zentr., Brau., Wasserm., Zgl., Eisengießerei, Kalkofen.

15 W. Wegegabel [r. schlechter Weg zur neuen Pferdepoststat. Adsel]. L. weiter, zuletzt ansteigend, durch offenes Hügelland u. am Rand eines Sumpfes, dann durch Wald abwärts, zum Wirrischkrug u. zur alten Pferdepoststat. Adsel (an Straße 60).

57. Stürzenhof—Bilskenshof—Menzen—Werro.

107,5 W.

6—8 m breiter guter Kirchspielweg bis Menzen, dann 7—8 m breite gute Poststraße (Kreisstraße) mit guten Holzbr.

Zweigt 1,5 W. östl. Stürzenhof von Straße 6a r. ab.

Anfangs durch trocknen Wald, dann durch angebautes Gelände nach (4 W.) Bw. Johannenhof. Weiter durch Moor und sumpfigen Wald nach (9 W.) **Lissenhof** (lett. Lises), Gut (Bes. Elias), Dampfm., Wasserm., Sägem. [r. Straße über Gut Lubar nach Ronneburg auf Straße 11].

Weiter meist durch Wald nach (12,5 W.) Bw. Uexküllshof. Dann durch meist offenes, welliges Gelände bis Alt-Bilskenshof. 14 W. **Blumenhof** (lett. Blomu), Kronsgut, Schule, Wasserm., Wollspinn.; Br. über Blumenhofschen Fluß. 17 W. Kreuzung mit Straße 10; Br. über Bach. 18 W. Bw. Pelmanz, Kreuzung der Bahn Smilten—Wolmar. 21 W. Br. über Abbol (eingeschnitten, in hügeligem Tal). 24,5 W. r. Einmdg. der Straße 11. Dann **Neu-Bilskenshof** (lett. Jaun Bilskas), Gut (Bes. Fürst Lieven), Wasserm., Brau.

29 W. **Alt-Bilskenshof** (lett. Wez Bilskas), Gut (Bes. Fürst Lieven), Dampfm., r. Bw. Esarmuisch an e. See. [R. Straße nach (4 W.) Papenhof (lett. Papina), Gut (Bes. Fürst Liewen).]

Weiter anfangs durch Feld u. stellenw. nasse Wiesen, nachher ansteigend durch trocknes, waldreiches Hügelland. 35 W. Br. über Wiesebach. 36 W. **Blumbergshof** (lett. Hohberga), Gut (Bes. v. Vegesack), Dampfm. Weiter durch trockenen Hochwald nach (39 W.) l. Bw. Spixte.

Dann meist durch Wald ansteigend, l. Hochmoor mit Krüppelkiefern. 42,5 W. Bw. Hochberg. 45 W. Wegekreuzung [r. Poststraße nach Serbigal—Palzmar—Neu-Pebalg, l. zur Fähre über Aa nach Bhf. Adsel-Koiküll an Straße 56]. 47,5 W. **Augustental** (lett. Sakku), Gut (Bes. v. Wulf).

Weiter auf Höhenrücken, dann abwärts zum breiten Wiesenbett der Aa. 54 W. Fähre über Aa. 55 W. Kreuzung mit Straße 56a.

Dann durch anfangs feuchten Wald ansteigend. 63 W. Br. über Petrifluß. Weiter r. am Rande eines Höhenrückens, l. das breite nasse Wiesental des Schwarzbaches. 66,5 W. r. Abweg nach (3 W.) Bhf. Menzen. 67,5 W. Holzbr. über Waidau.

70,5 W. **Menzen**, gr. Gut (Bes. v. Wulf), Fernspr.-Zentr., russ. K., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl., Kalkofen [r. Poststraße über Neu-Rosen nach Chaussee Riga—Pskow (Straße 61)].

Weiter bis vor Werro durch meist bewaldetes Hügelland ansteigend. 73 W. russ. K. St. Troitza. 74,5 W. Dorf Warstu (82 m ü. M.). 77,5 W. Vw. Mazi [r. Poststraße nach Romeskaln an Chaussee Riga—Pskow (Straße 61); l. (3 W.) jenseits d. Schwarzbachs **Rosenhof** (estn. Roosamöis, lett. Roschu), gr. Gut (Bes. v. Liphart), K., Brenn., Meierei, Dampfm., Zgl.]. 79 W. Krug Sennen, Pferdepoststat. (103 m ü. M.).

82,5 W. **Hohenheide** (estn. Körgepalu), Gut (Bes. v. Samson), Wasserm. [l. Straße über Gut Fierenhof nach Bhf. Antzen]. 86 W. Wegegabel [r. Straße nach Rauge (auf Straße 57 a)]. Weiter abwärts nach (88 W.) **Sennen**, Gut (Bes. Fuchs), Wasserm., Fernspr.-Zentr., Sägem., Zgl., Kalkofen, Teerofen, Gestüt; Br. über Perlbach (75 m ü. M.).

Weiter ansteigend in stark welligem Gelände. 91 W. Ahizesee. 95 W. **Neu-Nursie** (estn. Wahstse Nursie, 110 m ü. M.), Gut (Bes. v. Wahl), Wasserm., Sägem., Brenn. [r. Weg nach Rauge, l. nach Bhf. u. Gut Sommerpahlen]. Dann Mühlendamm u. Br. über Pühhabach (Wasserm.).

Von hier breite, beherrschende Stellung auf die ganze Werrosche Niederung und weit darüber hinaus von N. bis W.

99,5 W. r. (1 W.) **Alt-Nursie**, Gut (Bes. v. Wahl), Wasserm., Sägem., Wollspinn., Brau., Teerofen. 101 W. Wegegabel [r. Poststraße nach Rauge—Alt-Laitzen (Straße 57a) u. Weg nach Kronsgut Alt-Kasseritz (estn. Wana Kassaritza)]. Weiter durch Wald, dann über Mühlendamm (Wasserm.) u. Bachbr. am Kaupsee zur Straße Werro—Petschory (Straße 58) u. zum (105,5 W.) Bhf. Werro. Dann durch feuchte Wiesenniederung am Tammulasee nach

107,5 W. **Werro** (estn. Wörulinn), Kreisstadt auf schmaler, steiler Anhöhe (84 m ü. M.) zw. dem 6,4 qkm großen, von feuchten Wiesen umgebenen Tammulasee u. dem aus ihm abfließenden Woo. (Weiter westl. der gr. Waggulasee.) 5000 Einw.; 34 Stein-, 286 Holzh., 2 K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat., Bhf. (2 W. südöstl.), 2 Gymnasien, 7 Schulen, 3 Hotels, 2 Banken, 1 Sparkasse, 1 Druckerei, Feuerwehr, Schlachthaus, 4 Ärzte, Apoth., Tierarzt, Krankenh. (40 Betten), 11 Bäck., Brenn., Brau., Dampfsägem.

57a. Alt-Laitzen—Rauge—Bhf. Werro.

32 W.

7–8 m breite, gute, feste Poststraße (Kreisweg) durch stark welliges Gelände bis Nursie, dann eben.

Bei Alt-Laitzen von Straße 61 (204 m ü. M.) l. ab; l. am Wald entlang, beiderseits beherrschende Höhen. 3 W. Vw. Bulle. 6 W.

Lutzneck (estn. Lutsniku, 173 m ü. M.), Gut (Bes. v. Glasenapp), Wasserm., Wollspinn. [r. Straße nach (6 W.) Gut Rogosinski, l. Straße nach Oppekaln]. Weiter in offenem Gelände. 14 W. **Kosse** (estn. Wiitina) am Kossesee, Pferdepoststat., Gut (Bes. v. Wulf), Wasserm., Sägem., Kalkofen. 18,5 W. Wegegabel (133 m ü. M.) [l. Verbindungsweg nach Straße 57 u. Lärchenallee nach (0,5 W.) **Rauge** (estn. Röuge) auf beherrschender Höhe, Gut u. Dorf, 3 Villen, Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Brau., Konservenfabr., Wollspinn., Wasserm., Zgl., Kalkofen. Von dort alte, schlechte Poststraße über Gut Salishof nach K. Neuhausen (auf Straße 58)].

Von der Wegegabel auf chaussierter Straße bergab, zw. 2 Seen über Holzbr. (Wassersp. 115 m ü. M.) an der Raugschen Mühle, Apoth. u. Krug vorbei. 19,5 W. Wegegabel [r. ansteigender Kirchspielweg nach K. u. Schule Rauge—Neuhausen]. Weiter kl. Br. über Bach, dann ansteigend, 4 W. in waldigem, später in offenem Gelände (23 W. l. Moor) bis zur (27 W.) Einmdg. in Straße 57. Kurz vorher breite u. weit beherrschende Stellung auf die ganze Werrosche Niederung und weit darüber hinaus nach N. u. W. Weiter nach (32 W.) **Bhf. Werro** (80 m ü. M.) s. Straße 57.

58. Werro—Neuhausen—Petschory.

43,5 W.

8 m breite, gute Poststraße durch bergiges, bewaldetes Gelände bis Schloß Neuhausen, dann sandig.

Von **Werro** (s. Straße 57) nach S. 2 W. Bahnkreuzung, dann l. Bhf. Werro; r. Abzweigung der Straße 57. 5 W. **Neu-Kasseritz** (estn. Wastse Kassaritza), Kronsgut, 2 Wasserm., Gerb., Fischerei. [R. Straße nach Kronsgut Alt-Kasseritz (estn. Wana Kassaritza)—Rauge, l. nach Neu-Rappin (Straße 53).] 17 W. Wegegabel [l. Weg nach (5 W.) Gut Lobenstein (estn. Loosi)].

20 W. K. **Neuhausen,** gr. Pastoratshof [Kreuzung mit Straße 61 a]. 21 W. Villa u. Oberförsterei Kosse-Neuhausen [r. alte, schlechte Poststraße über (10 W.) Gut Salishof nach Rauge an Straße 57 a]. 26 W. r. Abweg nach (1 W.) **Neuhausen** (estn. Wastse Seliina), gr. Schloßgut (Bes. v. Liphardt) auf beherrschender Höhe mit weiter Fernsicht nach O.; Apoth., Brenn., Brau., Wasserm., Ordensschloß-Ruine. 26,5 W. Steinbogenbr. über Pimshabach (steile Ufer, tiefeingeschn. Tal) in hügeligem, angebautem Gelände. Grenze zw. Esten u. Settokesen (estn.-weißruss. Mischvolk mit griech.-kath. Glauben). 28 W. Bw. Plessi. 34 W. l. Dorf Konstantinowa. 40 W. Dorf Tainow, K. 43 W. gr. russ. Kloster auf Kalkfelsen (gr. Höhlen) in beherrschender Lage mit weiter Fernsicht nach

O. über sumpfige Niederung u. flaches Land bis zum Peipussee u. zur Welikaja.

43,5 W. **Petschory**, Stadt in hoher Lage an Zufluß der Pimsha, 1821 Einw., 228 H., K., Post, Telegr., Fernspr., Ärzte, Apoth., Krankenh. (24 Betten), Bäck., Flachs- u. Viehhandel. — Weiter Chaussee nach (3,5 W.) Bhf. Petschory.

59. Isborsk—Petschory.

22 W.

8—10 m breite Poststraße (Kiesweg), zuletzt 6 W. Chaussee. Zweigt 1 W. südöstl. Isborsk von Straße 61 ab. 1 W. **Isborsk**, Flecken, K. [r. Straße nach (12 W.) Bhf. Isborsk]. Weiter am oberen Rand einer nach N. O. abfallenden Hochfläche, davor Flußabschnitt mit langgestrecktem Malskojesee. (Gute Verteidigungsstellungen nach N. O. gegen Pskow und Pleskauer See.) 4 W. r. abseits Malskaja am Malskojesee, Dorf, K. 10 W. l. (1 W.) **Sunkowitschi**, Dorf, K. 11,5 W. Wegegabel [r. Weg nach (1,5 W.) Dorf Metkowitschi, l. über Dorf Sartrubje nach Saljesje, Dorf, K.]. Zuletzt abwärts, r. Moor, dann scharfe Biegung nach l.; Br. über Zufluß der Pimsha (tief eingeschn. Tal) u. ansteigend nach **Petschory** (s. Straße 58).

60. Wegegabel bei Arrasch—Post Adsel.

73 W.

Chaussee wie Straße 1, meist durch Wald.

1 W. Bahnkreuzung, l. Bhf. Arrasch. 5 W. l. Gut Secklershof, Kalkofen. 11 W. Br. über kl. Raune (tief eingeschnittenes, sumpfiges Wiesental). 13 W. Krug **Wesselshof**, Pferdepoststat.; Kreuzung mit Straße 11a. 18 W. Br. über Raune. 21 W. Kreuzung (159 m ü. M.) mit Straße 11b. Dann Steigung zum Aaplateau. 34 W. Wegekreuzung [l. Landstraße nach Bhf. Smilten, r. nach (2 W.) Gut Launekaln, Wasserm.]. Dann Abstieg vom Aaplateau. 43 W. Kreuzung mit Straße 10. 61 W. Br. über Palze. 65,5 W. Wegegabel [r. Landstraße im Aatal aufwärts nach Sinohlen (an Straße 68)]. Dann gr. Holzbr. über Aa.

67 W. **Adsel**, neue Pferdepoststat. [l. schlechter Weg nach Schloß Adsel (s. Straße 56a)]. Weiter auf Anhöhe, r. sumpfige Wälder, zum (73 W.) Wirrischkrug u. zur alten Pferdepoststat. **Adsel**, jetzt Krankenh., Arzt, Apoth. [Hier l. Einmdg. der Straße 56a, r. Straße 88 nach Seltinghof. Weiter nach Isborsk s. Straße 61.]

61. Post Adsel—Isborsk.

91 W.

Chaussee wie Straße 1.

Anfangs durch Hochwald bis zur (9 W.) Holzbr. auf Steinpfeilern über Schwarzbeckbach (flache, sumpfige Wiesenufer). Weiter meist durch Wiesen bis zur Waidaubr. 13 W. Br. über Zufluß der Waidau. [Dann l. Weg nach (2 W.) **Hoppenhof** (110 m ü. M.), Flecken, 570 Einw., 47 H., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr., Schule, Apoth. 2 W. westl. Gut Hoppenhof (Bes. v. Delwig), Meierei, Kalkofen, Gestüt (engl. Halbblut).]

16 W. Bahnkreuzung; Luxenhoffcher Krug; r. Beigut **Luxenhof.** [Beim Krug r. Weg über Gut Reppekaln nach Schwarzbeckshof an Straße 88 (s. dort).] 18 W. Holzbr. auf Steinpfeilern (lichte Weite 21 m) über Waidau. 19 W. Wegegabel [r. Straße über (4 W.) Gut **Neu-Laitzen** (lett. Jaun Laizenes) an Straße 69 a nach Marienburg; l. Straße über Gut Neu-Rosen nach Menzen (an Straße 57)].

Dann starke Steigung zu den die Straße bis nach Alt-Laitzen beherrschenden ostlivländischen Höhen. 27 W. r. **K. Oppekaln** (233 m ü. M.), Arzt; dann r. (2 W.) der Teufelsberg (275 m). [R. Straße 69 a über K. Oppekaln nach Neu-Laitzen.] 28,5 W. **Romeskaln,** Pferdepoststat., Gut (Bes. v. Wolff). [L. Landstraße nach Rosenhof (an Straße 57).] Weiter in starken Biegungen nach

35 W. r. **Alt-Laitzen** (lett. Wez Laizenes, 213 m ü. M.) am Laitzenschen See, russ. K., Gut (Bes. Gf. Plater), Meierei [r. Poststraße nach Marienburg (Straße 70) mit beherrschenden Höhen; l. Poststraße über Rauge nach Werro (Straße 57 a)]. 40 W. r. Bw. Allamurat am langgestreckten Muratsee, an dem die Straße 2 W. lang in Abstand von 1 W. entlangführt. 41 W. Wegegabel [l. sehr bergige Straße nach Schloß Neuhausen (an Straße 58)].

44 W. hölz. Pfahljochbr. (lichte Weite 19 m) über Waidau; Abstieg von den ostlivländ. Höhen durch angebautes Gelände, dahinter feuchter Wald und Moor. 49—50 W. Enge zw. Lemmatsee (l.) u. Puggulasee (r.). 52 W. Br. über Peddez; dann alte Pferdepoststat. **Illingen** (estn. Misso), Gut (Bes. v. Liphart), 3 Wasserm. Weiter durch lichten Wald bis zur (55,5 W.) Wegegabel [l. Abzweigung der Straße 61 a].

In scharfer Biegung r. weiter, dann scharfe Biegung nach l. u. (56 W.) Br. über Jurnar (steile Ufer). Hier mit der Grenze des Gouv. Livland zusammenfallende Sprachgrenze zw. Esten u. Settokesen (estn.-weißruss. Mischvolk mit griech.-kath. Glauben). Weiter durch flaches, offenes Gelände. 58 W. nochmals Br. über Jurnar.

Weiter über (64 W) l. Gut Gorlanowa zur (68 W.) Br. über Wruda [vorher l. Weg nach (1 W.) Dorf u. (2 W.) Gut Bogomowola]. 73,5 W. Pferdepoststat., Kreuzung mit Straße 89. [An dieser l. (1,5 W.) **Panikowitschi**, Dorf, K., Schule.] 92 W. Wegekreuzung [l. Straße über (1 W.) **Isborsk**, Flecken, K., nach Petschory (Straße 59); r. Straße 90 a nach Ostrow. Weiter nach Pskow s. Straße 62].

Hier, südl. u. nordwestl. beherrschende Stellungen mit davorliegendem Flußabschnitt nach O. gegen Pleskauer See, Pskow u. Welikaja (vgl. Straße 59).

61a. Illingen—Schloß Neuhausen—Bhf. Neuhausen—Straße 53.

34 W.

6 m breite, meist sandige Landstraße in waldreichem Hügelland, das Gelände nach W. meist beherrschend.

Zweigt 3 W. nordöstl. Gut Illingen von Straße 61 ab.

Anfangs durch Wald mit eingesprengten Moosmooren, r. Jurnarbach mit steilen Ufern. 4,5 W. Dorf Järwemiga. Weiter durch angebaute Gegend. 9 W. Bw. Illingen. 10 W. **Schloß Neuhausen** (s. Straße 58), dann Kreuzung mit Straße 58. L. ab, 0,7 W. auf Straße 58, dann r. ab, an der Pimsha abwärts durch Wald. 21 W. Lindora-Krug, gute Holzbr. über Bach. 24 W. r. **Bhf. Neuhausen** (südl. der Bahn Neuhausen—Petschory hügliges Heideland, nördl. stellenw. nasses Waldgelände). 27 W. Dorf **Juntra.** Weiter duach trockenen Wald ansteigend und bei 34 W. nördl. Gut Bentenhof auf Straße 53.

62. Isborsk—Pskow (Pleskau).

28 W.

Chaussee wie Straße 1, angebl. ohne Sommerweg. Gerade, ebene Straße, meist durch Wiesen. Bei (18 W.) Bhf. Moglin Kreuzung der Eisenbahn Riga—Pskow. Br. über Welikaja (s. unten).

Pskow (Pleskau), 49 m ü. M., wohlhabende Gouv.-Hauptstadt, hochgelegen auf Kalkfelsen an beiden Ufern der tief eingeschn. Welikaja u. ihres Nebenflusses Pskowa. Altstadt mit engen, winkligen Gassen. Auf Anhöhe zw. Welikaja u. Pskowamündung der Kreml, alte, von Mauern umgebene Stadtburg, die Übergänge über beide Flüsse beherrschend. Südöstl. der Altstadt bis zum Bhf. neue breitere Straßenzüge. Am r. Pskowaufer Vorstadt Sápskowje, am l. Welikajaufer Vorstadt Sawélitschje. 2 Bahnhöfe (Pskow I am r., Pskow II am l. Welikajaufer).

Die Stadt kann in 2 Kolonnen durchschritten werden.

40 000 Einw. (viel Deutsche, 5% Juden), 47 K., 4 Klöster, griech.-kath. Erzbischof, Priesterseminar, Kadettenkorps, 30 Schulen, 3 Banken, 4 Gasth., 4 Getreidespeicher, 3 Apoth., 2 Krankenh., elektr. Straßenbahn, Wasserltg., Schlachth. Lebh. Flachshandel, (1897) 22 Flachsniederlagen, 55 Fabr. mit 560 Arbeitern, u. a. Lederfabr., 2 Brau., 4 Bäck., Tabakfabr., 2 Brenn., 5 Mahl-, 2 Sägem., Proviantmagazin.

Garnison: 12 Batl. in Kasernen.

Dampferverb. nach Dorpat, Narwa u. Welikaja aufw. zum Villenort Tscherjecha (Bahnstat. 7 W., s. Straße 90).

Übergänge über Welikaja:

1. Eisenbahnbr. (lichte Weite 84 m), für Straßenverk. eingerichtet.
2. Eiserne Bogenbr. auf 2 Strompfeilern u. 2 hölz. Landpfeilern auf Steinlagern, lichte Weite 188 m.

Über Pskowa: eiserne Bogenbr.

63. (Riga)—Bhf. Rodenpois—Lemburg—Nitau—Alt-Pebalg.

95 W.

Bis K. St. Nikolai 6—8 m breite, dann 8—10 m breite, meist gute Poststraße mit Gräben.

Vor Bhf. **Rodenpois** von Straße 1 r. ab. [Kürzerer, sandiger Verbindungsweg, 6—8 m breit, für Inf. und Kav. benutzbar, bei Bhf. Weißensee von Straße 1 r. abzweigend, durch lichte Kiefernheide über (3 W.) Bw. Maskenek nach Dorf Baling.] Durch lichten Kiefernhochwald aufwärts zum Tumschuppetal über (5 W.) kl. Dorf Baling (12 Gehöfte). Weiter auf Grandrücken durch Wald längs der Tumschuppe ansteigend bis Allasch, 13 W. sumpfige Wiesen. 15 W. russ. **K. St. Nikolai** (Henselshof). L. Kronsgut Henselshof. [R. Straße nach Rodenpois—Oger (Straße 64a).] Weiter durch dichten Nadelwald bis (20 W.) **Planup** (50 m ü. M.), kl. Waldgut (Bes. Bar. Wolff), Kalkofen [kurz vorher l. Weg nach Bhf. Hinzenberg (s. Straße 64a)].

Weiter auf dem sich verbreiternden Grandrücken aufwärts; Br. über Tumschuppe; dann (27,5 W.) **Allasch** (90 m ü. M.), gr. Gut (Bes. v. Blankenhagen), deutsche Kolonistenschule, Dampfsägem., Wasserm., Sägem., gr. Brenn., Kalk-, Tuff- u. Gipsbrüche [l. Weg über **K. Allasch** nach Segewold (auf Straße 4)].

Weiter durch stark hügeliges, unübersichtliches Gelände, auf wenig bewaldetem Höhenrücken über Bw. Grenzhof, Beigut Schillingshof, dann abwärts zum (33 W.) Tuschekrug; Br. über Dobebach. [R. Straße nach Sunzel (Straße 63a).]

Weiter aufwärts [l. eine die Straße beherrschende Höhe (123 m)] nach (35 W.) **Lemburg** (lett. Mahlpils, 96 m ü. M.), Pferdepoststat., gr. Schloßgut (Bes. v. Grote), 2 K., Schule, Arzt, Apoth., Fernspr.-Zentr., Dampf-, Wasser- u. Sägem. [l. Straße nach K. Allasch, r. Straße nach Kastran (auf Straße 64)]. Dann Br. über Suddebach. 36 W. Wegegabel [l. über (1 W.) **Sudden** (lett. Wibrokas), Gut (Bes. Bar. Wolff), Schule, Maschinenreparaturwerkstatt, nach (3 W.) **Suddenbach** (lett. Bukas), gr. Gut (Bes. Gfn. Czapska), Wasserm.; von dort weiter nach Judasch an Straße 4a].

Weiter ansteigend durch hügeliges, unübersichtliches Gelände. 48 W. Br. über Marienbach. 53 W. **Ritau** (155 m ü. M.) s. Straße 66. [R. Einmdg. der Straße 66; l. nordwestl. Einmdg. der Straße 7a; l. nördl. Poststraße (Näheres nicht bekannt) zur Wegegabel bei Arrasch auf Straße 7.]

Weiter ansteigend bis Schujen durch bergiges, offenes Gelände, dann durch wiesen- u. waldreiches Hügelland. 65 W. **Kosenhof** (lett. Koses), Kronsgut, russ. K., Schule, kl. Gutshof, russ. Ansiedlg. 68 W. Wegegabel [l. Einmdg. der Straße 5a]. 69 W. **Schujen** (lett. Skujenes, 205 m ü. M.), Schloßgut (Bes. v. Helmersen), K., Arzt, Apoth. 73 W. Wegegabel [l. Poststraße nach Erlaa (Straße 67a)]. 80 W. russ. K. [r. Weg nach (2 W.) Kronsgut **Eschenhof** am Elkasberg (265 m ü. M.)]. 86 W. r. der Stinussee. Weiter am Alokstesee entlang nach (95 W.) **K. Alt-Pebalg** (205 m ü. M.).

63a. Sunzel—Siggund—Straße 63.

12 W.

6 m breite, feste Straße.

Beim Pastorat Sunzel von Poststraße Riga—Erlaa (Straße 64) r. ab nach Gut **Sunzel** (s. Straße 64); Br. über Kl. Jägel (flache Ufer). Dann in leichter Steigung u. Senkung zur Br. über Gr. Jägel (65 m ü. M.) u. aufwärts nach

6,5 W. **Siggund** (lett. Rikteres), auf beherrschender Höhe (87 m ü. M.) am Zusammenfluß der Sudde u. d. Marienbachs zum gr. Jägel, Gut, Wasserm., Spinn., Zgl.

Weiter bergab zum Suddebach und in offenem, ebenem Gelände am Sudde- u. Dobebach zum (12 W.) Tuschekrug auf Straße 63.

64. Riga—Sunzel—Erlaa—Seßwegen.

138 W.

8—10 m breite, gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet.

Von Riga durch Moskauer Vorstadt, dann Überführung über Eisenbahn Riga—Dünaburg und durch Felder nach (10 W.) **Stubbensee** (lett. Ulbrakas), Gut (Bes. Bar. Mengden) am gleichn. See; Wasserm., Zgl., Kalkofen. Weiter auf ebener Straße durch lichten Hochwald. 14,5 W. Holzbr. (25 m lg., 4 m breit) über Kl. Jägel (flache, schilfbewachsene, sumpfige Ufer, undurchfurtbar). 15,5 W. Sägewerk Schmiesing, kl. Ansiedlung. 24 W. **Waldenrode**, gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Fernspr.-Zentr., Wasserm., Wollspinn., Kalkofen [l. Straße nach Dorf Baling an Straße 63].

Weiter meist durch Felder bis Gr.-Kangern. 25 W. Vw. Eisenhammer. 28 W. Boierskrug. Dann ansteigend (sandige Strecke) zwischen den die Straße beherrschenden Boiersbergen. 30 W. Wegegabel (33 m ü. M.). [L. Straße nach Rodenpois.] 32,5 W. Kreuzung mit Straße Oger—Rodenpois (Straße 64 a).

33 W. **Gr.-Kangern** (lett. Leel Kangeres), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Gestüt, Kalkfabr. Weiter ansteigend durch lichten Hochwald bis Annenhof über d. großen Kangernberg (55 m). 40 W. Wegegabel [r. Straße nach Lindenberg]. 44 W. Br. über Kl. Jägel u. Vw. Annenhof. [Dann r. Straße nach Turkaln—Oger.]

Weiter ansteigend durch meist offenes Gelände bis (50 W.) Pastorat Sunzel (69 m ü. M.). L. (1 W.) **Sunzel** (lett. Suntaschu), gr. Schloßgut (Bes. v. Hanenfeldt) auf beherrschender Höhe an Mdg. d. Apse in Kl. Jägel, K., Schule, Apoth., Wollspinn., Wasserm., Zgl., Kalkofen [r. Straße nach Essenhof (an Straße 66); l. Straße 63a über Siggund zur Straße 63]. Dann 4 m breite Br. über Apse u. (51 W.) l. russ. K. Sunzel.

Weiter aufwärts durch Felder, zuletzt 1 W. Wald, nach (55,5 W.) **Kastran** (lett. Kastranas), Gut (Bes. v. Transehe), Wasserm., Wollspinn., Zgl. Weiter durch Felder. 58 W. l. Vw. Ewenhof. 59 W. l. Vw. Kruppe. Dann in Windungen aufwärts in unübersichtl., meist unbewaldetem Hügelland; r. tritt streckenw. dichter Hochwald an die Straße heran. 61 W. jenseits d. Kl. Jägel auf Anhöhe Vw. Marzingshof.

63 W. l. **Wattram,** Gut am Kl. Jägel, Mühle, Sägem. Weiter r. Plegursee. 65 W. Wegegabel (118 m ü. M.). [R. Straße nach Neu-Kaipen auf Straße 66.] Weiter um eine beherrschende Höhe (150 m ü. M.). 66,5 W. Kreuzung mit Straße 66. Kurz darauf abwärts

durch offenes Hügelland am (70 W.) Plauschensee (107 m ü. M.) vorüber, zuletzt ansteigend nach

72,5 W. **Neu-Hohenheide** (lett. Lakstenes, 136 m ü. M.), kl. Gut, Wasserm., Brenn. Weiter ansteigend bis 150 m ü. M. Dann im waldigen Hügelland abwärts zum Atztirkl. (117 m ü. M.), dann allmählich ansteigend, in meist offenem Gelände bis Erlaa. 75 W. Wegegabel [l. Straße nach Jürgensburg (an Straße 66)]. 76 W. Wegegabel [r. Poststraße nach Fistehlen—Kroppenhof (Straße 65 a)].

77 W. **Taurup**, Gut (Bes. v. Transehe), Brau., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl. 78,5 W. Bw. Lemmesch. 80 W. Br. über Atztirkl. (121 m ü. M.). 86 W. Wegegabel (154 m ü. M.). [L. 6 m breite, durch Wald leicht ansteigende Straße nach Oselhof—Gustavsburg—Schloß Jürgensburg.] Weiter in stark bergigem Gelände zur (94 W.) ev. **K. Erlaa** (172 m ü. M.) an Straße 67. (Erlaa soll 1915 sehr stark befestigt sein.) [L. Abzweigung der Straße 67 a; südöstl. Straße nach Fehteln (an Straße 71 a, s. dort).]

Weiter auf sehr guter Straße, bis Lubey in stark bergigem Gelände mit steilen Auf- und Abstiegen. Anfangs durch Felder abwärts nach (96 W.) Krug Malekaln, dann 3 W. durch Wald ansteigend. 97 W. l. Bw. Johanneshof. 99 W. Br. über Abfluß des Pakschensees. Weiter meist durch offenes, angebautes Gelände. 100,5 W. Wegegabel [l. Straße 67 über (2 W.) gr. Gut **Jummerdehn** (lett. Jummerdas) nach Alt-Pebalg]. 102 W. l. Jummerdehnscher See; Holzbr. über Bach. 107 W. beim Kajan Gesinde Br. über Zufluß der Oger, l. Bw. Neuhof. 109,5 W. Wegegabel [r. nach (2 W.) **Fehgen** (lett. Wehjawas), Gut, Brau., Zgl. 110,5 W. Jaunsemkrug, Wegekreuzung [l. Kirchspielweg nach Schloß Alt-Pebalg; r. Straße 71 a nach Festen—Berson]. 113 W. r. (1 W.) Bw. Egelkaln. [3 W. r. Berg Bakuskaln (280 m)]. 113,5 W. Br. über Zufluß d. Oger. 116 W. l. **Lubey** (lett. Lubejas), Gut (Bes. v. Baehr) am Lüdernschen See, Schule, Zgl.

Weiter durch stark hügeliges, waldreiches Gelände. 120 W. Wegegabel [r. Kirchspielweg nach Berson]. Dann am Lüdernschen See entlang. 121,5 W. l. **Lüdern** (lett. Lühderes), kl. Kronsgut, russ. K. 123,5 W. Br. über Oger, Salwekrug [l. Kirchspielweg über (1 W.) Bw. Salwe u. Gut Meselau nach K. Alt-Pebalg].

Weiter l. See. 126 W. Ansiedlg. Krausain (11 Höfe). 128 W. l. Berg, dann r. der Nessaulekaln (287 m). 133 W. **Kerstenbehm** (lett. Kahrsdabas), Kronsgut, russ. K., Schule. 136 W. r. Abweg nach Bw. Neu-Geisterhof (lett. Graschu), l. Bw. Jaunsern. 137 W. r. Bw. Jeschke [l. Weg nach (1,5 W.) Gut Alt-Geisterhof (s. Straße 64)]. 138 W. **K. Seßwegen** (s. Straße 76).

64 a. Oger — Rodenpois — St. Nikolai — (Wegegabel bei Hinzenberg).

25,5 W.

6 m breite, fast durchweg gute, feste Landstraße.

Von Bhf. Oger (s. Straße 65) auf gewundener Straße durch Fichtenwald mit dichtem Unterholz (undurchschreitbar) bis vor

7 W. **Lindenberg** (lett. Tihnuschu), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff) auf Anhöhe in breitem Wiesengelände, weit sichtbar; 3 Pappfabr., große Ställe, Kalkofen, Wasserm., Zgl. Dann auf 2 Holzbr. (4 m breit) über die beiden Arme d. Kl. Jägel (20 m breit, schiffbew. Ufer, undurchfurtbar). 7,5 W. Wegegabel [r. 6 m breite, gute, feste Landstraße über (1 W.) Gut Marienhof nach Gut Turkaln]. Dann Br. über Kanal u. weiter durch dichten, trockenen Nadelwald bis

13,5 W. r. (1 W.) **Gr.-Kangern** (lett. Leel Kangeres), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Sägem., Teeröfen, Zgl., Kalkfabr., Gestüt. 15 W. Kreuzung der Poststraße Riga—Sunzel (Straße 64). Weiter ansteigend (sandige Strecke) auf Kangerrücken durch dichten Kiefernwald, l. bewaldete Höhe. 17,5 W. Wegegabel [l. Straße nach Waldenrode (an Straße 64)]. Weiter auf fester Lehmbahn durch offenes, ebenes Gelände. 18,5 W. l. gr. Bw. Johannisfeld.

20,5 W. **Rodenpois** (lett. Ropaschu, 20 m ü. M.), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Wolff), K., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Dampfm., Sägem., Wollspinn., Brenn., Glasfabr., Fruchtwasserfabr., Gestüt. Dann Holzbr. (25 m lg., 4 m breit, auf Holzjochen) über Gr. Jägel (flache Ufer, steiniger Grund, durchfurtbar). Weiter auf fester Straße durch feuchten Fichtenwald mit dichtem Unterholz (undurchschreitbar). 25 W. Br. über Tumschuppe (3 m breit) in 800 m breitem Wiesengelände, flache Ufer, durchfurtbar). Dann russ. **K. St. Nikolai** mit Dorf Henselshof; hier auf Straße 63.

[Weiter über (3 W.) kl. Kronsgut Henselshof auf schwer auffindbarem Waldweg über Bhf. Hinzenberg auf Chaussee Riga—Pskow (Straße 1)].

65. Riga — Kokenhusen.

95 W.

Von Riga einige Werst Chaussee, dann vorzügliche, meist 10 m breite Poststraße, am r. Ufer der Düna aufwärts. Bis Kirchholm teils moorige Niederung, teils angebaute Gegend, weiter meist durch einen schmalen Streifen angebauten, unübersichtlichen Geländes, nördl. davon ansteigendes Waldgebiet.

8 W. r. Abweg zum Stadtgut Kl.-Jungfernhof (lett. Mas Jumprawas). Kurz darauf beginnt der 7 W. lange, die Düna teilende Dahlenholm (je 2 Br. zu beiden Dünaufern). 16,5 W. **Kirchholm** (lett. Salaspils), Dorf, 2 K., Schule, Kalkofen. Sommerlager der 29. Division, mit alter, die Straße beherrschender Schwedenschanze.

Am Ostende von Kirchholm (17,5 W.) Wegegabel [l. nach (1 W.) **Kurtenhof** (lett. Kurtes), Stadtgut, K., Bhf., Apoth., Zgl., Kalkofen, Gipsfabr.]. 20 W. Steinbr. über Bach. 23 W. l. Gipsbruch. 27 W. Wegegabel [l. zum (1,5 W.) Bhf. u. Apoth. Uexküll].

27,5 W. **Uexküll,** Flecken, Villenkolonie, 2 K., 3 Schulen, Telegr., Fernspr., Apoth., Papierfabr. Sommerlager der 45. Division (Scheremetschewsches Lager), Artill. Schießpl.; Fähre nach Wewer am l. Dünaufer. 29 W. r. **Schloßgut Uexküll,** Mühle, Brau., Pappenfabr. 34 W. l. **Oger,** Flecken am Ogerfluß, Villenkolonie, 200 H., Bhf., Pferdepoststat., Schule, Apoth., Pappenfabr., Holzwollefabr., Wasserm. [l. Abzweigung der Straße 64a u. Straße über Gut Turkaln nach Straße 64]. Dann Holzbr. (85 m lg., 5 m breit, auf 3 steinernen Strom-, 2 Landpfeilern) über Oger (steiniger Grund, hier leicht durchfurtbar, im Sommer wasserarm, oberhalb tief eingeschnitten, Stromschnellen). Dicht oberhalb Eisenbahnbr. u. eiserner Brückensteg. R. Br. auf Dünainsel, von dort Fähre zum l. Dünaufer.

38 W. Vw. Rebstinhof. 47,5 W. Vw. Elisenhof. 51 W. l. **Ringmundshof** (lett. Rembata), Bhf., Gut, Schule, Apoth., Wasserm., Brau., Zgl., Kalkofen. Steg über Düna nach Linden. 52 W. l. Straße zum Bhf. Ringmundshof. 53 W. r. **Lennewarden** (lett. Leel Wahrdes), K., **Gut** (Bes. v. Wulf), Schule, Wollspinn., Brau., Sägem.

Dünaflußbett hier 800 m breit, Fluß seicht, durch Insel geteilt, am l. Ufer 20—30 m breite, 10 m tiefe Fahrtrinne, Brückenschlag dicht unterhalb der Insel leicht, im Sommer Flußbett bis zur Fahrtrinne durchfurtbar. Jetzt vermutlich hier neue Holzbr. über Düna.

54,5 W. Wegegabel [l. 6 m breite, gute Straße nach Kroppenhof (auf Straße 65a, s. dort)]. Weiter steil abwärts; Holzbr. (5 m lg., 8 m breit auf Steinstößen) über Bach. 56 W. l. Dampf- u. Wasserm. **Kaibel** mit Wollspinn. 61 W. l. Vw. Skotel. 64,5 W. **Gr.-Jungfernhof** (lett. Leela Jumprawas), gr. **Gut** (Bes. Bar. Vietinghoff), K., Schule, Wasserm., Windm., Zgl., Kalkofen, Gestüt; Fähre nach Kl.-Jungfernhof am l. Dünaufer. [L. Abzweigung der Straße 65a.]

67,5 W. l. Gut Winkelmannshof; weiter Steigung durch Hügelland. 72,5 W. **Römershof** (lett. Skriwel Muische), Schloßgut (Bes. v. Sievers), Fernspr.-Zentr., 2 Wasserm., Dampfsägem. Dann am l. Dünaufer Stadt Friedrichsstadt, Dampffähre dorthin. 74 W. Wegegabel [l. Straße 66 über (3,5 W.) Bhf. u. Flecken Römershof].

76,5 W. r. Pastorat Ascheraden. 78 W. **K. Ascheraden** (lett. Ais Kraupes); steiler Aufstieg vom Dünatal. [R. Straße nach (3 W.) Schloßgut Ascheraden (Bes. Bar. Schoultz), hoch über der Düna.]

Weiter durch Hügelland abwärts, dann durch sumpfige Wiesen, zweimal die Eisenbahn kreuzend, dann auf schmaler schlechter Straße steil abwärts zur Düna. 93 W. l. Abweg nach (1,5 W.) Gut Kokenhusen. 94 W. Steinbr. über Perse (undurchfurtbar, enges, bis 25 m eingeschnittnes Felsental). Jenseits der Br. beherrschende Schloßruine auf steiler Kuppe. 95 W. K. Kokenhusen, l. **Kokenhusen,** Flecken u. Schloßgut (Bes. Bar. Löwenstern), 2 K., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., 2 Mühlen, Zündholzfabr., Gestüt; Seilfähre über Düna.

Bei K. Kokenhusen Wegegabel [1. nördl. Straße 67 über (1,5 W.) Bhf. u. Pferdepoststat. Kokenhusen nach Erlaa; beim Bhf. Kokenhusen westl. Abzweigung nach Kroppenhof (an Straße 66, s. dort); 2. östl. Straße 71 nach Seßwegen; 3. geradeaus weiter nach Dünaburg (Straße 75)].

65a. Groß-Jungfernhof—Kroppenhof—Fistehlen—Straße 64.

40 W.

6—7 m breiter guter Kirchspielweg, für Kraftwagen geeignet.

Von Straße 65 l. ab, anfangs durch Wald ansteigend, dann fast eben bis Kroppenhof. 4,5 W. Holzbr. (6 m breit) über Bach. 5 W. Bahnkreuzung. Weiter an kl. Moor vorüber, stellenweise nasser Wald. 10 W. Hof Timsen.

16 W. Wegekreuzung [r. Straße nach (1 W.) K. Kroppenhof (auf Straße 66); l. 6 m breite Straße, für Kraftwagen geeignet, über (1,5 W.) **Ledemannshof** (lett. Lehdmana), Gut (Bes. v. Transehe), Wasserm., Sägem., Wollspinn., Kalkofen, nach (21 W.) Lennewarden (auf Straße 65)]. Dann **Kroppenhof** (lett. Krapes), gr. Gut (Bes. Bar. Vietinghoff), Wasserm., Sägem.

Weiter gute Holzbr. über Lobe (Wiesenbett, durchfurtbar). 17,5 W. Kreuzung mit Straße 66. Dann durch hügeliges, meist offenes Gelände an der Oger aufwärts. 27,5 W. Kapelle; Wegegabel [r. guter Kirchspielweg, für Kraftwagen geeignet, anfangs viel durch Wald, über (1 W.) **Fehren** (lett. Wehreenes), gr. Gut (Bes. v. Hanenfeldt), gr. Meierei, Dampfm., Sägem., Zgl., nach (18,5 W.) Alt-Bewershof auf Straße 67)]. 28,5 W. Br. über Oger. 29 W. Wegegabel [l. Kirchspielweg über (4 W.) Bw. Alt-Kaipen nach (8 W.) K. Sissegal (an Straße 66)].

Weiter meist durch sumpfigen Wald. 32 W. Br. über Abse. 37 W. r. **Fistehlen** (lett. Aderkas), Gut (Bes. v. Loewis), russ. K., 2 Schulen, Fernspr.-Zentr., Sägem., Wasserm.

Dann durch offenes, hügeliges Gelände bei 40 W. auf Straße 64 (1 W. vor Taurup).

66. Römershof—Nitau.

60 W.

Bis Kroppenhof 6—7 m breite, dann 8 m breite, stark befahrene gute Landstraße in ansteigendem, bewaldetem Hügelland.

Zweigt 1,5 W. östl. Gut Römershof von Straße Riga—Kokenhusen (Straße 65) ab. Steigung nach (3,5 W.) **Römershof** (84 m ü. M.), Flecken, 1 000 Einw., 113 Holzh., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr., Apoth., Arzt, Sägem.

Weiter bergan, anfangs durch Felder, dann durch Wald. 10 W. Beigut Winterfeld; Br. über Bach. 11,5 W. Wegegabel [r. Straße über Kerkau-Krug, Robesch-Krug u. (13 W.) Gut Ramdan nach (19 W.) Kokenhusen (auf Straße 65)].

Weiter steiler Anstieg nach (12 W.) l. Bw. Alt-Kroppenhof (102 m ü. M.). Dann bergab zur (15,5 W.) **K. Kroppenhof** (90 m ü. M.). [Geradeaus Straße nach (1 W.) Gut Kroppenhof an Straße 65a.]

Bei K. Kroppenhof r. abwärts zur Holzbr. (10 m lg., 8 m breit) über Lobe (eingeschnittenes Bett). Weiter durch offenes Gelände bergab zur Kreuzung mit Straße 65a u. zur (18 W.) Wagenfähre über Oger (72 m ü. M.), hier nicht durchfurtbar. Dann bergan nach (22,5 W.) **Saadsen** (lett. Sahdsenes), Gut (Bes. Kerkowius) auf Höhenrücken (120 m ü. M.), Schule [l. guter Kirchspielweg über (5 W.) Gut Laubern (lett. Lambere) nach (23 W.) Lennewarden (auf Straße 65)].

Weiter anfangs bergab, dann allmählich ansteigend nach **Essenhof** (lett. Madleenas, 105 m ü. M.), Gut, Schule. Dann abwärts zur (28,5 W.) Br. über Abse (breites Wiesental, 78 m ü. M.). 29 W. **Sissegal** (lett. Madleena, 84 m ü. M.), Flecken, 350 Einw., 12 Stein-, 21 Holzh., K., Schule, Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth.

Weiter gute Poststraße im bewaldeten Hügelland.

33,5 W. **Neu-Kaipen** (lett. Kaipenes), Gut (Bes. v. Lilienfeld) auf beherrschender Höhe, Pferdepoststat., Windm., Zgl.; Kreuzung mit Straße 64. Dann bergan über Bäche Sissed, Oshe u. Krawat (Jägel) nach (42 W.) **Bersehof** (lett. Bersa), Gut (Bes. v. Seck), Brau., Mahl- u. Sägem., Zgl., Kalkofen.

Weiter auf gutem Kirchspielweg, anfangs l. sumpfiges Gelände, dann aufwärts durch bebautes Hügelland nach (47 W.) **Jürgensburg** (lett. Janpils, 186 m ü. M.), Schloßgut (Bes. Prof. Sokolowski), 2 K., 2 Schulen, Wasser-, Säge- u. Windm. [l. Weg nach Schloß Lemburg (auf Straße 63), r. nach Gut Gustavsberg].

Weiter über (48 W.) **K. Jürgensburg** durch unübersichtl., bebautes Hügelland. 52,5 W. l. Bw. Strömbergshof. 54,5 W. r. Gut Schliepen-

hof (lett. Slipes). Dann Senkung nach Nitau. Vor Nitau Kreuzung mit Straße 63.

60 W. **Nitau** (lett. Nitaures, 150 m ü. M.), Flecken, 560 Einw., 14 Stein-, 22 Holzh., 2 K., Pferdepoststat., Fernspr.; Schloßgut (Bes. Gf. Steenbock), Arzt, Schule, Apoth.; Krankenh. im Doktorat, Sägem.

Geradeaus weiter Poststraße (Näheres nicht bekannt) zur Wegegabel bei Arrasch auf Straße 4.

67. Kokenhusen—Alt-Pebalg.

58 W.

6—7 m breite, gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet, dauernd ansteigend, bis Hirschenhof in leicht welligem, dann in stark bergigem Gelände mit steilen Auf- und Abstiegen.

Von Flecken **Kokenhusen** (s. Straße 65) steil aufsteigend zur Pferdepoststat. (68 m ü. M.) u. zum Bhf. Kokenhusen (87 m ü. M.). [L. Straße nach Kroppenhof (auf Straße 66, s. dort)]. Dann Br. über die tief eingeschnittene Perse, weiter Steigung durch teils sumpfigen Wald und stellenw. morastige Wiesen bis

9 W. **Alt-Bewershof** (lett. Wez Bebru), Gut (Bes. Bar. Meyendorff), Brau., Dampfm., Zgl., Kalkofen [l. 7—8 m breiter Kirchspielweg: schlechter Weg durch Felder bis Altenwoga, dann schlechte, alte Holzbr. über Oger (steile, hohe Ufer), weiter guter Weg über Fistehlen auf Straße 64].

Vor Alt-Bewershof r. weiter, durch Wald bergan. 11,5 W. Bw. Blanken. 12,5 W. gr. Hof Pleppe; dann Br. über Resit. 16 W. **Neu-Bewershof** (lett. Jaun Bebru) an der Perse (134 m ü. M.), Gut (Bes. v. Transehe), Brau., Dampfm., Zgl., Kalkofen [r. Poststraße nach (6 W.) Odensee u. weiter (8,5 W.) auf Straße 71 (s. dort)]. Weiter an der Perse durch stark angebautes Gelände aufwärts. 20 W. Helfreichsdorf, deutsche Kolonie.

22 W. **Hirschenhof** (lett. Jrschu), Dorf, Pferdepoststat., deutsche Kolonie, Wasserm., 2 Mahlm., Zgl. Im Dorf u. Umkreis 5000 deutsch sprechende Einw. (1765 angesiedelt). [L. Straße nach (3,5 W.) Gut u. K. Linden (lett. Leepkalna).]

24,5 W. r. Abweg nach (2 W.) **Ohselshof** (lett. Leephalna Ohseln), Gut (Bes. v. Transehe) auf Anhöhe (186 m ü. M.). Weiter steil bergauf und bergab durch waldloses Bergland, r. Berg Sestukalns (219 m). Dann 3 W. durch Hochwald am tief eingeschnittenen Ogertal aufwärts zur (34 W.) Wegegabel [l. Br. über die tief eingeschn. Oger (steile Ufer). Am jenseitigen Ufer hochgelegen **Erlaa** (lett. Ehrglupils), Schloßgut (Bes. v. Transehe), 2 K., 2 Schulen, alte Burgruine (171 m ü. M.), Mahl- u. Sägem. (Erlaa soll 1915 stark befestigt sein)]. 35 W. **K.**

Erlaa; Wegegabel [l. Poststraßen nach Sunzel (Straße 64) u. Schujen (Straße 67 a)]. Nördl. u. östl. Bergkuppen (210 m ü. M.).

Weiter durch offenes Gelände, dann zwischen bewaldeten Bergen steil auf- u. abwärts; dann durch Moor u. Wald bis vor Alt-Pebalg. 41,5 W. Wegegabel [l. Straße nach Seßwegen (Straße 64)]. 43 W. r. **Jummerdehn,** Gut (Bes. Gf. Leepin), Brau., 2 Schulen, Arzt, Apoth., Wasserm.; r. See.

47 W. l. **Zirsten,** Gut, Schule; dann Holzbr. über Oger. 50 W. r. Nedsesee. Zuletzt zw. dem fischreichen Innissee (190 m ü. M.) u. kl. See durch Wiesen nach

53,5 W. **Alt-Pebalg** (lett. Wez Pebalgas, 195 m ü. M.) am Orissarbach, Schloßgut (Bes. Gf. Scheremetjew), russ. K., Telegr., Fernspr., 5 Schulen, Wollspinn., Wasserm. [r. Straße nach Festen (auf Straße 71 a)].

58 W. **Alt-Pebalg,** Dorf, ev. K. (204 m ü. M.), Arzt, Apoth.

67 a. Schujen—Erlaa.

25 W.

7 m breite Landstraße durch unübersichtliches, bis hinter Hirschenheide trockenes, dann unpassierbares Sumpfland, bei den Gütern Feld und Weiden.

Von Wegegabel bei Schujen (200 m ü. M.) durch Wald ansteigend (l. Berg Elkas, 263 m) nach **Hirschenheide** (lett. Breescha), **Gut** (Bes. v. Hirschheydt), Schule, Mahl- u. Sägem. Dann abwärts nach (6 W.) **Neu-Schujen** (lett. Jaun Skujenes), Kronsgut. 14 W. **Katharinenhof,** Gut, Schule, Mahl- u. Sägem.

25 W. bei russ. K. Erlaa (171 m ü. M.) auf Poststraße Riga—Erlaa—Seßwegen (Straße 64).

68. K. Alt-Pebalg—Neu-Pebalg—Aahof.

54 W.

8 m breite, gute Poststraße, meist durch Wiesen u. Felder.

Jenseits K. Alt-Pebalg (204 m ü. M.) r. **Hohenbergen** (lett. Welku), Gut (Bes. Gf. Scheremetjew) auf beherrschender Höhe. Südöstl. d. Kleetsberg (274 m). Weiter stark ansteigend. 3 W. Bw. Grikenhof [l. Verbindungsweg über Bw. Ginzenberg zu Straße 11 a u. 63]. 4 W. Wegegabel (255 m ü. M.). [R. nach (4 W.) **Grothusenhof** (lett. Grotuschu), Gut (Bes. v. Scheinvogel), Wasserm., 2 Windm.]

Dann allmählich abwärts nach Neu-Pebalg. 8 W. Seltekrug (222 m ü. M.). [R. Weg nach (3 W.) Kronsgut Sosenhof.] 18 W.

r. K. Neu-Pebalg auf Anhöhe (154 m ü. M.). Weiter an der Aa entlang bis (20 W.) **Neu-Pebalg** (lett. Jaun Pebalgas), gr. Gut (Bes. Gf. Scheremetjew), 4 Schulen, Arzt, Apoth., Dampfsägem., Kalkofen, Zgl., Wollspinn. R. Einmdg. der Straße 73. [Übergänge über Aa: 1. bei Mühle Holzbr. (lichte Weite 23 m); 2. beim Gut Holzbr. (lichte Weite 28 m); von hier Poststraße nach Alt-Drostenhof.]

Weiter durch Nadelwald bis Ramkau. 25,5 W. Wegegabel [l. Verbindungsweg nach Straße 10 über (3 W.) Holzbr. über Aa (31 m lg.)]. 29 W. r. (1 W.) **Ramkau**, gr. Gut (Bes. Bar. Meyendorf), Brau., Wollspinn.; Pappfabr. an der Aa, Wasserm., Sägem., Zgl. [l. Einmdg. der Straße 10]. 30 W. l. Abweg zur Brandschen Mühle [hier Holzbr. (26 m lg.) über Aa].

Weiter durch Wald zur Aa bei (33 W.) Bw. Sellin; dann am Fluß entlang bis Aahof. 38 W. Wegegabel [r. Straße nach Gut Lysohn—Tirsen]; dann Br. über Urreikstbach. 40 W. Bw. Wellan. 42 W. **K. Wellan**, Apoth. [r. Weg nach Gut Lysohn—Tirsen, l. auf Holzbr. auf Steinpfeilern (15 m lg.) über Aa nach Gut Mahlenhof].

47 W. Bw. Amsche (48 W.) Wegekreuzung [r. Poststraße (nicht bekannt) über Golgowski, Schloß u. K. Tirsen nach Seßwegen; l. auf Holzbr. auf Steinpfeilern (lichte Weite 20 m) über Aa nach **Sinohlen**, gr. Gut (Bes. Bar. Mengden), Fernspr.-Zentr., Brau., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl. Von dort Poststraße (nicht bekannt) über Gut Mahlenhof nach Straße 60].

54 W. **Aahof** (87 m ü. M.), Flecken, 600 Einw., K., Pferdepoststat., Schule, Arzt, Apoth.; Br. über Tirse. Holzbr. über Aa auf Steinpfeilern (lichte Weite 13 m) nach Kronsgut Aahof am l. Aaufer. [L. Weg über Gut Duhrenhof nach Gut Treppenhof auf Straße 88; r. Straße 69 nach Seltinghof—Marienburg.]

69. Aahof—Seltinghof—Marienburg.

36 W.

8 m breite, gute Straße in ansteigendem Gelände, anfangs durch Felder, dann durch waldreiches Hügelland bis kurz vor K. Seltinghof.

5 W. Predilkrug (109 m ü. M.), l. Bw. Predil. Weiter durch Wald am Sudalsee entlang, dann zw. Sudal- u. Patrischsee hindurch. 14,5 W. Wegegabel (157 m ü. M.). [R. Straße nach Gut Kortenhof (an Straße 88).] Dann steil bergab nach (16 W.) **Seltinghof** (lett. Seltina), K. (114 m ü. M.), Gut (Bes. v. Magnus), Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat., Apoth., Schule, Wollspinn., Wasserm., Sägem. Bei d. K. l. Straße nach Post Adsel (Straße 88); dann Br. über Schwarzbeckbach.

Weiter ansteigend über (21,5 W.) **Dsennekrug** zur (22,5 W.) Wegegabel (150 m ü. M.). [L. Straße nach Bhf. Korwenhof—Oppekaln (Straße 69 a).] Weiter ansteigend durch Felder und nasse Wiesen bis Marienburg. Bei 25 W. um eine bewaldete Bergkuppe, weiter am Nordhang e. bewaldeten Bergkuppe nach (28 W.) r. **Kragenhof** (lett. Tuhjas), Gut (Bes. v. Transehe), gr. Brenn. 34 W. Bahnkreuzung (190 m ü. M.). [L. Poststraße nach Alt- u. Neu-Laitzen (Straße 70).] Dann jenseits der Bahn am flachen Ufer des Marienburger Sees nach

36 W. **K. Marienburg** am gleichn. See (185 m ü. M.). [R. Abzweigung der Straße 87 a.]

37 W. **Marienburg** (lett. Aluxenes), Flecken, 2 K., 2 000 Einw., 40 Stein-, 100 Holzh., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Hotel, 4 Schulen, 2 Ärzte, Apoth., 4 Bäck., Dampfm., Sägem., Spinn., Brau. Gr. Schloßgut (Bes. Bar. Vietinghof), Dampfm., Sägem., Wollspinn., Zgl., Kalkofen. Schloßruine auf e. Insel.

69 a. Wegegabel östl. Dsennekrug—Neu-Laitzen—K. Oppekaln.

19 W.

7 m breite, gute Poststraße in bergigem Gelände.

Anfangs durch Felder, dann über bewaldeten Höhenzug abwärts nach (5 W.) **Rehsack** (140 m ü. M.), Gut (Bes. v. Transehe), Dampfsägem., Wasserm. Weiter über bewaldeten Höhenzug. 7 W. Vw. Johannenhof. 9,5 W. Bhf. Korwenhof d. Schmalspurbahn Walk—Marienberg (124 m ü. M.), dann abwärts zur Br. (110 m ü. M.) über Waidau nach (10 W.) **Korwenhof** (lett. Korwas), Gut (Bes. v. Transehe), Turbinenm., Sägem., Wollspinn.

Weiter ansteigend durch Wald nach (15 W.) **Neu-Laitzen** (lett. Jaun Laizenes) an kl. See (184 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Dampfm., Wollspinn., Kalksteinbruch [l. Straße zur Chaussee Riga—Pskow (Straße 61), r. nach Marienburg].

18 W. **K. Oppekaln** auf beherrschender Höhe (233 m). Östl. 2 W. der Teufelsberg (275 m). Dann auf Chaussee Riga—Pskow (Straße 61).

70. Marienburg—Alt-Laitzen.

20 W.

7 m breite, gute Poststraße (Kreisstraße) in welligem, meist offnem Gelände.

Von der ev. **K. Marienburg** (185 m ü. M.) am Westufer des Marienburger Sees entlang über (2 W.) ruff. K. Troitza [hier l. Straße nach Neu-Laitzen] bis (5 W.) Vw. Pullang. 8 W. Wegegabel [r. nach (4 W.)

Fianden (lett. Sehsberga) am Ostufer d. Marienburger Sees; Gut (Bes. Bar. Wolff), Maschinenfabr., Dampfm., Wasserm., gr. Dampfsägem., Zgl., Kalkofen. Von hier weiter um den See nach Marienburg].

Geradeaus abwärts (bis 156 m ü. M.) zur (9,5 W.) Br. über Waidau (flache Ufer). Weiter durch Wald in Windungen auf chaussierter Straße, bis Bw. Kampe scharf ansteigend. 13,5 W. **Semershof** (lett. Seemera, 192 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), chem. Fabr. (geschl.), Sägem., Zgl., Kalkofen. 14 W. l. Bw. Kampe (216 m ü. M.) auf Hochebene mit weiter Fernsicht. Dann abwärts zur (17 W.) Wegegabel [r. Straße nach (5 W.) Bw. Allamurat an Straße 61)]. 20 W. Gut **Alt-Laitzen** am Laitzenschen See (s. Straße 61).

71. Kokenhusen—Berson—Seßwegen.

70 W.

6—8 m breite, meist gute Poststraße mit guten, festen Holzbr. durch anfangs waldreiches, unübersichtliches Hügelland.

Von Chaussee Riga—Dünaburg (Straße 65) beim Gut Kokenhusen (74 m ü. M.) ansteigend, l. Bw. Meshemuische. 5,5 W. Kreuzung der Eisenbahn Riga—Dünaburg. Weiter durch sumpfigen Wald; breite Holzbr. über den Abfluß des Odensees.

Nach Verlassen des Waldes (17 W.) Wegekreuzung [l. Poststraße über (2 W.) **Odensee,** gr. Gut (Bes. v. Brümmer), Meierei, Dampfm., Wasserm., Sägem., nach Neu-Bewershof (auf Straße 67); r. nach Stockmannshof (auf Straße 75)].

Weiterhin durch stark hügeliges, wiesenreiches Gelände. 20,5 W. Wegegabel [l. Straße 71a nach Fehteln]. 24 W. hohe Br. über Wesset. 25 W. l. Bw. Heidenhof (105 m ü. M.). Weiter r. Wald. 28,5 W. Wegegabel [r. Straße nach Neu-Kalzenau (auf Straße 75a)]. 29,5 W. Br. über Sawiz. Dann bergan in waldlosem Hügelland. 31,5 W. Bw. Neuhof [r. Straße nach (6 W.) Gut Alt-Kalzenau (auf Straße 75a)]. 36 W. Wegegabel [r. Straße nach (3 W.) Alt-Kalzenau]. 37 W. Br. über Talei (hohe Ufer).

41,5 W. Br. über Bersonbach, dann **Berson,** Schloßgut (Bes. v. Behrens), K., Sägem., Wasserm. [l. Poststraße nach Festen (auf Straße 71a, s. dort); geradeaus Weg über Gut Fehsen nach Lübern auf Straße 64; r. Einmdg. der Straße 75a].

Nach O. weiter. 43,5 W. l. russ. K. Hier r. weiter durch waldloses Hügelland. R. Bw. Sowtan. 44,5 W. Wegegabel [r. Straße 76a über (4 W.) Bhf. u. Gut Marzen]. 46 W. Br. über Aronbach; dann

durch Fichten- und Kiefernwald, zweimal Kreuzung der Bahn Kreuzburg—Marienburg. 53,5 W. r. Abweg nach (3 W.) **Lasdohn** (147 m ü. M.), Schloßgut (Bes. Schmidt), K., Apoth. 55 W. **Modon** (lett. Birschu), Flecken, 500 Einw., Bhf., Pferdepoststat., Telegr., Gut (Bes. v. Wulf). [R. Straße über Lasdohn nach Laudon-Liagrad (auf Straße 76).]

Weiter durch offenes, stark angebautes Gelände, Br. über mehrere Bäche. Dann Anstieg durch Hügelland bis Seßwegen. 59 W. r. **Heidenfeld** (lett. Sarkana, 136 m ü. M.), Gut (Bes. v. Wulf), 2 Schulen. 60 W. r. Bw. Erman. 61 W. r. **Gilsen** (lett. Patkules), Gut (Bes. v. Wulf), Wasserm. 64 W. l. **Libbien** (lett. Bikser), Gut (Bes. v. Magnus), 2 Wasserm., Dampfm., Sägem., Spinn., Zgl., Fischerei. Weiter durch hügeliges, offenes Gelände ansteigend, mit weiter Fernsicht. 68 W. r. (0,5 W.) Bhf. Seßwegen. 70 W. **Seßwegen** (lett. Zeswains, 156 m ü. M.), Schloßgut (Bes. v. Wulf), K., Telegr., Fernspr.-Zentr., Pferdepoststat., Krankenh., Arzt, Apoth., Schulen, 2 Dampfm., Brau., Spinn., Zgl.

Wegekreuzung [r. Straße 76b über (1 W.) Bhf. Seßwegen nach Straße 76; l. Poststraße nach Kerstenbehm—Erlaa (Straße 64), nördl. Straße 73 nach Neu-Pebalg].

71a. Straße 71—K. Fehteln—Festen—(Berson)—Straße 64.

29 W.

6—7 m breiter, sehr guter Kirchspielweg in bergigem, angebautem Gelände ansteigend, mit starken Höhenschwankungen.

20 W. nordöstl. Kokenhusen von Straße 71 l. ab. 3 W. K. Fehteln. 4 W. r. **Fehteln** (lett. Weetalwas), gr. Gut (Bes. Bar. Pahlen), Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl. [l. Kirchspielweg über Gut Saußen (Bes. v. Kreusch), Apoth., nach K. Erlaa]. 6 W. kl. Holzbr. über Wesset. 14,5 W. kl. Holzbr. über Wesset; l. Bw. Indran, r. der Spire-Kaln (268 m). 15,5 W. kl. Br. über Wesset. 16 W. Wegegabel [l. Straße nach K. Erlaa]. 18 W. Pferdepoststat., l. Bw. u. **K. Festen** am gr. Wessetsee. 19,5 W. Brantekrug [geradeaus Kirchspielweg, 7 m breit, in stark hügeligem, angebautem Gelände nach (11 W.) Berson (an Straße 71)].

Vom Brantekrug l. ab. 21 W. r. **Festen** (lett. Westeena), Gut am Ilsing- u. Karlssee (Bes. Bar. Wöhrmann), Wasserm., Sägem. 21,5 W. l. Abweg nach (1 W.) **Tolkenhof** (lett. Tolkas), Gut am Wessetsee (Bes. v. Kreusch), Wasserm. 22 W. l. Bw. Sille, r. beherrschender Berg. 26 W. l. See. 29 W. beim Jaunsemkrug auf Straße 64. [Geradeaus weiter Kirchspielweg nach Alt-Pebalg (an Straße 67).]

72. Seßwegen—Kerstenbehm—Lösern—Alt-Pebalg.

33 W.

5—7 m breite, gute Poststraße in bergigem Gelände, meist durch Feld u. Wiesen, von Seßwegen (165 m ü. M.) ansteigend.

Anfangs auf Straße 64 über (5 W.) russ. **K. Kerstenbehm** u. Kronsgut Kerstenbehm (lett. Kahrsdabas). Bei 7 W. r. ab.

16 W. **Lösern** (lett. Leeseres, 220 m ü. M.) zw. 2 Seen, Pferdepoststat., K., Gut (Bes. v. Schoultz), Schule, Wollspinn., Dampfmeierei, 2 Wasserm., 2 Sägem., Kalkofen, Zgl.

Weiter durch Wiesen u. Wald ansteigend, am (23 W.) Kleetsberg (l.) vorüber u. abwärts nach K. **Alt-Pebalg** (204 m ü. M.).

73. Seßwegen—Neu-Pebalg.

31 W.

6—7 m breite Kiesstraße von wechselnder Güte.

Von **Seßwegen** (165 m ü. M.) kurzer Anstieg, dann durch abfallendes, welliges Gelände, meist Felder u. Wiesen, bis zum Tirsebach. 2 W. l. **Alt-Geisterhof** (lett. Graschu), Gut (Bes. v. Kahlen), Wasserm., Wollspinn. 4 W. **Gravendahl** (lett. Krauhlu), Gut (Bes. Bar. Wulf), Apoth., Wasserm., Sägem. [r. Poststraße nach Tirsen - Golgowski— Sinohlen (an Straße 68)]. 12 W. r. Aswissee (135 m ü. M.). Weiter über Höhenzug (160 m) hinab. 16 W. Furt u. schlechte Br. über Tirse (132 m ü. M.). [R. Straße nach Ramkau (an Straße 68).]

Dann bergan, durch meist nassen, undurchschreitbaren Nadelwald mit eingesprengten Wiesen über Hof Rempe bis (28 W.) Hof Winke (237 m ü. M.). Weiter bergab nach **Neu-Pebalg** (lett. Jaun Pebalgas, 157 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Gf. Scheremetjew), K., 4 Schulen, Arzt, Apoth., Dampfsägem., Zgl., Wollspinn., Kalkofen. [Übergänge über Aa s. Straße 68.]

74. Seßwegen—Neu- u. Alt-Schwaneburg—Lettin.

52,5 W.

7 m breite, gute Poststraße, bis Ledebr. durch anfangs bewaldetes, dann offenes Hügelland.

Von **Seßwegen** (165 m ü. M.) abwärts. 7 W. **Buzkowski** (lett. Butschemskas), Gut (Bes. v. Wulf), russ. K., Schule, Gestüt [r. Straße nach Selsau—Ledeskrug (Straße 76c)]. 17 W. gr. Br. über Lede.

20 W. **Neu-Schwaneburg** (lett. Jaun Gulbenes, 136 m ü. M.), gr. Gut (Bes. v. Transehe), Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh., Dampfm., Wasserm. [Vorher r. Straße 76 nach Ledeskrug - Luban.]

21 W. Bhf. Neu-Schwaneburg [l. Straße nach Golgowski—Sinohlen (auf Straße 68)].

Weiter erst l., dann r. der Bahn durch meist offenes Hügelland bis Alt-Schwaneburg. 23 W. l. Bw. Gulbe. 29 W. Bw. Ankun in hoher Lage (140 m ü. M.), dann bergab; Br. über Bach (120 m ü. M.) u. nach abermal. An- u. Abstieg 3 W. durch feuchten Wald; dann wieder ansteigend zw. Hügeln über Oberförsterei nach

35 W. **Alt-Schwaneburg** (lett. Wez Gulbenes, 120 m ü. M.), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Wolff), 2 K, Pferdepoststat., Fernspr.-Zentr., Schule, Apoth., Krankenh., Dampfm., Sägem., Brenn., Brau, Gestüt [r. Straße nach Daudsen (auf Straße 85); l. nach Seltinghof—Post Adsel (Straße 88)].

Weiter abwärts zur (36 W.) Br. über Kristaliza (112 m ü. M.), dann durch Nadelwald zum (45 W.) Pogasee (111 m ü. M., Südufer flach, Ostufer stark überhöhend); Br. über Ludse, r. Bw. Bärenhof auf beherrschender Höhe. [L. Straße über (1 W.) **Stomersee** (lett. Stahmeras, 132 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff) am gleichn. See, russ. K., Schule, Dampfm., Sägem., Wollspinn., nach (4,5 W.) Bhf. Stomersee u. (5,5 W.) Bw. Namsat an Straße Lettin—Kortenhof (Straße 87)].

Von der Ludsebr. durch stellenw. waldiges Hügelland abwärts nach (52,5 W.) **Lettin** (s. Straße 87).

75. Kokenhusen—Liwenhof.

71 W.

Wie Straße 65.

3 W. r. an der Düna **Klauenstein** (lett. Pasta), Schloßgut (Bes. v. Brümmer), Villenkolonie, Kalkofen. 8 W. **Grütershof,** Gut (Bes. Gf. Medem), Wasserm. Dann starke Steigung, von der Düna fort. Weiter Abstieg zur Düna. Bei (14,5 W.) Mühle Kallein Wegeenge.

17 W. l. **Stockmannshof,** gr. Schloßgut (Bes. Gf. Medem), Fernspr.-Zentr., Schule, Arzt, Krankenh., Dampfm., Wasserm., Windm., Zgl., Stapelplatz für Flößerei; Dampfer mit Fähre über Düna nach Alt-Selburg. 18,5 W. Brenn. [l. Straße am Odensee vorbei zur (10 W.) Kreuzung mit Straße 71; von dort über (12 W.) Gut Odensee nach Neu-Bewershof (auf Straße 67)]. Weiter an der Düna nach (23 W.) Bhf. Stockmannshof, Pferdepoststat. Dann (bis 25 W.) Hakelwerk **Stockmannshof,** 1 300 Einw., 100 H., Kap., Post, Telegr., Fernspr., Schule, Apoth., Brenn.; 2 Brückenstege über Düna nach Gut Stablitz.

Weiter an der hier in die Düna mündenden Ewst bis (27 W.) **Glasmanka (Trendelberg),** Flecken mit breiter, gepflasterter Hauptstraße. (1897) 15 Stein-, 350 Holzh., 2 500 Einw., meist Juden, Syn., Apoth., Lederfabr.

Weiter an der Ewst, Unterführung unter der Eisenbahn Riga—Dünaburg. 30 W. l. Abzweigung der Straße 75a nach Berson; dann Seilf. (Tragfähigkeit 4 Zweispänner) über die 40 m breite Ewst, dann r. ab u. Ewst abwärts. Kreuzung der Eisenbahn; weiter zw. dieser u. Düna in hier breitem, flachem, teils sumpfigem Wiesental.

36,5 W. niedrige Unterführung unter der Eisenbahn Windau—Kreuzburg (steinerne Bogenbr., Durchfahrt 4 m breit, 3 m hoch). 41,5 W. **Helmhof** (lett. Solamuische), Gut, K., an der durch 2 Inseln geteilten Düna. L. Bhf. Kreuzburg, Bahnknotenpunkt [l. Abzweigung der Straße 76]. Dann **Kreuzburg,** Gut (Bes. Bar. Korff), K. u. Flecken. (1897) 4 420 Einw. (4/5 Juden), Post, Telegr., Fernspr.; Brückensteg nach Jakobstadt am l. Dünaufer.

Weiter zwischen Düna u. Eisenbahn. 48 W. Brückensteg auf Dünainsel u. von dort zum l. Dünaufer. 54 W. Gut **Treppenhof,** Br. (10 m lg., 4,5 m breit, beiderseits Anfahrtdämme) über Narata, dicht vor Einmdg. in Düna. 58 W. l. Bhf. Treppenhof [l. Verbindungsweg zur Straße 77: durch feuchten Wald bis zur (4,5 W.) Br. über Fließ zw. Shidosee (r.) u. Dürwosee (l.); weiter durch anfangs feuchten Wald zur (9 W.) Br. über Naratka u. zur (11 W.) Straße 77 nach Lootje]. 59 W. Gut Podwinski.

Weiter, anfangs auf schlechter Straße, am trockenen Rand eines mit Buschwerk bestandenen Moors bis Liwenhof. 64,5 W. Br. über Abfluß d. Szilausees (l.). 66 W. Bw. Neuhof [l. Abzweigung der Straße 77].

69 W. **Liwenhof,** Stadt an der Einmdg. der Dubna in Düna (r. Dünaufer hier steil, meist bewaldet, das l. beherrschend). (1897) 2950 Einw. (5/6 Juden), 23 Stein-, 387 Holzh., K., Post, Telegr., Fernspr., Schule, Arzt, Apoth., mehrere Fabr.

70 W. hölz. Schleusenbr. (65 m lg., 6 m breit, auf 3 Steinpfeilern) über Dubna (tief, reißend, hohe feste Ufer). Dann l. Abzweigung der Straße 78, r. zur Kahnfähre über Düna (Tragfähigk. gering).

71 W. Bhf. Liwenhof, Glasfabr. mit massiven Gebäuden.

75a. Glasmanka (Trendelberg) — Kalzenau — Berson.

30 W.

6—7 m breiter, guter Kiesweg, für Kraftwagen geeignet. Bis Bw. Schnapse am r. Ewstufer aufwärts durch flaches, meist offenes Gelände, dann meist durch Wald.

Von **Glasmanka** (s. Straße 75) 2 W. auf Straße 75; Eisenbahnunterführung s. dort. Vor der Seilfähre l. ab. 4 W. Wassitkrug; Holzbr.

über Wesset. 9 W. Wegegabel [r. Prahmfähre über Ewst; Verbindungsweg auf Straße 76, s. dort]. 13 W. r. Bw. Schnapse, auf Anhöhe. Weiter durch dichten Hochwald. 15,5 W. Bahnkreuzung; Bhf. Neu-Kalzenau. 16 W. **Neu-Kalzenau** (lett. Jaun Kalsnawas), Gut (Bes. v. Kahlen), Brau., Wasserm., Sägem., Kalkofen.

Weiter über Bw. Monbijou. 22 W. r. Bhf. Alt-Kalzenau. 24 W. **Alt-Kalzenau** (lett. Wez Kalsnawas), K., gr. Gut (Bes. v. Brümmer), Arzt, Apoth., Wasserm., Sägem., Zgl., Kalkofen [r. 6 m breite gute Kiesstraße, meist durch offenes Gelände. 5 W. Floßbr. über Aronbach. 8,5 W. kl. Dorf Skuttan. 14 W. Laudon (auf Straße 76)].

30 W. **Berson** (s. Straße 71).

76. Bhf. Kreuzburg—Liagrad—Laudon—Luban—Neu-Schwaneburg.

94 W.

Gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet, bis 10 W. 8 m breit mit Gräben, dann 6—7 m breit u. ohne Gräben, anfangs durch besiedeltes offenes Gelände, dann durch die sumpfigen Wälder der Ewstniederung (viel Eschen, Erlen und Eichen), von Laudon bis Luban am l. Ewstufer.

1 W. nördl. Bhf. **Kreuzburg** (s. Straße 75) über die Bahn Windau—Rjezyca. [Dann l. Verbindungsweg auf Straße 75a: anfangs (4 W.) durch offenes, angebautes Gelände, dann (2 W.) durch nasse Wiesenniederung, weiter durch Wald. 9 W. Br. über Alkesna. 13 W. r. Bw. Russendorf; Prahmfähre über Ewst. 13,5 W. auf Straße 75a.]

Weiter ansteigend durch offenes Hügelland. 4 W. Br. über Bach. 9,5 W. Wegegabel [l. Straße über Alkesnafluß (Holzbr.), Dorf Sadan (20 Höfe) auf Landrücken, Bw. Russendorf u. Prahmfähre über Ewst zur (9,5 W.) Straße 71 a].

15,5 W. Br. über Alkesna, K. Stocki. Weiter leicht ansteigend nach (16,5 W.) Dorf Lemenen u. Bw. Ungor, dann zur (19 W.) Br. über Olakamit (feuchtes Wiesental). Weiter am langgestreckten Sawensee nach (23 W.) **Sawensee** (lett. Sahwenes), gr. Gut (Bes. v. Helmersen), Wasserm., Sägem., Kalkofen.

27 W. Beigut Lüggen a. d. Ewst. Weiter an d. Ewst entlang bis (30 W.) **Liagrad,** Flecken, 250 Einw., 3 Stein-, 20 Holzh., russ. K., 2 Schulen, Apoth. Dampferverkehr auf d. Ewst nach Luban u. Stockmannshof. Floßbr. über Ewst nach

31 W. **Laudon,** gr. Schloßgut, K., Schule, Arzt, Turbinenm., Mahlm., Wollspinn., Brau., Brenn., Kalkofen. [L. 1. Straße nach Alt-Kalzenau; 2. Straße 76a über (9 W.) Bhf. Marzen nach Berson; 3. Straße nach Lasdohn (an Straße 71).]

32 W. **Tootsen,** Gut [l. Anschlußweg an Straße nach Lasdohn]. Weiter über Dörfer Wilsing u. (36 W.) Duppan, dann hart an der Ewst bis Bw. Schwanen (an beiden Ufern Kiefernwald). 39,5 W. Floßbr. über Kuje beim Murneckkrug. 44 W. **Friedrichswald** (lett. Saikawas), gr. Gut (Bes. Bar. Fölkersahm), Arzt, Apoth., Dampfsägem., Zgl., Kalkofen [l. gute Straße zur (3,5 W.) Floßbr. über Kuje bei Kamtowsky Gesinde, weiter nach (16 W.) Gut Lasdohn an Straße 71]. 46 W. Bw. Leimann. 48,5 W. Kl. Dorf Wintesch. 50,5 W. Bw. **Schwanen.** [Dann r. Einmdg. der Straße 77a auf Floßbr. über Ewst.]

Weiter Ewst aufwärts bis Luban. Anfangs auf unbewaldeter Bodenwelle, l. meist trockener Kiefernwald, über Dorf Ubban nach (58 W.) **Meiran** (Sophienhöhe), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), gr. Meierei, Zgl. [Hier r. Floßbr. über Ewst; l. Waldweg nach Seßwegen.] Die Wälder bei Meiran sollen entwässert sein.

61 W. Wegegabel [l. nach (2 W.) Bw. Wewer]. 63 W. am l. Ewstufer Gut Neu-Luban. 70 W. **Luban,** K., gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Fernspr.-Zentr., Brenn., Dampfm., Sägem., Windm., Wollspinn., Zgl., Kalkofen [Floßbr. über Ewst.]

Weiter durch meist feuchten Wald zur (78 W.) Br. über Lede. 80 W. Br. über Zufluß der Lede. 82 W. Ledeskrug (96 m ü. M.). [L. Weg nach Seßwegen (Straße 76b) u. nach Bhf. Selsau (Straße 76c)].

Weiter aufwärts an der Lede (86,5 W. Br. über Zufluß der Lede) durch trockenen Kiefernwald bis **Neu-Schwaneburg** (136 m ü. M.) auf Straße 74.

76a. Laudon—Marzen—Berson.

15,5 W.

6—7 m breiter guter Kirchspielweg, für Kraftwagen geeignet, durch meist offenes Gelände, von Laudon auf Höhenrücken ansteigend. 5,5 W. r. Bw. Dumber. 8,5 W. Bahnkreuzung. 9 W. r. Bhf., Pferdepoststat. u. Gut **Marzen** (Bes. Bar. Maydell), russ. K., Arzt, Apoth., Meierei, Wasserm., Kalkofen. Dann über Berg mit steilem Auf- u. Abstieg. 13 W. kurz vor K. Berson auf Straße 71. 15,5 W. Gut **Berson** (s. Straße 71).

76b. Wegegabel bei Ledeskrug—Seßwegen.

15 W.

Bis Drawenek durch feuchten Wald, dann offenes, zuletzt ansteigendes Gelände. Nachrichten über Zustand der Straße fehlen.

3 W. von Ledeskrug r. Abzweigung der Straße 76c. 8 W. Bw. Drawenek (108 m ü. M.).

11 W. r. (1 W.) **Aiskuje,** Gut (Bes. Bar. Wulf), Wollspinn., Sägem., Windm., Zgl.

12 W. Kujekrug; Br. über Bach (102 m ü. M.); dann ansteigend nach Bhf. Seßwegen (153 m ü. M.). Hier auf Straße 71.

76c. Wegegabel bei Ledeskrug — Bhf. Selsau — Gut Buzkowski.

12 W.

Bis Kronhof durch feuchten Wald, dann meist offenes Gelände. Nachrichten über Zustand der Straße fehlen.

Bei Ledeskrug (96 m ü. M.) Br. über Lede. 3 W. Wegegabel [l. Weg nach Seßwegen (Straße 76 b)]. 7 W. Bw. Kronhof. 9 W. Bhf. Selsau.

10,5 W. **Selsau** (lett. Selsawas), Gut (Bes. v. Transehe), Dampfm., Sägem., Windm. auf Anhöhe (142 m), Wollspinn.

Bei (12 W.) Gut Buzkowski auf Straße 74.

77. Liwenhof — Lootje — Steki — Warkljane — Weleny.

61 W.

6—7 m breite, mit neuen Gräben eingefaßte Landstraße.

Bei Bw. Neuhof (3 W. nördl. Liwenhof) von Chaussee Riga—Dünaburg (Straße 75) ab. Anfangs durch feuchte Wiesen auf 1 m hohem Damm, dann bis (6 W.) Anzyn (10 Gehöfte) allmählich ansteigend und in Lehmboden übergehend, auf Höhenkamm, r. u. l. mit Buschwerk bestandenes Moor. Bei Anzyn gute Holzbr. (25 m lg., 5 m breit) über Naratka (3 m breit, tief, von sumpfigen Wiesen begleitet). Weiter an der Naratka sanft abwärts bis (8 W.) Gorwatyn, dann am trocknen Rand eines stellenw. mit Buschwerk bewachsenen, nur hier passierbaren Bruchs in sanfter Steigung nach

9,5 W. Dorf **Lootje** [l. Straße durch die sumpfige Waldniederung nach Liagrad—Laudon (auf Straße 76)]. Dann Holzbr. (16 m lg., 5 m breit) über Naratka (12 m breit, tief, sumpfige Ränder, in trocknem Wiesental). R. der Br. Dampfm. u. Dorf Dabor (12 Gehöfte). Östl. steiler Bergkegel mit hohem Aussichtsturm. Weiter durch Kiefernhochwald auf fester Lehmbahn, zuletzt am trocknen Rande eines Bruchs, über (14 W.) Stoki nach (15,5 W.) **Steki,** Dorf (8 Gehöfte). [R. gute feste Straße nach Preli (an Straße 81).]

Weiter meist durch Kiefernhochwald auf guter, fester Straße. Vor (32 W.) Kryschewskaja über die Bahn Kreuzburg—Rjezyca, dann r. weiter neben dieser zw. Teitscha- u. Borowkamoor, 400 m lg. für

Fuhrwerke unpassierbar. Weiter durch sandigen Kiefernhochwald. 36,5 W. Wegegabel [r. Straße über (1 W.) **Talty Golla**, hochgelegenes Dorf (20 Gehöfte), K., Bhf., mit Fernsicht nach S., nach Goljane, Gut, K.; von dort l. nach Weleny (s. unten), r. nach Rybinischki (an Straße 81)].

L. weiter durch Hochwald in welligem Gelände auf festem Lehm- und Grandboden. 41 W. Krug Altusha; l. 10 m hoher Turm [l. Straße 77a nach Akmi-Salisch—Tanslau]. 47 W. **Warkljane**, Marktflecken, K., 130 H., 30 Läden, Post, Schule, Arzt, Apoth.; 6 m lge. Holzbr. über Zufluß d. Malta [r. Straße nach Goljane (s. oben)].

L. weiter durch offnes Gelände bis zum (49 W.) kl. Gut Rubeshniki, dann durch bergigen Laubwald bis (52 W.) Dorf **Jarmuschki**; hölz. Hängebr. (12 m lg.) über Malmuta.

Weiter durch hochgelegenes trocknes Bruch (teils Wiese) bis (55 W.) **Krysteli**, Dorf (26 Gehöfte); hölz. Hängebr. (12 m lg., auf Steinstößen) über Jara (6—8 m breit, sumpfig). Dann mäßiger Anstieg zu sandigem Hügelland, l. Hochwald; Abstieg zum (58,5 W.) Gut **Malta** an der Malta. Dann hölz. Hängebr. (45 m lg., 5 m breit, auf 4 Steinpfeilern) über Malta (tief eingeschn., sumpfig, reißend) nach **Tewenjany**, Dorf (13 Gehöfte). [L. östl. Straße 85 nach Bolwa (Bolowsk), südöstl. nach (1 W.) Bhf. Weleny (Weliony).]

Bis Weleny eben, Lehmboden. 60 W. Bahnkreuzung, dann Chaussee bis (61 W.) **Weleny** (Weliony), großer Marktflecken an der Malta mit gepflast. Straßen, 300 H., K., gute Läden, Post, Arzt, Apoth. 1 W. südl. Gut Weleny (s. Straße 82a).

77a. Talty Golla—Tanslau—Schwanen.

30 W.

6—7 m breite Landstraße; Zustand unbekannt.

Von Bhf. Talty Golla auf Straße nach Warkljane (Straße 77) bis (4 W.) Krug Altusha, dann l. ab. 4 W. über welliges Gelände mit 3 kl. Dörfern, dann durch Wald.

9 W. Br. über Teitscha. Weiter 6 W. lang durch sumpfigen Bruchwald. 11 W. Br. über Surutsch. 16,5 W. Br. über Murmostynka; Dorf u. K. **Murmostynja** (Murmostein).

Weiter auf hohem Lehmrücken in offenem Gelände nach (20,5 W.) Vw. Borchowo. 22 W. Akmi-Salisch, kl. Dorf, K. Dann 3 W. durch Kiefernwald, weiter offenes, welliges Gelände bis zur Ewst. 28 W. r. Gut Malnika. 25 W. kl. Dorf Salmehnik. 29 W. Br. über Ichlja; Vw. Alexandrowska u. Vw. Josephshof. 30 W. Dorf **Tanslau**; Floßbr. über die breite Ewst; dann auf Straße Kreuzburg—Laudon—Lubahn (Straße 76).

78. Liwenhof—Preli—Feimany—Straße 86a.

72 W.

Lehmiger, ausgefahrener Landweg mit Seitengräben, für alle Truppengattungen benutzbar. Brücken oft nur 3—4 m breit, fest und für schwere Fahrzeuge benutzbar. Wasserläufe bilden bei Zerstörung der Br. kein Hindernis. Bevölk. bis Preli polnisch, dann russisch. Telegraphenleitung neben der Straße.

Südl. der Dubnabr. bei Liwenhof von Chaussee Riga—Dünaburg (Straße 75) ab. Auf niedr. Damm (5—6 m breit) durch Sumpf, dann am l. flachen Dubnaufer bis Wymenisch. 5,5 W. r. Vw. Peterhof; Holzbr. über l. Seitenarm d. Dubna. Bei (11 W.) **Wymenisch** Kahnfähre (7 m breit, Tragfähigkeit 2 Fahrzeuge oder 50 Mann) über Dubna (hier 170 m breit, 1,5 m tief, flache Ufer). Dann am r. Ufer der Feimanka, meist durch Wald, bis (20 W.) Onskul. Hier Steg und Furt über Feimanka, dann am l. Ufer weiter durch meist waldloses Hügelland. 22—23 W. r. Moor. Dann Tyltowa, Ansiedlg. [schmale Holzbr. über Feimanka]. 31 W. Tumany [Holzbr. (21 m lg.) über Feimanka]. Bei 36 W. auf Straße 81 u. auf dieser l. nach (38 W.) **Preli** (s. Straße 81).

Östlich weiter durch Hügelland mit kl. Ansiedlungen. 48—50 W. am Ostufer des Tischsees; l. Ansiedlg. Schnitkowa (10 Gehöfte). Dann r. ab u. bei 54 W. zum Feimanskojesee. Bis 59 W. am niedrigen Südufer des Sees entlang nach (59 W.) **Feimany,** Dorf (50 gute Gehöfte), K., Bhf.

61 W. Kreuzung mit Chaussee Dünaburg—Pskow (Straße 82); dann r. Meldory, Ansiedlg. an kl. See. Weiter durch Wald (63,5 W. Bachbr.) bis zur (65,5 W.) Wegekreuzung [l. nach Rosantowo an Straße 82a, r. nach Wyschki]. 0,5 W. r. auf Straße nach Wyschki, dann l. ab u. in Windungen an kl. See vorbei nach

69,5 W. **Wotaschi,** Dorf (12 Gehöfte) am langgestreckten Puschasee. 70,5 W. Ansiedlg. Sugaschi. Von hier (1—2 W.) schlechte Anschlußwege zur Straße 82a, entweder l. nach Balda oder r. am See entlang (ganz schlecht).

79. Liwenhof—Dünaburg.

57 W.

Wie Straße 65, doch (1912) schlechter. Von Liwenhof bis jenseits Malogolskaja führen Straße u. Eisenbahn Riga—Dünaburg zw. Düna u. den feuchten Wäldern des Moschnitzamoors (meist in 1—2 W. Abstand); Straße streckenw. schlecht.

Südl. Liwenhof hölz. Schleusenbr. (48 m lg., 5 m breit, auf 3 Steinpfeilern) über Dubna. Dann l. Abzweigung der Straße 78; r. zur

Kahnfähre über Düna (Tragfähigkeit gering). Dann Bhf. Liwenhof u. Glasfabr. 2,5 W. r. Weg zur (1 W.) Wagenfähre (10 t Tragfähigkeit, gute Landungsbr.) über Düna; l. Wuzensee. 4 W. r. Dorf Grawer (14 Gehöfte) an der Düna. 7 W. r. Weg zur (1 W.) Fähre (Tragfähigkeit gering) über Düna nach Dubena. 12 W. Bhf. Zargrad; dann Enge zw. Düna u. Zargradsee.

Weiter durch Nadelholzwald bis jenseits (16 W.) **Swoni,** Dorf, K. an der Düna. 22 W. r. Bw. Awselewskaja. 23 W. Dorf Malogolskaja. 26 W. Tartaschnaja; dann Br. (22 m lg., 4,5 m breit) über Jwanbach. 28 W. Dorf **Buiwesfa,** K.; Seilf. über Düna [l. Weg zum (2 W.) Bhf. Nizgall u. weiter auf Straße 79a]. 30,5 W. r. Dorf **Samogoly** (29 Gehöfte). [L. Straße 79a über Kirchdorf Kolup nach Dorf Schpogi u. Bhf. Wyschki an Straße 80; von dort weiter nach Dagda.]

Weiter ansteigend auf meist waldlosen Uferhöhen, r. das hier sumpfige Dünatal, l. meist feuchte Wälder bis (39 W.) Gut **Kirupy** [l. Straße nach Kolup (s. oben)]. 40 W. r. Koschasee. 43 W. Gut **Lixna,** Zgl.; Fähre über Düna nach Jlluxt [l. Straße nach Kolup].

Weiter (1912) tief sandige, streckenw. sehr schwer passierbare Straße. 46,5 W. Holzbr. (18 m lg., 4,5 m breit) über Lixnjankabach; l. (1,5 W.) an der Eisenbahnbr. gr. Holzfabr. u. Sägem. 48—49 W. r. Ljubestsee. Weiter durch Wald bis zum Schumjasee. 48 W. Bahnkreuzung; weiter neben der Eisenbahn bis Dünaburg. 51 W. l. Hellersee. 54 W. **Poguljanka,** gr. Gut (Bes. Gf. Plater-Siewers). Dann am Schumjasee (l.) entlang durch offenes Gelände nach Dünaburg. (Bei Dünaburg nach russischen Angaben [ungewiß, wo] **Kumys,** Kurort, Klinik, bakteriol. Laborator., Desinfektionsanstalt, Apoth.)

57 W. **Dünaburg** (Dwinsk), Kreisstadt u. Festung an der Düna. 108 000 Einw. (46 % Juden), 6 000 H., 21 Gasth., 16 Getreidespeicher, 6 Apoth., 6 Krankenh. (150 Betten), Militärhospital, Schlachth., 3 Brau., Tabakfabr., Brenn., Mühle u. Militärmühle, 4 Proviantmagazine, gr. Intendanturdepot. Bedeutender Flachs-, Getreide- u. Holzhandel.

Garnison: 13 Batl., 1 Trainbatl., 9 Battr.

2 Bahnhöfe, hohe Straßenüberführung (eis. Bogenbr. auf 2 Steinpfeilern) über Riga—Oreler Bahn.

Übergänge über Düna: Eisenbahnbr., lichte Weite 249 m, 2 Strompfeiler.

79a. (Samogoly)—Schpogi—Wyschki—Schkeltowa—Dagda.

36,5 W.

6—7 m breite, großenteils ebne Landstraße auf fester Lehmbahn durch Hügel- u. Bergland in wohlhabender Gegend mit kl. Dörfern (meist Steinh.), an zahlr. Seen mit flachen, festen Ufern (keine Wiesen) vorüber.

[Anschlußweg von Samogoly (an Straße 79) über Kirchdorf Kolup nach Dorf **Schpogi** (auf Straße 80) unbekannt.]

Anfangs leicht sandige Straße am Südufer d. gr. Dolynijesees über Gut Wyschki bis (4 W.) r. **Wyschki,** gr. Dorf zw. Dolynije- u. Wyschkisee (1897) 920 Einw., 2/3 Juden, 204 H., 2 K., 2 Gasth.

An Wyschki westl. vorbei u. bis 7 W. am Südufer des gr. Wyschkisees. Dann fast eben durch unübersichtl Hügelland mit vielen kl. Waldstücken, zuletzt steil ansteigend nach (12,5 W.) Dorf **Slostowka** (18 Gehöfte).

Weiter in Windungen mit mäßigen Steigungen durch unübersichtl. Bergland bis (19 W.) **Schkeltowo,** Marktflecken, 40 H., K., Schule [r. Straße über Dorf Ushwald nach Bhf. Malinowka (an Straße 80a)].

Dann sanft abfallend zum (25,5 W.) kl. Dorf Kowalewo. 29 W. r. spitzer, beherrschender Berg 30 W. **Grawery,** Dorf, K., zw. Jasynok- u. Ostrowsee. Zw. beiden Seen hindurch u. bis 32 W. am Norduser d. Ostrowsees. Weiter zw. 2 kleineren Seen (r.) u. Terpliasee (l.) hindurch u. von 57 W. am Norduser des gr. Awlijsees nach

38,5 W. **Awlii,** Dorf (10 Gehöfte), K.; Br. über Bach. Weiter bis 39,5 W. am gen. See vorbei. Von 42 W. am Nordrand einer Ausbuchtung des gr. Siversees bis zum (43 W.) kl. Dorf Badany, K. 45 W. Dorf Laskowkaja (10 Gehöfte). 49—50 W. über 2 Bäche nach Vw. Konstantinowa (12 Gehöfte).

Weiter durch bergiges, unübersichtl. Gelände (schwerer Lehmboden) mit steilen Auf- u. Abstiegen, zuletzt sanft abfallend, zw. kl. Waldstücken nach

54,5 W. **Sloboda,** gr. Marktflecken, 150 H., Post, Arzt, Apoth. [l. Einmdg. der Straße 82a]. R. weiter in sanftem Abstieg bis Dagda. 55,5 W. 40 m lgr. Damm mit 6 m lgr. Schleusenbr.; r. Wasserm. (Mühlenstauung). L. Vw. Dagda [r. Straße nach Pridruisk—Druja an Straße 80a].

56,5 W. **Dagda** am Westufer des gr. Dagdasees, gr. Marktflecken mit schlecht gepflasterten Straßen. 1200 Einw. (viel Juden), K., 112 Holzh., Post, Pferdepoststat., Schule [l. Straße nach Rjezyca auf Straße 81].

80. Dünaburg—Schpogi.

25 W.

8—15 m breite Chaussee mit Seitengräben ohne Bäume, teils mit Sommerweg, stets r. d. Eisenbahn Dünaburg—Pskow.

Aus dem Dünatal Aufstieg in stark welliges Hügelland. 4—7 W. l. der Stropsee, dann Wald bis Malinowka. 13 W. Buckelbr. über Lixnjankabach. 15 W. Dorf Malinowka (25 Gehöfte), K. 20 W. Vw. Wassilewo [r. Straße zum (4 W.) gr. Dorf **Wyschki** (s. Straße 79a);

von dort weiter Parallelstraße zur Chaussee Dünaburg—Pskow (Straße 82) über Gut Gerasimowo (Hieronymhof) nach Rosantowo [s. Straße 86a)].

25 W. **Schpogi,** Dorf, K., Pferdepoststat.; Kreuzung mit Straße 81 [l. Straße über Kirchdorf Kolup nach Bhf. Rizgall u. Buiweska oder nach Samogoly (auf Straße 79); r. Abzweigung der Straße 79a].

Dann Holzbr. (lichte Weite 38 m, auf 12 Pfahljochen) über Dubna (flach, steiniger Grund); l. Bhf. Wyschki [l. nördl. Straße 81 nach Preli; geradeaus weiter nach Pskow s. Straße 82].

80a. Dünaburg—Kraslawka—Drissa.

101 W.

(1912) bis Kraslawka 6 m breiter, teils sandiger Kiesweg; dann schlechter Landweg, sandig u. sehr schmal (Wagenbreite) bis Pridruisk; weiter 5—7 m breite ausgefahrene Lehmbahn, zw. Tschurilowa u. Ustje tief sandige Strecke. Die Straße führt mit vielfach steilen Auf- u. Abstiegen teils auf den Uferhöhen, teils im Tal, am r. Dünaufer.

Düna zw. Dünaburg u. Drissa. Breite 120—150 m, westl. Rosalischek 50 m, bei Zgl. Kriwosselzowa 60 m. Tiefe nicht über 1,5 bis 2 m; südwestl. Kopylowa sind 60 m Tiefe gemessen. Flußbett sandig, steinig, mehrere Steinbarrieren; zahlr. kl. flache unbewaldete Inseln.

Zwischen Dünaburg u. Lassen beherrscht das l. Ufer; zwischen Lassenbeck u. Lassen 25—30 m hoch (geeignete Stelle zum Brückenschlag). Nordöstl. Hoftenberg auf r. Ufer beherrschender Höhenzug, 25—30 m hoch, der zwischen Wiljuschi u. Moskalenki dem Dünalauf nicht folgt, sondern sanft zum bewaldeten flachen r. Dünaufer abfällt. Das l. Ufer hier (zw. K. Ellern u. Murawka) 25—18 m hoch (besonders geeignete Stelle zum Brückenschlag, Düna 100 m breit, sanft fließend).

Von Alt-Sickeln bis Geitwidischki r. Ufer 15—20 m hoch, beherrschend, l. Ufer ganz flach. Von Star. Ratschino bis Kraslawka auf r. Ufer ein wuchtiges, weithin beherrschendes Massiv. Zwischen Rusteiki u. Rubeshy auf l. Ufer ein weit nach S. reichendes beherrschendes Plateau, von tief eingeschnittenen Bachbetten durchzogen, das r. Ufer bis Pridruisk flankierend. Östl. Pridruisk gr. Dünainsel; Fahrtrinne im Nordarm, hier Sandbank; dann am r. Ufer zw. Abfluß des Tschornoje- und Ostrownosees vorzügliche, 700 m breite Artill. Stellung. Von hier bis Leonpol am r. Ufer sanft abfallende langgewellte Höhenzüge. Von Star. Grudina bis Drissa beherrscht das l. Ufer, nur nordöstl. Ustje auf r. Ufer eine Bergkuppe.

Anfangs 5 W. auf Straße 80, dann r. ab, über die Eisenbahn u. durch Nadelholzwald (durchschreitbar) bis 7 W.; hier zur Düna. 8 W. Schloßgut **Hoftenberg** hoch über der Düna. 10 W. Dorf Teitwany (17 Gehöfte). 11 W. r. Dorf Wiljuschki. 13 W. r. gr. Schloßgut **Jusefowo** an der Düna.

Weiter aufsteigend, von der Düna fort; tiefe Sandstrecke. 14,5 W. Vw. Jusefowo [l. Weg zum 1,5 W. Bhf. Jusefowo]. Dann wieder abwärts u. bei 19 W. zur Düna (hier 50 m breit). 20 W. Ansiedlg. Kaschtschinowa; Wagenfähre über Düna zur Poststat. Plaschka u. Gut **Rosalischek.** Nördl. Kaschtschinowa (1 W.) Dorf **Wassargelischki** (28 Gehöfte).

Dann ansteigend, von der Düna fort; r. Nadelhochwald bis (21 W.) Dorf Rudany (14 Gehöfte). 23 W. l. (1 W.) kl. Dorf Sprutky u. (2 W.) Dorf Putany. Dann sehr steil abwärts (schwierige Sandstrecke) zu Bachtal; Br. u. sanfterer Anstieg nach (25 W.) Dorf Shadino (18 Gehöfte); l. kl. Dorf Mendorischki. 26,5 W. wieder steil abwärts zu Bachtal; Br. [dann l. Weg zum (1 W.) Bhf. Malinowka; r. (1 W.) zum Dorf Star. Ratschino an der Düna].

Weiter sanfter sandiger Anstieg zu Hügelland. 29—32 W. durch lichten niedrigen Kiefernwald. 31 W. Ansiedlg. Borowka. 32 W. abwärts zur Br. (7 m lg., 5 m br.) über Bucka; dann Anstieg, in den Talrand eingeschnitten. R. (1 W.) kl. Dorf Bol. Mielki. 33 W. r. Vw. Serkalischki. Nach abermals mehrf. Steigungen u. Senkungen sanft abwärts zur Düna. 39 W. r. Abweg zum (1 W.) Vw. Adamowo an der Düna. 40 W. zur Düna u. an dieser entlang nach

42 W. **Kraslawka** an Mdg. der Kraslawka, gr. Marktflecken mit sehr breiter, schlecht gepflasterter, unebener Hauptstraße. 460 H., K., Post, Telegr., Fernspr., Bhf. (4 W. nordwestl.), Proviantmagazin; Garnison: 2 Batl. Br. über Kraslawka; Wagenfähre über Düna.

Weiter ansteigend zu Hügelland. 46 W. steil abwärts zur Br. über Skaistbach u. steil aufwärts. Dann auf sehr schmalem Weg ohne Seitengräben durch Nadelholzwald (durchschreitbar) bis (50 W.) l. Vw. Boltina. Weiter auf schlechtem Weg abwärts durch zahlr. Ansiedlg. 52 W. l. kl. See. 56 W. r. Doljusche u. a. Ansiedlg. an 2 Seen [r. Weg nach (1 W.) Vw. u. Kirchdorf **Indriza** an der Düna].

59 W. kl. Holzbr. über Indrizabach; dann schwieriger Anstieg auf sehr schmalem Wege (Wagenbreite) nach Vw. Beresowo [r. Weg nach (2 W.) Vw. Tulujewitzy am Indrizabach]. 63 W. Wegegabel [l. Straße nach Dagda (an Straße 79a); an dieser l. (1 W.) Dorf Bereski am S. W.-Zipfel des langgestreckten schmalen Dolgojesees]. Dann in scharfer Biegung durch sehr engen Hohlweg u. Furt über Abfluß d. Dolgojesees. Weiter steil abwärts nach

65 W. **Pridruisk,** gr. Flecken an der Düna, K., 108 H.; Fähre nach Druja am l. Ufer. Oberhalb Sandbank u. Furt.

Weiter dicht an der Düna bis Drissa über kl. Bäche. 67 W. Wegegabel [l. Weg nach Rossiza]. R. weiter zum kl. Dorf Stremki; Br. über Abfluß des langgestreckten Tschornojesees (4—7 W. nördl.).

70 W. gr. Dorf **Lupandy** (28 Gehöfte); Br. über Abfluß d. langgestreckten Ostrownosees (3—6 W. nördl.). 73 W. Vw. Dwortschane. 75 W. Dorf Gorbatschewo. 76,5 W. Br. über Bach (14 m lg., 5 m breit, gepflasterte Anfahrten). 77—78 W. kl. Dorf Nowoje Selo. Nördl. (2 W.) Vw. Helenopol. Nordöstl. (1 W.) Vw. Marinowo.

81 W. **Tschurilowo,** langgestrecktes Dorf (29 Gehöfte), K. Weiter bis Ustje tief sandige Strecke. 83 W. Vw. Baling. 85 W. kl. Dorf Tinkowitschi [l. Weg zum (4 W.) Bhf. Bigoßowo (Georgiewsk)]. 86 W. Wagenfähre über Düna zum Dorf Leonpol. 87 W. Vw. Nawiny. 89 W. Dorf **Schatrowo** (23 Gehöfte). 92 W. Dorf **Ustje** (23 Gehöfte). [L. Straße im Sarjankatal aufwärts.]

93 W. Bahnkreuzung u. Holzbr. (22 m lg., 5 m breit, 4 m ü. W.) über Sarjanka. [Daneben Eisenbahnbr. (Gitterbr.), 18 m lg., für jedes Gleis besonders.] 95 W. Bahnkreuzung; schlechter Dammweg durch Ushizatal (Weidengebüsch); Br. (25 m lg., 4 m breit, 5 m ü. W.) über Ushiza. [Daneben 13 m lge. Eisenbahnbr.] 96 W. l. der Eisenbahn Vw. Poddubbie. 97 W. l. K. u. Bhf. Drissa.

Weiter Chaussee bis Drissa. 97,5 W. Br. (12 m lg., 5 m breit) über Smieika [1 W. oberh. 10 m lge. Eisenbahnbr.]. Dann durch Nadelholzwald bis (99 W.) Vw. Janina. 100 W. Prahmfähre (Tragfähigkeit 8—10 Einspänner) über Drissa (25—30 m breit, nicht durchfurtbar, enges Tal mit 15 m hohen Uferwänden).

101 W. **Drissa,** wohlhabende Kreisstadt mit breiten Straßen. 5 737 Einw. (2/3 Juden); K., Syn., Post, Telegr., Fernspr., Bhf. (s. oben), 4 Gasth., Ärzte, Apoth., Krankenh., Schlachth., 3 Getreidespeicher, Holz- und Flachshandel; Wagenfähre über Düna.

81. Schpogi—Preli—Tiskaty—Rjezyca.

83 W.

6—7 m breite feste Straße mit Seitengräben und Telegraphenleitung, bis Preli leicht sandig, durch sandig-lehmiges, vielfach bewaldetes und von kleinen Moor- und Wiesenflächen durchsetztes Hügelland.

Von Dorf **Schpogi** auf Chaussee Dünaburg—Pskow (Straße 80) auf Chausseebr. (s. Straße 80) über Dubna; dann l. ab. Unterführung unter der Eisenbahn; r. Bhf. Wyschki. Dann sandige, unebene Straße zw. Dubna (l.) u. gr. See (r.), zuletzt l. hoher Mischwald bis 9 W.

10 W. Dorf **Masury** (15 Gehöfte), K.; neue Holzbr. (28 m lg., 5 m breit) über Zufluß der Dubna aus dem gen. See und an diesem Zufluß aufwärts; l. Wiesen. Von 18 W. am Peletschsee (r.) bis kurz vor (21 W.) l. Gut **Raipol,** massive Gebäude, Brau. Dann auf gutem

Wege steil ansteigend u. sanft abfallend, zuletzt durch Laub- u. Kiefernwald. Bei 30 W. auf Straße 78 u. auf dieser nach

32 W. **Preli,** Marktflecken, 1500 Einw., meist Juden, Holzh., 2 K., Syn., Schule, Post, Telegr., Fernspr., Arzt, Apoth., Brau., Wasserm.; Holzbr. über Bach [r. Abzweigung der Straße 78, l. gute feste Straße nach Steki (an Straße 77)].

Nördl. weiter auf guter Straße mit Seitengräben auf Lehm- u. Grandboden. Bis Rybinischki leicht abfallend durch stark hügeliges, unübersichtl., mit Kiefern bedecktes Gelände. 39 W. schlechte, für schweres Fuhrwerk unpassierbare Holzbr. (15 m lg.) über Feimanka (12 m breit, 1—2 m tief, flache, sumpfige Ufer). Dann **Rybinischki,** gr. Dorf, 2 K., Schule, Wasserm.

Weiter auf ziemlich ebener Straße durch stark welliges, mit Kiefern bestandenes Gelände bis (42,5 W.) Vw. Krewni. Dann durch festes, mit Gestrüpp bewachsenes Bruch über (47 W.) Dorf **Bykowa** u. Dorf Nalobnja; dann durch Wiesen bis (52 W.) Bjelobalbina, Dorf, Bachbr.

Weiter durch Hügelland mit Kieferngestrüpp nach (54 W.) **Chatki,** Dorf; Holzbr. (6 m lg., 5 m breit) über Malta (sumpfiger Grund). Dann durch Wiesen zum (57 W.) Dorf **Sabolotje** (30 Gehöfte). Weiter abwärts zu feuchter Wiesenniederung, die auf 500 m lgem. Damm überschritten wird.

62 W. **Tiskaty,** Dorf (60 Gehöfte), K., am Westufer des tiefen Tiskatysees. [Kreuzung mit Straße 82a.] Nördl. weiter am See bis zur (63 W.) Br. über Tiskatna. 68 W. Gut **Tiskaty,** K. Bei der K. tiefe Schlucht. Nördl. beherrschender Berg [l. Straße nach Drizane (auf Straße 84) u. nach Weleny (auf Straße 77)].

Weiter steil abwärts in bergigem, schluchtenreichem Gelände nach (72 W.) Dorf Nad Oseron (21 Gehöfte) an e. See. Um diesen herum nach (74 W.) **Latyschskaja,** gr. Dorf, K., in hoher Lage.

Weiter durch Kiefernhochwald bis (78,5 W.) Dorf Ratyniki; dann Br. über Rjezyca. 80 W. Bhf. Rjezyca. 87 W. **Rjezyca** (s. Straße 82).

82. Schpogi—Rjezyca.

58 W.

Chaussee wie Straße 80.

Durch ödes Hügelland. 19—24 W. durch die Enge zw. (l.) Solwa- u. (r.) Ruschonsee; dann Br. über Fließ zw. beiden. Weiter durch Wald bis Meldory. Mehrere (1913) schlechte Br. über Bäche und Gräben. 28—29 W. r. 2 Seen; am Nordufer r. Ansiedlg. Meldory. 29 W. Kreuzung der Straße 78 [an dieser l. (1 W.) Dorf **Feimany** am gr. Feimanskojesee].

Weiter starke Steigung durch ödes Hügelland. 32 W. l. (1 W.) jens. d. Bahn Dorf Woinowa (14 Gehöfte). 34 W. l. jens. d. Bahn Dorf Deneschki (14 Gehöfte). 36 W. r. Vw. Garykolno. 39 W. Kreuzung mit Straße 82a [an dieser r. (1 W.) Dorf **Rosantowo**, l. (1 W.) Bhf. Antonopolje].

Dann starke Holzbr. (56 m lg., 8 m breit) über Malta (tief, reißend, steile Ufer). 41 W. Wegegabel [r. Straße nach Rosantowo (s. Straße 82a)]; dann r. gr. See; Br. über dessen Abfluß zur Malta. 46,5 W. l. Dorf **Bekschi** (19 Gehöfte). Vor Rjezyca gute Holzbrücke (8 m lg., 9 m breit) über Rjezyca.

58 W. **Rjezyca (Rositten)**; saubere Kreisstadt am gleichn. Fluß, 25000 Einw., zur Hälfte Juden; 2100 großenteils Steinh., 2 K., Bhf.; Bahnknotenpunkt; 7 Gasth., Post, Telegr., Fernspr., Schulen, Ärzte, 2 Apoth., Krankenh., Schlachth., Brau., 6 Getreidespeicher, Mühle.

82a. Dagda—Puscha—Rosantowo—Antonopolje—Tiskaty—Weleny.

65,5 W.

6—7 m breite Landstraße, bis Tiskaty durch Berg- u. Hügelland, dann eben.

Von **Dagda** (s. Straße 79a) 2 W. in sanftem Anstieg auf Straße 79a über 40 m lgen. Damm mit 6 m lgr. Schleusenbr.; l. Wasserm. (Mühlenstauung); r. Vw. Dagda. 2 W. **Sloboda**, gr. Marktflecken (s. Straße 79a). [L. Abzweigung der Straße 79a]. Geradeaus weiter in leicht welligem Gelände. 5,5 W. Murany, Dorf (12 Gehöfte).

Weiter durch Hügelland, meist in Nadelholzwald, bis Sundy. 8 W. Dorf Rimischno (8 Gehöfte). [L. Seitenstraße über (2 W.) Dorf Astaschewo (10 Gehöfte) am gr. Astaschewosee u. Dorf Ladyschkina am Ushunjasee nach Dorf Lywki (s. unten).]

R. weiter nach (10 W.) Dorf Audunу (10 Gehöfte) am Audunysee (bergige Ufer). 15—16 W. am Ostufer des gr. Bishasees vorüber nach (17 W.) Dorf **Sloboda** (nicht zu verwechseln mit dem oben genannten Marktflecken), kl. Marktort (16 Gehöfte). [L. südl. Weg nach (1 W.) Vw. Andreono am Bishasee.]

Westl. weiter nach (21 W.) l. **Sundy**, kl. Dorf. Hier quer durch 30 m breite Schlucht, in der der Weg nach Sundy l. abzweigt.

Weiter durch sehr bergiges, schluchtenreiches Gelände (schwerer Lehmboden) bis (23 W.) Patmoliki, kl. Dorf am Umonsee.

Weiter bis Vw. Darapo am Osthang eines Höhenzuges; r. das 500 m breite Wiesental der aus dem Umonsee abfließenden Balda; jenseits bewaldeter Höhenzug. 23,5 W. Holzbr. (14 m lg., 5 m breit) über

Zufluß der Balda (hohe, schilfbewachsene Ufer). 24 W. Wegegabel [l. Einmdg. der Seitenstraße nach Rimischno (s. oben)].

24,5 W. Dorf **Lywki** (20 Gehöfte). Weiter eben durch Hügelland bis (26 W.) Vw. Darapo. Dann abwärts durch sehr bergiges Gelände mit hohen Kuppen nach

28 W. **Puscha,** Dorf (8 Gehöfte), K., Schule, hoch über dem langgestreckten, gr. Puschasee. 29 W. Gut Puscha am Puschasee (tief, Nord- u. Ostufer steil, West- u. Südufer flacher u. bewaldet). [L. Abweg am Puschasee zum (3 W.) kl. Dorf Sloboda.]

R. weiter, steil abwärts zum Ufer des Puschasees u. (bei 30 W.) wieder ansteigend zu bergigem Gelände bis Balda. 31 u. 33 W. Br. (16 m lg., 5 m breit) über Balda (hier hohe Ufer, wasserarm). 32—33 W. **Balda,** Dorf (8 Gehöfte), Schule.

Weiter, sanft abfallend, durch Tannenhochwald bis zur (35,5 W.) Br. (11 m lg., 6 m breit, auf Steinstößen) über Zufluß der Malta; Wasserm. Dann leichter Anstieg zum kl. Dorf Grischtschaty.

Weiter meist abfallend durch bergiges Gelände (Lehmboden) bis Rosantowo. 38 W. Dorf Limanischki (12 Gehöfte); hier eine Strecke am feuchten Wiesental der Malta entlang. Zuletzt 1,5 W. durch Kiefernhochwald nach

40 W. **Rosantowo** (Resenthof) an der Malta, Dorf (15 Gehöfte), K., Gut, Dampfsägem. [l. Parallelstraße zur Chaussee Dünaburg—Pskow (Straße 82) über Gut Gerasimowo (Hieronymhof) nach Wyschki; r. Holzbr. (16 m lg., auf Steinstößen) über Malta (steile Ufer); von dort Verbindungsstraße (3 W.) zur Straße 82].

41,5 W. Kreuzung mit Straße 82. Dann Chaussee bis Baljuskije. 42,5 W. Bahnkreuzung; l. Bhf. Antonopolje. 43,5 W. **Antonopolje,** ärml. Flecken; 40 H.

Weiter in mehrfachem Auf- und Abstieg durch waldiges Hügelland bis Malta. 45 W. Dorf Baljuskije; Holzbr. (9 m lg.) über 5 m breiten Zufluß der Malta.

48 W. **Malta,** Marktflecken, 30 H., K., 6 Läden [l. Straße nach Rybinischki (auf Straße 81)]. R. weiter zur (1912) baufälligen Holzbr. (30 m lang, 5 m breit) über Malta (25 m breit, hohe Ufer).

Weiter durch Tannenhochwald und auf festem Weg über trocknes Bruch (2 W.) nach (53 W.) Jersowa-Krug. Dann am Hang eines steilen Hügels und am Westufer des tiefen Tiskatysees nach

54,5 W. **Tiskaty,** langgestrecktes Kirchdorf (60 Gehöfte) am Tiskatysee. [Kreuzung mit Straße 81. Auf dieser vom Nordende des Dorfes l. schlechter, steiler Feldweg nach Schwedeli, hochgelegenes Dorf. Weiter guter Weg nach Star. Murany (s. unten).]

Westl. weiter durch sandig-lehmiges, stark hügeliges Gelände mit eingesprengten Bruchparzellen u. Wiesen. 60 W. r. Dorf Skudnowka (18 Gehöfte). 61 W. Bw. Ustron. Weiter an der Malta bis Weleny. 65 W. **Star. Murany**, Dorf (10 Gehöfte); Holzbr. (8 m lg., auf Steinstößen) über Tiskatna, dicht vor Mdg. in Malta.

Weiter anfangs durch Kiefernhochwald, dann durch offnes Gelände nach (69 W.) Gut Weleny, Wasserm. 70 W. Flecken **Weleny** (siehe Straße 77).

82b. Rjezyca—Ljucyn.

25 W.

Straße (Zustand nicht bekannt).

7 W. Br. über Rjezyca. 12—13 W. l. Bishasee. 17—20 W. am Südufer des gr. Zirmansees.

25 W. **Ljucyn**, Kreisstadt am gr. Lushasee. (1897) 5 198 Einw. (zur Hälfte Juden), 537 H., 2 K., Post, Telegr., Fernspr., Arzt, Apoth., Krankenh. (24 Betten), Schlachth., 11 Gasth., 6 Getreidespeicher, Mühle; Bhf. 1 W. südl.

83. Rjezyca—Weleny.

Keine Nachrichten.

84. Rjezyca—Drizane—Bykowo.

29 W.

Gute Poststraße durch unbewaldetes, dicht besiedeltes Hügelland bis jenseits Drizane, weiter durch feuchten Wald bis Dselery, dann r. Wald bis Bykowo.

Von **Rjezyca** (s. Straße 82) bis Bw. Stuskowo auf Straße 83, dann r. ab. 5 W. Dorf Seltiny. 12 W. Dorf Puderowo an kl. See. 14,5 W. Dorf Kawlizi. 17 W. r. gr. Gut u. Dorf **Drizane** [r. Straße nach Shogoty (an Straße 86a); l. über Paury nach Gut Tiskaty (an Straße 81) u. nach Star. Rykowo (an Straße 85)]. 23 W. Bw. Skuschkowo. 26 W. Dorf **Dselery** [r. Straße nach Shogoty (s. oben)]. 29 W. Gut **Bykowo**, K., an Straße 85.

85. Weleny—Bolwa (Bolowsk).

82 W.

Grandweg (Semskistraße, Näheres nicht bekannt), meist auf schmalem Landrücken durch undurchdringl. Sumpf- u. Waldniederung mit zahlr. Flußläufen u. Bächen, bis Bykowo u. jenseits Jtschafähre dünn besiedelt.

Bis (2 W.) Dorf **Tewenjany** auf Straße 77, dann r. ab. 12 W. K. u. Bw. **Star. Rykowo** [r. Straße nach Drizane (an Straße 84)]. 25 W. **Bykowo,** Gut, K. [r. Einmdg. der Straße 84]. 26 W. Wegegabel [l. Weg zum Fischerdorf Idwini (Idino) am Lubanschen See]. Bei der Wegegabel scharf r. ab u. durch Sumpfwald bis zur Jtschafähre. 30 W. r. Einmdg. der Straße 86a. 35 W. Fähre über Jtscha bei Wiskulikrug. 43 W. Dorf Augustowa, ruff. K. 58 W. Bw. **Daudsen** [l. Landweg durch Sümpfe u. Wälder zur Prahmfähre über Peddez bei Einmdg. der Kristaliza, dann an dieser aufw. nach Alt-Schwaneburg (an Straße 74)]. 63 W. Bw. Alexandropol. 82 W. **Bolwa** (Bolowsk), Flecken, K., gr. Schloßgut, zw. Bolwja- u. Narkunisee. [Kreuzung mit Straße 87; geradeaus weiter nach Seidenez—Petschory (Straße 89).]

86. Rjezyca—Ostrow.

110 W.

Wie Straße 82, 1912 z. T. schlechter. Brücken 1912 schlecht. Anfangs durch welliges, dünn besiedeltes Hügelland.

19,5 W. Kreuzung mit Straße 86a; dann l. Gut Jwanowskoi. 21,5 W. Dorf **Jwanowskaja,** Pferdepoststat.; dann schlechte Knüppelbr. über Dassa. 24,5 W. r. Bw. Koslowo [l. Weg zum (1,5 W.) Bhf. Kulnewo].

Weiter durch teils sumpfigen Wald, dann Anstieg zur (36 W.) Straßenkreuzung [r. nach Ljucyn (s. Straße 82b); l. nach (2 W.) **Korssowka,** Dorf, K., Gutshof]. 37,5 W. Straßenkreuzung [r. nach (1 W.) Bw. Malnowo u. von dort r. nach Ljucyn, l. nach Golyschewo; l. Poststraße über (1,5 W.) Korssowka nach Marienhausen an Straße 87].

39,5 W. schlechte Buckelbr. über l. Zufluß der Utroja, dann Br. über diese (feuchtes Wiesental). 40,5 W. Dorf Kaskany (18 Gehöfte). [L. Weg nach (4 W.) Bhf. Korssowka.]

Weiter durch Sumpf und Niederwald bis 55 W., dann in hügeligem Gelände.

72 W. Flecken **Wyschgorodok,** K.; Br. über die Lada; weiter an dieser bis (80 W.) Bolschoje Melniza. 90 W. l. Abweg nach (1,5 W.) **Dubki,** Dorf, K.; dann schlechte Br. über Lsha. 92 W. l. **Jelini,** Dorf, K., Gut. Weiter 4 W. dicht am r. Utrojaufer; Br. über 2 Zuflüsse der Utroja. L. am anderen Ufer Gut **Nowo-Jwanowskoje.** 98 W. l. Abzweigung der Straße 87. [An dieser l. (1 W.) Bhf. Briantschaninowo.] Weiter dicht neben der Eisenbahn bis 4 W. vor Ostrow. 101,5 W. schlechte Buckelbrücke aus Knüppelholz über r. Zufluß der Utroja. 104—107 W. r. Sumpfniederung; weiter auf Hügeln.

Vor Ostrow Brückendamm mit Bohlenbelag und hölzerne Hängebr. auf Steinpfeilern (lichte Weite 93 m, 8,5 m über Wasser) über Welikaja.

110 W. **Ostrow,** wohlhabende Kreisstadt an der Welikaja. Durchfahrt sehr breit (bis 12 m), gutes Steinpflaster. (1897) 7 012 Einw. (6 % Juden), 600 H., K., Gasth., 2 Getreidespeicher, Apoth., 2 Krankenh. (70 Betten), Schlachth., Bäck.; bedeutender Flachshandel.

86a. Ljucyn—Bersigal—Wegegabel nördl. Bykowo.

46 W.

Landstraße (Zustand unbekannt) durch dicht besiedeltes, meist unbewaldetes Hügelland.

Von **Ljucyn** (s. Straße 82 b) auf Br. über Einbuchtung des Lushasees, dann 1,5 W. auf schmaler Landbrücke zw. diesem u. Dunokliasee durch Vorstadt u. zur Wegegabel [geradeaus nach Korssowka (an Straße 86)]. L. weiter, am Nordrand des Dunokliasees vorbei nach (3,5 W.) Vw. Swirsdino am Nordzipfel des gleichn. Sees. 6—8 W. am Nordufer des Zirmansees; dann Br. über Utroja. 12 u. 14 W. Br. über Zufluß der Utroja aus d. Bersinosee. Dann Wegenge zw. diesem (r.) u. Bersigalsee (l.). 16 W. **Bersigal,** Dorf, K., zw. beiden Seen. 18 W. Kreuzung der Chaussee Dünaburg—Pskow (Straße 86). 25 W. **Rogowka,** gr. Dorf, K. 28 W. Dorf **Shogoty** [l. Straße nach Drizane (auf Straße 84)]. 36 W. kl. Dorf Kristinki.

Weiter auf Landrücken, l. Moor, bis (41 W.) **Strushane,** gr. Dorf, K. [l. Verbindungsweg nach Oselery (auf Straße 84)]. R. weiter durch Wald. Bei 46 W. auf Straße 85.

87. Bhf. Briantschaninowo—Marienhausen—Bolwa (Bolowsk)—Lettin—Kortenhof.

101 W.

Gute Semskistraße bis Sitta, dann 6—7 m breiter, sehr guter Kirchspielweg bis Kortenhof. Bis zur Kuchwabr. über welligen, angebauten Landrücken (Lehmboden), dann eben durch Wald bis Lettin.

Von Chaussee Rjezyca—Ostrow (Straße 86) l. ab. 1 W. Bhf. **Briantschaninowo.** 3 W. Gut Fedossjino. 9 W. Dorf Palzowa. 10 W. Dorf Panjewa. 11 W. Dorf Ortischewa. 13 W. **Wareikina,** Gut u. Dorf; Br. über Pelega.

Weiter an der Kuchwa (r.) entlang in welligem, bebautem Gelände über (17 W.) Dorf Simany zur (19 W.) Br. über Kuchwa bei Vw.

Bjelo Nikolskoje. Weiter meist durch Wald. 27 W. Br. über Trestnojanka. 32 W. Bahnübergang [r. (3 W.) Bhf. Marienhausen]. 37 W. Dorf Slinatsch.

39 W. **Marienhausen,** Flecken, K., 250 Einw., 40 H., Gasth., Apoth., Krankenh., in freier, beherrschender Lage auf waldumgebenem Landrücken mit Resten e. erzbischöfl. Schlosses, unweit des gleichnam. Sees. Bhf. 7 W. nordöstl. [L. Poststraße nach Korssowka (an Straße 86); r. nach (1 W.) Gut Jaropol (Erropol), von dort l. zum Bhf. Kuprowo u. auf Straße 89; r. nach Seidenez auf Straße 89.]

Weiter 4 W. durch offenes Gelände auf dem Landrücken, dann durch trockenen Kiefernwald bis zur (58 W.) Br. über Warnina. Weiter auf Höhenzug über Dorf Werpelewa nach (65 W.) **Bolwa (Bolowsk),** zw. Bolwa- u. Narkunisee, Flecken, gr. Schloßgut [l. Straße 85 nach Weleny, r. Straße 89 nach Seidenez—Tschemerizy—Panikowitschi—Petschory].

Weiter durch Hochwald bis Sitta. 69 W. Br. über Kurnewskibach. 72 W. Dorf Szilagina (Silatima). 74 W. Br. über Dirla. 77 W. Krug u. Br. über Sitta bei Bhf. **Sitta,** Endpunkt der Zweigbahn Pytalewo—Sitta.

Weiter 2 W. durch feuchten Wald, dann in freiem Gelände auf Landrücken. 81 W. Bw. Kardon; Floßbr. über Peddez. [Dann r. Straße über Neu-Annenhof nach Marienburg (Straße 87a), l. nach Bärenhof—Alt-Schwaneburg (Straße 74).]

82 W. **Lettin** (lett. Lettenes), Dorf, gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), 2 Dampfm., Sägem., Brenn., Wollspinn.

Weiter 2 W. durch feuchten Wald, dann l. 3 W. Moor, r. Wald; weiter durch streckenw. nasse Wiesen bis Kortenhof. 88 W. r. (1 W.) **Neu-Kalnemoise** (lett. Jaun Kalna), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Dampfsägem., Wasserm., Windm., Zgl. 89 W. Wegegabel [r. nach Bhf. Kalnemoise—Ottenhof—Marienburg].

93 W. Bahnkreuzung, l. Bhf. Stomersee. Weiter am Ludsesee (r.) vorbei über (94 W.) Bw. Namsat; l. bewaldeter Berg. 100 W. Bw. Plankeskaln. 101 W. Gut **Kortenhof** auf Straße 88.

87a. Lettin—Neu-Annenhof—Marienburg.

32 W.

7 m breiter Kirchspielweg.

0,5 W. nordöstl. **Lettin** (s. Straße 87) Wegegabel [r. Straße nach Sitta—Bolowsk (Straße 87)]. Weiter, anfangs abfallend, 3 W. durch offenes Gelände, dann durch Wald. 4,5 W. Hof Sarganeck in höherer Lage. 7 W. kl. Dorf Guldup am Einfluß e. Bachs in den Peddez.

12 W. **Neu-Annenhof** (lett. Jaun Annas), gr. Gut (Bes. v. Delwig), Sägem., Eisenhammer, Zgl.

1. Von hier aus schlechtere, aber kürzere Straße nach Marienburg: L. ab, 4 W. durch Wald auf schmalem Landrücken. 18 W. Wegegabel [r. Straße nach (3 W.) Alt-Annenhof (s. unten)]. 19 W. Bahnkreuzung. Weiterhin durch offenes Gelände auf teils lehmiger, teils sandiger Straße am Inser See vorüber, bergauf in Windungen über den Pullanghügel (207 m ü. M.) nach (27,5 W.) Bw. Pullang am kl. Pullangsee. Dann auf Chaussee, 1,5 W. durch Wald, über e. Höhe, dann abwärts über (28,5 W.) Bhf. Marienburg nach (29,5 W.) **K. Marienburg** (s. Straße 69).

2. Bessere Straße: Von Neu-Annenhof r. ab, nordwärts durch Wald nach (20 W.) **Alt-Annenhof** (lett. Wez Annas), gr. Gut (Bes. v. Delwig). 23,5 W. Wegegabel [r. nach (1 W.) **Hermannshof** (lett. Ehrmana), Gut (Bes. v. Delwig)]. Weiter durch Felder und Wiesen nach (32 W.) **Schloß Marienburg** (s. Straße 69).

88. Alt-Schwaneburg—Seltinghof—(Luxenhofscher Krug) Post Adsel.

44 W.

6—7 m breite, sehr gute Straße, bis Kortenhof Kirchspielweg, dann Kreisstraße, mit breiten, für schwerste Lasten berechneten Br. durch offenes anfangs flaches, dann hügeliges Gelände (meist Wiesen) bis Seltinghof, dann meist durch Wald längs des Schwarzbeckbaches bis Schwarzbeckshof.

Alt-Schwaneburg s. Straße 74. 1 W. Bahnkreuzung. 2,5 W. l. Bw. Schwelberg. 6 W. Dorf Wez Buttan. Kurz vor Kortenhof langer Anstieg auf hohen Berg, dann steil bergab nach

14,5 W. **Kortenhof** (lett. Belawas), gr. Gut (Bes. Gf. Berg), Wasserm., Windm. [r. Straße nach Lettin (Straße 87)]. 22,5 W. Bw. Karlsberg [l. Straße nach Aahof-Wellan (Straße 69)]. 24 W. **Seltinghof** (lett. Seltina), Gut (s. Straße 69). [R. Straße nach Marienburg (Straße 69)].

Weiter am Schwarzbeckbach aufwärts. 26,5 W. Br. über Bach.

29 W. r. (1 W.) **Ilsen**, gr. Gut (Bes. Bar. Campenhausen), Dampfsägem., Wasserm., Brau., Zgl., Gestüt.

34 W. **Schwarzbeckshof** (lett. Adama), Gut (Bes. v. Gutzeit), Dampfm., Wollspinn., Zgl., Teeröfen, Gestüt; Br. über Schwarzbeckbach. [R. Weg im Wiesental des Schwarzbeckbachs bis (36 W.) Gut **Reppekaln**, dann 5 W. durch nassen Wald, Br. über Bligsne, weiter ansteigend durch trockenen Wald zur (44 W.) Kreuzung der Chaussee Riga—Pskow (Straße 61) mit der Bahn Marienburg—Walk beim Luxenhofschen Krug.]

Von Schwarzbeckshof ansteigend durch trockenen Wald nach 40 W. **Treppenhof** (lett. Bormana), gr. Gut (Bes. v. Wulf), Fernspr.-Zentr., Dampfm., Dampfsägem., Pappenfabr., Gipsbruch, Kalkofen. Weiter im hügeligen Gelände durch Wald zum (44 W.) Wirrischkrug u. zur alten Pferdepoststat. **Adsel** auf Chaussee Riga—Pskow (Straße 60).

89. Bolwa (Bolowsk)—Tschemerizy—Panikowitschi—Petschory.

87 W.

6—7 m breiter Kiesweg (Semskistraße) von wechselnder Güte, bis nördl. Sabolje durch meist nasse, undurchdringliche Urwälder; von Seidenez allmählich ansteigend, auf Landrücken; nördl. Sabolje durch anfangs welliges Gelände bis Saljesje, nachher eben bis Petschory.

Von **Bolwa** (Bolowsk) über die schmale Landzunge zwischen Bolwa- u. Narkunisee, dann 4,5 W. am Westufer des Narkunisees, weiter bis zum kl. Dorf Makschinowa an der Boluppe aufwärts.

4,5 W. l. Landweg nach Dorf Sprugi. 12 W. Kolonie Njemezkaja am Packulewskojesee. 17 W. Kreuzung der Bahn Pytalewo—Sitta. 19 W. kl. Dorf Makschinowa [l. Landweg nach Sprugi—Lettin, r. nach (1,5 W.) Bhf. Kuprowo u. nach (23 W.) Marienhausen].

Weiter durch nassen, dichten Urwald zum (29 W.) kl. Dorf Demschi [l. Kiesweg (Semskistraße) über (16 W.) Bw. Malup (Floßbr. über Peddez) nach Marienburg].

Dann durch offenes Gelände auf Landrücken zur (30,5 W.) Wegegabel [geradeaus nach (0,5 W.) **Seidenez,** Dorf, K.; von dort weiter Semskistraße nach Ostrow].

Bei der Wegegabel l. ab; Holzbr. über Katleschanka. Weiter durch Wald. 31 W. Bw. Lipno. 36 W. Bw. Marietal. 39 W. Höfe Kristini u. Dokty. Später 2 W. durch offenes Gelände bis (43 W.) Bw. u. K. Kudepi; Holzbr. über Kudepbach. 44,5 W. kl. Dorf Kudep. 46 W. Hof Snopowa. 48,5 W. Dorf **Tjurschino** auf bebauter Anhöhe. 50,5 W. Dorf Korloschi. 52 W. kl. Dorf Saboloje an Bach. 54 W. Hof Brunischi. 56 W. r. Abweg zum (10,5 W.) kl. Dorf Nikolskaja. 58 W. Holzbr. über Lidwa; dann **Tschemerizy,** Dorf, K., Schule, Gemeindehaus.

Weiter durch offenes, angebautes Gelände. 61 W. Dorf Mataschi. 64—66 W. auf Landrücken, r. nasser Wald, l. Bach; dann offenes, hügeliges Gelände. 66,5 W. Br. über Wruda. 70 W. Kreuzung der Chaussee Riga—Pskow (Straße 61); Pferdepoststat.

71,5 W. **Panikowitschi,** Dorf, K., Schule [l. Poststraße nach Schloß Neuhausen (auf Straße 58), r. nach Sunkowitschi (auf Straße 59)]. 76 W. Dorf **Aristowa**. 79 W. **Salesje,** Dorf, K., Schule. 87 W. **Petschory** (s. Straße 58).

90. Ostrow—Pskow (Pleskau).

56 W.

Chaussee wie Straße 86, doch besser, von 7 W. bis Tscherjecha dicht r. neben der Eisenbahn Dünaburg—Pskow durch meist waldlose, dünn besiedelte, flache Hügellandschaft. Bachübergänge (1912) schlecht.

7 W. Br. über Zufluß der Welikaja. 9—10 W. auf schmalem Hügelrücken zw. 2 Sümpfen. 25 W. l. Bhf. Tscherskaja. 33 W. Br. über Nebenfl. der Mnoga, dann 4 W. an dieser entlang. 44 W. hölz. Bogenbr. auf Steinpfeilern (lichte Weite 25,5 m) über Mnoga dicht neben der Eisenbahnbr.; dann l. **Tscherjecha,** Villenort mit Kurhaus an der Tscherjecha u. Welikaja, Bhf.; Dampferverb. nach Pskow. 45 W. Holzbr. auf 4 steinernen Strompfeilern (85 m lg., 9,5 m über Wasser) über Tscherjecha, dicht neben der Eisenbahnbr., dicht darauf Dorf Lopatina.

Weiter durch sumpfige Wiesen. 52 W. **Wegegabel:** r. weiter nach Petersburg (Straße 94); l. auf schlechter Straße durch sumpfige Wiesen nach (54 W.) **Pskow** (s. Straße 62).

90a. Ostrow—Jsborsk.

Landstraße, keine Nachrichten.

91. Pskow (Pleskau)—Gdow.

Poststraße (Näheres nicht bekannt) in welligem, waldlosem Hügelland, über Dörfer Kriwowizy (K.) u. Welikoje Polje*) nach Dorf Maslogostitzki (K.), dann durch Wald, östl. der versumpften Halbinsel zwischen Pskower und Peipussee, über die Flüsse Lotschkina, Tschernaja und Sheltscha.

Von Salachtonje (Dorf, K.) bis Gdow durch welliges, offenes Gelände am Peipussee über Fischerdörfer Samogilie (Pferdepoststat.), Kuneßje (K.), Wjetwjennik (K.) nach

Gdow, kleine Kreisstadt am Peipussee, (1897) 2 287 Einw., vorzugsweise Fischer, 7 Stein-, 785 Holzh., K., 2 Schulen, Krankenh. (20 Betten); Dampfer nach Dorpat und Pleskau (kein Landesteg); Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 85 m) über Gdowka.

---

*) Westl. im Pleskauer See die 3 Fischerinseln **Alexandrowski,** 3 438 Einwohner, 2 K.

92. Gdow—Narwa.

74 W.

Mangelhafte, halbseits beschotterte Kiesstraße, bis Podobrudsche durch kuppiges, offenes Hügelland, dann auf kl. Höhenzug zw. sumpfigen Wäldern bis Gostizy, weiter, anfangs auf Bodenwelle, dann durch feuchte Wälder an der steil geböschten Pljussa bis zu ihrer Mdg. in Narowa und weiter an dieser bis Narwa.

6 W. Br. über Tscherma. 17 W. l. (1 W.) Dorf Podolesche. Weiter über (21 W.) Dorf Podobrudsche u. (29 W.) Dorf **Kupkowo,** Pferdepoststat., nach (36 W.) Dorf **Gostizy** an der Pljussa u. weiter an dieser. 40 W. r. Br. nach **Gawrilowskaja** am r. Pljussaufer auf beherrschender Höhe, Dorf, K. [Von dort Straße nach Dorf Sishno.] 2 W. nordöstl. Gawrilowskaja Dorf Nikolskoi, K.

Geradeaus weiter nach (43 W.) **Polja,** Dorf, Pferdepoststat. 55 W. hölz Pfahljochbr. (lichte Weite 83 m) über Pljussna. 61 W. **Nissi,** Dorf, Pferdepoststat. 66 W. Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 85 m) über Pljussa dicht vor Mdg. in Narowa (feuchte Wiesenniederung). Dann an der Narowa entlang, zuletzt an den Fabr. von Krähnholm (l.) vorbei durch Vorstadt Jwangorod nach **Narwa** (s. Straße 48).

93. Gdow—Strugi Bjelaja—Nowosselje.

149 W.

Bis Strugi Bjelaja Poststraße auf sandigem Boden, davon (nach russ. Angaben) 8 W. chaussiert, 9 W. gepflastert, 89 W. beschottert.

Über Poststationen Afanosawa (27 W.), Tschernewo (30 W.), Tupitschino (42 W.), Troßnowa (63 W.), Sossenka-Pastosch (87 W.) zum (113 W.) Bhf. Strugi Bjelaja der Eisenbahn Pskow—Petersburg.

114 W. **Strugi Bjelaja,** Dorf, Konsumdepot des Semstwo, Bäck., Sägem.; gute Holzbr. über Bjelaja (steile Ufer), Anfahrten je $^1/_2$ W. gepflastert.

Dann sandige, breite, ausgefahrene Landstraße durch übersichtliche Hügellandschaft mit lichten Kiefernbeständen. Gute Holzbr. über 2 tief eingeschn. Bäche (Weg stellenw. gepflastert) u. über Kureja (15 m breit, Wiesengrund, flache Ufer). Bei 134 W. an einem See entlang, dann schlechte Holzbr. über mehrere Gräben, zuletzt lehmiger Weg mit Seitengräben, teils auf Knüppeldamm, nach **Nowosselje** (s. Straße 94).

94. Pskow (Pleskau)—Gatschina—(Petersburg).

234 W.

12 m breite Chaussee von wechselnder Brauchbarkeit mit (1912) vielfach schlechten Holzbrücken (meist in Chausseebreite). Bis Luga weit r., dann dicht r. od. l. der Eisenbahn Pskow—Petersburg.

Von **Pskow** (s. Straße 62) nach S. O. über die Eisenbahn u. auf schlechter Verbindungsstraße durch sumpfige Wiesen zur (4 W.) Chaussee Dünaburg—Pskow—Petersburg, dann l. ab. Anfangs weiter durch sumpfige Wiesen, dann Wald. 5 W. Bahnkreuzung. 18 W. Dorf **Jachnowa** auf unbewaldeter, dicht besiedelter Höhe. 19 W. r. Dorf Swony, Pferdepoststat. 21 W. l. Dorf Podborowje.

Weiter durch Nadel- und Laubwald (zahlr. Bachbr.) bis Nowosselje; dann bis Luga großenteils offenes, übersichtliches Hügelland. 37 W. Dorf Pereputje. 42 W. Dorf **Serétowo** (30 Gehöfte) auf unbewaldeter Anhöhe; dann hölz. Pfahljochbr. (lichte Weite 34 m) über Kjeb. 44 W. r. auf Anhöhe Dorf **Pog. Gora**, dann Dorf Zapelka [l. Straße zum (9 W.) Bhf. Nowosselje].

Weiter über (56 W.) Pferdepoststat. nach (61 W.) Ljesnoi Sawad Sitschnjew, Holzschleiferei mit Dampfbetr., massive Gebd. [l. Straße nach (12 W.) Bhf. Lapino (Hinze)]. 69 W. Gut Kamarino [vorher l. Straße über (1 W.) gr. Dorf **Kamarino** zum (12 W.) gr. **Wladimirski-Truppenlager** u. (15 W.) Bhf. Lagernaja]. 74 W. l. Einmdg. der Straße 93 über Dorf u. Bhf. Strugi Bjelaja nach Gdow. Dann (74—76 W.) **Nowosselje** u. **Ludonja,** zusammenhängende Dörfer, Post, Schule, Gemeindehaus, Bäck., Läden. [Von Ludonja r. Poststraße nach Salasi—Porchow.]

84 W. Flecken **Fjeofila Pustyn,** K.; Br. über Omuga. [R. Straße nach Nowgorod.] Weiter 2 schlechte Br. über Zuflüsse d. Omuga. 92 W. Dorf Lsi; Holzbr. über Pljussa. Weiter in kuppigem Hügelland über (97 W.) Dörfer Pljussa u. Militino zum (101 W.) gr. Dorf **Sapolje,** Pferdepoststat. 106,5 W. Dorf **Saplußje**; l. Saplußjesee. Dann teils durch Wald nach

119 W. **Gorodjez,** Flecken, K. [r. südöstl. Weg über (2 W.) gr. Dorf Nowosselje (39 Gehöfte) u. (3 W.) gr. Dorf Podleßje (36 Gehöfte) zum (5 W.) gr. Dorf Ljublino (40 Gehöfte) am Wjerwosee].

Weiter durch offenes Hügelland bis Luga. R. (4—1 W.) der langgestreckte Wjerwosee. 128 W. Wegegabel [l. Straße zum (10 W.) Bhf. van der Fleet]. Dann zw. Wjerwosee u. Rakowitzkojesee (l.) hindurch u. am letzteren entlang. 135 W. Wegegabel [l. Straße zum (10 W.) Bhf. van der Fleet über (7 W.) gr. Kirchdorf Szemjerdi (51 Gehöfte)]. 137 W. Br. über Obla [dann r. Straße im Lugatal aufwärts].

139—143 W. **Luga,** Kreisstadt an der Luga, 2 400 Einw. (7 % Juden), 870 H., 2 K., Bhf., Post, Telegr., Fernspr., 8 Gasth., Apoth., Arzt, Krankenh. (50 Betten), Wasserm.

Garnison: 14 Battr.

[Übergänge über Luga: 1. hölz. Pfahljochbr., lichte Weite 43 m. 2. hölz. Steg, 41 m lg.].

Weiter meist durch Wald bis Roshestweno.

149 W. Dorf Nowy Krupeli. 153 W. eiserne Br. (lichte Weite 106,5 m, 1 Strompfeiler, 9 m über Wasser) über Luga. [Vor der Br. l. Straße Luga abwärts nach Dorf Krasnija Gory am Krasnogorskojesee. 154 W. Dorf **Shiltzi** (30 Gehöfte). [L. Straße zum (2 W.) Bhf. Preobrashensk, r. Luga aufwärts zum Dorf Pjerjetschitzi, K.]

162 W. Holzbr. (lichte Weite 43 m, 11 m über Wasser) über Jaschtschera (tief eingeschn.); dann l. Dorf **Now. Dolgowka** (54 Gehöfte) u. r. **Star. Dolgowka** (58 Gehöfte), K., Pferdepoststat. 164 W. Br. über Doljeuschka (tief eingeschn.). 172,5 W. Bahnkreuzung; dann r. Bhf. Mschinskaja. 174 W. Dorf Mchi. 182 W. Dorf **Sorotschkino** (80 Gehöfte), K.; Br. über Jaschtschera [r. Weg zum (3 W.) Bhf. Nisowkaja].

188 W. Dorf **Jaschtschera** (97 Gehöfte). Weiter über (189,5 W.) Dörfer Pokrowka u. (198 W.) **Kusnjezowa,** K.; hier Br. über Diwjenka. 200,5 W. Dorf Porushino. Weiter r. Sumpf bis zum (207 W.) Flecken **Roshestweno,** K.; Br. [l. Straße nach Nowo Kempolowo auf Straße 95 (Näheres dort)]. 209,5 W. Holzbr. (lichte Weite 43 m) über Oredesh; dann Dörfer **Mal. u. Bol. Wyra** [r. Straße über Meshno nach Bhf. Ssiwerskaja (6 W.) u. Dorf Stary Ssiwerskaja; von dort Parallelstraße nach Gatschina].

222 W. **Siwaritzi,** gr. Dorf (146 Gehöfte), K.; Br. über Suida [r. Straße zum (7 W.) Bhf. Suida u. gr. Dorf Woßkressenskoje, K.]. Weiter durch offenes Hügelland über Dorf Nowaja Ljadina nach (232 W.) r. Bolschoje Kolpano u. l. Mal. Kolpano, K.; dann zweimal über die Eisenbahn nach

234 W. **Gatschina,** wohlhabende Stadt beiderseits des von der Ishora gebildeten Bjeloje- u. Tschernojesees am Fuß der Marienburger Höhen. (1897) 18 165 Einw. (1,5 % Juden), 900 H., K., Kais. Schloß, 2 Bhfe., Post, Telegr., 4 Gasth., Arzt, Apoth., Wasserleitg., Schlachthaus, Bäck., Proviantamtmagazin; Br. über Ishora.

Garnison: 6 Esk., 6 Battr.

1 W. nördl. Gabelung der Chausseen nach Zarskoje Selo (Straße 99), Pulkowa—Petersburg (Straße 98) und Krasnoje Selo (Straße 101). Beim Baltischen Bhf. (südwestl.) Abzweigung der Straße nach Ropscha (auf Straße 95).

95. Narwa—Krasnoje Selo—(Petersburg).

115 W.

Chaussee wie Straße 39, für Kraftwagen geeignet, großenteils durch Wald.

Von Narwa (s. Straße 48) über die Narowa (s. Straße 48) und durch Vorstadt Iwangorod nördl. der alten Festung [r. Chaussee nach Krähnholm u. Gdow (Straße 92)]. Weiter über Ansiedlg. Marussino (l.), Kiruschkino (r.) u. Dorf Nowa Iwanowskaja nach (5 W.) r. Ansiedlg. Saretschje.

Weiter Br. über Bäche Sarin, Notschika, Gniloi u. Kobyljaka. Dann Dorf **Kobyljaki** [l. Straße nach (4 W.) Gut u. Dorf Sala an der Luga]. 11 W. Dorf Dubrowka. 19 W. Br. über Pagoda; dann über Gut Nowopjatznikoi u. auf Eisenbahnbr. (lichte Weite 45 m, 1 Strompfeiler) über Luga (tief, sanft ansteigende Ufer) nach

21 W. **Jamburg,** Kreisstadt an der Luga. (1897) 4 170 Einw., 355 H., 2 K., Bhf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Gasth., Schulen, Arzt, Apoth., Krankenh. (150 Betten), Glasfabr., Garnison: 4 Batl. in Kasernen.

24 W. Br. über Koskolowka. 28 W. Dorf Tikopis. 31 W. r. Dorf Juchnowa, l. Gut **Grafskaja Gora** [l. Abzweigung der Straße 96]. 34 W. Wegegabel [r. Straße über (1 W.) Gut Jamskowizy nach (5 W.) Bhf. Weimarn u. (6 W.) Gut Postamersha; l. (1 W.) Dorf Torma].

36 W. **Opolje,** Dorf, Pferdepoststat. [r. Straße 95a nach Moloskowitzy]. 38 W. Dorf Ljalizi, dann Br. über Solka. 40 W. Dorf **Gurlowa** [l. Straße 96a nach Koporje—Peterhof]. 44 W. Dorf Kutow. 48 W. Gut **Bolschoje Osertizi** [r. Straße nach Iljeschi]. 52 W. Dorf **Prushizi** [r. Straße 95b nach Moloskowizy—Sabsk].

60 W. **Tschirkowitzy,** Dorf, Pferdepoststat., K. 66 W. **Gomontowo,** Dorf, gr. Gut (Bes. Bar. Welio). 70 W. Dorf **Bjegunizi,** K. [l. Straße nach Koporje (auf Straße 96)]. 75 W. Dorf Bolschoje Teschkowo. 77 W. r. Gut Federowskaja (Bjelaja Muisa), l. Dorf Nowo Kempolowo [r. Straße über gr. Dörfer Klopizy u. Gubanizy z. Bhfen. Wolossowo u. Kikerino, weiter nach Roshestweno (an Straße 94)].

81 W. **Kaskowo,** Dorf, Pferdepoststat., Post, Telegr., Gutshof [l. Straße nach Lopuchinka (auf Straße 96)]. 85 W. r. **Antaschi,** Dorf, Gutshof [l. Straße nach Sherebjata (auf Straße 96)]. 86 W. Ansiedlg. Schungory. 90 W. Ansiedlg. Mogilowka. 92,5 W. gr. Dorf **Witino** (59 Gehöfte) [l. Weg über (5 W.) gr. Dorf **Djelatizy** (156 Gehöfte), K., nach (9 W.) Gostilizy (auf Straße 96); r. nach **Niskowizy,** Dorf, Gut (Bes. v. Charlamow)]. 95 W. l. Dorf Gluchowa. 97 W. l. gr. Gut **Wolkowizy** (Bes. Bar. Korff).

101 W. Dorf Proskowino u. Pferdepoststat. **Kipen** [l. Straße 97 nach Peterhof; r. nach Gatschina (s. Straße 94)]. 106 W. l. gr. Dorf **Wyssotzkoje** (100 Gehöfte). 110 W. Dorf Telesi. 115 W **Krasnoje Selo** (s. Straße 101).

95a. Opolje—Moloskowizy—Wruda.

23 W.

6 m breiter Kiesweg, im Frühjahr u. Herbst schlecht, anfangs durch Nadelwald.

Von **Opolje** (s. Straße 95) r. ab. 10 W. **Koloshizy,** Gut, K., Brenn. [l. Weg nach Dorf Chotynizi (auf Straße 95b)]. 13 W. Kreuzung mit Straße 95b. 16 W. **Moloskowizy,** Dorf, ev. K., Gut (Bes. Bar. Stackelberg). [R. Kiesweg nach (3,5 W.) Bhf. Moloskowizy.] 23 W. **Wruda,** Dorf, K.

[Von hier auf Kiesweg über (2,5 W.) Bhf. Wruda u. Dorf Iljeschi auf Straße 95 zurück.]

95b. Prushizy—Bhf. Moloskowizy—Jablonizy—Sabsk.

50 W.

Kiesweg wie Straße 95a.

Von **Prushizy** (s. Straße 95) r. ab. 3 W. **Iljeschi,** gr. Dorf (53 Gehöfte), K. [geradeaus weiter nach Bhf. u. Dorf Wruda (an Straße 95a)]. R. ab, teils durch Nadelwald, nach (10 W.) **Chotynizi,** gr. Dorf (57 Gehöfte), Arzt, Apoth., Krankenh. (40 Betten). 12 W. r. Abweg nach Koloshizy (an Straße 95a). 13 W. Kreuzung der Straße 95a. 14,5 W. Bhf. Moloskowizy. L. weiter über die Eisenbahn u. an dieser bis (1 W.) vor Dorf Moloskowizy (Straße 95a), dann in scharfem Winkel r. ab u. auf Hügelrücken zw. Mooren nach (23 W.) Gut Sirkowizy. 26 W. Dorf Bruchowizy, dann Dorf **Jablonizy,** 400 Einw., K. [r. Weg nach (2,5 W.) **Szumbo,** Dorf, 400 Einw.].

Weiter abwärts durch sumpfigen Wald, Br. über 2 Bäche, nach (34 W.) Ustja an Mdg. der Szumka in Wruda. Br. über diese, dann auf schmaler, unbewaldeter Bodenwelle längs der Wruda (r. Moor) abwärts, Br. über 2 Bäche, zum (45 W.) Dorf Myschkina. 47 W. Br. über Wruda, dann Gut Riedkina, K. Weiter auf Br. über Pelada nach (50 W.) Dorf **Sabsk,** an der Luga; gegenüber Einmdg. der Saba.

[Von hier weiter (näheres nicht bekannt) im Sabatal aufwärts zum (62 W.) Dorf **Osmino,** 300 Einw., K., u. von dort südwestl. zum (67 W.) gr. Dorf **Salustishi,** 700 Einw.]

96. (Jamburg)—Grafskaja Gora—Udossolo—Koporje—Peterhof.

98 W.

Landstraße (Zustand nicht bekannt) bis jenseits Udossolo, dann beschotterte Poststraße bis Poroschki, weiter Chaussee.

Zweigt bei Gut **Grafskaja Gora** (10 W. nordöstl. Jamburg) von Straße 95 l. ab.

7 W. Dorf **Kerstowo** [r. Abweg nach (3 W.) Dorf Sergowizy, 300 Einw., K.]. 16 W. l. Dorf **Woinossowa**, 500 Einw. [l. südwestl. Weg nach (2 W.) Dorf **Pillowo**, 400 Einw. Geradeaus nach (4,5 W.) **Kotly**, Dorf, 200 Einw., Schloßgut]. R. weiter. 17 W. Dorf Bol. Rutailo. 18 W. Straßenkreuzung [l. nach Kotly, r. nach Gut Kaibala (auf Straße 96 a)]. Br. über Sumna- u. Welkotabach, dann Gut Welkota. 25 W. r. Einmdg. der Straße 96 a. 26 W. **Udossolo**, Dorf, Schule; Br. über Udossolka.

29,5 W. Dorf **Pereleßje**; r. Einmdg. der Straße 96 b. Weiter beschotterte Poststraße bis Koporje. 30 W. Br. über Sista; dann Dorf Woronkina.

38 W. **Koporje**, Dorf (107 m ü. M.), 300 Einw., 36 H., K., Pferdepoststat. [r. Straße nach Biegunizy (an Straße 95); l. Straße längs der Kaporka abwärts durch Wald nach **Kernowo** an der Koporjabucht].

47 W. Br. über Bach, dann l. Dorf Fralewizy (30 Gehöfte), K. 49 W. Gut Globizy. Dann abwärts zum engen Woronkatal; Br. über Woronka u. wieder aufwärts. R. (1 W.) Dorf Woronia [l. Weg längs der Woronka abwärts durch Wald nach Kernowo (s. oben)]. Dann Gut Woronizkaja. 56 W. l. (1 W.) gr. Dorf **Sakornowa** (51 Gehöfte).

62 W. **Lopuchinka**, Pferdepoststat., gr. Dorf, Gut [r. Straße über Kirchdorf Star. Meduschi nach Kaskowo (auf Straße 95)]. 65 W. gr. Dorf Ishorkaja (29 Gehöfte); l. (1 W.) Gut. 68,5 W. Gut u. gr. Dorf Saostronije (28 Gehöfte). [R. Weg nach Kirchdorf Choserizy; von dort entweder l. über Dorf Djatlizy (s. unten) nach Ropscha (auf Straße 97) oder r. über Gut Borowskaja u. Dorf Kljassina nach Antaschi (auf Straße 95)]. 70,5 W. Dorf Sherebjata, K. 75 W. Wegegabel [r. Straße zum (4 W.) gr. Kirchdorf **Djatlizy** (156 Gehöfte), von dort Weg nach (9 W.) Dorf Witino (auf Straße 95) oder Straße nach Ropscha.]

76 W. **Gostilizy**, gr. Dorf (112 Gehöfte), K., Schloßgut (Bes. v. Graevenitz), Papierfabr., Sägem. [r. Straße nach Ropscha (an Straße 97), l. nach Mischelowa]. 80 W. **Poroschki**, Pferdepoststat.

Weiter Chaussee durch dichten Wald mit regelm. Gestellen. 89 W. Wegeteilung [l. nach (9 W.) Stadt **Oranienbaum** (s. Straße 100 a)]. Geradeaus weiter nach

98 W. **Peterhof**, weit gedehnte Kreisstadt am Finnischen Meerbusen, 11 300 Einw., 1 300 H., 2 K., Kais. Residenzschloß, Bhf., Post,

Telegr., Fernspr.-Zentr., 6 Gasth., 6 Bäck., Wasserltg., 2 Apoth., 3 Krankenh. (150 Betten), Proviantmagazin, Hafen, Landungsbr., Dampferverbdg. nach Oranienbaum u. Petersburg.

Garnison: 4 Batl., 12 Esk. in Kasernen.

96a. Gurlowa—Udossolo.

18 W.

Landstraße (Näheres nicht bekannt).

Zweigt bei **Gurlowa** (18 W. nordöstl. Jamburg) von Straße 95 l. ab. 5 W. Br. über Suchorutka u. Bw. 7,5 W. Dorf **Faleliejewna**; Br. über Sumna [dann r. Abzweigung nach Rattschino (Straße 96 b)]. 10 W. r. Abweg nach (2 W.) Gütern Utjeschenije u. Nowaja Domaschewa (an Straße 96 b). 12 W. l. Gut **Kaibala** [l. Straße nach Kotly (s. Straße 96)].

Weiter über Dorf Tjutizy, K., dann Br. über Welkota. L. (1 W.) Gut Welkota (an Straße 96). 17 W. auf Straße 96. 18 W. **Udossolo**, Dorf, K.

96b. Gurlowa—Rattschino—Pereleßje—(Koporje).

21 W.

Bis Dorf **Faleliejewna** auf Straße 96 a, dann r. ab. 10 W. Gut Nowaja Domaschewa [l. Verbindungsweg (2 W.) über Gut Utjeschenije nach Straße 96 a]. 12 W. Gut Mal. Kartschany [r. Straße nach Bolschoje Kartschany u. Pruschizy (beide an Straße 95)]. L. weiter nach (14 W.) **Rattschino**, Dorf, 450 Einw., K., Amtsverwltg. 18 W. l. (1 W.) Dorf Unatizy [r. Straße nach (3 W.) Dorf Sista an der Sista, Wasserm.]. 20 W. r. Abweg nach Sista. 21 W. Dorf **Pereleßje** auf Straße 96.

97. Kipen—Ropscha—Peterhof.

22 W.

Chaussee bis Ropscha am Rand unbewaldeter Höhen, r. Waldniederung.

Zweigt bei Pferdepoststat. **Kipen** von Straße 95 l. ab. 2 W. Dorf **Kipen** (29 Gehöfte). Weiter über r. Dorf Bolschoje Gorki (41 Gehöfte) u. Mal. Gorki (24 Gehöfte), K., nach

5 W. **Ropscha**, Dorf, K., Kais. Schloß, Papierfabr. Westl. Ropschaer Höhen (80 m). [L. Straße zum gr. Dorf **Djatlizy** (156 Gehöfte), K.; von dort entw. l. über Dorf Choserizy zum Dorf u. Gut Saostronije oder r. nach Gostilizy (beide an Straße 96); r. Chaussee nach Krasnoje Selo (Straße 103).]

Geradeaus weiter. L. gr. Dorf **Michailowskoje** (64 Gehöfte). 7 W. gr. Papierfabr. mit Arbeiterhäusern. Weiter durch meist bewaldetes Hügelland. 9 W. Wegegabel [r. Straße 97a nach Strjelna]. 16 W. l. Dorf Wladimirowa. Weiter meist durch sumpfige Waldniederung nach **Peterhof** (s. Straße 96).

97a. Ropscha—Strjelna.

19 W.

4 W. auf Chaussee 93, dann r. ab auf schmaler Chaussee. Durch Laubwald nach (12 W.) Dorf Gorbunki [geradeaus Straße nach Korkuli an der Küste]. R. weiter nach (13 W.) Gut **Bessabotnoje,** Musterwirtschaft des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch. Bei 14 W. l. ab durch dicht besiedelte Gegend. 17,5 W. Kreuzung mit Straße 104, dann über die Eisenbahn.

19 W. **Strjelna,** Dorf an Straße Peterhof—St. Petersburg (Straße 100), Kaiserl. Schloß, K., Post, Telegr., Bhf., Hafen, Landungsbr. Garnison: 3 Battr.

98. Gatschina—Pulkowa—Petersburg.

23 W.

Chaussee.

1 W. nördl. Gatschina Wegeteilung [l. Straße 101 nach Krasnoje Selo, r. Straße 99 nach Zarskoje Selo]. Geradeaus auf schnurgerader Straße l. neben der Eisenbahn Gatschina—Petersburg nach

Pulkowa, Dorf, 200 Einw., l. auf Anhöhe (77 m) Sternwarte.

99. Gatschina—Zarskoje Selo—Pulkowa.

26 W.

Chaussee.

1 W. nördl. Gatschina Wegeteilung (s. Straße 98). Geradeaus über die Eisenbahn Gatschina—Petersburg, dann auf schnurgerader Straße nach Zarskoje Selo. 18 W. l. Abzweigung der Straße 103 nach Krasnoje Selo.

19 W. **Zarskoje Selo,** Kreis- u. Residenzstadt, gesundester Ort bei Petersburg. 30 000 Einw., breite Straßen, 2 Schlösser, 8 K., 2 Apoth., 3 Gasth., 2 Krankenh. (350 Betten), Schlachth., Wasserltg., elektr. Beleuchtung, 3 Bäck., Proviantmagazin. Garnison: 12 Esk.

Bei 19 W. vor dem gr. Schloßteich l. ab, 3 W. auf Straße 104 durch den Wald von Zarskoje Selo, dann r. ab nach (26 W.) **Pulkowa** (s. Straße 98).

100. Peterhof—Strjelna—Ligowa—Petersburg.

23 W.

Chaussee an der Küste unterh. des Abhangs, von Landhäusern u. Parks eingefaßt.

Peterhof (s. Straße 96). 4 W. Kokuli, Ansiedlg. 7 W. Strjelna (s. Straße 97 a). 10 W. l. an der Küste das gr. Sergiewkloster. Weiter l. Sumpfniederung mit Entwässerungsgräben bis (16 W.) r. **Ligowa**, Dorf [r. Einmdg. der Straße 102]. Weiter durch Ansiedlungen bis Petersburg.

100a. Peterhof—Oranienbaum.

9 W.

Chaussee an der Küste, stets von Landhäusern u. Parks eingefaßt. 6 W. Dorf **Martyschkino** (49 Häuser).

9 W. **Oranienbaum**, Stadt mit 5 300 Einw. an der Karasta u. am Finnischen Meerbusen. 400 H., Kais. Schloß, Bhf., Telegr., Fernspr.-Zentr., Apoth., Krankenh. (30 Betten), 7 Gasth., Getreidespeicher, 3 Bäck., Garnison. Dampferverb. nach Petersburg. Hafen mit weit ins Meer vorgebauter Mole.

Garnison: 4 Batl. in Kasernen.

Gegenüber (5 W.) die stark befestigte Insel Kotlin mit d. gr. Kriegs- u. Handelshafen **Kronstadt.** (1897) 59 526 Einw., 1768 H., 3 Gasth., 3 Apoth., 10 Bäck., 19 Fabr., bedeutender Handel. Proviantmagazin; Garnison: 8 Batl. in Kasernen.

[Weiter zum (19 W.) Bhf. Ishorskaja u. zur (21 W.) Strandbattr. Gr.-Ishora. Dann Küstenweg über (27 W.) Dorf Star. Krasnaja Gorka (31 Gehöfte) zur (29 W.) Strandbattr. Krasnaja Gorka].

101. Gatschina—Krasnoje Selo—Strjelna.

32,5 W.

Chaussee.

Nördl. Gatschina Wegeteilung (s. Straße 98). L. ab auf schnurgerader Straße bis Kawelachty. 4 W. Br. über Ishora. 13 W. Kawelachty. Dann (bis 19 W.) **Krasnoje Selo,** stadtähnl. Dorf mit vielen Villen an der Dudergowska u. den 3 Duderhofschen Seen, 3 000 Einw., K., Theater, Bhf., Post, Telegr., Fernspr., Apoth., südöstl. Duderhofscher Berg (167 m) inmitten d. Manöverfeldes, Zeltlager d. Gardekorps.

Nördl. Krasnoje Selo Wegeteilung [r. Straße 102 nach Ligowa]. L. ab. 28 W. Kreuzung mit Straße 104. 29 W. Bahnkreuzung. 91 W. auf Straße 100 (1,5 W. östl. Strjelna).

102. Krasnoje Selo—Ligowa.

12 W.

Gepflasterte Straße.

Nördl. Krasnoje Selo Wegeteilung [l. Straße 101 nach Strjelna]. 3 W. Bahnkreuzung, dann Gabelung der Straße (2 Parallelstraßen in 1/2 W. Abstand bis Ligowa). 5 W. Villenkolonie **Gorielowa**, Bhf. 7 W. r. Dorf Sosnowka. 8 W. Dorf Staro Panowa. 9 W. Bhf. Ligowa, Bahnkreuzung. 12 W. Dorf Ligowa (auf Straße 100).

103. Ropscha—Krasnoje Selo—Zarskoje Selo.

29 W.

Chaussee.

Von Ropscha (s. Straße 97) schnurgerade Chaussee bis (13 W.) Krasnoje Selo (s. Straße 101). Dann quer durch den Ort, Br. über Dudergowska. 16 W. l. Abzweigung zu Kasernen u. Manöverfeld. 23,5 W. Kreuzung der Straße 98. 25 W. Bahnkreuzung. 27 W. Dorf Babolowa. L. weiter durch Wald nach (29 W.) Krasnoje Selo (s. Straße 101).

104. Zarskoje Selo—Peterhof.

31 W.

Nach S.W. zum gr. Schloßteich von Zarskoje Selo, dann r. ab u. 3 W. durch Wald. [Dann r. Abzweigung der Straße 99.] 4,5 W. Bahnkreuzung. 6,5 W. Kreuzung der Straße 98. 16 W. Kreuzung der Straße 102, dann Bahnkreuzung.

21 W. Kreuzung der Straße 101. 23,5 W. Kreuzung der Straße 97a. 25 W. Bahnkreuzung. 27 W. Korkuli (auf Straße 100). Weiter an der Küste auf Straße 100 nach (31 W.) Peterhof (s. Straße 96).

III. Eisenbahnen.

A. Allgemeines.

Die russischen Vollbahnen haben 1,524 m Spurweite. Zur Überwindung sumpfiger Bach- und Flußtäler können Marschkolonnen vielfach die Eisenbahndämme und Brücken benutzen. Ein längerer Marsch größerer Abteilungen auf dem Bahnkörper ist ebenso schwierig wie auf deutschen Bahnen.

Die **Bahnhöfe** werden in 5 Klassen eingeteilt. Bei den (im Text allein angegebenen) Bahnhöfen **I. u. II. Kl.** sind Personen- und Güterbahnhof getrennt. Vorrichtungen für Wasserversorgung, Maschinen- und Wagenschuppen sowie größere Lokomotivreserven sind hier vorhanden.

Alle Stationen der Vollbahnen sind telegraphisch, teils auch durch Fernsprecher verbunden, die Stationen der Schmalspurbahnen nur durch Fernsprecher

Während des Krieges sind auf längeren Strecken vielfach Ausweichstellen mit Fernspr. angelegt.

Die Angaben über die Br. sind dem offiziellen russ. Werk »Materialien zur Beschrb. d. russ. Flüsse« von Wenediktow, Petersburg 1913, entnommen.

Die Zahlen für die Brückenlängen geben **nur die lichte Weite zw. den Landpfeilern** an, bei Strecke 1 auch die Gesamtlänge (nach der Festschrift zum 50jähr. Bestehen der Riga—Oreler Bahn, Riga 1911).

B. Strecken.

Seite

C. Einzelbeschreibung der Strecken.

1. Riga—Dünaburg
(204 W. = 218 km).

Staatsbahn, 1861 eröffnet, russ. Normalspur, zweigleisig. Es liegen: horizontal 47,5 %, in Steigungen bis 0,005 52,5 %, stärkste Steigung 0,006; kleinster Krümmungsradius 704 m.

Es verkehren Lokomotiven von 42 t, Tender 16 t (ohne Wasser und Heizung); durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 85 Achsen. Auf allen Vollstationen massive Bahnhofsgebäude u. Laderampen.

1. Bahnhöfe.

Riga I. Kl.

a) Personen-Bahnhof: 1 Hauptwerkstatt, 2 Hauptdepots nebst Betriebswerkstatt, feste Kopf- u. Seitenrampen, Gleiswage

b) Güterbahnhof: feste Kopf- u. Seitenrampen, Hebekran, Gleiswage

c) Rangierbahnhof: bei W. 2, zweigleisige Verbindungsbahn nach Alexanderpforte

Personen-Haltestelle bei W. 8

Lagernaja 15 W. (16 km), Sommerlager der 29. Division

Kurtenhof 17 W. (18 km)

Viadukt über Straße nach Lindenberg 24 W. (25 km) auf 3 Steinbögen, Anfahrtdämme

Uexküll 26 W. (28 km), Sommerlager der 45. Division

Oger 32 W. (34 km), Wasserstation

Personen-Haltestelle bei W. 43

Ringmundshof 48 W. (51 km)

Personen-Haltestelle bei W. 59

Römershof 68 W. (73 km), 4 Gleise, Wasserstation, 15 m lge. Steinrampe

Kokenhusen 88 W. (94 km)

Stockmannshof 105 W. (112 km), Ausgangspunkt der livländischen Schmalspurbahn (Nr. 10)

Kreuzburg 121 W. (129 km), Kreuzungsstat. der Bahn Windau—Moskau, großes Bahnhofsgebäude, zahlreiche Nebengleise, Güterrampe, Wasserturm

Treppenhof 137 W. (146 km)

Liwenhof 148 W. (158 km), 5 Gleise, gedeckte Kopf-, offene Seitenrampe, Güterschuppen, Wasserturm

Zargrad 159 W. (170 km)
Nitzgall 175 W. (187 km), Wasserstation
Lixna 190 W. (203 km)
Dünaburg 204 W. (218 km), II. Kl., Wasserstation, große Gleisentwicklung, Maschinenwerkstatt, Gleiswage, Hebekrahn, Verbindungsbahn zur Stat. Dünaburg der Bahn Warschau—Petersburg (Nr. 3); Ausgangsstation der Bahn Dünaburg—Witebsk.

2. Größere Brücken über:

Oger bei Oger, Länge 100 m, lichte Weite 73 m, 2 Strom-, 2 Landpfeiler mit Wagenpforten
Perse vor Kokenhusen, Länge 65 m
Ewst bei Glasmanka, Länge 122 m, lichte Weite 93 m, 3 Strom-, 2 Landpfeiler mit Wagenpforten
Narata bei Treppenhof, Länge 60 m, 2 Landpfeiler mit Wagenpforten
Dubna bei Liwenhof, Länge 104 m, lichte Weite 79 m, 2 Strom-, 2 Landpfeiler mit Wagenpforten
Lixnjanka bei Lixna, steinerne Bogenbr.
1—2 W. westl. Dünaburg Überführung der Bahn Warschau—Petersburg.

1a. Riga—Mühlgraben

(11 W. = 12 km).

Staatsbahn; zweigt bei 1,4 km von der Bahn Riga—Dünaburg (Nr. 1) links ab. Russ. Normalspurbahn, Riga—Rote Düna zweigleisig, bis Mühlgraben eingleisig. Es liegen horizontal 49,2 %, in Steigungen bis 0,005 50,8 %, stärkste Steigung 0,005; kleinster Krümmungsradius 913 m.

Bahnhöfe.

Alexanderpforte 5 W. (5 km), Anschlußstat. der Bahn Riga-Taps (Nr. 8); große Wegeüberführung
Kriegshospital. Verbindungsgleis: zur Stat. Riga—Baltisch (Kaiserwald) der Bahn Riga—Taps; zur Güterstat.; zur Stat. Riga—Ufer und Elevator (zweigt bei Haltestelle Wygon [Weide] der Verbindungsbahn zur Güterstat. ab)
Rote Düna
Mühlgraben 11 W. (12 km).

2. Riga—Damba-Gawan (Hafendamm)

(18 W. = 19 km).

Staatsbahn, 1873 eröffnet, ruff. Normalspur, eingleisig; von Thorensberg bis Alexanderhalt (5 W.) zweigleisig. Es liegen: horizontal 54,9 %, in Steigungen bis 0,005 40,6 %, stärkste Steigung 0,008; kleinster Krümmungsradius 305 m. Gewicht der Lokomotiven wie Nr. 1; durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 26 Achsen.

1. Bahnhöfe.

Riga I. Kl. (s. Nr. 1)

Thorensberg 3 W. (3 km), Knotenpunkt der Bahn nach Mitau, Wegeüberführung

Sassenhof 6 W. (6 km), Knotenpunkt der Bahnen nach Tuckum und Windau

Alexanderhalt 8 W. (9 km), Personen-Haltestelle

Nordeckshof 10 W. (11 km), Personen-Haltestelle

Bolderaa 16 W. (18 km)

Ustj-Dwinsk (Dünamünde) 16 W. (18 km)

Damba-Gawan 18 W. (19 km).

2. Größere Brücken über:

Düna bei Riga, eiserne Gitterbrücke, 745 m lang, auf 2 Land- u. 8 Strompfeilern von je 86 m Abstand; auf der rechten Uferseite Drehbrücke, 53 m lg. Im 8. Pfeiler (linkes Ufer) ist eine Sprengkammer eingebaut. Seit 1912 außer Betrieb u. lediglich dem Straßenverkehr dienend. Unmittelbar östlich daneben neue, zweigleisige, eiserne Bogenbrücke für den Eisenbahnverkehr mit gleicher Pfeilerzahl.

Kurländische Aa bei Bolderaa, eingleisige, eiserne Drehbrücke, 43 m lg.

3. Dünaburg—Pskow—Petersburg

(496 W. = 529 km).

Staatsbahn, 1853 eröffnet, ruff. Normalspur, zweigleisig. Es liegen horizontal 37,0 %, in Steigungen bis 0,005 59,6 %, stärkste Steigung 0,017; kleinster Krümmungsradius 640 m. Gewicht der Lokomotiven wie bei Nr. 1; durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 56 Achsen. Auf allen Vollstationen massive Bahnhofsgebäude u. Laderampen.

1. Bahnhöfe.

Dünaburg II. Kl., Anschlußstat. mit Bahn Riga—Orel, Hauptdepot nebst Betriebswerkstatt, Betriebs-Depot

Wyschki 23 W. (24 km), 4 Gleise, Wasserkrahn, Schwellenlager

Ruschony 36 W. (38 km)

Antonopolje 61 W. (65 km), 5 Nebengleise, Kopf- u. Seitenrampe, teils gedeckt, Lokomotivschuppen, Wasserturm, 2 Wasserkrähne, Schwellenlager, Holzlager mit Gleisanschluß

Rjezyca (Rositten) 79 W. (84 km), 8 Gleise, 2 Lokomotivschuppen, Wasserturm, 20 m lge. gedeckte Seitenrampe, großes Schwellenlager. Etwa 2 km nördl. der Stat. überschreitet die Bahn Windau—Moskau die Linie Dünaburg—Petersburg

Kulnewo 104 W. (111 km)

Korssowka 120 W. (128 km)

Pondery 128 W. (136 km)

Pytalewo 151 W. (161 km), Abzweigungsstat. der Stichbahn nach Ssita (Nr. 5)

Shogowo 165 W. (176 km)

Brjantschaninowo 180 W. (192 km)

Ostrow 191 W. (202 km), große Station

Tscherskaja 216 W. (230 km)

Tscherecha, Personen-Haltestelle

Pskow I (Pleskau) I. Kl. 240 W. (256 km), Personenstat. gemeinsam, Güterstat. getrennt; Anschlußstat. für die Bahn Rybinsk—Bologoje—Pskow (Teilstrecke der Bahn Windau—Moskau) u. Pskow—Riga; Haupt-Depot nebst Betriebswerkstatt, Betriebs-Depot

Tschernjakowitzy, Personen-Haltestelle

Toroschino 259 W. (276 km)

Nowosselje 283 W. (302 km)

Hinze, Personen-Haltestelle

Lagernaja, Personen-Haltestelle

Strugi-Bjelaja 304 W. (324 km)

Pljussa 325 W. (347 km)

Serebrjänka 347 W. (370 km)

van der Fleet, Personen-Haltestelle

Luga 369 W. (393 km), große Station

Preobrashenskaja 381 W. (407 km)

Mschinskaja 397 W. (424 km)

Nisowskaja, Personen-Haltestelle

Diwenskaja 417 W. (445 km)

Stroganowa, Personen-Haltestelle

Ssiwerskaja 433 W. (462 km)
Kartaschewskaja, Personen-Haltestelle
Pribytkowa, Personen-Haltestelle
Ssuida 446 W. (476 km)
Gatschina 454 W. (484 km), Knotenstat. der Bahn Dünaburg—Petersburg, der Baltischen Bahn (Petersburg—Narwa—Taps—Reval); Ausgangspunkt der Verbindungsbahn nach Tosna (Stat. der Nikolaibahn); Betriebs-Depot
Alexandrowskaja 476 W. (508 km)
Petersburg 496 W. (529 km), I. Kl.

Größere Brücken über:

Düna vor Dünaburg, 249 m lg., 2 Strompfeiler
Dubna südl. Stat. Wyschki
Br. 4 W. nördl. Ruschony
Malta bei Stat. Antonopolje, 25 m lg.
Rjezyca bei Stat. Rjezyca, 47 m lg., für jedes Gleis besonders
Utroja zweimal nördl. Stat. Korssowka, 21 bzw. 25 m lg.
Utroja bei Stat. Brjantschaninowo, 25 m lg.
Mnoga vor Stat. Tscherecha, etwa 25 m lg.
Tscherecha hinter Stat. Tscherecha, 90 m lg.
Welikaja bei Stat. Ostrow, 85 m lg.
Pskowa bei Stat. Tschernjakowitzy, 34 m lg.
Pskowa bei Stat. Toroschino
Pskowitza etwa bei W. 275
Pljussa bei Stat. Pljussa, 25 m lg.
Luga bei Stat. Preobrashenskaja, 116 m lg., 1 Strompfeiler
Jaschtschera nördl. Stat. Preobrashenskaja, 21 m lg.
Jaschtschera bei Stat. Nisowkaja, 21 m lg.
Oredesch bei Stat. Ssiwerskaja, 17 m lg.

Bei W. 453 (484 km) überschreitet die Bahn Taps—Gatschina—Tosna die Linie.

3a. Pskow—Narwa.

Es wird zur Zeit mit allergrößter Beschleunigung unter Leitung des Ministeriums der Verkehrsanstalten eine Bahn von Pskow (Stat. der Bahn Dünaburg—Petersburg) nach Narwa (Stat. der Bahn Reval—Petersburg) östlich vom Peipussee über Gdow gebaut. Die Bahn soll etwa 170 W. (181 km) lang werden.

4. Kreuzburg—Rjezyca—Ljucyn

(111 W. = 118 km).

Teilstrecke der Bahn Windau—Moskau; Privatbahn, 1901 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig.

1. Bahnhöfe.

Breki 2 km, Ausweichestelle
Kreuzburg, wird auf einer Anschlußbahn erreicht, die von Breki über Kreuzburg nach Silan führt
Silan 4 W. (4 km)
Borch 33 W. (35 km)
Askolnischi, Ausweichestelle
Weliony (Weleny) 64 W. (68 km)
Rjezyca (Rositten) 89 W. (95 km), Anschlußgleis an die Bahn Dünaburg—Pskow—Petersburg (Nr. 3)
Ljucyn 111 W. (118 km).

2. Größere Brücken über:

Düna, 234 m lg., 3 Strompfeiler. Dann Überführung über Bahn Riga—Dünaburg

Narata, 8 km östl. der Stat. Borch, 11 m lg.; weiter 3 m hoher Damm zw. Teitscha- und Borowkamoor; die nassesten Stellen durch eis. Gitterbrücken überbrückt.

Malta bei Stat. Weliony, 42 m lg.

Rjezyca bei Stat. Rjezyca, 42 m lg.

2 km nördl. Rjezyca Überführung über Bahn Dünaburg—Pskow—Petersburg.

5. Pytalewo—Ssita

(64 W. = 68 km).

Russ. Normalspur; eingleisige Zweigbahn der Linie Dünaburg—Pskow—Petersburg (Nr. 3).

Bahnhöfe.

Maratschewo 8 W. (9 km)
Marienhausen 19 W. (20 km)
Kuprowa 38 W. (40 km)
Bolowsk 57 W. (61 km)
Ssita 64 W. (68 km).

6. Baltischport—Reval—Petersburg

(391 W. = 417 km).

Staatsbahn, 1857 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig. Es liegen horizontal 46,6 %, in Steigungen bis 0,005 30,7 %, bis 0,010 22,7 %, stärkste Steigung 0,010; kleinster Krümmungsradius 640 m. Gewicht der Lokomotiven wie bei Nr. 1. Durchschnittlich bestand ein Zug aus 43 Achsen.

a. Baltischport—Reval

(45 W. = 48 km).

Baltischport, Betriebsdepot
Lodensee 12 W. (13 km)
Kegel 20 W. (21 km), Anschlußstat. für die Bahn nach Hapsal (Nr. 6b)
Friedrichshof, Personen-Haltestelle
Nömme, Personen-Haltestelle
Reval 45 W. (48 km).

b. Kegel—Hapsal

(72 W. = 77 km).

Kegel, Anschlußstat. an Strecke Baltischport—Reval (Nr. 6a)
Riesenberg 23 W. (25 km)
Risti 42 W. (45 km)
Pallifer 52 W. (55 km)
Hapsal 72 W. (77 km).

c. Reval—Petersburg

(346 W. = 370 km).

1. Bahnhöfe.

Reval I. Kl., Hauptwerkstatt, Hauptdepot nebst Betriebswerkstatt; Güterbahnhof getrennt bei Ziegelskoppel, Anschlußgleise: zum Hafen, zum Elevator
Dwigatel, Ausweichestelle
Laakt 14 W. (15 km)
Baranowskaja, Personen-Haltestelle
Rasick 28 W. (30 km)
Kedder 37 W. (39 km)

Charlottenhof 53 W. (57 km)
Lechts 66 W. (70 km)
Taps 73 W. (78 km), Anschlußstat. der Bahn Taps—Riga (Nr. 8)
St. Katharinen 88 W. (94 km)
Wesenberg 98 W. (105 km), Abzweigung zur Zementfabr. Port Kunda
Waiküll, Ausweichestelle
Kappel 115 W. (122 km)
Sonda 124 W. (132 km), Abzweigung zur Zementfabr. Asserin (12 W.)
Isenhof 135 W. (144 km)
Kochtel 144 W. (154 km)
Sompäh, Ausweichestelle
Jewe 158 W. (169 km)
Orro, Ausweichestelle
Waiwara 174 W. (186 km)
Korf 182 W. (194 km)
Narwa 197 W. (210 km), Maschinen-Werkstätte
Sala 209 W. (223 km)
Jamburg 219 W. (234 km)
Tikopis, Ausweichestelle
Weimarn 232 W. (248 km)
Jastrebino, Ausweichestelle
Moloskowizy 244 W. (266 km)
Tiesenhausen, Personen-Haltestelle
Wruda 256 W. (273 km)
Wolossowo 267 W. (285 km)
Kikerino 275 W. (293 km)
Elisawetino 283 W. (302 km)
Woiskowitzy 295 W. (315 km)
Gatschina 303 W. (323 km), Personen- u. Güterstat. getrennt; Verbindungsbahnen zw. den Personenstat. der Bahnen Dünaburg—Petersburg u. Reval—Petersburg; Verbindungsbahn nach Tosna (Nikolai-Bahn)
Marienburg, Personen-Haltestelle
Pudost, Personen-Haltestelle
Taizy 315 W. (336 km)
Duderhof
Wojennaja, Personen-Haltestelle
Krasnoje Selo 323 W. (344 km)
Skatschki, Personen-Haltestelle
Gorjelowo, Personen-Haltestelle

Ligowo 334 W. (356 km), Anschlußstat. der Bahn Petersburg—Oranienbaum

Petersburg, eigner Endbahnhof unmittelbar neben dem Bahnhof der Bahn Dünaburg—Petersburg.

2. Größere Brücken über:

Bei W. 48 (von Baltischport) Überführung der Schmalspurbahn Allenküll—Reval

Purze bei Isenhof

Narowa bei Narwa

Luga bei Jamburg, zugleich Straßenbrücke, 145 m lg., 1 Strompfeiler.

7. Petersburg—Ligowo—Oranienbaum

(38 W. = 40 km).

Wie Nr. 6.

Datschnoje, Personen-Haltestelle

Ligowo 13 W. (13 km); Abzweigestat. der Bahn Baltischport—Reval—Petersburg

Ssergiewskaja Pustyn 18 W. (19 km)

Strjelna 21 W. (22 km)

Nowy—Peterhof 27 W. (29 km)

Martyschkino, Personen-Haltestelle

Oranienbaum, Betriebs-Depot.

8. Riga—Taps

(341 W.=364 km).

Staatsbahn, russ. Normalspur, eingleisig; eröffnet: Riga—Walk 1889, Walk—Dorpat 1889, Dorpat—Taps 1876. Es liegen auf der

Strecke	horizontal	bis 0,005	bis 0,010	stärkste Steigung	kleinster Krümmungs-Radius
Riga—Walk	48,2 %	17,3 %	34,5 %	0,010	640 m
Walk—Dorpat	36,3 %	19,6 %	44,1 %	0,010	
Dorpat—Taps	29,5 %	40,8 %	29,7 %	0,010	

Gewicht der Lokomotiven wie bei Nr. 1, Güterzugbelastung fehlt.

1. Bahnhöfe:

Alexanderpforte, 5 W. (5 km), Anschlußstat. an die Zweigbahn nach Mühlgraben (Nr. 1 a)

Riga-Baltisch (Kaiserwald), Hauptdepot nebst Betriebswerkstatt.

Jägel 11 W. (12 km), Ausweichestelle

Weißensee, Personen-Haltestelle

Rodenpois 22 W. (23 km)

Hinzenberg 39 W. (42 km)

Segewold 50 W. (53 km)

Ligat 61 W. (65 km)

Ramotzki 70 W. (75 km)

Wenden 88 W. (94 km)

Lode, Ausweichestelle

Wolmar 114 W. (122 km); Kreuzungsstat. der Schmalspurbahn Hainasch—Smilten (Nr. 14)

Stackeln 133 W. (142 km)

Ssaulek, Ausweichestelle

Walk 158 W. (169 km), Anschlußstat. der Bahn Pskow—Walk (Nr. 9) u. Kreuzungsstat. d. Schmalspurbahn Pernau—Stockmannshof (Nr. 10, 11), massive Gebäude, Hauptwerkstatt, Betriebs-Depot.

Sagnitz 171 W. (182 km)

Kenen (Köhnhof), Personen-Haltestelle

Bockenhof 192 W. (205 km)

Middendorf, Personen-Haltestelle

Elwa 212 W. (226 km)

Dorpat (Jurjew) 236 W. (252 km)

Tabbifer 256 W. (273 km)

Bartolomä, Personen-Haltestelle

Laisholm 281 W. (300 km)

Pedja, Personen-Haltestelle

Wäggewa 299 W. (319 km)

Rakke 308 W. (329 km)

Ass 319 W. (340 km)

Tamsal 328 W. (350 km)

Taps 341 W. (364 km), massive Gebäude, Betriebs-Depot; Anschlußstat. an die Bahn Reval—Petersburg (Nr. 6 c).

2. Größere Brücken über:

Jägel bei Stat. Jägel

Ammat hinter Stat. Ramotzki, 21 m lg.

Raune östl. Wenden

Abbol etwa bei W. 121
Aa bei Stackeln, 53 m lg.
Embach etwa bei W. 167, vor Stat. Sagnitz
Elwa bei der gleichn. Stat.
Embach zw. Dorpat und Tabbifer, 43 m lg.
Amme zw. Dorpat und Tabbifer
Pedja bei Stat. Laisholm
Palscher etwa bei W. 313, zw. Stat. Rakke u. Ass.

9. Walk—Pskow

(134 W. = 143 km).

Staatsbahn, 1889 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig. Es liegen: horizontal 48,2 %, in Steigung bis 0,005 17,3 %, bis 0,010 34,5 %, stärkste Steigung 0,010; kleinster Krümmungsradius 640 m.

Gewicht der Lokomotiven wie bei 1.

1. Bahnhöfe.

Walk, Anschlußstat. an die Bahn Riga—Taps (Nr. 8) und Endstat. der Schmalspurbahnen Walk—Stockmannshof (Nr. 10) u. Walk—Pernau (Nr. 11); Hauptwerkstatt, Betriebs-Depot.
Karolen, Ausweichestelle
Anzen 28 W. (30 km)
Sommerpahlen, Ausweichestelle
Werro 56 W. (60 km)
Neuhausen 73 W (78 km)
Petschory 91 W. (97 km), 3 W. von der Stadt
Nowo-Isborsk 112 W. (120 km), 9 W. von der Stadt
Moglin, Personen-Haltestelle
Pskow II 134 W. (143 km), Güterstation, Betriebs-Depot
Pskow I (s. Nr. 3).

2. Größere Brücken über:

Pühha hinter Sommerpahlen
Br. 6 W. hinter Werro
Pimsha vor Petschory, 32 m lg.
Abdjeg etwa bei W. 98
Br. bei W. 103
Welikaja zw. Pskow II. u. I., 84 m lg.

10. Stockmannshof—Walk
(197 W. = 210 km).

Livländische schmalspurige Privatbahn, 1903 eröffnet; Spurweite 0,75 m. Es liegen horizontal 46,5 %, in Steigungen bis 0,005 13,2 %, bis 0,010 20,2 %, bis 0,015 11,9 %, stärkste Steigung 0,020; kleinster Krümmungsradius 256 m. Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden. Vorhanden waren: 14 Lokomotiven, 25 Personen- und 180 Güterwagen zu je 600 Pud (9 828 kg) Tragfähigkeit. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 36 Achsen.

1. Bahnhöfe.

Stockmannshof, Endstat. u. gemeinschaftliche Personenstat. mit Bahn Riga—Dünaburg (Nr. 1), besondere Güterstat., Betriebs-Depot.
Neu-Kalzenau 18 W. (19 km)
Alt-Kalzenau 24 W. (26 km)
Marzen 30 W. (32 km)
Modon 42 W. (45 km)
Sesswegen 56 W. (60 km)
Selsau 63 W. (67 km)
Neu-Schwaneburg 77 W. (82 km)
Alt-Schwaneburg 92 W. (98 km)
Stomersee 101 W. (107 km)
Kalnemoise 105 W. (112 km)
Annenhof, Personen-Haltestelle
Marienburg 123 W. (131 km)
Alswig 131 W. (140 km)
Korwenhof 139 W. (149 km)
Hoppenhof 148 W. (158 km)
Menzen 159 W. (170 km)
Taiwola 171 W. (182 km)
Lannemetz, Ausweichstelle
Koiküll 180 W. (192 km)
Kawershof, Personen-Haltestelle
Walk II 197 W. (210 km), Betriebs-Depot.

2. Größere Brücken über:

Wesset bei Neu-Kalzenau
Kuje bei Sesswegen
Lede zwischen Selsau und Neu-Schwaneburg
Kristaja etwa bei W. 90
Ludse etwa bei W. 99
Schwarzbach bei Taiwola.

11. Walk—Pernau

(117 W. = 125 km).

Schmalspurige Privatbahn der I. Gesellschaft für Zufuhrbahnen, eingleisig; Spurweite 0,75 m. Es liegen horizontal 46,2 %, in Steigungen bis 0,005 23,3 %, bis 0,010 22,4 %, bis 0,015 7,0 %; stärkste Steigung 0,020; kleinster Krümmungsradius 107 m. (Zwischen Moiseküll u. Surri mooriger Untergrund.) Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden. Auf den Linien Walk—Pernau (Nr. 11) u. Moiseküll—Reval (Nr. 12) waren vorhanden: 44 Lokomotiven, 68 Personen-, 14 Pack- und 867 Güterwagen zu je 562 Pud (9205 kg) Tragfähigkeit. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 50 Achsen. Neuerdings Laderampen auf allen Personen-Haltestellen u. hölz. Wassertürme auf den Vollstationen. Stationsgebäude (außer Walk) aus Holz.

1. Bahnhöfe.

Walk I, gemeinschaftl. Stat. mit Bahn Riga—Pskow (Nr. 3)
Walk II 6 W. (6 km), Betriebs-Depot
Ermes 16 W. (17 km)
Stallenhof, Personen-Haltestelle
Piksar 31 W. (33 km)
Naukschen, Personen-Haltestelle
Rujen 45 W. (48 km)
Kürbelshof, Personen-Haltestelle
Moiseküll 67 W. (71 km), Hauptwerkstatt, Haupt-Depot nebst Betriebswerkstatt; Abzweigestat. nach Reval (Nr. 12)
Quellenstein 79 W. (84 km)
Sigaste, Personen-Haltestelle
Surri 97 W. (103 km)
Fideikommisskaja, Personen-Haltestelle
Fabrik Waldhof 114 W. (122 km), Anschlußgleis zu Fabrik u. Hafen Waldhof
Pernau 117 W. (125 km), Anschlußgleis zum Hafen, Betriebs-Depot.

2. Größere Brücken über:

Ruje bei Naukschen
Lechma bei Surri
Reio etwa 3 W. vor Pernau, 32 m lg.

12. Moiseküll—Reval
(184 W. = 196 km).

Schmalspurige Privatbahn der I. Gesellschaft für Zufuhrbahnen, Spurweite 0,75 m, eingleisig.

Es liegen auf der

Strecke	horizontal	bis 0,005	bis 0,010	bis 0,015	stärkste Steigung	Kleinster Krümmungsradius
Moiseküll—Fellin	46,2 %	23,3 %	22,4 %	7,0 %	0,020 m	107 m
Fellin—Pernau	48,9 %	34,3 %	10,0 %	6,8 %	0,015 m	

Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden; vorhandenes rollendes Material s. Nr. 11. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 66 Achsen. Bahnhofsgebäude sämtl. aus Holz.

1. Bahnhöfe.

Moiseküll s. Nr. 11
Abbia 11 W. (12 km)
Challist 19 W. (20 km)
Eusekül, Personen-Haltestelle
Kersel 32 W. (34 km)
Sinealik, Personen-Haltestelle
Fellin 42 W. (45 km)
Surgefer, Personen-Haltestelle
Ollustfer 62 W. (66 km)
Wjechma 71 W. (76 km)
Ollepäh, Personen-Haltestelle
Kerrefer, Personen-Haltestelle
Allenküll 92 W. (98 km); Betriebs-Depot, Abzweigestat. nach Weißenstein (13 W.), dort Betriebs-Depot
Kollo, Personen-Haltestelle
Lauri 108 W. (115 km)
Lelle 116 W. (124 km)
Kedenpäh 126 W. (134 km)
Hermet 133 W. (142 km)
Haggud 141 W. (150 km)
Kappa-Koil 153 W. (163 km)

Sack 168 W. (179 km)
Reval-Glawnaja 180 W. (192 km)
Reval-Hafen 184 W. (196 km).

Größere Brücken über:

Halliste bei Abbia
Sillawalla bei Eusekülл
Fellinbach bei Sinealik
Nawast etwa bei W. 66
Brandtenbach, kurz vor Allenküll
Paide bei Allenküll
Teknal hinter Allenküll
Piometz hinter Kollo
Wahhast bei Lauri
Br. kurz vor Stat. Lelle
Kegel etwa bei W. 163
Fähna bei Sack.

13. Hainasch—Wolmar—Smilten

(107 W. = 114 km).

Schmalspurige Privatbahn, eingleisig. Nähere Angaben über Bau, Ausrüstung und Betrieb fehlen. Rollendes Material 100—120 Wagen. Bahnhofsgebäude sämtl. massiv.

1. Bahnhöfe.

Hainasch
Puntscho 9 W. (10 km), Personen-Haltestelle ohne Weiche
Sonep 18 W. (19 km)
Mesh-Kadak, Personen-Haltestelle
Sepküll 27 W. (29 km), Abzweigung der Kleinbahn (Tragfähigk. 10 Achsen) über Schloß Pürkeln nach Papierfabr. Staizel
Erküll 34 W. (36 km)
Puikeln
Lappier 43 W. (46 km)
Kaugur, Ausweichestelle
Daugeln 57 W. (61 km), massiver Wasserturm
Mojan
Kokenhof 70 W. (75 km)

Wolmar II, 73 W. (78 km) } Bei Wolmar kreuzt die Bahn die
Wolmar I, 77 W. (82 km) } Strecke Riga—Taps (Nr. 7)
Zempen
Neu-Sackenhof 89 W. (95 km)
Wilkenpahlen 95 W. (101 km)
Smilten 107 W. (114 km).

2. Größere Brücken über:

Salis bei Haltestelle Puntscho
Aa bei Wolmar, 85 m lg., 1 Strompfeiler
Abbol etwa 5 W. vor Smilten.

IV. Telegraphenstationen und Fernsprechstellen.

A. Telegraphenleitungen.

Sämtliche Bahnstationen sind durch Telegraphenleitungen verbunden (s. Abschnitt »Eisenbahnen«).

Außerdem sind folg. Telegraphen-Linien mit folg. Post- u. Telegr.-Stat. bekanntgeworden.

1. Telegr.-Zentr. **Riga.**
   Filialen a) im Börsengebäude,
   b) Alexanderstr. 92,
   c) Moskauer Str. 1,
   d) Marienmühlenstr. 54,
   e) Zaunsstr. 2,
   f) Mühlengrabenstr. 12a.
2. Riga—Bolderaa—Dünamünde (Ust-Dwinsk).
3. Riga—Dünaburg.
   Telegr.-Stat.: Riga, Kurtenhof, Uexküll, Kokenhusen, Stockmannshof, Kreuzburg, Dünaburg.
4. Riga—Taps.
   Telegr.-Stat.: Riga, Hinzenberg, Segewold, Wenden, Wolmar, Walk, Abzweigung nach Schloß Sagnitz, Abzweigung nach Nustago, Dorpat, Laisholm, Abzweigung nach Oberpahlen, Taps.
5. Alt-Schwaneburg—Pernau.
   Telegr.-Stat.: Alt-Schwaneburg, Neu-Schwaneburg, Seßwegen, Alt-Pebalg, Wenden, Lemsal, Salis, Hainasch, Pernau.
6. Marienburg—Wolmar.
   Telegr.-Stat.: Marienburg, Romeskaln, Hoppenhof, Smilten, Wolmar.
7. Walk—Pskow.
   Telegr.-Stat.: Walk, Werro, Petschory, Pskow.

8. Walk—Pernau.
   Telegr.-Stat.: Walk, Rujen, Quellenstein, Pernau.
9. Rujen—Gr. St. Johannis.
   Telegr.-Stat.: Rujen, Abbia, Hallist, Fellin, Gr. St. Johannis.
10. Pernau—Arensburg auf Insel Oesel (Seekabel); weiter Landleitung nach Kielkond.
11. Pernau—Reval.
    Telegr.-Stat.: Pernau, Merjama, Rappel, Haggers, Reval.
12. Reval—Baltischport.
13. Hapsal—Reval.
14. Hapsal—Kertel auf Insel Dagö (Seekabel).
15. Hapsal—Keinis auf Insel Dagö (Seekabel).
16. Reval—Narwa—Petersburg.
    Telegr.-Stat.: Wesenberg, Jewe, Narwa, Wolossowo, Jamburg, Taizy, Krasnoje Selo, Ligowa, Petersburg.
17. Ligowa—Oranienbaum.
    Telegr.-Stat.: Ligowa, Strjelna, Neu-Peterhof, Oranienbaum.
18. Wesenberg—Insel Högland (teils Seekabel); weiter Fernsprechkabel nach Insel Tütlers (Leuchtturm).
19. Dünaburg—Pskow—Petersburg.
    Telegr.-Stat.: Dünaburg, Rjeshiza, Korssowka, Ostrow, Pskow, Strugi Bjelaja, Pljussa, Serebrjanka, Luga, Preobrashenskaja, Ssiwerskaja, Gatschina, Zarskoje Selo, Pulkowa, Petersburg.
20. Rjeshiza—Ljuzyn.

B. Fernsprechleitungen.

In Liv- und Estland besteht ein weit verzweigtes Land-Fernsprechnetz, an das die Städte, fast sämtliche Güter (bis auf die meisten Kronsgüter), größere Flecken, Doktorate, Pastorate und Pferdepoststationen angeschlossen sind.

Die Angabe der Fernsprechverbindungen ist deshalb auf den Gütern fortgelassen worden; nur Fernspr.-Zentr. sind, soweit bekannt, angegeben. Diese befinden sich auf großen Gutshöfen oder Oberförstereien, bisweilen auch in Flecken.

Eine Anzahl größerer Güter hat außerdem noch ein eigenes Fernsprechnetz für ihren Gutsbezirk.

Auch die meisten Bahnstationen sind untereinander durch Fernsprecher verbunden.

Außerdem bestehen in **Estland** folgende Krons-Fernsprech-Leitungen:

1. Hapsal—Insel Dagö (Zentr. bei Kertel).
2. Hapsal—Insel Worms (Saxby).
3. Hapsal—Cap Spitham; weiter Seekabel nach Insel Odinsholm (Leuchtturm).
4. Reval—Petersburg (Seekabel).
5. Reval—Leuchtturm Surro.
6. Reval—Insel Nargen (Seekabel).
7. Reval—Insel Kokaskar (Seekabel).
8. Reval—Nemme (auf Halbinsel nördl. Jegelecht).
9. Zentr. nördl. Kolk—Zither (an d. Kolker Wiek).
10. Zentr. nördl. Kolk—Pärispäh; weiter Seekabel nach Insel Eckholm (Leuchtturm).
11. Zentr. nördl. Kolk—Lobbinömme (auf Halbinsel Kasperwiek).
12. Wesenberg—Malla Cordon; weiter Seekabel nach Insel Steenskär (Leuchtturm).

V. Gewässer.*)

Die in Klammern beigefügten Zahlen geben die Nummern der Straße an, auf der die Übergänge zu finden sind. Eisenbahnbr. sind im Abschnitt III, Eisenbahnen, zu suchen.

Abkürzungen Fe. = Fähre; Ft. = Furt.

Verzeichnis der Gewässer.

*) Unter Zugrundelegung offizieller russ Quellen.

Gewässer.

A. Gebiet des Rigaer Meerbusens.

B. Gebiet des Finnischen Meerbusens.

C. Wichtigste Seen.

A.

Der **Rigaer Meerbusen** greift 100 km tief zwischen Kurland und Livland ins Festland hinein. Den oberen Rand bilden die quer vorgelagerten Inseln Ösel u. Moon; zwischen beiden der Kl. Sund. Zwischen Insel Moon und der Westküste Livlands der 6—10 km breite Moonsund. Der Küste vorgelagert, an der schmalsten Stelle des Sundes, die kl. befestigte Insel Werder.

Die Ostküste des Meerbusens ist seicht, Einfahrt ohne genaue Ortskenntnis gefährlich, Westküste tiefer. Durchschnittliche Tiefe 40—50 m, Ufer dünenartig, besonders an Flußmdgen. weit vorgelagerte Sandbänke. An der Dünamdg. (Dünamünde) 2 Leuchttürme, 3,5 km vom Lande; Ufergrund schlammig, 20—25 m tief, bei schwerer See schlechter Ankerplatz. Eisdecke meist 30—40 Tage (Dezember—Januar), Tauzeit bis 25 Tage (je nach Windrichtung).

Einmündende Flüsse.

I. **Düna** (russ. Sapadnaja Dwina, lett. Daugawa). Entspringt im Gouv. Twer, mündet bei Dünamünde, 12 km unterhalb Riga, hier eine nur durch schmalen Landstreifen mit der Küste (im Osten) zusammenhängende dreieckige Insel bildend. Lauf vielfach gewunden, häufige Stromschnellen. Stromgeschwindigkeit bei normalem Wasserstand 45—75 cm, bei u. unterh. Riga 30 cm in der Sekunde. Breite im Kreis Drissa u. Dünaburg oberhalb Dünaburg 120—150 m, weiter 250—300 m, bei Jakobstadt 340 m, zw. Glasmanka u. Friedrichstadt sehr verengt (bei Glauenhof wenig über 100 m breit), bei Lennewarden 800 m, bei Riga (Eisenbahnbr.) 700 m, an der Mdg. 1 400 m. Größte Tiefe bei Hochwasser bis 15, bei normalem Wasserstand 3—15 m. Bei Hochwasser überschwemmt die Düna manchmal ein Gebiet von 1 300 m Breite. Sie steigt hierbei während 10 Tagen oft bis 10 m und fällt innerhalb der nächsten zehn Tage um die Hälfte.

Tragfähige Eisdecke (außer Stromschnellen) etwa 130—140 Tage des Jahres (Anfang Dezember bis Anfang April), Eisgang bis 22 Tage.

Flußtal oberhalb Dünaburg s. Straße 80a, von Dünaburg bis zur Insel Dahlenholm von Höhenzügen begleitet, die an einzelnen Stellen (Dünaburg—Jakobstadt) etwas zurücktreten, stellenweise (besonders zw. Glasmanka u. Friedrichstadt) in steilen Felsufern dicht an das sich verengende Flußbett herantreten. Abhänge vielfach bewaldet; Ufer sandig oder lehmig-felsig, Zutritt zum Ufer oft schwierig, ja unmöglich. Von Insel Dahlenholm ab allmählich verflachendes Gelände, von Riga bis Mdg. dünenartig, flach, teils sumpfig; an den Ufern im Sommer meist 10—20 m breite, freiliegende Sandstreifen. An den Mündungsstellen der Nebenflüsse meist weit hinaus mit angeschwemmtem Geröll bedeckt, das z. T. unter dem Wasser verborgene Riffe bildet, außerdem vielfache Sandbänke. Von Dünaburg bis Jakobstadt überhöht das rechte, von dort bis unterh. Glauenhof das linke Flußufer (gegenüber Stockmannshof am l. Ufer die beherrschenden Alt-Selburger Höhen); weiterhin wechselnde Überhöhung (Friedrichstadt vom r. Ufer beherrscht) bis Dahlenholm.

Flußbett sandig, felsig, was nebst Uferbeschaffenheit und vielen Stromschnellen Schiffahrt schwierig macht. Gefährlichste Stellen: zwischen Dünaburg—Jakobstadt u. Glasmanka—Kokenhusen. Bei Jakobstadt besondere Lotsenkommandos. Düna fast durchweg flößbar, für Flachschiffe ab Welish zeitw. befahrbar. Regelm. Dampferverkehr nur zw. Witebsk u. Dünaburg (Sandbänke, veränderl. Fahrtrinne), sowie (für Seeschiffe) zw. Riga u. Dünamünde. Unter den vielen Inseln, welche die Düna bildet, sind hervorzuheben: bei Lennewarden zwei, meist bewaldet (vgl. Straße 65); gegenüber Ogermdg. Insel Solen, 2 km lang, hoch, im Norden durch seichte Sandbank (im Sommer 1/2 Fuß unter Wasserspiegel) mit dem Ufer verbunden; 2 Inseln oberh. u. unterh. Uexküll, 1,5 km lang, 0,5 km breit; südl. Riga Insel Dahlenholm, 8,5 km lang, 2,5 km breit, hoch, waldig. Bei Riga 7 große Inseln, davon 4 niedrig, sandig, Überschwemmungen ausgesetzt, unbewohnt, 3 größere bewohnt (s. Riga, Seite 29).

Übergänge: Drissa Seilfe. (80a); Leonpol Fe.; Pridruisk, Fe. nach Druja (80a); Kraslawka Fe. (80a); Dünaburg, Eisenbahnbr.; Lixna Fe. nach Illuxt (79); Buiweska Seilfe. (79); 7 W. südl. Liwenhof Fe. nach Dubena (79); südl. Liwenhof Wagenfe. (79); bei Liwenhof Kahnfe. (75, 79); Kreuzburg, Steg (75); nördl. Kreuzburg Eisenbahnbr.; Flecken Stockmannshof 2 Stege (75); Gut Stockmannshof Dampffe. (75); Kokenhusen Seilfe. (75); Römershof Dampffe. nach Friedrichsstadt (65); Gr. Jungfernhof Fe. (65); Lennewarden vermutl. Br. unterh. oberer Insel (65); Ringsmundshofs Steg nach Linden (65); Insel Dahlenholm (Dünhof) je 2 Stege zu beiden Ufern; Riga, Pontonbr., Eisenbahnbr., daneben alte Eisenbahnbr., jetzt Straßenbr. (A).

Furten (nur im Sommer): Lixna (79), bei Jakobstadt (0,5 m) (75); an der Ewstmdg. nach Stabliten (Strömung!) (0,5– 1 m) (75); bei Stockmannshof (75); unterhalb der Fe. bei Kokenhusen (nur bei Niederwasser) (65); zw. Saman u. Mickelns (1—1,5 m); unterh. Mickelns; bei Uexküll (65), Kirchholm (65).

Nebenflüsse rechts:

1. **Drissa,** 150 km lg. Kommt vom Ssienitzsee, mündet bei Drissa. Breite bei hohem Wasserstand bis 60 m, dann schiffbar, sonst nur für kl. Flöße befahrbar. Führt der Düna viel Sand u. Steine zu, die deren Fahrtrinne ändern. Übergänge: bei Drissa Wagenfe. (80a).

2. **Ushiza,** 40 km lg. Entspringt südöstl. des Oswjejasees, mündet westl. Bhf. Drissa. Übergänge: Eisenbahnbr. u. Straßenbr. vor Mdg. (80a).

3. **Sarjanka,** 45 km lg. Entspringt zw. Jescho- u. Oswjejasee, mündet bei Ustje. Übergänge: bei Ustje Eisenbahnbr. u. Holzbr. (80a).

4. **Skaistbach,** 20 km lg. Kommt vom Drisasee, mündet südl. Kraslawka. Übergänge: 4 km östl. Kraslawka Holzbr. (80a).

Flußcharakter von 2—4 u. mehreren kleineren Nebenflüssen der Düna wie bei Drissa.

5. **Lixnjanka,** 40 km lg. Entspringt südl. Wyschki, mündet bei Lixna. Übergänge: südl. Malinowka Holzbr. (80); südwestl. Malinowka Eisenbahnbr.; östl. Lixna Eisenbahnbr.; südl. Lixna Holzbr. (79).

6. **Dubna,** 70 km lg., 20—70 m breit. Entspringt aus Seengruppe bei Wyschki, mündet bei Liwenhof. Steile Ufer, starke Strömung. Oberh. Straße Dünaburg—Rjezyca angestaut, unterh. durchfurtbar. Nach Einmdg. der Feimanka südöstl. Wymenisch bedeutend breiter, nicht durchfurtbar. Übergänge: Schpogi Holzbr. (80) u. Eisenbahnbr.; Masury Holzbr. über r. Zufluß, 1 km vor dessen Mdg. (81); Wymenisch Seilfe. (78); südl. Liwenhof Holzbr. (75, 79) u. Eisenbahnbr. Nebenflüsse rechts: a) **Feimanka,** 60 km lg., 12 m breit, 1—2 m tief. Entspringt aus dem Feimanskojesee. Bis Rybinischki flache, sandige, weidenbewachsene Ufer. Übergänge: Rybinischki Holzbr. (81); Tumany Holzbr. (78); Tyltowa Holzbr. (78); Onskul Ft. u. Steg (78); b) **Uscha,** 25 km lg. Entspringt östl. vom Borowka-Moor, mündet westl. Wymenisch.

7. **Narata,** 50 km lg., 4—5 m breit. Kommt vom Teitscha-Moor, mündet bei Treppenhof. Steile Ufer, steiniges Bett, durchfurtbar. Übergänge: Vor Mdg. Eisenbahnbr.; Gut Treppenhof Br. (75). Nebenfluß links: **Naratka,** 46 km lg. Mündet 10 km vor Mdg. der Narata. Flußcharakter wie Narata. Übergänge: Lootje Holzbr. (77); Anzyn Holzbr. (77); 9 W. östl. Treppenhof Holzbr. (75).

8. **Ewst,** 100 km lg., im Unterlauf 40—50 m breit, 1,5 m tief. Entspringt an Nordostecke des Lubanschen Sees (vom Südende des Sees Verbindungskanal zur Ewst nach Meiran), mündet bei Glasmanka. Gelände im Ober- und Mittellauf durchweg flach u. 15—20 km beiderseits sumpfig. 40 km vor Mdg. r. Ausläufer der südlivl. Höhen, l. flach. Ufer 3—4 m hoch, sandig, steinig, Flußbett desgl.; nicht durchfurtbar. Übergänge: Bei Luban Floßbr. (76); zw. Tanslau u. Schwanen Floßbr. (76, 77a); bei Russendorf Prahmfe. (76); 9 W. nordöstl. Glasmanka desgl. (75a); östl. Glasmanka desgl. (75); dann Eisenbahnbr.

Nebenflüsse der Ewst rechts:

a) **Jtscha,** 75 km lg. Entspringt nördl. Rjezyca, mündet 8 km oberh. Ewst- Ausfluß aus Lubanschem See. Gelände sumpfig. Übergänge: Wiskulikrug Fe. (85);

b) **Peddez,** 85 km lg. Kommt von den ostlivl. Höhen, mündet 12 km oberh. Luban. Im Oberlauf beiderseits bergiges Gelände, von nördl. Stat. Sitta bis Mdg. beiderseits Sumpfland, Moore. Übergänge: Post Jllingen Br. (61); Malup Floßbr. (89); Kardon desgl. (87). Nebenflüsse rechts: **Kristaliza.** Kommt von den ostlivl. Höhen, mündet 20 km nördl. der Mdg. des Peddez. Übergänge: Alt-Schwaneburg Br. (74). Nebenflüsse links: **Voluppe.** Kommt aus Sümpfen südl. Seidenez, durchfließt Narkuni- und Bolwjasee, mündet dicht vor Mdg. des Peddez in Ewst.

c) **Lede,** 40 km lg. Entspringt zw. Alt- u. Neu-Schwaneburg, mündet bei Luban. Übergänge: Südwestl. Neu-Schwaneburg Br. (74); Selsau Eisenbahnbr.; Ledeskrug Br. (76c); 8 W. nordwestl. Luban Br. (76).

d) **Kuje,** 55 km lg. Kommt von den südlivl. Höhen, mündet 10 km oberh. Laudon. Tal bis Seßwegen bergig, dann l. Olgemoor. Übergänge: Seßwegen Eisenbahnbr.; 3 W. nördl. Friedrichswald Floßbr. (76); vor Mdg. desgl. (76).

e) **Aron,** 40 km lg. Kommt von den südlivl. Höhen. Tal gebirgig; Unterlauf 5 km flößbar. Übergänge: 5 W. östl. Berson

Br. (71); bei Marzen Eisenbahnbr.; 5 W. östl. Alt-Kalzenau Floßbr. (75a). Nebenfluß rechts: **Wesset,** 35 km lg. Entspringt aus Wessetsee. Tal bergig, Unterlauf 5 km flößbar. Übergänge: Bei Idran 2 Holzbr. (71a); nördl. Fehteln Holzbr. (71a); Heidenhof Holzbr. (71); Neu-Kalzenau Eisenbahnbr.; Wassitkrug Holzbr. (75a).

9. **Perse,** 35 km lg., 1—2 m tief, Unterlauf 50—60 m breit. Entspringt auf südlivl. Höhen, mündet bei Kokenhusen, steht durch **Resit** (r.) mit Bebber in Verbdg., durchfließt Flachland, letzte 10 km beiderseits bergig. Flößbar. Übergänge: 3 W. nördl. Bhf. Kokenhusen Br. (67); Kokenhusen Steinbr. (65). Nebenfluß links: **Pellau.**

10. **Oger,** 120 km lg., Mündungsbreite 35 bis 45 m, Tiefe 3/4 bis 1 m. Entspringt 250 m ü. M. auf südlivl. Höhen, mündet bei Üxküll. Lauf vielfach gewunden; Oberlauf flaches Gelände, Mittellauf erst rechts, dann links bergig, Unterlauf Flach- und Sumpfland. Oft trockenes, steiniges Bett, Sandboden, reißende Strömung, nur auf kurzen Strecken flößbar, furtenreich. Übergänge: Salwekrug Br. (64); Zirsten Holzbr. (67); Erlaa Br. (67); Altenwoga Br. (67); nördl. Kroppenhof Fe. (66); Oger eiserner Steg, Eisenbahnbr., Holzbr. (65).

Nebenfluß links: **Lobe,** kommt aus Lobesee; in diesen mündet von O. die **Bebber,** welche die Fortsetzung der Lobe bildet. Die Bebber kommt von den südlivl. Höhen, mißt mit Lobe zusammen 35 km., steht durch **Resit** (l.) mit Perse in Verbdg. Die Lobe mündet 10 km westl. Kroppenhof. Flußgelände flach, sumpfig. Flößbar, durchfurtbar. Übergänge über Lobe: Kroppenhof Br. (65a). Über Resit: 3 W. westl. Neu-Bewershof Br. (67).

Alle diese Nebenflüsse der Düna haben den Charakter von Gebirgsflüssen, sandigen, steinigen Boden, reißende Strömung, steile Ufer, rechtes Ufer meist überhöhend; im Frühjahr meist 14 Tage Hochwasser, Furten glatter Felsen wegen schwer passierbar. Eisdecke Dezember bis März; Eisgang bis 17 Tage.

11. **Mühlgraben,** Abfluß des Stintsees, der mit Weißem und Jägelsee eine zusammenhängende Gruppe bildet; 8,5 km lg., 130 bis 150 m breit, 4,5—6 m tief, rechtes Ufer dünenartig, überhöhend, linkes mit Lagerschuppen bedeckt; mündet 5 km unterhalb Riga.

Stintsee 8 km lg., 2 km breit; **Weißer See** 5 km lg., 2 km breit; **Jägelsee** 8 km lg., 0,5 km breit; alle drei schiffbar. Die

beiden ersten links, letzterer rechts der Eisenbahn u. Straße Riga-Walk, die zwischen Stint- und Jägelsee eine schmale 1400 m breite Landenge überschreitet. Übergänge: Eisenbahnbr. u. Chausseebr. (1). Die Seen haben hohe Ufer, seichten Grund; ringsum sind Sumpfgelände vorgelagert, die einerseits bis an die bei Westwind oft überschwemmte Meeresküste, andererseits, östl. um Riga herum, bis zum r. Dünaufer herantreten. Das Nordende der Seengruppe (Nordspitze des Weißen Sees) nähert sich auf 2 km der **Aa** und ist durch 7 km langen, 10—15 m breiten Flößkanal mit Schleusen mit ihr verbunden. Übergänge über Kanal: 2 Straßenbr. Die Seen gefrieren nur bei starkem Frost und tauen bei Westwind wieder auf.

In den Jägelsee münden:

a) Der **Gr. Jägel**, 60 km lg., 70—80 m breit, 4—5 m tief, nicht durchfurtbar. Kommt vom Westrand der südlivl. Höhen mit Nebenflüssen **Mergel, Martenbach** (Marienbach) u. **Tumschuppe**. Übergänge über Tumschuppe: bei Rodenpois Holzbr. (64a).

b) Der **Kl. Jägel**. Kommt von den südlivl. Höhen. Übergänge: bei Annenhof Br. (64); Sägewk. Schmiesing Br. (64); Lindenberg 2 Holzbr. (64a). Beide Flüsse münden nebeneinander in d. Südwestende d. Jägelsees, sind flößbar u. im Unterlauf schiffbar.

An der Nordostküste des Stint- und Jägelsees sowie am Einfluß des Gr. u. Kl. Jägel bewaldete, beherrschende Höhen. Der Weiße See wird durch eine schmale Sandbank in zwei Teile, den Kl. Weißen See (nördliche Hälfte) u. d. Gr. Weißen See, geteilt.

II. Die **Aa** (Livländ. oder Treyder Aa), über 300 km lg. Entspringt beim Aloxtesee (203 m ü. M.), mündet 15 km nordöstl. Dünamünde. Wird nach Aufnahme vieler kl. Flüßchen rasch wasserreich, umfließt in gr. Dreieck erst östl., dann nördl., schließlich südwestl. das von den südlivl. Höhen durchzogene Aaplateau. Lauf vielfach gewunden, Tal fast durchweg von Höhenzügen begleitet, unterhalb Wolmar sehr schmal, r. Ausläufer der Lemsaler, l. der südlivl. Höhen, eng zusammentretend; Bett schluchtartig, mit hohen Felsabhängen, von Hochwald bedeckt. Reißende Strömung, plötzliche gefährliche Hochwasser und Veränderungen des Bettes; Stromschnellen, Wirbel, keine Furten; im Sommer seicht. Flußbett sandig, sehr steinig, Ufer steil abfallend; nur bei Hochwasser flößbar.

Übergänge: bei Nötkenshof Br. (11a); bei der Mühle von Neu-Pebalg Holzbr. (68); bei Gut Neu-Pebalg desgl. (68); bei Fabrik Ramkau desgl. (68); bei Rewel desgl. (10); beim Staudamm der Mühle von Brand desgl. (68); Wellan desgl. (68); Gut Sinohlen (68); Aahof (68);

Schloß Adsel desgl. (56a); 3 W. südl. Stat. Taiwola-Didriküll Fe. (87); 3 W. südl. Stat. Adsel-Koiküll Fe. (56); Eglekrug Fe. (6a); bei Stackeln Betonbr. (6a) u. Eisenbahnbr.; bei Wolmar Eisenbahnbr. u. Holzbr. (6); nördl. Wenden eiserne Straßenbr. auf Steinpfeilern (3,6); bei Birkenruh westl. Wenden eiserne Straßenbr. (7); zw. Segewold u. Kremon Prahmfe. (7a); Hinzenberg Holzbr. (3); Gut Hilchensfähr Fe.; bei Ringenberg 1915 erbaute Kriegsbr. (2); Aahof, Kr. Riga Fe. (2); Zarnikau 1915 erbaute Kriegsbr.

Nebenflüsse rechts:

1. Die **Tirse**, 60 km lg. Kommt von den südlivl. Höhen (Kleetsberg, 260 m), mündet bei Aahof. Oberlauf waldiges, gebirgiges Tal, von Tirsen ab r. Höhenzüge, l. Flachland. Flößbar. Übergänge: bei Aahof Br. vor Mdg. (68); Nebenflüsse links: **Essand** u. **Gossup** von südlivl. Höhen.

2. Der **Schwarzbach**, 60 km lg. Kommt vom Ahesee, mündet 4 km westl. Harjel. Oberlauf, l. Ufer gebirgig, r. sumpfig, dann l. bergig, r. Flachland bis Stat. Menzen. Flößbar. Übergänge: Menzen Br. (56); östl. Mdg. d. Petriflusses Eisenbahnbr.; Taiwola Steinbr. (56a). Nebenflüsse links: a) **Perlbach**, kommt von den ostlivl. Höhen. Übergänge: Sennen Br. (57). b) **Waidau**. Kommt vom Allamuratsee (ostlivl. Höhen), mündet südwestl. Menzen. Übergänge: 4 W. östl. Allamurat Holzbr. (61); 4 W. südl. Semershof Holzbr. (70); Bhf. Korwenhof Br. (69a); Luxenhof Holzbr. (61); 3 W. westl. Menzen Holzbr. (87). c) **Petrifluß**, im Oberlauf **Schwarzbecksbach**. Übergänge: 3 W. westl. Seltinghof Br. (69); Schwarzbeckshof (88); 9 W. östl. d. alten Post Adsel (61); vor Mdg. Holzbr. (57).

3. **Braslebach**, 20 km lg. Entsteht aus Zusammenfluß von **Pippar** aus Hochrosensee (25 km lg.) u. **Rabba** aus Woddaschsee (25 km lg.), mündet 20 km unterh. Wenden. Nebenflüsse u. Oberlauf des Braslebachs, durchfließen sumpfiges Flachland, nur 7 km vor Mdg. ein enges Bergtal, l. Ufer überhöhend. Übergänge über Braslebach: zw. Gr.-Roop u. Inzem Holzbr. (3).

Linke Nebenflüsse der Aa:

1. **Palze**, 55 km lg. Kommt vom Aaplateau (Slapiums-Kaln, 250 m), mündet 2 km unterh. Schnittpunkt Aa u. Chaussee Riga—Pskow. Flößbar. Übergänge: südl. Serbigal Holzbr. (60). Nebenflüsse links **Kluweis**, mündet bei Palzmar; **Rause** mit **Ludse** — sämtl. vom Aaplateau. Übergänge über Rause: südl. Smilten Steinbr. (10). Über Ludse: südl. Smilten Holzbr. (10).

2. **Wiege,** 53 km lg. Kommt vom Aaplateau, durchfließt sumpfiges Flachland, mündet nordöstl. Taures Moor. Übergänge: westl. Blumbergshof Br. (57).

3. **Abbol,** 30 km lg. Kommt vom Aaplateau, mündet 7 km oberh. Wolmar. Flößbar. Übergänge: Smilten Br. (10); Lipskaln Wagenfe. (6a); 3 W. oberh. Mdg. Eisenbahnbr. Nebenfluß: **Lisse,** bei Lipskaln mündend. Übergänge: bei Stat. Neu-Sackenhof Eisenbahnbr.

4. **Raune** (Gr. Raune), 30 km lg. Kommt vom Aaplateau. Flößbar. Übergänge: 5 W. südöstl. Post Wesselshof Br. (60); Ronneburg Br. (11); nördl. Ronneburg-Neuhof Br. (11a); 1 km oberh. Mdg. Eisenbahnbr. u. Straßenbr. Nebenfluß links: **Kl. Raune.** Übergänge: südwestl. Post Wesselshof Br. (60); östl. Freudenberg Br. (11).

5. **Ammat,** 53 km lg. Entspringt unweit Aaquellen, mündet 10 km unterhalb Wenden. Flößbar. Übergänge: nördl. Lubbert-Renzen Holzbr. (5a); 5 km vor Stat. Arrasch Eisenbahnbr.; 2 km weiter Holzbr. (7).

6. **Ligat,** 25 km lg., kommt vom Aaplateau, mündet 17 km westl. Wenden; flößbar. Übergänge: 2 km östl. Stat. Ligat, Eisenbahnbr. u. Holzbr. (4).

Charakter des Strombettes und Ufer aller vom Aaplateau kommenden Flüsse wie bei Aa selbst. Starker Windungen halber nur für kurze Flösse verwendbar, die häufigen Furten sind wegen glatter Felsen (Platten) gefährlich.

III. Die **Swehtuppe** (Heiligenbach). Abfluß der Lemsalschen Seen, mündet südlich der Salis, mit deren Mdg. sie durch **Neubach** (Nebenarm) nach Alt-Salis in Verbdg. steht. Übergänge: südl. Lemsal Holzbr. (7a); östl. Poikern Holzbr. über Nebenarm (8); südl. Neu-Salis Br. (2); vor Mdg. Holzbr. über Neubach (2).

IV. Die **Salis,** 80 km lg., Mündungsbreite 80—100 m vom Nordende des Burtnecksees, mündet bei Salismünde. Flußtal bis Salisburg bergig, l. überhöhend, dann durch teilweise sumpfiges Tiefland; Lauf vielfach gewunden, Flußbett seicht, steinig, sandig, furtenreich. Im Frühjahr stark steigend; flößbar. Übergänge: Salisburg Holzbr. (15); Sarnau Holzbr. (16); Rigal Holzbr. (16); Koddiak Holzbr. (16); Gesinde Preli u. Linnock Fτen. (16); Haltestelle Punscho Eisenbahnbr. (16); Annenhof (Alt-Salis) Betonbr. (2); Salismünde Seilfe. (2,17). Haupt-

nebenfluß **Ihge.** Mündungstiefe 6 m, Breite 60—80 m. Bei Alt-Salis l. Einmdg. des Neubachs, Nebenarm der Swehtuppe. Übergänge: vor Mdg. Holzbr. (2).

V. Die **Pernau,** im Oberlauf **Weißensteiner Fluß,** 70 km lg. Entsteht eigentl. aus dem Zusammenfluß der 35 km lgn. Flüßchen **Piometz, Tecknal, Paide** u. **Brandtenbach,** sämtlich wie Pernau selbst aus dem Sumpfgebiet von Weißenstein kommend. Mündet bei Stadt Pernau in Pernausche Bucht. Oberlauf durch sumpfiges Gelände, unterhalb Torgel Flußtal bergig, dann wieder Flachland. Ufer meist flach, sandig. Pernau u. Nebenflüsse sind flößbar. Staudamm bei Zintenhof, 14 km oberhalb Pernaumdg. Von Zintenhof (Fabrik) gehen kleine Dampfer und Schlepper bis Pernau. Bis Waldhof (2 km oberhalb Mdg.) können Seeschiffe fahren. Eisverhältnisse wie beim Rigaer Meerbusen. Übergänge über Brandtenbach: Serrefer Holzbr. (41 a); südl. Stat. Allenküll Eisenbahnbr. Über Paide: Pöchjack Holzbr. (41); Mexhof Holzbr. (42); Stat. Allenküll Eisenbahnbr.; Sagemühle Holzbr. (41 a). Über Tecknal: westl. Tecknal Holzbr. (40), südwestl. Eisenbahnbr. Über Piometz: bei Stat. Kollo Eisenbahnbr.; westl. Gut Kollo Holzbr. (40). Über Pernau: Neu-Fennern Seilfe. (30); Torgel desgl. (30); Zintenhof Holzbr. (30); Pernau Floßbr. (30).

Nebenflüsse der Pernau rechts:

1. **Kerro,** im Oberlauf **Wahast,** 50 km lg. Kommt vom Sumpfgebiet nordwestl. Weißenstein, mündet bei Neu-Fennern. Übergänge: Stat. Lauri Eisenbahnbr.; Glashütte Fennern (Karolinenhof) Holzbr. (40).

2. **Fennernbach,** 35 km lg. Kommt vom Emsisee nahe Stat. Lelle, mündet 10 km unterh. des Kerro. Übergänge: südwestl. Alt-Fennern Steinbr. (30). Nebenfluß links: **Pulga.** Übergänge: Alt-Fennern Steinbr. (30).

3. **Sauck,** 50 km lang. Kommt vom estländ. Landrücken, durchfließt Sumpfgebiete, im Unterlauf Maismosoo-Moor (r.); flößbar. Übergänge: oberh. Sauck Floßbr. (31); oberh. Mdg. Floßbr. (18, 31).

Nebenflüsse der Pernau links:

1. **Nawast,** 85 km lg., an Mdg. 75 m breit, seicht. Entspringt südöstl. Weißenstein unweit der estländischen Grenze, mündet 15 km oberh. Torgel. Bis 4 km nördl. Stat. Ollustfer in flachem, teilweise sumpfigem Gelände, dann 7 km weit durch beiderseitige Höhenzüge, von dort bis Mdg. flach, Moorland. Flößbar, durchfurtbar. Ufer flach. Im Frühjahr Hochwasser, das ausgedehnte Überschwemmungen verursacht. Übergänge: Loper Holzbr. (29);

Eigstfer Holzbr. (41); nördl. Stat. Ollustfer Eisenbahnbr. und Holzbr. (28); Tammemühle Holzbr. (30); 1 km unterh. Ft. Nebenflüsse rechts: **Saarjöggi** mit **Wacki Oja.** Übergänge über Saarjöggi: bei Luisenthal Holzbr. (30).

Nebenfluß d. Nawast links: **Riesa,** 7 km lg. Entsteht aus **Osjo** und **Halliste,** mündet bei Aiso, fließt zwischen Moor Oerdisoo u. Kurresoo (r.) und Moor Kickeperre (l.) mit seinen Quellflüssen durch ein Sumpfgebiet, das von O. nach W. 40 bis 60 km, von N. nach S. 50 km mißt und im N. von Pernau und Nawast, im O. von den Felliner, im S. von den Lemsalschen Höhen begrenzt wird. Flößbar.

a) Der **Osjo,** im Oberlauf **Sillawalla,** 60 km lg., entspringt südl. Karkus, nimmt von r. den vom Felliner See kommenden **Felliner Bach** auf, der durch Tennasilm, Wirzjärwsee, Embach, Peipussee und Narowa eine (nicht schiffbare) Wasserverbindung zwischen Rigaer u. Finnischem Meerbusen darstellt. 5 km vor Mdg. nimmt der Osjo von r. noch den **Lemjöggi** auf. Übergänge über Sillawalla: Eusekülll Holzbr. (20); Kl.-Köppo Holzbr. (19). Übergänge über Felliner Bach: Bhf. Sinealik Holzbr. (20); östl. Ninigall Holzbr. (19).

b) Die **Halliste,** 55 km lg. Entspringt westl. des Weißjärwsees, durchfließt im Oberlauf den Karrishofschen See, nimmt von l. die **Alwa** auf. Übergänge: bei Abbia Eisenbahnbr. u. Holzbr. (20); bei Kanakülla Holzbr. (19).

2. **Reio,** 60 km lg., 15 m breit, flach, durchfurtbar. Entspringt im Kongomoor, mündet 7 km oberh. Pernau; im Oberlauf r. 5 km entfernte Höhenzüge, l. flaches Gelände, dann beiderseitig flach. 40 km flößbar. Übergänge: westl. Saara Holzbr. (18); Lodja Holzbr. u. Ft. (18); Surro Holzbr. (18); Reidenhof Eisenbahnbr.; vor Mdg. Floßbr. (30).

Nebenfluß links: die **Schwarzbach,** mündet 7 km vor Mdg. des Reio in die Pernau; ein Arm fließt direkt in den Rigaer Meerbusen. Übergänge: bei Uhla Holzbr. (17); dann Holzbr. über Nebenarm zum Meer (18). Nebenfluß rechts: **Urrabach.**

Außer den genannten fließen noch eine große Anzahl kleinerer Flüsse, meist 10—20 km lg., von O. nach W. dem Rigaischen Meerbusen zu. Alle zw. Aa und Salis mündenden Flüsse (von den Lemsaler Höhen) schwellen zur Eisgangszeit stark an und bilden Verkehrshindernisse. Im Sommer teils austrocknend, teils durchfurtbar. Zw. Salis- u. Pernaumdg. sumpfreiches Gelände. Eis- u. Tauverhältnisse wie bei Düna u. Nebenflüssen. Hochwasserzeit bei kleineren Gewässern 2—3 Tage kürzer (2 Wochen).

B.

Zum **Finnischen Meerbusen** fließen:

1. **Kasargen,** 20 km lg. Entsteht aus Stenhusenschem u. Fickelnschem Bach, mündet in schilfreiche Matzalbucht, durchfließt waldiges, sumpfiges Flachland, im Unterlauf undurchdringl. Röhricht. Strömung reißend, stellenw. durchfurtbar. Übergänge: Östl. Wannamois Steinbr. über Zufluß (34a); Kasargen, Steinbr. (34a).

Quellflüsse:

a) **Fickelnscher Bach,** 40 km lg. Übergänge: Bei Enge Holzbr. (35); bei Jeddefer Holzbr. (31). Rechte Nebenflüsse: α) **Koschbach.** Übergänge: Lihhowefki Holzbr. (35); Felks Br. (31). β) **Konoferbach,** 60 km lg. Übergänge: Remba Holzbr. (34a); Konofer Steinbr. (31); Schloß Fickeln (Alt-Fickeln) Betonbr. (34a).

b) **Stenhusenscher Bach,** 50 km lg. Übergänge: Burgenthal Holzbr. u. Ft. (31a); Fersenau Ft. (31b); Stenhusen Betonbr. über Zufluß (31a).

2. **Kegel,** 80 km lg. Entspringt aus Losallosee, mündet 15 km östl. Baltischport. Ufergelände sumpfig, bewaldet. Übergänge: Koil Holzbr. (37); 10 W. nördl. Koil Eisenbahnbr.; südl. Jöggis Holzbr. (36); Kegel Eisenbahnbr. u. Holzbr. (38); Schloß Fall Br. (38).

3. **Fähna,** 50 km lg. Entspringt auf d. estländ. Landrücken, mündet 5 km östl. des Kegel. Übergänge: Gr.-Sauß Holzbr. (35) u. Eisenbahnbr.; Sack Holzbr. (36) u. Eisenbahnbr.; nordöstl. Gut Friedrichshof Eisenbahnbr.; Hüer Holzbr. (38).

4. **Brigittenbach,** 55 km lg. Entspringt in den Mooren nördl. Weißenstein, mündet 4 km östl. Reval in Revaler Bucht, durchfließt Flachland, nur im Mittellauf (bei Toal) Bergtal. Übergänge: Hardo Holzbr. (42); K. Kosch Br. (35a); östl. Toal 2 Holzbr. (37 u. 42); Pattick Holzbr. (42); Laakt Eisenbaynbr.; Gut Kosch Steinbr. (39).

5. **Jaggowal,** 65 km lg. Entspringt in Mooren unweit Paidequelle, mündet in Nemme-Jlgasbusen. Übergänge: Stat. Kedder Eisenbahnbr.; Sodel Holzbr. (47); östl. Kostifer Holzbr. (47).

6. **Walgejöggi,** 50 km lg. Entspringt auf estländ. Landrücken, mündet in Papenwiek. Übergänge: Taps Eisenbahnbr.; östl. Taps Holzbr. (43); südl. Wannaküll Holzbr. (39).

7. **Loop,** 35 km lg. Entspringt südl. St. Katharinen, mündet in Monkwiek. Übergänge: Loop Br. (39).

8. **Kundabach**, 45 km lg. Entspringt im Moorgebiet nördl. d. Peipussees, mündet im Hafen Kunda. Übergänge: östl. Stat. Waiküll Eisenbahnbr.; Bw. Silla Steinbr. u. Ft. (48); vor Mdg. Eisenbahnbr. der Zweigbahn Wesenberg—Kunda.

9. **Kolmajöggi**, 30 km lg. Entspringt im Siretzmoor, mündet bei Lümala. Übergänge: Stat. Neu-Isenhof Eisenbahnbr.; Purts Br. (48).

Nr. 2—9 u. viele andere fließen in nördl. Richtung u. bilden kein nennenswertes Marschhindernis, sind flößbar u. meist durchfurtbar. Eisverhältnisse wie bei der Pernau.

10. **Narowa**, 60 km lg., durchweg bis 100 m, bei Narwa bis 150 m breit, am Einfluß u. Ausfluß 10—12 m tief. Einziger Abfluß d. **Peipussees**, mündet bei Hungerburg 12 km unterhalb Narwa in die Narwabucht, durchfließt meist dichtbewaldetes Gelände. Ufer flach, bei Hochwasser leicht überschwemmt; Uferstrecken auch im Sommer weit hinaus feucht u. sumpfig; unpassierbar. Strömung reißend; stellenw. seicht, dann wieder tiefe Löcher; Flußbett sandig, große Felsblöcke, Steingeröll. Vor Narwa Teilung in 2 Arme, 70 bis 80 m breit, dazw. Insel Krähnholm (48); Wasserfälle, dann Wiedervereinigung. Schiffbar im Unterlauf; regelm. Dampferverkehr; Seeschiffe können wegen der der. Mdg. vorgelagerten Sandbänke nicht einfahren. Eisdecke Dezember bis März; Eisgang im April (2—3 Wochen). Übergänge: Von Insel Krähnholm zum l. Ufer Eisenbr. (48); 2 km südl. Narwa Eisenbahnbr.; in Narwa Steinbr. (48).

Nebenflüsse rechts:

a) **Pljussa**, 192 km lg. Entspringt 40 km südl. Stadt Luga, mündet 10 km oberhalb Narwa, durchfließt im Oberlauf teils bewaldetes Flachland. Ufer: Kalksteinfelsen (Steinbrüche im Kr. Gdow); Flußbett steinig, sandig. Übergänge: Gawrilowskaja Holzbr. (92); Polja Holzbr. (92); südl. Nissi Holzbr. (92); dicht vor Mdg. Holzbr. (92). Nebenfluß rechts: Ruja, 40 km lg., kommt vom Lushizasee, mündet oberh. Gawrilowskaja.

b) **Rossanja**, 20 km lg., verbindet die Luga mit der Mdg. der Narowa.

11. **Luga**, 200 km lg., an der Mdg. 70 bis 80 m breit, bis 15 m tief. Entspringt nördl. des Ilmensees, mündet in die Lugabucht, durchfließt im Mittel- und Unterlauf bewaldetes Flachland, ist vielfach sumpfig, bildet wiederholt langgestreckte, schmale Seen. Ufer felsig (Kalkstein), steil, 5 bis 6 m hoch, Strömung reißend, Flußbett steinig, Brückenschlag schwierig. Streckenweise schiffbar. Dampferverkehr zw. Jamburg u. Mdg. Furten angebl. vorhanden

Übergänge: Stadt Luga Holzbr. u. Steg (94); Shiltzi Holzbr. (94); Stat. Preobrashensk Eisenbahnbr.; westl. Jamburg Eisenbahnbr., zugleich Straßenbr. (95).

Nebenflüsse der Luga rechts:

a) **Oredesh,** etwa 150 km lg. Entspringt südwestl. Gatschina, fließt in gr. Bogen nach S. u. mündet südöstl. Stat. Preobrashensk. Übergänge: Mal. Wyra Holzbr. (94); Stat. Ssiwerskaja Eisenbahnbr.

b) **Jaschtschera,** 60 km lg. Entspringt nördl. Jaschtschera mündet nordwestl. Stat. Preobrashensk. Übergänge: Sorotschkino Holzbr. (94); Stat. Nisowkaja Eisenbahnbr.; Dolgowka Holzbr. (94); nördl. Bhf. Preobrashensk Eisenbahnbr.

C.

Wichtigste Seen.

I. Der **Peipussee,** Länge von N. nach S. 80 km, Breite 45 km, ist 20 bis 25 m tief u. bildet mit dem **Tjeplojesee,** Länge 15 km, Breite 10 km, 30 bis 35 m tief, u. dem **Pleskauschen** oder **Pskower See,** Länge 40 km, Breite 20 km, 10 bis 15 m tief, ein zusammenhängendes Wasserbecken. Durch die nach N. abfließende Narowa u. die von S. einmündende Welikaja entsteht eine 250 m lge., größtenteils schwer passierbare Wasserlinie. Ufer der 3 Seen fast durchweg bewaldet u. flach, infolge des dauernden Steigens des Wasserspiegels weit hinaus versumpft u. schlammig, schwer zugänglich. Boden sandig, felsig, auf dem Grunde oft große Steinblöcke, die nach oben Riffe bilden u. die Schiffahrt sehr gefährden; Sandbänke. Strömung von S. nach N. Regelmäßiger Dampferverkehr: Pskow (Pleskau)—Dorpat—Syrenetz. Schiffahrt erfordert große Erfahrung u. Ortskenntnis, da Stürme häufig. Leuchtschiffe bei den Mdgen. der Welikaja u. des Embach sowie beim Ausfluß der Narowa (Syrenetz). Tragfähige Eisdecke (Dezember bis März); Eisgang beginnt im April (3 bis 4 Wochen); Eröffnung der Schiffahrt im Mai. Abfluß s. Narowa.

Zuflüsse: 1. **Tykke (Oleschnitza)** 25 km lg. Entspringt südl. Kloster Püchtitz, mündet bei Allajöggi. Übergänge: Oberh. Mdg. Holzbr. (49a).

2. **Pungern (Ranna Pungern),** 35 km lg. Quellflüsse: **Rostoja,** 40 km lg., u. **Taggajoe** (mit Nebenfluß **Krusoja**); mündet 10 km östl. Lohusu. Übergänge: Über Pungern 3 km oberh. Mdg. Holzbr. (49). Über Rostoja 4 W. nördl. Terrefer Holzbr. (49).

3. **Wennefer** (estn. Awii), 35 km lg., mündet bei Lohusu. Übergänge: 1 km von Mdg. Holzbr. (49).

4. **Ranna Piels**, 20 km lg., mündet südöstl. Piels. Übergänge: 1 km oberh. Mdg. Holzbr. (49).

5. **Tschernaja**, 20 km lg., durchfließt Sumpfwald, mündet 20 m breit bei Tschorna. Übergänge: 7 km oberh. Mdg. Holzbr. (49).

6. **Ommedo**, 35 km lg., mündet 35 m breit bei Kassepe. Ist seicht, durchfurtbar, durchfahrbar. Übergänge: Bei Ommedo Holzbr. (50). Nebenfluß links: **Kiawo**. Übergänge: Rojel Holzbr. (49).

7. **Embach** (großer Embach), 70 km lg., durchweg bis 100 m breit, 10 m tief. Abfluß aus Wirzjärwsee, mündet 5 km östl. des Kosasees, durchfließt flaches, bewaldetes, oft versumpftes Gelände. Beide Ufer nur im Mittellauf bis 4 m hoch; Ufergelände unpassierbar. Flußbett sandig, lehmig; starke Strömung; keine Furten. Überall schiffbar. Eisverhältnisse wie bei Peipussee; Eisgang dauert bis 20 Tage. Übergänge: Joesokrug Drahtseilfe. (26); 5 km oberh. Dorpat Eisenbahnbr.; in Dorpat Steinbr. u. Holzbr. (25); Haselau (7 km unterh. Dorpat) Drahtseilfe.; Lunia Drahtseilfe. (51).

Nebenflüsse links:

a) **Pedde** (im Mittellauf **Pedja**, im Oberlauf **Sellie**), 80 km lg., 60 m breit, $^1/_2$—3 m tief, mit rechtem Nebenfluß **Pahle** (im Oberlauf **Oberpahle**), 90 km lg.; beide entspringen auf den Laisschen Höhen; Mdg. 3 km östl. vom Ausfluß des Embach aus Wirzjärwsee, durchfließen sumpfiges, bewaldetes Gelände. Ufer flach, steinig, schwache Strömung, viele Furten, flößbar. Pedde und Pahle bis 11 km oberh. Pedde-Mdg. (Spiegelfabrik Katharina) für kleine Dampfer und flachgehende Fahrzeuge schiffbar. Übergänge über **Sellie**: bei Gut Sellie Eisenbahnbr. Über **Pedja**: auf Straße Lais—Weimastfer südl. Rippoka Holzbr.; Gut Laisholm Holzbr. u. Ft. (48); Bhf. Laisholm Eisenbahnbr.; Kassinorm Holzbr. (45); Pakkast Ft. (45); Schloß Talkhof Holzbr. a. Steinpfeilern. Über **Pahle**: bei Assick (estn.-livl. Grenze) Holzbr.; 2 km südl. Ruttigfer Holzbr. auf Steinpfeilern; bei Pajus Holzbr. (29, 41); Oberpahlen, steinerne Bogenbr. u. Holzbr. (29).

b) **Amme**, 50 km lg. Entspringt im Seengebiet nördl. Dorpat aus Jenselsee, mündet 15 km oberh. Dorpat, durchfließt sehr hügeliges Gelände. Ufer meist hoch, sandig, starke Strömung. Flußbett sandig-steinig. Übergänge: Bei Iggafer Holzbr. (49); Hawa Holzbr. (49); Wassulakrug Holzbr. (45); 3 km vor Mdg. Eisenbahnbr.

Nebenflüsse rechts:

a) **Ullila** (im Oberlauf **Elwa**), 35 km lg., 15—20 m breit. Entspringt auf dem Odenpäh-Plateau, mündet 20 km westl. Dorpat. Gebirgsfluß mit sehr hohen, steilen Ufern, reißende Strömung, nicht durch-

furtbar; Flußbett sandig, steinig. Übergänge: Bei Stat. Elwa Eisenbahnbr.; 7 km nördl. Elwa Holzbr. (25); Dorf Ullila Holzbr. (26).

b) **Reol**, im Oberlauf **Konsu**, 20 km lg. bis 15 m breit. Mündet 3 km unterh. Dorpat; Gebirgsfluß, flach, reißend, 3 m hohe Ufer, sandiges Bett, durchfurtbar. Übergänge: Bei Gut Rewold Holzbr. (54).

c) **Aja**, 50 km lg., 50 m breit, 7 bis 9 m tief. Entspringt auf dem Odenpäh-Plateau, mündet 12 km oberh. Embach-Mdg. Oberlauf in gebirgigem Gelände, Ufer steil, durchfurtbar; Unterlauf verflachend, sumpfiges, unpassierbares Gelände. Flußbett sandig, steinig. Schiffbar von Lähnitzkrug bis zur Mdg. (Dampfer). Übergänge: Im Oberlauf 3 Holzbr. über die drei Arme der Aja auf Straße Werro—Pölwe—Dorpat; bei Kersa Steinbr. (51); Lähnitzkrug Fe. (51a); auf Straße Kaster—Tassa Fe. (51a). Rechter Nebenfluß **Luzo**.

8. **Woo**, 80 km lg. Entspringt auf dem Odenpäh-Plateau, mündet 3 km unterh. Neu-Rappin, durchfließt Waggula- u. Tammulasee bei Werro; dann l. bergiges Gelände, r. bewaldetes Flachland bis oberh. Koikküll, von dort bis zur Mdg. Flachland, Sümpfe. Übergänge: Werrohof Holzbr. (54).

9. **Pimscha** (Bümse), 50 km lg. Entspringt auf den ostlivl. Höhen, mündet bei Budowitschi in den Pleskauer See. Übergänge: Schloß Neuhausen Steinbr. (58); Stat. Petschory Eisenbahnbr.

10. **Welikaja**, 300 km lg., Breite im Oberlauf 20, im Mittellauf 45, an der Mdg. 2 000 m, Tiefe im allgemeinen 2 bis 5 m, von Pskow ab bis 10 m. Entspringt im südöstl. Teil des Gouv. Pskow auf den Wjasowskajahöhen, mündet 12 km unterh. Pskow, durchfließt im Oberlauf einige Seen, dann gebirgiges Gelände. Ufer nicht hoch, aber abschüssig, bewaldet; im Unterlauf tief eingeschn. in Kalkfelsen. Boden u. Flußbett sandig, steinig; starke, teilweise reißende Strömung; Stromschnellen behindern d. Schiffahrt. Häufige Überschwemmungen bei Hochwasser, die das Flußtal auf 3 km verbreitern. Überall flößbar, von Ostrow ab schiffbar, von Pskow regelmäßiger Dampferverkehr durch d. Peipussee nach Dorpat am Embach u. zum Ausfluß der Narowa (Syrenetz). Eisperiode wie beim Peipussee. Eisgang bis 20 Tage. Übergänge: Bei Opotschka Holzbr. auf Steinpfeilern; desgl. bei Ostrow (86); westl. Ostrow Eisenbahnbr.; in Pskow (Pleskau) Eisenbahnbr. u. eiserne Straßenbr. auf Steinpfeilern (62).

Nebenflüsse links:

a) **Issa**, 110 km lg.; b) **Sinjaja**, 120 km lg. Entspringen 30 km nördl. Drissa; Issa mündet 35 km, Sinjaja 70 km unterh. Opotschka.

Übergänge über Issa: 15 km vor Mdg. Holzbr. Über Sinjaja: 6 km vor Mdg. Holzbr., beide auf Landstraße Ostrow—Opotschka.

c) **Utroja,** 120 km lg. Entspringt aus d. Zirmansee, mündet 10 km westl. Ostrow. Tal durchweg gebirgig, Flußcharakter wie bei Welikaja; flößbar. Übergänge: Nördl. Zirmansee Br. (86a); vor u. hinter Stat. Korssowka Eisenbahnbr.; südl. Kaskany Holzbr. (86); Stat. Briantschaninowo Eisenbahnbr. Nebenfluß rechts: die **Lsha,** 100 km lg. Entspringt aus d. Lushasee, mündet 20 km südl. Ostrow. Übergänge: Östl. Dubki Br. (86).

d) **Kuchwa,** mündet 2 km unterh. d. Utroja. Übergänge: Bhf. Maratschewa Eisenbahnbr.; Bjelo Nikolskoje Br. (87).

e) **Wjada,** 50 km lg. Entspringt im Stampamoor, mündet 5 km unterh. d. Utroja. Nebenflüsse rechts: **Kowra.** Beide Flüsse werden 10 bis 15 km vor ihrer Mdg. von Eisenbahnbr. der Linie Pytalewo—Ssita überbrückt.

Nebenflüsse der Welikaja rechts:

a) **Mnoga,** 30 km lg., mündet 5 km unterh. Pskow; 1 km vor Mdg. Holzbr. (90) u. Eisenbahnbr.

b) **Tscherjecha,** 120 km lg. Entspringt östl. Ostrow, mündet 7 km oberh. Pskow. Übergänge: Vor Mdg. Holzbr. (90) u. Eisenbahnbr. Nebenfluß rechts: **Kjeb;** entspringt bei Stat. Nowoselje. Übergänge über Kjeb: Seretowo Holzbr. (94); 5 km von Pskow Eisenbahnbr. auf der Linie Pskow—Porchow.

c) **Pskowa,** 60 km lg. Übergänge: bei Stat. Tschernakowizy u. Stat. Toroschino Eisenbahnbr. Nebenfluß links: **Pskowitza.** Übergänge: 31 km nordöstl. Pskow Eisenbahnbr.

11. **Sheltscha,** 60 km lg., mündet in Tjeplojesee.

12. **Gdowka,** 20 km lg., mündet 3 km westl. Gdow in den Peipussee. Übergänge: in Gdow Holzbr. auf Steinpfeilern (91).

II. Der **Lubansche See** ist von O. nach W. 15 km lg., 8,5 km breit u. 10 bis 15 m tief. Ufer durchweg bewaldet, flach, stellenweise sumpfig, schlammig. Grund sandig. Eisdecke Dezember bis März, Tauzeit 21 Tage. Schiffbar. Abfluß: Ewst aus Nordecke u. Verbindungskanal zur Ewst aus Südwestecke (s. Ewst).

Zuflüsse: **Malta,** 72 km lg., 10 bis 40 m breit. Entspringt aus dem Jeschosee, mündet von S. Tal im Oberlauf tief eingeschnitten, teilweise sumpfig, im Unterlauf breite Sumpfniederungen; flößbar. Übergänge: Nördl. Puscha 2 Holzbr. (82a); Rosantowo Holzbr. (82a); südöstl. Antonopolje Holzbr. (82) u. Eisenbahnbr.; Malta desgl. (77, 82a); Chatki desgl. (81); Bhf. Weleny Eisenbahnbr.; Weleny Holzbr. (82a).

Nebenfluß rechts: **Rjezyca,** 50 km lg. Kommt aus dem Rasnosee, mündet nördl. Nagli; ein Arm geht r. direkt zum Lubanschen See. Übergänge: 7 W. östl. Rjezyca Br. (82b); südwestl. Rjezyca Br. (81); südl. Br. (82) u. Eisenbahnbr. der Linie Dünaburg—Pskow; nordwestl. Eisenbahnbr. (Gitterbr.) der Linie Kreuzburg—Rybinsk.

III. Der **Wirzjärwsee,** von N. nach S. 30 km lg., 15 km breit. Südl. Ufer bergig, waldig; nördl. u. westl. flach, teilweise sumpfig. Schiffbar nur für flachgehende Fahrzeuge.

Ausflüsse:

1. **Embach** (großer Embach) aus der Nordostecke (s. daselbst);

2. **Tennasilm** aus der Nordwestecke, 30 km lg., 30 m breit, 6—7 m tief, zum Felliner See; für besonders gebaute Flachschiffe befahrbar (gehört zu der im Bau begriffenen Wasserverbindung d. Rigaischen Meerbusens mit Peipussee). Übergänge: Oja Floßbr. (26); bei Fellin Steinbr. (26).

Zuflüsse:

1. **Tarwast,** 25 km lg. Entspringt bei Kirstenhof, mündet nordöstl. Tarwast an der Westküste. Übergänge: Bei Tarwast Holzbr. (24).

2. **Suislep** (im Oberlauf **Omel**), 25 km lg. Entspringt unweit der Hallistquellen, mündet an der Südwestküste. Übergänge: Bei Helmet Br. (23); Törwa Br. (22); Nur Suislep Holzbr. (24).

3. **Embach** (kleiner Embach), 50 km lg., 30—40 m breit, 6—7 m tief. Entspringt auf den Lemsal-Wolmarschen Höhen, mündet am Südende des Sees. Flußtal bis Walk bergig, dann r. bergig, überhöhend, l. Flachland, vor Mdg. beiderseits bewaldetes Flachland. Ufer flach, sandig; Flußbett sandig, steinig. Starke Strömung; flößbar, Oberlauf durchfurtbar. Übergänge: Bei Teilitz Holzbr. u. Fe. (25); Beckhof Wagenfe. (23, 25); Langebrücke (2,5 km oberh. Mdg.) Wagenfe. (24).

IV. Der **Burtnecksee,** von N. W. nach S. O., 12 km lg., 6 km breit. Abfluß: Salis (s. dort).

Zuflüsse:

1. **Sedde** von O. Entspringt südl. Walk. Übergänge: Südl. Walk Br. (12); Dakete Holzbr. (9); nördl. Ranzen Holzbr. (13).

2. **Ruje,** von N. Kommt aus dem Rujesee. Übergänge: Bei Seyershof Holzbr. (13, 14). Nebenfluß rechts: **Pesta,** mündet nordwestl. Rujen. Nebenfluß links: **Azte,** kommt vom Tondresee, mündet bei Naukschen. Übergänge: zw. Stat. Stallenhof u. Piksar Eisenbahnbr.

VI. Verzeichnis der wichtigeren Ortschaften, Güter und Straßenknotenpunkte.

Die Zahlen geben die Nummern der Straßen an.

L.

M.

N.

R.

S.

T.



1666. 16. II.

